

foto MAGAZIN

Nr.3 März 2012

Deutschland € 5,20

Österreich 5,80 €, Schweiz 9,- sfr

Benelux 6,- €, Italien 6,80 €, Spanien 6,80 €

Finnland 7,60 €, Tschechien 225 Kč

Slowakische Republik 8,- €

Slowenien 6,80 €

Kamera-Visionen

Womit wir morgen
fotografieren



Die neue Profi-Nikon

PLUS: Alle US-Messe-Knüller

Erfolgsrezepte

So gewinnen Sie
Wettbewerbe

Große Kaufberatung

Ihr Weg zur optimalen Systemkamera

Von Canon bis Sony: Die 19 besten Modelle aus allen Klassen

GRATIS!
EXTRA-HEFT
Besser fotografieren



**1220 Gebrauchtpreise
für Digitalkameras**

**Exklusiv für fM-Leser:
Faltreflektor für 2,90 Euro**



für SONY E-mount
Die neue Di III Serie

Nutze
den Moment.

<http://avaxhome.ws/blogs/T--Rex>



Leicht und kompakt mit hoher Flexibilität.

18-200mm F/3.5-6.3 Di III VC

Für Sonys spiegellose Kompaktkamera-Serie · E-mount · Modell B011 · Schwarz/Silber

Entwickelt für spiegellose Systemkameras mit auswechselbarem Objektiv. Inklusive blütenförmiger Sonnenblende. Spiegellose Kameras mit auswechselbarem Objektiv werden auch als „kompakte Systemkameras“ bezeichnet. Dieses Objektiv wurde entwickelt, gefertigt und verkauft auf Grundlage eines Lizenzvertrages von Tamron mit der Sony Corporation unter Bereitstellung der E-Mount-Spezifikationen.

www.tamron.de

TAMRON
New eyes for industry

FM-COVER DES JAHRES 2011

Das sind Ihre Sieger!



Manfred Zollner,
stellv. Chefredakteur

Martin Möckel stand 2011 ganz oben in der Gunst der fotoMAGAZIN-Leser. Der Allgäuer hat bereits im vergangenen Frühjahr mit großem Vorsprung unsere Wahl des Amateurfotografen des Jahres gewonnen. Sein Siegerfoto zierte dann im April den fotoMAGAZIN-Titel und nun schaffte Möckels romantisches Pferdemitiv eine kleine Sensation: Bei der Wahl der fM-Cover des Jahres setzte sich das Bild gegenüber den Bildern einiger berühmter Starfotografen durch. Möckels Wildpferde aus Namibia konnten Ihre Sympathien erneut finden. Herzlichen Glückwunsch! Der zweite Platz geht mit nur geringem Abstand in der Wählergunst an einen Weltstar, dessen fM-Titelbilder in den vergangenen Jahren wiederholt von Ihnen ganz nach oben

gevoitet worden sind: Andreas H. Bitesnichts skulpturale Akt-Ikone triumphiert auf Platz zwei, weit vor Hannes Kutzlers ausgesprochen plakativer Digitalmontage der perfekten Welle im Wasserglas, die Platz drei belegt. Bitesnichts hatten wir im August ein großes Portfolio-Special gewidmet. Ihre Wahl bestätigt eine Tendenz vergangener Jahre: Tiermotive werden bei unserer Leserwahl immer beliebter. So landeten diesmal unter den besten Fünf zwei Tierbilder, zwei Akte (Bitesnichts & Le Goués) und eine spektakuläre Naturaufnahme von Frans Lanting. Zehn Leser dürfen sich nun über aktuelle Fotobildbände freuen, die wir unter allen Einsendern verlost haben. Wir bedanken uns bei Ihnen wieder herzlich fürs Mitmachen!



Die Coverfotografen des Jahres

Die Sieger unserer großen Leserwahl:

#1: Martin Möckel, April 2011

#2: Andreas H. Bitesnichts, August 2011

#3: Hannes Kutzler, September 2011



Portfolio: Ernst Haas, S. 108

Portfolio: Massimo Sestini, S. 6

INHALT

TITELBILD



DIE FOTOGRAFEN: © ALEKSEY & MARINA
ALEKSEY & MARINA STAMMEN AUS ST. PETERSBURG
(RUSSLAND) UND SIND DIE GRAND PRIX-SIEGER DES
TRIENBERG SUPER CIRCUIT 2011. WERTVOLLE TIPPS FÜR
EINE ERFOLGREICHE TEILNAHME AN FOTOWETTBEWERBEN
GIBT IHNEN UNSERE REPORTAGE AB SEITE 50

30 TITELTHEMA: Kaufberatung Spiegelreflex und spiegellose Systemkameras

Sensor, Autofokus, Sucher – auf dem
Weg zur passenden Kamera gibt es
einiges zu beachten.



> Titelthemen sind **Rot** markiert <

■ BILD

6 Pures Adrenalin.

Der italienische „Extremfotograf“
Massimo Sestini

12 Lexikon der Fotografie.

Helmut Newton

50 So gewinnen Sie Wettbewerbe.

Erfolgsrezepte fürs kreative Kräfte-
messen bei Fotowettbewerben

108 Ernst Haas: Farbkorrektur.

Eine Züricher Ausstellung feiert den
Österreicher als Pionier der Farbe

■ TECHNIK

16 Technik-Forum.

Exklusiv-Aktion: Faltreflektor

18 News-Special.

18 Nikon D4, AF-S 1,8/85 mm

20 Fujifilm X-Pro 1

22 Objektive/Canon PowerShot G1 X

24 Kompaktkamera-Trends

30 Kaufberatung Systemkameras.

Spiegelreflex oder kompakte Sys-
temkamera – und wenn ja, welche?
fM hilft bei der Kaufentscheidung

42 Test: Highend-Kompaktkameras.

Wie schlagen sich die Canon
PowerShot S100 und Ricoh GR
Digital IV im Konkurrenzvergleich?

56 Kamera-Visionen.

Kameras und Konzepte von morgen

62 Secondhand-Guide Digital.

1220 Gebrauchtpreise von
digitalen Kameras

68 Objektivtest: Das Duell.

Sigas neues Superzoom 18-200
mm II gegen ein kleines Zoom-Duo

70 Manuelfokus-Objektive für SLRs.

Hintergründe und Praxistipps

■ PRAXIS

38 Lichtkunst-Fotografie.

Malen mit Licht: Künstler,
Konzepte und Techniken

76 Wildlife: Tierische Action.

Tipps für perfekte Action-Bilder von
Profi Uwe Skrzypczak

82 Lesergalerie.

Die besten Leser-Bilder zum Thema
„Die Welt der kleinen Dinge“

■ SERVICE

3 Fokus.

14 Bücher.

29 Leser fragen, Experten antworten.

75 Testverfahren.

90 fM-Workshop.

107 Termine.

114 Vorschau.



fotoMAGAZIN digital:
Die fotoMAGAZIN-
App fürs iPad finden Sie
jetzt jeden Monat neu im
iTunes Store. Eine digi-
tale Variante des Hefts
gibt es außerdem bei
Pubbles.de



FOTO: © HELMUT RICHTER

Galerie der Leser: S. 82

EXTRA-HEFT



TITELBILD:
NELSON
HERNANDEZ CHE

68

Superzoom oder zwei kleinere Zooms mit gleichem Brennweitenbereich? Ein Sigma-Test im BAS-Digital-Test



KONTAKT fotoMAGAZIN

> Technik:
040/38906-171
technik@fotomagazin.de

> Praxis:
040/38906-171
praxis@fotomagazin.de

> Bild:
040/38906-172
bild@fotomagazin.de

> Abo-Service und Einzelheftbestellung:
01805/02550207*
(Fax: 01805/8618002*)
abo@fotomagazin.de
*0,14€/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42€/Min. aus dem Mobilfunk.

Unsere Adresse: fotoMAGAZIN
Tropplowitzstr. 5, 22529 Hamburg
www.fotomagazin.de



Vereinigt mit PHOTO REVUE,
Klick und Digital Imaging.

IMPRESSUM

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Alexandra Jahr

REDAKTION
CHEFREDAKTEUR: Franz Raith (verantwortlich)
Stellv. Chefredakteur: Manfred Zollner
REDAKTION: Andreas Jordan (Technik, verantwortlich), Tamar Z. Stern, Lars TheiB, DGPh (Technik), Ricarda Szola (Redaktionsassistentin)
AUTOREN UND MITARBEITER: Robert Goriss, Kai Hamann, Heiner Hennings, Gerald Huber, Michael J. Hußmann, Anja Martin, Matthias Stolt (Produktfotografie), Josef Scheibel, Frank Thoma, Anders Uschold (Labor), Winfried Warnke

GRAFIK
Oliver Dohr (Ltg.), Clas Lenze (verantw.), Peter Bastian, Marisa Dages, Birte Dollny, Rainer Jahnke, Klaus Kuisys, Manfred Leithäuser, Philipp Refeld, Jens Wortmann

FRAGEN AN DIE REDAKTION
Ricarda Szola, Redaktion fotoMAGAZIN, Tropplowitzstr. 5, 22529 Hamburg, Tel: 040 38906-171, E-Mail: ricarda.szola@fotomagazin.de

FRAGEN ZUM ABONNEMENT
fotoMAGAZIN, Abo-Service, 20080 Hamburg, DEUTSCHLAND, Tel: 01805-02550207*, Fax 01805-8618002*, E-Mail: abo@fotomagazin.de
ABONNENTENPREIS: 12 Hefte im Jahr, Inland: 62,40 €, Österreich: 69,60 €, Schweiz: 108,00 sFr, übriges europäisches Ausland: 87,60 €, außereuropäisches Ausland: 129,60 €. Bestellung von Einzelheften: Nur gegen Bank- oder Kreditkarten-Abbuchung, (Gesamtpreis: Anzahl der Hefte mal Heftpreis von 5,20 € zuzüglich Versandkosten) beim fotoMAGAZIN-Abo-Service oder E-Mail: abo@fotomagazin.de, Internet: www.fotomagazin.de

ANZEIGEN
Johan van der Sluis (verantwortlich)
ANZEIGENLEITUNG fotoMAGAZIN: Jutta Friedrichsen-Devakar, Tel: 040 38906-294, Fax: 040 38906-301, E-Mail: jutta.friedrichsen@fotomagazin.de
DISPOSITION: Regina Frauenkron, Tel: 040 38906-270, Fax: 040 38906-301, E-Mail: regina.frauenkron@jahr-tsv.de
ANZEIGENVERKAUF: Emily Fitzgerald Tel: 040 38906-297, Fax: 040 38906-301 E-Mail: emily.fitzgerald@fotomagazin.de
ANZEIGENPREISLISTE: Nr. 47 vom 1. Januar 2012

ANZEIGENVERTRETUNGEN
NIELSEN I, V, VI, VII: Melanie Lindner, Tel: 040 38906-473, E-Mail: melanie.lindner@jahr-tsv.de

NIELSEN II, IIIa: Ralf Vogel Tel: 040 38906-151, E-Mail: ralf.vogel@jahr-tsv.de
NIELSEN IIIb: Tilman Kummer, Tel: 040 38906-290, E-Mail: tilman.kummer@jahr-tsv.de
NIELSEN IV: MAV Media Anzeigen-Verkaufs GmbH, Tel: 089 7450830, E-Mail: info@mav-muenchen.com
SCHWEIZ: Gruner & Jahr (Schweiz) AG, Tel: 0041 442697072, E-Mail: otto.hans@guj.de
ONLINE: mediaroute GmbH, Vierlandenstr. 31, 21029 Hamburg, Tel: 40 4118843-0, E-Mail: sales@mediaroute.de

MARKETINGLEITUNG
Johan van der Sluis, Tel: 040 38906-571, Fax: 040 38906-6571, E-Mail: johan.vandersluis@jahr-tsv.de

PRODUKTION
PRODUKTIONSMANAGEMENT: Oliver Dohr (Ltg.), Ilja Badekow, Frank Becherer, Andreas Meyer, Niko Schawert
LITHOGRAPHIE: Alphabet GmbH, Hamburg
DRUCK: NEEF + STUMME premium printing GmbH & Co. KG, Wittingen

VERTRIEB
DPV Network GmbH, Postfach 57 04 12, 22773 Hamburg, Tel: 040 37845-0, Internet: www.dpv-network.de
VERKAUFSPREIS EINZELHEFT: 5,20 €

BANKVERBINDUNGEN
Commerzbank AG (BLZ 200 400 00)
Konto für Vertrieb: 13 72 663
Konto für Anzeigen: 13 72 614

RECHTE
© fotoMAGAZIN, soweit nicht anders angegeben. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder, Dateien und Datenträger. Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen bleiben vorbehalten. Zuschriften und Bilder können ohne ausdrücklichen Vorbehalt veröffentlicht werden.



www.eisa-awards.org
fotoMAGAZIN ist deutscher Vertreter in der European Imaging and Sound Association (EISA)

*0,14€/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42€/Min. aus dem Mobilfunk.



AWA



Erscheint monatlich in der
JAHR TOP SPECIAL VERLAG GMBH & CO. KG
Tropplowitzstraße 5, 22529 Hamburg, Tel: 040 38906-0

V01



Der italienische
Flugzeugträger
„Cavour“ aus
der Helikopter-
Perspektive,
2. Juni 2006

Pures Adrenalin

Für Italiens Presse ist er schlicht der „Extremfotograf“.

Massimo Sestini sucht für seine Reportagen ganz andere Blickwinkel und geht dafür gerne in die Luft









Man sagt mir oft, dass gewisse Fotos nicht möglich seien oder es verboten sei, zu einem gewissen Ort zu reisen und Fotos zu machen. Wenn ich höre, etwas sei „unmöglich“, dann ist das der Moment, in dem ein Fotoauftrag eine Herausforderung wird. Ich muss dann beweisen, dass es möglich ist.“

Massimo Sestini wirkt entspannt. Und das ist heute sehr verständlich. Am Tag vor unserem Interview war er mit einer kühnen Mission losgezogen. Eine Sturmflut hatte Teile der italienischen Küste massiv verwüstet und der berühmte Florentiner Fotograf fotografierte das, was man später als Naturkatastrophe einstufen sollte. „Frühmorgens hetzte ich zu einem kleinen Flughafen außerhalb von Florenz und es gelang mir, einen Hubschrauber aufzutreiben, dessen Pilot mich mitnahm. Der Wind peitschte extrem stark, es regnete und der Hubschrauber schien wie Papier durch die Luft zu treiben. Die ganze Angelegenheit war ein wenig einschüchternd. Wir machten drei Flüge und blieben mehrere Stunden in der Luft. Am Ende fror ich erbärmlich“, sagt Sestini und lacht ein wenig. Das Risiko und die erduldete Kälte haben sich ausgezahlt, denn am nächsten Tag macht die Naturkatastrophe in ganz Italien Schlagzeilen und die Fotos der Titelseite des *Corriere della Sera*, Italiens größter Tageszeitung, stammen allesamt von Massimo.

Ein anderer Blickwinkel

Mit Siebzehn hat sich der 1963 geborene Massimo Sestini einst das Handwerkszeug für die Fotografie selbst beigebracht. Später, als *Freelancer* lernte er schnell, dass man Fotos bei Tageszeitungen und Illustrierten in zwei Kategorien aufteilen konnte: Jene, die sich verkaufen und jene, die sich nicht verkaufen lassen. „Mir ist klar geworden, dass du etwas ganz Spezielles bringen musst, wenn du dein Produkt verkaufen möchtest. Du musst eine Geschichte aus einem anderen Blickwinkel erzählen.“ So fand sich Sestini im Jahr 1992 nach der Ermordung des italienischen Richters Giovanni Falcone durch die Mafia plötzlich in einem Pulk von ein paar Dutzend anderen Fotografen. „An jenem Tag waren extrem viele Fotografen am Tatort. Ich wusste sofort, dass

ich etwas Anderes, etwas Eigenständiges bringen musste, wenn ich meine Bilder vermarkten wollte“, erinnert sich Sestini. Derlei von der italienischen Presse als „Extremfotografie“ getauften Aufnahmen sind über die Jahre langsam zu seinem Markenzeichen geworden. Im April 2005 war Sestini der einzige Fotograf, der die Bestattung von Papst Johannes Paul II aus einem grau verhangenen Himmel über Rom von oben fotografierte. Die Aufnahme ist damals in aller Welt veröffentlicht worden. Und im April 2009 flog Sestini in 900 Metern Höhe über das vom Erdbeben verwüstete L'Aquila und fand mit einem 500mm-Tele während der staatlichen Trauerfeier Bilder der Beerdigungs-

zeremonie, die gleichermaßen ästhetisch und schockierend waren. „Solche Fotos, für die ich mich mit zwei bis drei Gurten abgesichert aus dem Hubschrauber lehnte, geben mir einen unglaublichen Adrenalinstoß. In vielerlei Hinsicht fühlst du dich dann plötzlich high“, sagt er. Es versteht sich, dass ein Extremfotograf einige Risiken eingeht. Einmal wäre Sestinis Kleinflugzeug beinahe an einem Berg der Abruzzen zerschellt, ein andermal stürzte er bei Aufnahmen von einem Turm und brach sich einen Fuß. „An das Risiko kannst du bei der Arbeit nicht denken. Du solltest nur an die beste Aufnahme und den besten Blickwinkel denken“, findet der Italiener. *Jesper Storgaard Jensen*



FOTOS: © MASSIMO SESTINI

Ganz oben: Tatort Capati (bei Palermo) nach dem Mafia-Attentat auf den italienischen Richter Giovanni Falcone, bei dem 1992 Falcone und fünf Leibwächter von einer Bombe getötet wurden

Unten: offizielle Bestattungsfeier für 287 Opfer des schweren Erdbebens in L'Aquila am 10. April 2009

Seite 8/9: der überfüllte Strand bei Ostia, in der Nähe von Rom am 7. Juli 2005
Seite 10: der italienische Major Mario Ferrante in seinem F-16-Kampffjet über den Alpen, 2. Februar 2006

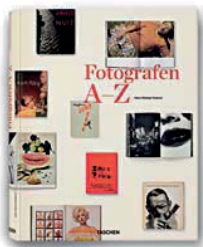
N

DIE BESTEN FOTOGRAFEN DER WELT

Helmut Newton



Der Bildband: Fotografen A-Z präsentiert die 400 bedeutendsten Fotografen des 20. Jahrhunderts: kompetentes Lexikon, Fotogeschichte & Bildband in einem. Das Buch ist im Taschen Verlag erschienen (Hardcover, 25 x 31,7 cm, 444 Seiten, 49,99 Euro)



Monatlich stellt Ihnen unser Autor Hans-Michael Koetzle hier in Auszügen einige größten Fotografen des 20. Jahrhunderts aus seinem Bildband vor

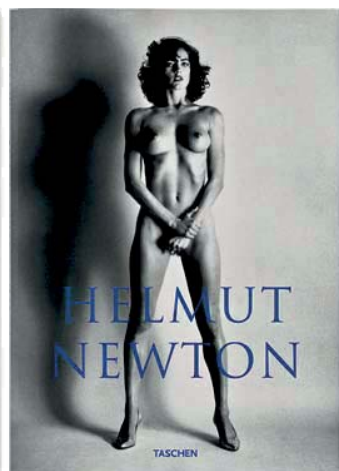
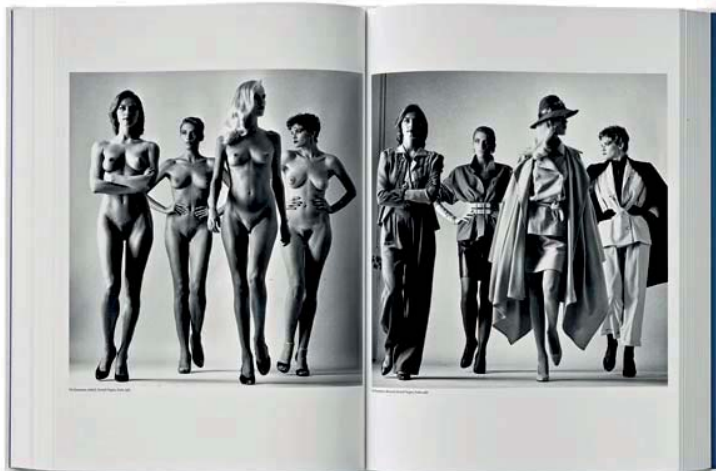
Der Fotograf Helmut Newton

* 31. 10. 1920 Berlin - 23. 1. 2004 Los Angeles (USA). Sohn eines Berliner Knopffabrikanten. Schulzeit in Berlin. 1936-1938 Lehre im Studio der Fotografin Else Simon (Yva). 1938 Flucht aus Deutschland. Pressefotograf bei der Singapore Straits-Times. Ab 1940 in Australien. Australischer Staatsbürger seit 1944. Im selben Jahr Eröffnung eines Fotostudios in Melbourne. 1948 Heirat mit der Schauspielerin June Browne. Rückkehr nach Europa 1956. Ein Jahr lang in London für die englische Vogue. 1957 nach Paris. Dort bis in die frühen 1970er-Jahre Mode für Vogue, Elle, Marie Claire, Jardin des Modes u. a.

Fashion, Beauty und Portraits, Aktfotografie im Selbstauftrag. Als Interpret erotischer Fantasien einer der meistdiskutierten Kamerakünstler der 1980er- und 1990er-Jahre.

Nach einem Herzinfarkt 1971 Abkehr von der geregelten Zeitschriftenarbeit und Hinwendung zu freien Projekten, neben Portraits vor allem erotische Inszenierungen in Schwarzweiß und Farbe. Erste Einzelausstellungen 1975. Erste Buchveröffentlichung *White Woman* 1976. Höhepunkt seiner globalen Rezeption in den 1980er-Jahren mit retrospektiven Ausstellungen in Groningen, Wien, London, Paris, Tokio, Fukuoka, Madrid, Moskau, Bologna, Kopenhagen. Zahlreiche Auszeichnungen und Preise, unter anderem 1992 Großes Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland. Noch zu Lebzeiten Anschlag einer Stiftung mit Sitz seiner Geburtsstadt Berlin (posthum eröffnet). Dort in Gestalt wechselnder Ausstellungen weiterhin Präsentation bzw. Diskussion seines Œuvres, gern auch im Dialog mit den Arbeiten anderer Künstler (wie Ralph Gibson, David LaChapelle, oder Weegee). Website: www.helmutnewton.de

„Von der Modefotografie bis zum Portrait, von den Aktstudien bis zu den Aufnahmen aus der Welt des Balletts, von der Erotik bis zum Thema des Todes – Newtons Werk scheint eine beinahe barocke Fülle von Themen zu umfassen, die auch Facetten der von den Massenmedien geprägten Welt des Glammers, der Verstellung und Inszenierung verkörpert. Newtons Kunst beruht darauf, sich von dieser Welt nicht blenden zu lassen, sie nicht nur zu beleuchten, sondern auch zu entlarven.“
Zdenek Felix



Die opulente XXL-Monographie „Helmut Newton: SUMO“ ist 1999 im Kölner Taschen Verlag erschienen

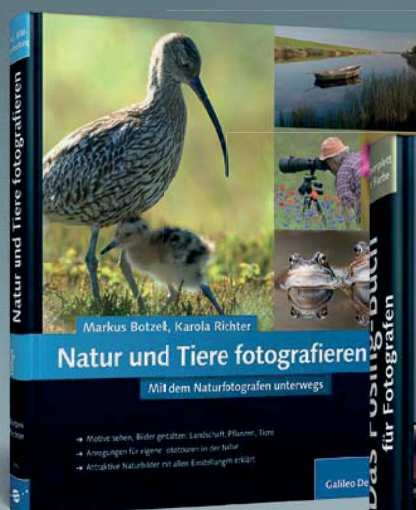
NEU

Kreative Fotopraxis
240 S., 2012, komplett in Farbe, 39,90 €
» www.GalileoDesign.de/2479

Die Fotoschule in Bildern. Landschaftsfotografie
296 S., 2012, komplett in Farbe, 29,90 €
» www.GalileoDesign.de/2527



Fotografieren lernen für Anspruchsvolle



Natur und Tiere fotografieren
332 S., 2012, komplett in Farbe, 39,90 €
» www.GalileoDesign.de/2628

Das Posing-Buch für Fotografen
326 S., 2012, komplett in Farbe, 39,90 €
» www.GalileoDesign.de/2906



Digital fotografieren mit Pavel Kaplun
DVD, 8 Stunden Spielzeit, 49,90 €
» www.GalileoDesign.de/2961

Leseproben und Fotogalerien jetzt online!

» www.GalileoDesign.de/fotografie

Galileo Design

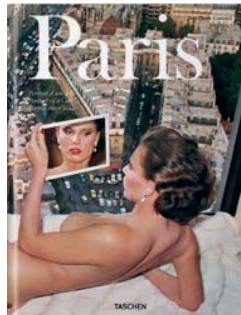
Know-how für Kreative.



UNSER BILDBAND DES MONATS

PARIS. PORTRÄT EINER STADT

Die Welthauptstadt der Fotografie eignet sich für einen Bildband wie keine zweite. Paris war seit der Erfindung der Fotografie voller Flaneure mit Kamera und ist es immer noch. Ob Portraits berühmter Persönlichkeiten, topographische Ansichten oder Modeinszenierungen:

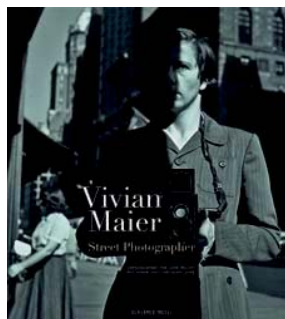


Das Sujet Paris ist sexy, voller Charme und pulsierendem Leben. Fotoklassiker wie Daguerre, Atget, Lartigue, Doisneau und Cartier-Bresson haben den Wandel und den Alltag in ihrer Stadt festgehalten. Dieses opulente Werk ist ein Fest für die Augen: ein wunderbarer Bildband mit über 500 exzellenten Fotos! 624 Seiten, 25x34 cm, Taschen, 49,99 Euro ★★★★★



Frank Horvats Eiffelturbild von 1974 (eine Auftragsarbeit für den Stern)

FOTO: © FRANK HORVAT



VIVIAN MEIER STREET PHOTOGRAPHER

Ihr Werk ist eine der großen Entdeckungen der jüngeren Fotogeschichte und schlummerte jahrzehntelang im Verborgenen. Die leidenschaftliche Fotografin Maier arbeitete als Kindermädchen und hat in ihrem Nachlass einen Bilderschatz hinterlassen, der zufällig von einem Immobilienmakler entdeckt wurde. Ein Meisterwerk der Street Photography! Schirmer/Mosel, 39,80 Euro ★★★★★



PETER PFRUNDER (HRSG.) SCHWEIZER FOTOBÜCHER

Bücher über Fotobücher sind derzeit im Trend: Dieses wunderbare Referenzwerk der Fotostiftung Schweiz zur Geschichte der Schweizer Fotobücher von 1927 bis heute ist ein echtes Highlight. Es stellt neben den bekannten Klassikern von Frank, Groebli, Burri & Co. auch einige hierzulande weniger bekannte Bildbände vor, die es wiederzuentdecken gilt. Hervorragend zusammengestellt, fundiert aufbereitet und schön präsentiert. Lars Müller, 75 Euro ★★★★★

MANFRED HEITING (HRSG.) DEUTSCHLAND IM FOTOBUCH

Wie wurde Deutschland in den vergangenen 100 Jahren im Fotobuch dargestellt? Dieser gewichtige, von Thomas Wiegand geschriebene und von Manfred Heiting herausgegebene Band stellt Bücher vor, die sich mit kulturellen, geographischen und politischen Aspekten auseinandersetzen und ist nach Themenbereichen strukturiert. In großformatigen Bildbeispielen werden exemplarisch Einblicke in die 273 ausgewählten Werke gegeben. Keine Chronologie, eine Betrachtung von Annäherungen an Deutschland. Steidl, 75 Euro ★★★★★

F. SEIDENSTÜCKER VON NILPFERDEN UND ANDEREN MENSCHEN

Wiederentdeckung eines genialen Bildjournalisten. Monographie zum Werk des Berliners Friedrich Seidenstücker, dessen Aufnahmen der Weimarer Republik uns den Alltag mit Sinn für den entscheidenden Augenblick nahe bringen. Seidenstücker's Tierstudien sind ohnehin allein schon den Kauf wert! Hatje Cantz, 39,80 Euro ★★★★★



KURZCHECK

RAFAL MILACH

➤ 7 ROOMS (Kehrer)

Milachs intimes Büchlein portraitiert einfühlsam das Leben der jungen Generation in drei russischen Städten während einer Phase des Wandels im Land. Ein echtes Juwel! 30 Euro ★★★★★

FRANK GAUDLITZ

➤ Sonnenstraße (Hatje Cantz)

Gesellschaftsbilder: Gaudlitzs Bildertrip entlang der Sonnenstraße der Inka in Südamerika stellt formal inszenierte Farbportraits schwarzweißen Landschaften gegenüber. 39,80 Euro ★★★★★

B. STIEGLER/ F. THÜRLEMANN

➤ Lichtmalerei. Kunstfotografie um 1900 (Arnoldsche)

Von Edeldrucken, pittoresken Bildern und dem Weg der Fotografie zur anerkannten Kunstform. Sujets, Fotografen und Techniken der Fotokunst um 1900. 24,80 Euro ★★★★★

ANDREA HOYER

➤ ReCollections (Kehrer)

Reisen durch die Sowjetunion: Hoyers schönes, intimes Buch ist voll stiller Poesie. Surreale Momente, in denen der Mensch stets ein wenig in der Kulisse zu stehen scheint. 36 Euro, Kehrer ★★★★★

★★★★★ MUSS UNBEDINGT IN IHR REGAL... ★★★★★ HAT DAS ZEUG ZUM KLASSIKER
★★★★★ DER KAUF LOHNT SICH... ★★★★★ NUR FÜR THEMATISCH INTERESSIERTE ★ DARAUF KÖNNEN SIE VERZICHTEN



**DIES IST DIE KAMERA,
DIE SIE ZURÜCK IN DIE
ZUKUNFT FÜHRT...IN NUR
EINEM AUGENBLICK**

Z340

Sofortdrucke (7,62 cm x 10,16 cm), problemlos mit geringem Kostenaufwand. Dies ist die Zukunft des Augenblickes.



Polaroid – die Marke, die für Sofortbildfotografie bekannt ist und diese gerade neu erfunden hat – heißen Sie die revolutionäre Z340 willkommen! Mit dem eingearbeiteten „ZINK“ zero-ink Drucker haben Sie die Möglichkeit atemberaubende Sofortbilder (7,62 cm x 10,16 cm) in weniger als 1er Minute zu drucken – ohne sich Sorgen um verschmierte Tinte oder Tintenpatronen zu machen. Die Z340 ist die kosteneffektivste Sofortbildkamera auf dem Markt. Mit Eigenschaften wie z. B. 14 MP Qualität, einem 6,1 cm großen LCD-Display und sogar einem SD Speicher, werden Sie feststellen, dass jeder Druck ein perfektes Bild ergibt.

AKTION: 5FACH-FOTO-FALTREFLEKTOR VON PEARL

Variabel erhellend

Für **nur 2,90 Euro** zuzüglich Versandkosten gibt es exklusiv für fotoMAGAZIN-Leser den 5fach-Fotofaltreflektor von Pearl

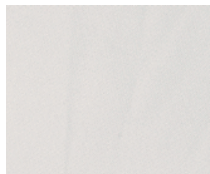
Mit dem Pearl Fotofaltreflektor (UVP 29,90 Euro) erhalten Sie einen praktischen Helfer, der in vielen Situationen störende Schatten weich aufhellt und Ihr Motiv ins richtige Licht setzt. Insbesondere für Portraits und Nahaufnahmen eignet sich dieser Reflektor. Je nach Bedarf stehen fünf Bespannungen zur Verfügung, die über den 30-cm-Reflektor gestülpt werden: Transparent, Silber, Gelbgold, Weiß, Softgold. Zusammengefaltet auf etwa 13 cm Durchmesser passt der 92 Gramm leichte Reflektor in die mitgelieferte Schutztasche. So gelangen Sie an Ihren 5fach-Faltreflektor im Wert von 29,90 Euro (ursprüngli-

che Preisempfehlung): Unter www.pearl.de/foto können Sie den Reflektor für nur 2,90 Euro bestellen. Ihr Vorteilscode lautet

Sie bezahlen die üblichen Versandkosten in Höhe von 4,90 Euro innerhalb Deutschlands bei Bankeinzug, der Mindermengenzuschlag entfällt. Pro Leser kann nur ein 5fach-Faltreflektor bestellt werden. Die Stückzahl ist begrenzt. Die Aktion von Pearl und fotoMAGAZIN läuft solange der Vorrat reicht und endet spätestens am 15. März 2012.



Neben Transparent gibt es die vier Bespannungen Softgold, Silber, Gelbgold und Weiß



ONLINE-STUDIUM MIT PRÄSENZ-WOCHENENDEN

Medienfotograf in einem Jahr

Eine Ausbildung zum „Medienfotograf (FH)“ mit Hochschulzertifikat bietet die SET – School of Entertainment & Technology – als Anbieter von semi-virtuellen Weiterbildungen im Bereich Musik und Medien ab dem 1. April 2012 an. Semivirtuell, das ist eine Kombination aus

Unterricht über eine Online-Lernplattform, die auch gleichzeitig als Kommunikationsplattform dient, und Präsenzwochenenden an einem der SET-Standorte (u. a. Berlin, Erding, Köln). Dadurch ist man flexibel, wohnortunabhängig und kann die Ausbildung auch neben dem

Beruf absolvieren. Das zentrale Ziel des einjährigen Kurses ist das Erlernen von technischen Grundlagen der Fotografie sowie das Gestalten von Fotografien als Ausdruck der eigenen Kreativität. Die Kursteilnehmer lernen im Laufe der zwei Semester, die produktions- und postproduktionstechnischen Abläufe zu verstehen und zu verfolgen, um eine optimale Wirkung der eigenen Werke zu erzielen. Die Ausbildungsangebote der SET werden in enger Kooperation mit Professoren verschiedener Universitäten und Hochschulen sowie mit Experten aus der beruflichen Praxis entwickelt und umgesetzt. Weitere Informationen über den Kurs „Medienfotograf (FH)“ unter www.set-school.com.



Als neues Angebot der SET kann man ab April die Ausbildung zum Medienfotograf (FH) beginnen



Zu jeder **Jahreszeit**, bei jedem **Wetter** und für
jede **Situation** das richtige **Equipment** parat.

Bei **meinfoto.com** bekommen Sie alles für die
Kamera, für das **Studio** und für die **Location**

MEINFOTO.COM

Zubehör für Foto, Kamera und Studio



Fachhändler für **SIRUI**, **Delamax**, **Phottix**, **GG5** u.a.

NIKON D4

Sportlich!

Mitte Februar bringt Nikon die neue Profi-SLR D4 auf den Markt. Gegenüber der Vorgängerin wurde die Auflösung des Vollformat-Sensors auf **16 Megapixel** und die **Serienbildgeschwindigkeit von 9 auf 11 Bilder/s** erhöht



Die D4 ist rund 60 Gramm leichter als die D3s

Mit der D4 antwortet Nikon auf die schon im Herbst angekündigte Canon EOS-ID X, die aber erst im März verfügbar sein soll (siehe Tabelle). Die D4 bringt einen Vollformatsensor mit effektiv 16,2 Megapixeln mit, der von einem Expeed-3-Bildprozessor unterstützt wird. Die optimierte Rauschunterdrückung und die 14-Bit-A/D-Wandlung sollen für rauscharme Bilder mit hohem Dynamikumfang sorgen. Der ISO-Bereich geht – wie bei Canon – von ISO 100 - 12.800 mit der Erweiterungsmöglichkeit auf ISO 50 und bis 204.800 per Sonderfunktion. Serienbilder schießt die D4 bei voller Auflösung mit 11 Bildern/s; bis 10 B/s kann sie den Autofokus nachführen. Das Autofokussystem heißt nach wie vor Multi-Cam 3500FX, wurde aber ver-

bessert. So funktioniert der AF jetzt bei noch weniger Licht (bis -2 statt -1 LV) und soll das Motiv schneller erfassen. Alle 51 Messfelder, darunter 15 Kreuzsensoren, arbeiten bei einer Mindestlichtstärke von f/5,6, die elf zentralen AF-Sensoren sogar bei Lichtstärke f/8, beispielsweise bei dem AF-S 4,0/600 mm G ED VR mit 2fach-Telekonverter. Die Belichtungsmessung wurde ebenfalls verbessert: Die 3D-Color-Matrixmessung III nutzt nun einen 91.000-Pixel-Sensor, der auch beim Fotografieren mit dem optischen Sucher eine Gesichtserkennung durchführt. Die gesteigerte Genauigkeit bei der Motivanalyse soll neben der Belichtung auch dem Autofokus zugute kommen. Neu sind weiterhin der Verschluss, der nun für 400.000 Auslösungen ausgelegt ist,

und der Monitor, dessen Diagonale auf 3,2 Zoll angewachsen ist (nach wie vor 920.000 Bildpunkte) und der mit Hilfe eines Sensors seine Helligkeit der Umgebung anpassen kann.

Schneller mit XQD-Karten

Für Speicherkarten stehen zwei Slots zur Verfügung: Neben CF- lassen sich auch die neuen, schnelleren XQD-Karten verwenden, mit denen die Serienbilddauer bei 200 JPEGs oder 100 NEF-Dateien in Folge liegen soll. Für die Einbindung in ein Netzwerk steht eine Ethernet-Schnittstelle in der Kamera zur Verfügung. Die Ergonomie hat Nikon unter anderem durch beleuchtete und haptisch veränderte Tasten verbessert. Weitere foto-



Das Gehäuse der D4 besteht aus einer Magnesiumlegierung. Erstmals lassen sich neben CF- auch XQD-Karten verwenden

grafische Funktionen sind ein integrierter HDR-Modus, ein virtueller Horizont mit zwei Achsen und eine integrierte Verzeichnungs- und Perspektivkorrektur.

Verbesserter Videomodus

Wesentliches hat sich auch im Videobereich getan. So nimmt die Kamera nun Full-HD-Videos (1080p) mit 24, 25 oder 30 Bildern/s auf; beim kleinen HD-Format (720p) sind 60, 50, 30 oder 25 B/s möglich. Als Codec kommt H.264 im Quicktime-Container zum Einsatz. Eine Besonderheit ist die Möglichkeit, bei voller HD-Auflösung einen Ausschnitt des Sensors zu nutzen und so die kleinstbildäquivalente Brennweite zu verlängern (1,5- oder 2,7facher Cropfaktor). Für Stereoaufnahmen lässt sich ein externes Mikrofon anschließen und auch ein Kopfhörerausgang zur Tonkontrolle ist vorhanden. Am HDMI-Ausgang der Kamera liegt das volle, unkomprimierte HD-Signal an, sodass Videos in höchster Qualität auf einen externen Rekorder aufgenommen werden können. Den gefürchteten Rolling-Shutter-Effekt bei Schwenks oder schnellen Bewegungen will Nikon reduziert haben. Während der Videoaufnahme kann die D4 Standbilder mit Full-HD-Auflösung aufnehmen, ohne den Film zu unterbrechen. Neben normalen Videos nimmt die Kamera auch Zeitrafferfilme auf.

Kleiner W-LAN-Adapter

Als neues Zubehör ist unter anderem der sehr kompakte W-LAN-Adapter WT-5 für rund 650 Euro erhältlich. Er wird über das Kameragehäuse mit Strom versorgt, bietet HTTP- und FTP-Verbindungsmodi und erlaubt auch das gleichzeitige Auslösen von bis zu zehn Kameras.

Andreas Jordan

NEUE PROFI-SLRs VON CANON UND NIKON

TECHNISCHE DATEN

Kamera	Canon EOS-1D X	Nikon D4
Gehäusepreis	noch nicht bekannt	ca. 5930 Euro
Markteinführung	März	Mitte Februar
Sensor	CMOS, 36 x 24 mm, 18,1 Megapixel (eff.), 6,9 µm	CMOS, 36 x 23,9 mm, 16,2 Megapixel (eff.), 7,3 µm
Bildprozessor	Dual Digid 5+	Expeed 3
Autofokus	61 Messfelder (41 Kreuzsensoren, 5 Doppelkreuzsensoren ab f/2,8)	51 Messfelder (15 Kreuzsensoren ab f/5,6, 11 AF-Sensoren ab f/8 (Telekonverter))
AF-Empfindlichkeit	bis -2 EV	bis -2 EV
Video	1920 x 1080 Pixel/ 24, 25, 30 fps/ H.264/ stereo (mit externem Mikrofon)	1920 x 1080 Pixel/ 24, 25, 30 fps/ H.264/ stereo (mit externem Mikrofon); Crop: 1,5 oder 2,7 möglich bei FHD, FHD-Foto ohne Unterbrechung des Videos, Video aus Zeitrafferaufnahmen
Blitz	Blitzschuh/ Synchronzeit: 1/250 s/ Synchronbuchse	Blitzschuh/ Synchronzeit: 1/250 s/ Synchronbuchse
Belichtungszeiten	1/8000 - 30 s/ Bulb	1/8000 - 30 s/ Bulb
Belichtungsmessung	100.000 Pixel-Sensor	3D-Color-Matrix III (91.000 Pixel-Sensor)
Empfindlichkeit	ISO 100 - 51.200 (50 und bis 204.800 per Sonderfunktion)	ISO 100 - 12.800 (50 und bis 204.800 per Sonderfunktion)
Sucher	Pentaprisma/ Bildfeld: 100 %/ Vergrößerung: 0,76x, Gitterlinien einblendbar	Pentaprisma/ Bildfeld: 100 %/ Vergrößerung: 0,7x, Maskierung für verschiedene Seitenverhältnisse, Gitterlinien einblendbar
Monitor	8,1 cm/ 1.040.000 Punkte	8,1 cm/ 921.000 Punkte
Speicher	2 x CF	CF und XQD
Akkulaufzeit (CIPA-Standard)	bisher keine Angabe	2600 Aufnahmen
Serienbilder	12 B/s mit AF-Nachführung, 14 B/s ohne AF und AE bei hochgeklapptem Spiegel	10 B/s mit AF-Nachführung, 11 B/s ohne AF-Nachführung
elektr. Wasserwaage	ja	ja
HDR in der Kamera	nein	ja
Lebensdauer Verschluss	400.000 Zyklen	400.000 Zyklen
Ethernet	ja	ja
Kopfhörer-Ausgang	nein	ja
Gehäusematerial	Magnesiumlegierung	Magnesiumlegierung
Abmessungen/ Gewicht	158 x 163,6 x 82,7 mm/ k. A.	156,5 x 160 x 90,5 mm/ 1340 g

NEUES PORTRAIT-OBJEKTIV AF-S 1,8/85 mm

■ Neu ist neben der Kamera das Portrait-Objektiv AF-S 1,8/85 mm G, das im Vergleich zum Vorgänger nun einen SWM-Autofokusmotor für schnelles und leises Fokussieren mitbringt. Die Naeinstellgrenze beträgt 80 cm. Das 7,3 cm lange Objektiv ist mit einem Gewicht von 350 Gramm leichter als sein Vorgänger und durch Versiegelungen gegen Witterungseinflüsse geschützt. Es ist ab März für rund 530 Euro erhältlich.



FUJIFILM FINEPIX X-PRO1

Mit Wechseloptik

Rund ein Jahr nach der Einführung der X100 bringt Fujifilm mit der X-Pro1 die erste spiegellose Finepix mit Wechselobjektiven

Wie die beliebte ältere Schwester hat auch die X-Pro1 einen CMOS-Sensor im APS-C-Format. Der X-Trans genannte 16-Megapixel-Bildwandler hat eine neue Farbfilter-Anordnung, die das Verwenden eines Tiefpassfilters – das Moirés unterdrückt – überflüssig machen und die maximal mögliche Auflösung erhalten soll. Das neue Filter besteht aus 6x6-RGB-Pixeleinheiten (siehe Abbildung rechts), sodass in jeder Reihe alle Farbinformationen enthalten sind. Die Verarbeitung der anfallenden Datenmengen übernimmt ein neuer Bildprozessor.

Flexibler Hybrid-Sucher

Wie bereits die X100 besitzt auch die Neue einen Hybridsucher, der ein optisches Sucherbild mit elektronischen Einblendern kombiniert. Außerdem kann der Fotograf per Hebel an der Vorderseite der Kamera auf einen rein elektronischen Sucher mit 1,44 Millionen Bildpunkten umschalten. Um den unterschiedlichen Brennweiten der Wechselobjektive gerecht zu werden, ist das (optische) Suchersystem der X-Pro1 mit einem beweglichen Linsenelement ausgestattet. Dieses vergrößert das Sucherbild passend zum angeetzten Objektiv.

X-Bajonett

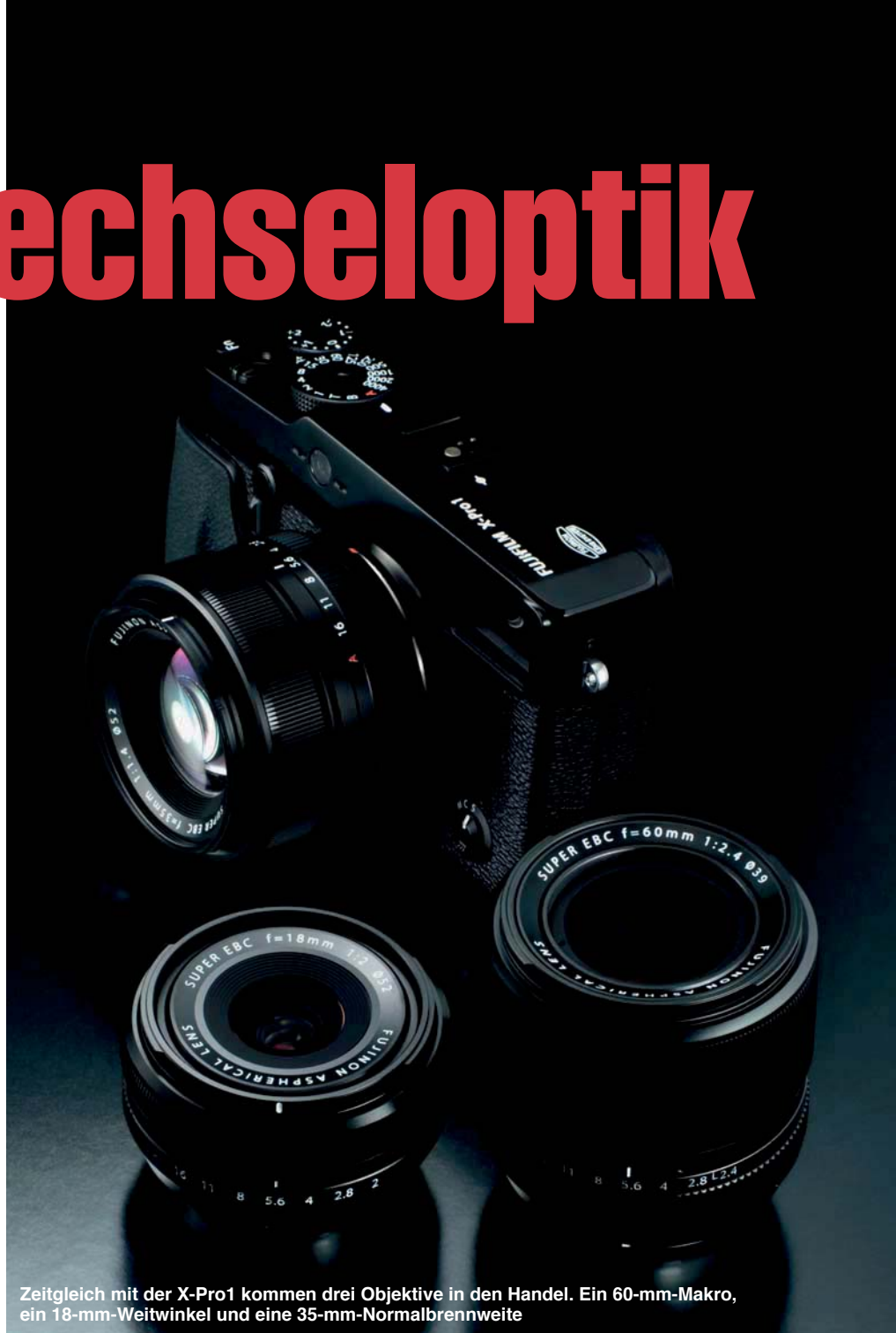
Für die Finepix X-Pro1 hat Fuji ein neues Bajonett mit einem Auflagenmaß von 17,7 mm entwickelt. Über eine Schnittstelle zwischen Objektiv und Kamera werden Daten – etwa zur Abstimmung der Suchereinstellung – übertragen. Zeitgleich mit der Einführung der Kamera will Fujifilm drei Festbrennweiten für das X-Bajonett bringen. Neben dem Standard-Objektiv 1,4/35 mm (53 mm entsprechend Kleinbild),

sind ein 2,0/18 mm Weitwinkel (27 mm KB) und ein 2,4/60 mm Tele-Makro (91 mm KB) angekündigt. Alle drei XF-Objektive sollen kreisrunde Blenden mitbringen und so ein harmonisches Bokeh hervorrufen. Geliefert werden alle Objektive mit Gegenlichtblenden aus Aluminium. Weiterhin sollen drei unterschiedliche Blitzgeräte, eine Ledertasche und Schutzfilter für die Objektive erhältlich sein. Was die neue Finepix und ihre Objektive in Deutschland kosten werden, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Fran-

zösische Händler geben rund 1600 Euro als Gehäusepreis an.

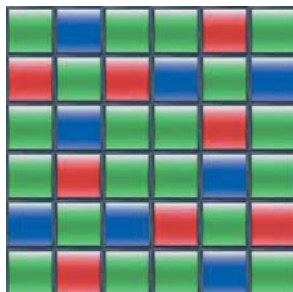
Ausblick: Systemerweiterung

Im Laufe der nächsten zwei Jahre sollen neun weitere Objektive für das X-Bajonett vorgestellt werden. Darunter auch Zooms. Im Interview mit unserer EISA-Schwesterzeitschrift Amateur Photographer bestätigt Fujifilms Digital Imaging Director Adrian Clarke auch weitere Kameras mit X-Bajonett. *Tamar Z. Stern*



Zeitgleich mit der X-Pro1 kommen drei Objektive in den Handel. Ein 60-mm-Makro, ein 18-mm-Weitwinkel und eine 35-mm-Normalbrennweite

DAS NEUE FARBFILTER



■ **Die Farben** des neuen Filters sind so angeordnet, dass jede Pixelreihe alle RGB-Farben aufnimmt. Herkömmliche Bayer-Filter nehmen pro Reihe nur Rot-Grün oder Blau-Grün auf. Durch die unregelmäßigere Anordnung soll der neue Filter Moirés vermeiden.



Der Hebel neben dem Objektiv schaltet zwischen dem optischen und dem elektronischen Sucher um



Das Display ist groß und mit über einer Million Bildpunkten sehr hoch aufgelöst

SPIEGELLOSE SYSTEMKAMERA

TECHNISCHE DATEN

Kamera	Fujifilm Finepix X-Pro1
Gehäusepreis	noch offen
Markteinführung	Mitte März
Sensor/ Auflösung/ Pixelabstand	X-Trans CMOS (23,6 x 15,6 mm)/ 16,3 Megapixel (effektiv)/ 4,8 µm
Bildprozessor	EXR Prozessor Pro
Autofokus	Kontrast-Autofokus, 49 Messfelder, Hilfslicht
Video	1920 x 1080 Pixel/ 24 fps/ H.264/ stereo
Blitz	Blitzschuh/ Synchronzeit: 1/180 s
Belichtungszeiten	1/4000 - 30 s/ Bulb (bis 60 Minuten)
Belichtungsmessung	256-Zonenmessung (Mehrfeld, Durchschnitt, Spot)
Empfindlichkeit	ISO 200 - 6400 (100 und bis 25.600 per Sonderfunktion)
Sucher	Hybrid-Sucher/ optisch: Bildfeld: 90 %/ Vergrößerung: 0,37x oder 0,6x, elektronisch: Bildfeld: 100 %/ Auflösung: 1.440.000 Punkte
Monitor	7,6 cm/ 1.230.000 Punkte
Speicher	SD (HC/XC), UHS-1 kompatibel
Akkulaufzeit (CIPA-Standard)	300 Aufnahmen
Serienbilder	6 Bilder/s
Sensorreinigung	per Ultraschall-Vibration
Gehäusematerial	Aluminium/ Magnesiumlegierung
Abmessungen/ Gewicht	139,5 x 81,8 x 42,5 mm/ 450 g



Die große Messe für Foto Video und Multimedia



Samstag, 31. März
Sonntag, 1. April 2012

jeweils von 10 bis 20 Uhr
darmstadtium
Schloßgraben 1 | 64283 Darmstadt

Eintritt frei!



Die große Foto-Messe:

- Über 50 Aussteller
- Profiseminare
- Praxis Workshops
- Check & Clean
- Live-Präsentationen

Canon



Panasonic
ideas for life

Manfrotto
Imagine More

SONY

lowepro



Mehr Informationen und Seminartickets unter:
www.multimediale.de

fotogena GmbH - Rheinstr. 7-9 - 64283 Darmstadt - Tel.: 06151 177376

OBJEKTIVE UND KONVERTER



■ Einmal mehr wartet Sigma mit einem Vollformat-Objektiv auf, das sonst kein anderer Anbieter im Programm hat. Das Sigma EX APO Macro 2,8/180 mm DG OS HSM ist das erste Objektiv, das bei dieser Brennweite und einem größten Abbildungsmaßstab von 1:1 eine hohe Lichtstärke von 2,8 und einen optischen Bildstabilisator (hier: Optical Stabilizer) besitzt. Das Makro soll mit Anschlüssen für Canon, Nikon, Pentax, Sigma und Sony erscheinen. Bislang stehen weder Verkaufsstart noch Preis fest.



■ Sigma produziert jetzt auch Objektive für spiegellose Systemkameras à la Lumix, Pen und Nex. Die beiden Festbrennweiten

EX 2,8/19 mm DN und EX 2,8/30 mm DN werden mit Anschlüssen für Micro-FourThirds (Olympus-Pen-Modelle und Panasonic-Lumix-G-Modelle) und E-System (Sony Nex) gefertigt. Sowohl Liefertermin als auch die Preise sind noch offen. Die Objektive besitzen einen neu entwickelten linearen AF-Motor, der die Linsen direkt und ohne ein Getriebe bewegt. Dieses System soll ein präzises und leises Scharfstellen gewährleisten, was die Objektive besonders für Videoaufnahmen interessant macht.



■ Panasonic hat vier Konverter für G-Objektive vorgestellt. Die Makro-, Weitwinkel-, Tele- und Fisheye-Linsen können vor das Kit-Objektiv Lumix G X Vario 14-42 mm Power OIS geschraubt werden, außer dem Tele-Konverter passen sie auch an das Pancake G 2,5/14 mm. Die Konverter sind ab April im Handel, die Preise sind noch offen.

CANON POWERSHOT G1 X

Auf SLR-Niveau

Mit der PowerShot G1 X betritt Canon Neuland: Die Kompaktkamera mit großem Sensor und 4fach-Zoom soll die Bildqualität einer SLR erreichen



Die G1 X ist 117 mm breit und damit etwas größer als die PowerShot G12

Der CMOS-Sensor in der G1 X misst 18,7 x 14,3 mm und liegt damit zwischen Micro-FourThirds (17,2 x 13 mm) und APS-C (bei Canon ca. 22 x 15 mm). Im Vergleich zu Canons aktuellen Spiegelreflexkameras wie der EOS 600D hat der Bildwandler der Neuen etwas weniger Pixel (14,3 statt 18 Millionen), die aber die gleiche Größe haben und daher ein ähnliches Rausch- und Dynamikverhalten erwarten lassen. Für eine gute Bildqualität auch bei hohen Empfindlichkeiten (ISO-Bereich 100 bis 12.800) soll auch der neue DIGIC-5-Bildprozessor sorgen. Die volle Auflösung erreicht die Kamera im 4:3-Seitenverhältnis, sie lässt sich aber durch einen Beschnitt auf 3:2 (12,6 Megapixel), 16:9 (9,8 MP), 1:1 (10,7 MP) oder 4:5 (8,5 MP) umschalten. Das Objektiv zoomt 4fach (2,8-5,8/15,1-60,4 mm, 28-112 mm beim Kleinbild, Naheinstellgrenze 20 cm) und hat einen eingebauten Bildstabilisator, der bis zu vier Blendestufen kompensieren soll und sich automatisch an die Aufnahmesituation anpasst – Intelligent IS wählt die passende Einstellung aus sieben Modi, beispielsweise für Schwenks, Videos oder Makros). Wer auch bei viel Licht mit offener Blende fotografieren

will, kann einen ND-Filter zuschalten. Wie schon die PowerShot G12 bringt auch die G1 X sowohl einen optischen Sucher als auch einen dreh- und schwenkbaren Monitor mit. Der Autofokus arbeitet wie bei Kompaktkameras üblich per Kontrastmessung und bringt neun Messfelder mit, die sich auch manuell anwählen lassen; er ermöglicht eine Gesichtserkennung und eine Motivverfolgung („Tracking“). Im Highspeed-Serienmodus schießt die G1 X bis zu 4,5 Bilder/s – bei dieser Geschwindigkeit allerdings nur sechs in Folge. Der normale Serienbildmodus erreicht 1,9 B/s; wenn der Autofokus nachgeführt werden soll, sind es nur noch 0,7 B/s. Der Videomodus zeichnet in Full-HD, mit H.264-Codec, 24 Bildern/s und Stereoton auf. Weitere Merkmale der G1 X sind RAW-Dateien mit 14 Bit Farbtiefe, Multishot-Funktionen, bei denen mehrere Bilder kombiniert werden (HDR, Nachtaufnahmen ohne Stativ), ein Systemblitzschuh, kurze Belichtungszeiten (1/4000 s), eine elektronische Wasserwaage und Kreativfilter (darunter Miniatureffekt). Gespeichert wird auf SD(HC/XC)-Karten, der Akku liefert Strom für rund 250 Aufnahmen. aj



Der Monitor der G1 X ist dreh- und schwenkbar, hat eine Diagonale von 7,5 cm und löst 920.000 Punkte auf

DAS 1&1 PRINZIP



KLICK

und Sie sind bei uns.

NACHT

und Ihre Bestellung ist da.

MONAT

alle Produkte testen.

ANRUF

und Sie sprechen mit einem Experten.

TAG

und ein defektes Gerät wird
vor Ort ausgetauscht.

1&1



Jetzt informieren: 0 26 02 / 96 90

www.1und1.de

MESSENEUHEITEN KOMPAKTKAMERAS

Mehr Pixel, mehr Zoom

Das **Messejahr 2012** hat mit der amerikanischen Messe CES begonnen, auf der hauptsächlich Kompaktkameras angekündigt worden sind. **Wir stellen die Trends vor**

Die Consumer Electronics Show in den USA ist vorbei, die japanische CP+ (9. bis 12. Februar) steht vor der Tür. Viele Hersteller stellen im Frühjahr des photokina-Jahres erst einmal ihre Kompaktkameras vor.

Mehr Pixel

Nachdem wir im letzten Jahr einen verhaltenen Stopp des Megapixelrennens beobachten konnten, steigt die Auflösung nun wieder an. Die meisten neuen Kompakten bringen 16 Megapixel auf den kleinen 1/2,3-Zoll-Sensoren unter (siehe Tabelle). Allerdings, so beteuern die Ingenieure der Hersteller, habe sich einiges in den Fertigungsprozessen und vor allem in der Signalnachbearbeitung getan, und die neuen Sensoren seien trotz der kleineren Pixel leistungstärker als die vorherige Genera-

tion. DIN-A3-Drucke von Fotos des Prototypen einer neuen Panasonic waren tatsächlich vielversprechend, weitergehende Beurteilungen werden wir an den finalen Produkten testen und sehen, ob sich das Versprechen der besseren Bildqualität dank mehr Prozessorpower erfüllt.

Mehr Zoom, mehr Konnektivität

Nicht nur die Megapixelzahl steigt an. Der Trend geht auch zu einem Mehr an Zoom in flachen Kameras. Die sogenannten Reise- oder Travelzoomer warten mit Zoomfaktoren bis 21fach auf (Samsung WB850). Auch die Panasonic Lumix TZ31 ist eines der Megazoomer im Hosentaschenformat. Ein 20faches Zoom in den noch recht schmalen Gehäusen unterzubringen sei möglich, weil sie asphärische Linsen inzwischen noch dünner fertigen

können, so Panasonic.

Das photokina-Jahr verspricht ein anschlussfreudiges zu werden. Die Profimodelle (siehe Seite 18) sind mit Ethernet-Schnittstellen für den schnellen Bildtransfer ausgestattet und auch im Kompaktbereich tut sich in Sachen fliegende Fotos wieder etwas. Nachdem Nikon bereits vor Jahren versucht hat, mit WiFi-fähigen Kameras und einem eigenen Cloud-Server (mypicturetown.com) den Fotos das Fliegen beizubringen und Kodak auch das Konzept verfolgt, Bilder per Knopfdruck (Share-Button) über WLAN-fähige Kameras zu teilen, ist nun mit Samsung ein weiterer großer Konzern eingestiegen. Die Koreaner haben vier ihrer neuen Kameramodelle mit WLAN ausgestattet und haben mit Samsung Connect ebenfalls einen eigenen Server als erweiterten Speicher für die Kunden aufgesetzt. Auf Wunsch versenden die Samsungs auch E-Mails mit einem Link zu den Fotos. Auch der Upload zu sozialen Netzwerken wie facebook oder auf YouTube ist über die Kamera möglich.

Erweiterte Gesichtserkennung

Die Gesichtserkennung wird schon seit Jahren für Verbesserungen der Belichtung, der Farbgebung und der Scharfstellung genutzt. Auch eine Wiedererkennung von in der Kamera registrierten Personen ist nicht neu. Canon koppelt in den neuen Ixus-Modellen nun die Möglichkeit, bei registrierten Personen das Alter anzugeben mit der automatischen Einstellung der Kamera: Im Modus „Smart Auto“ wählt die Ixus die passen-



CES 2012: DIE WICHTIGSTEN NEUEN KOMPAKTKAMERAS

Modell	Canon PowerShot G1 X	Canon Ixus 500 HS	Casio Exilim EX-ZR200	Fujifilm Finepix F660EXR	Fujifilm Finepix F750EXR/ F770EXR
Preis (UVP)	ca. 750 Euro	ca. 330 Euro (ab März)	ca. 280 Euro (Februar/März)	ca. 250 Euro (ab März)	ca. 300/ 330 Euro (ab März)
Sensor, Auflösung	CMOS (18,7 x 14,3 mm), 14,3 MP	CMOS, 1/2,3 Zoll, 10,1 MP	CMOS, 1/2,3 Zoll, 16,1 MP	EXR-CMOS (1/2 Zoll), 16 MP	EXR-CMOS (1/2 Zoll), 16 MP
Objektiv (KB), Makro	4x, 2,8-5,8/28-112 mm, 20 cm	12x, 3,4-5,6/28-336 mm, 1 cm	12,5x, 3,0-5,9/24-300 mm, 1 cm	15x, 3,5-5,3/24-360 mm, 5 cm	20x, 3,5-5,3/25-500 mm, 5 cm
Sucher/Monitor, Auflösung	optisch/ 7,5 cm, 920.000 Punkte	–/ 7,5 cm, 461.000 Punkte	–/ 7,6 cm, 460.800 Punkte	–/ 7,6 cm, 460.000 Punkte	–/ 7,6 cm, 460.000 Punkte
Abmessungen, Gewicht	116,7 x 80,5 x 64,7 mm, 534 g	87,1 x 53,9 x 19,2 mm, 155 g	104,8 x 59,1 x 28,6 mm, 205 g	103,5 x 59,2 x 32,6 mm, 217 g	105,1 x 63,3 x 36 mm, 228 g (750 EXR), 234 g (770EXR)
Weitere Besonderheiten	1080p-Video (stereo), Intelligent-IS (sieben Modi), ND-Filter, Metallgehäuse, RAW, Blitzschuh, optischer Sucher, Multishot (HDR, Nachtaufnahme), elektronische Wasserwaage, Miniatur-Effekt, halbautomatische und manuelle Bedienung	1080p-Video (stereo), Zeitlupenvideo, Intelligent-IS (sieben Modi), Face Identification (Anpassung der Kameraeinstellungen an Alter der Personen), Monitor mit gehärtetem Glas, Kreativfilter (u. a. Miniatureffekt)	HDR(-Art), Wide-Shot (14 mm per Schwenkaufnahme), 1080p-Video, Highspeed-Serien (bis 30 B/s), künstliche Hintergrundunschärfe, Zeitlupenvideo	EXR-Sensor, 360°-Schwenkpanorama, halbautomatische und manuelle Belichtung (P/Av/Tv/manuell), Simulation von Analog-Filmen, HD-Video (1080p)	EXR-Sensor, RAW-Format (nur F770EXR), 360°-Schwenkpanorama, halbautomatische und manuelle Belichtung (P/Av/Tv/manuell), Simulation von Analog-Filmen, HD-Video (1080p), GPS (nur 770EXR)

1&1 DSL

DAS BESTE WLAN

INTERNET & TELEFON

19,99 €/Monat*

Für volle 24 Monate,
danach 24,99 €/Monat.

Inklusive 1&1 HomeServer:
WLAN-Modem und Telefonanlage in einem!



Auszeichnungen der
1&1 HomeServer-Familie

1.connect
DSL-TK-Anlagen
Platz des Jahres 2011

www.connect.de

1&1



Jetzt informieren und bestellen: 0 26 02 / 96 90

www.1und1.de

*1&1 Surf-Flat 6.000 für 24 Monate 19,99 €/Monat, danach 24,99 €/Monat. Telefonie (Privatkunden): für 2,9 ct/Min. ins dt. Festnetz, Anrufe in alle dt. Mobilfunknetze 19,9 ct/Min. Hardware-Versand einmalig 9,60 €. In den meisten Anschlussbereichen verfügbar. 24 Monate Mindestvertragslaufzeit.

den Einstellungen zum Alter der Person – so verzichtet sie bei Babys beispielsweise auf den Blitz. Die Personenerkennung wird auch genutzt, um später gezielt nach Fotos zu suchen. Wer in der Familie auch Vierbeiner hat, für den ist auch die Haustiererkennung interessant. Im letzten Jahr noch sehr exotisch, erkennen inzwischen immer mehr Modelle auch die Gesichter von Bello und Co.

Bildersalven

Immer mehr Kompaktkameras sind mit den schnelleren CMOS-Sensoren ausgestattet. Die Geschwindigkeitsvorteile bei den Serienbildern und dem Speichervorgang hat in den letzten zwei Jahren neue Modi hervorgerufen. Per Multishot – also der Kombination mehrerer schnell hintereinander aufgenommener Fotos zu einem Bild – lassen sich die fotografischen Möglichkeiten deutlich erweitern. Die Bildstabilisation per Serienaufnahmen ist ebenso ein Beispiel hierfür wie automatische HDR-Modi und die Panoramen, welche per Kameraschwenk entstehen. Immer mehr Hersteller integrieren Multishot-Modi in ihre besseren Kompaktmodelle. Sony fing im letzten Jahr an, die Multishot-Programme mit der Vollautomatik zu koppeln, sodass die Kamera in jeder Situation Gebrauch von den Aufnahmen aus Bildersalven machen konnte. Diesen Trend greifen dieses Jahr auch andere Hersteller auf. So integrieren etwa Canon, Casio, Fujifilm und Panasonic dieses Jahr ebenfalls die Serienmodi in die Automatik ihrer Kameras mit CMOS-Sensoren.

tzs/aj

CANON IXUS 500 Mehr Leistung

Die Canon Ixus 500 nutzt einen rückseitig belichteten 10-Megapixel-CMOS und zoomt 12fach. Sie ist mit dem neuen Bildprozessor Digid 5 ausgestattet, der laut Canon für ein um bis zu 75 Prozent verringertes Bildrauschen sorgen soll. Bereits aus anderen Canon-Kameras bekannt ist der intelligente Bildstabilisator, der automatisch aus sieben verschiedenen Modi den zur Aufnahmesituation passenden wählt



(beispielsweise für Schwenks, Videos oder Makros). Er soll bis zu 3,5 Blendestufen längere Belichtungszeiten ohne Verwacklung ermöglichen.



OLYMPUS SP-720UZ Kreativer Superzoomer

Olympus' neuer Superzoomer bietet kleinbildäquivalente Brennweiten von 26 bis 676 Millimeter, ist mit der automatischen Szenenerkennung iAuto ausgestattet und besitzt neben der Programmautomatik auch zahlreiche kreative Aufnahmeprogramme wie etwa einen Panorama- und einen 3D-Foto-Modus. Auch der beliebte Miniaturmodus ist an Bord und findet sich unter den so genannten Magic Filtern. Dank ihres CMOS-Sensors nimmt die SP-720UZ Serienaufnahmen von sieben Bildern pro Sekunde bei voller 14-Megapixel-Auflösung auf.



CES 2012: DIE WICHTIGSTEN NEUEN KOMPAKTKAMERAS

Modell	Fujifilm Finepix HS30EXR	Kodak EasyShare M750	Olympus SH-21	Olympus SP-720UZ	Olympus Tough TG-320
Preis (UVP)	ca. 450 Euro (ab März)	ca. 170 Dollar (ab April, US-Preis)	ca. 250 Euro	ca. 280 Euro (ab März)	ca. 170 Euro
Sensor, Auflösung	EXR-CMOS (1/2 Zoll), 16 MP	CCD (1/2,3 Zoll), 16 MP	CMOS (1/2,3 Zoll), 16 MP	CMOS (1/2,3 Zoll), 14 MP	CCD (1/2,3 Zoll), 14 MP
Objektiv (KB), Makro	30x-Zoom, 2,8-5,6/24-720 mm, 1 cm	5x, k. A./26-130 mm, 5 cm	12,5x, 3,0-5,9/24-300 mm, 1 cm	26x, 3,2-5,6/26-676 mm, 5 cm	3,6x, 3,5-5,1/28-102 mm, 2 cm
Sucher/Monitor, Auflösung	elektronisch, 920.000 Punkte/7,6 cm, 460.000 Punkte	–/7,6 cm, 230.000 Punkte	–/7,6 cm, 460.000 Punkte	–/7,6 cm, 460.000 Punkte	–/6,9 cm, 230.000 Punkte
Abmessungen, Gewicht	130,6 x 96,6 x 126 mm, 687 g	99,1 x 58,4 x 20,3 mm, 136 g	105,4 x 59,4 x 30,6 mm, 184 g	107,4 x 72,6 x 73,2 mm, 405 g	96,3 x 63,4 x 22,7 mm, 155 g
Weitere Besonderheiten	EXR-Sensor, 8 B/s bei voller Auflösung (11 B/s bei 8 MP), halb- und manuelle Belichtung (P/Av/Tv/manuell), TTL-Blitzschuh, Face Tracking, 360°-Panorama, Simulation von Analog-Filmen, HD-Video (1080p)	WiFi-Verbindung (Direkt-Kontakt zur Kodak-gallery, facebook, YouTube), 720p-Video (mono), Panorama	Bildstabilisator, Schwenkpanorama, Haustiererkennung (Hund, Katze), 3D-Modus, integrierte Hilfe-Funktion, Kreativfilter (inkl. Miniaturmodus), HD-Video (720p)	Bildstabilisator, Panorama, Haustiererkennung (Hund, Katze), 3D-Modus, integrierte Hilfe-Funktion, Kreativfilter (inkl. Miniaturmodus), HD-Video (1080p)	wasserdicht (bis 3 Meter), stoßfest (max. Fallhöhe 1,5 m), frostsicher bis -10° Celsius, Periskop-Objektiv, Bildstabilisator, Kreativfilter, Panoramafunktion, Haustiererkennung (Hund, Katze)

PANASONIC LUMIX SZ7

Schlank und zoomstark

Als kleine Schwester der TZ-31 geht die SZ7 an den Start. Die knapp 21 Millimeter flache Hosentaschenkamera hat ein zehnfaches Zoomobjektiv, dessen Einfassung bei ausgeschalteter Kamera kaum vorsteht. Dank des MOS-Sensors zeichnet die SZ7 rund zehn Bilder pro Sekunde auf. Wie die meisten neuen Modelle erstellt auch die Lumix auf Knopfdruck aus einem Kamerschwenk vollautomatisch Panorama-Aufnahmen bis zu einem Blickwinkel von 360°. In der intelligenten Automatik (iA-Modus) nimmt die SZ7 auch Reihenaufnahmen auf, um aus mehreren Fotos eine optimierte Aufnahme zu erstellen. Hierzu gehört auch ein HDR-Modus. Die

neuen Lumix-Modelle können alternativ zur Steckdose auch über den USB-Port eines Computers oder per Handy-Ladegerät geladen werden.



CASIO EXILIM EX-ZR200

Mit Highspeed

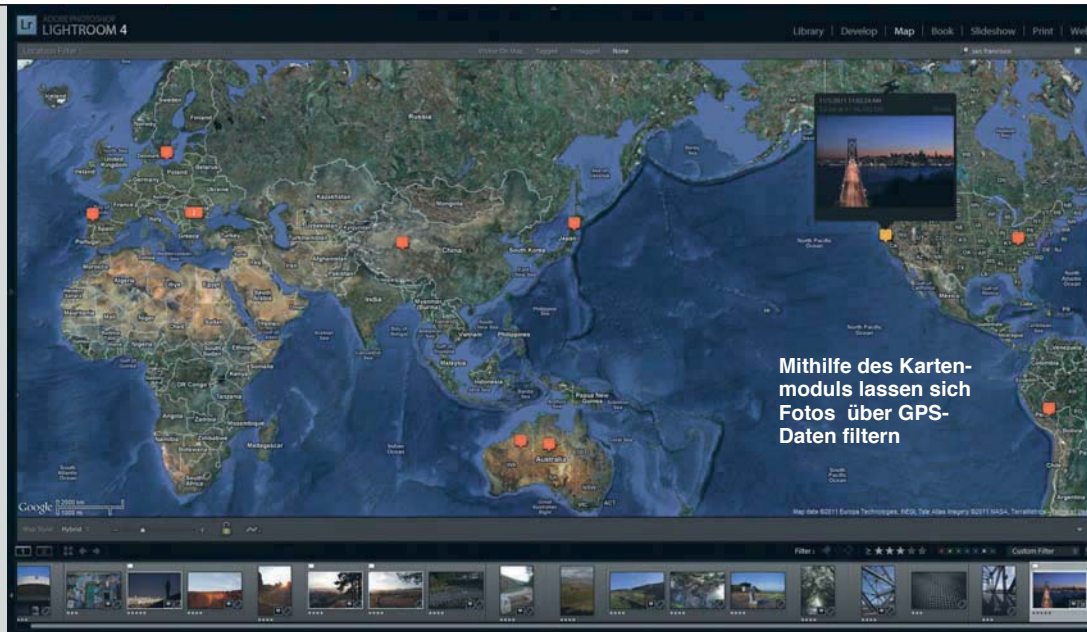
Casios neue 12,5fach-Zoomkamera zeichnet sich vor allem durch ihre Highspeed-Funktionen aus. So soll die Auslöseverzögerung bei lediglich 0,13 s liegen. Per Multishot kann die Kamera beispielsweise den Weitwinkel auf bis zu 14 mm erweitern, Panoramen aufnehmen, Bilder mit erweitertem Dynamikumfang (HDR und HDR-Art mit künstlerischen Effekten) oder künstliche Hintergrundunschärfe erzeugen. Serien nimmt die kleine Kamera mit bis zu 30 Bildern/s auf. Auch Zeitlupenvideos sind möglich. Neben zahlreichen Automatikfunktionen bietet die Exilim auch eine manuelle Belichtungssteuerung und Halbautomatiken mit Zeit- oder Blendenvorwahl. Abgeblendet wird per ND-Filter.



ANZEIGE

PUBLIC BETA Adobe Photoshop Lightroom 4

Hochwertige Bildbearbeitung und effiziente Workflows für anspruchsvolle Profis wie ambitionierte Hobbyfotografen



Mit Lightroom 4 Public Beta liefert Adobe die kostenfreie Vorschau auf die neue Version des umfassenden Tools für das Verwalten, Bearbeiten und Teilen von Bild- und Videomaterial. Die Betaversion unterstützt gängige Videoformate, sodass Videos unter anderem aus DSLR-Kameras und Smartpho-

nes abgespielt, bearbeitet und exportiert oder auf Facebook und Flickr veröffentlicht werden können. Mithilfe eines Kartenmoduls lassen sich Fotos über GPS-Daten filtern. Die Steuerelemente für Schatten und Helligkeit, Weißabgleich, Rauschreduzierung und Moiré-Effekt wurden optimiert. Soft-Proofing ermög-

licht eine exakte Farbdarstellung. Neu sind Werkzeuge für das Erstellen ansprechender Fotobücher.

Adobe Photoshop Lightroom 4 Beta steht als kostenloser Download unter <http://labs.adobe.com/downloads/> zur Verfügung. Die Rückmeldungen der Community fließen in die Produktfinalisierung ein.

SAMSUNG WB850F Reisekamera

Multifunktional und als Reisebegleiter ist die Samsung WB850F ausgerichtet. Die Kamera mit 21fachem Zoomobjektiv hat ein integriertes GPS-Modul samt Landkartenfunktion und gibt so Auskunft über den Ort der Aufnahme und weist auch auf Sehenswürdigkeiten in der Umgebung hin. Kombiniert mit der Kompass-Funktion soll der Fotograf in der Fremde durch die Kamera Orientierung finden. Seine Urlaubs-



bilder kann er per Funk-Schnittstelle an einem öffentlichen Hotspot (oder über ein Samsung-Handy) ins Internet laden – etwa auf Facebook, zu YouTube oder zu einem Samsung-Dienst. Auf Wunsch versendet die Kamera auch E-Mails und

benachrichtigt Daheimgebliebene, wo sie die neuesten Reisefotos ansehen können. Wieder daheim kommuniziert die WB850F ebenfalls drahtlos mit anderen Samsung-Endgeräten, etwa dem Fernseher, Tablet-PC oder dem Drucker.

FUJIFILM FINEPIX HS30EXR Mit manuellem 30fach-Zoom

Fujis Bridgekamera Finepix HS30EXR hat ein SLR-ähnliches Gehäuse mit zahlreichen Gummierungen und einem manuell verstellbaren 30fachen optischen Zoom. Auch die Belichtungsparameter lassen sich manuell einstellen. Die Kamera besitzt sowohl einen Zubehörschuh als auch einen elektronischen Sucher mit hoher Auflösung. Im Zubehörprogramm bietet Fujifilm zwei TTL-Blitzgeräte für die HS30EXR an. Der CMOS-Sensor der Finepix löst 16 Megapixel auf und ist bildstabilisiert. Fujifilm verspricht in den hohen ISO-Werten ein

um 30 Prozent besseres Rauschverhalten als beim Vorgängermodell HS20EXR. Außerdem soll die Reaktions- und Auslösezeit der Kamera verbessert worden sein. Die HS30EXR nimmt RAWs, JPEGs und Full-HD-Videos im H.264-Format auf. Empfindlichkeiten kann der Fotograf zwischen ISO 100 und 3200 einstellen. Bei reduzierter Auflösung bietet die Kamera ISO-Werte bis 12.800 an.



CES 2012: DIE WICHTIGSTEN NEUEN KOMPAKTKAMERAS

Modell	Panasonic Lumix SZ7	Panasonic Lumix TZ31	Samsung WB850F	Sony Cyber-shot W630	Sony Cyber-shot WX50
Preis (UVP)	ca. 270 Euro	ca. 370 Euro (ab Mitte März)	ca. 350 Euro (ab April)	ca. 150 Euro	ca. 210 Euro
Sensor, Auflösung	MOS (1/2,33 Zoll), 14,1 MP	MOS (1/2,33 Zoll), 14 MP	BSI-CMOS (1/2,3 Zoll), 16 MP	CCD (1/2,3 Zoll), 16 MP	BSI-CMOS (1/2,3 Zoll), 16,2 MP
Objektiv (KB), Makro	10x, 3,1-5,9/25-250 mm, 5 cm	20x, 3,3-6,4/24-480 mm, 3 cm	21fach-Zoom, 2,8-5,9/23-483 mm, k. A.	5x, 2,6-6,3/25-125 mm, 5 cm	5x, 2,6-6,3/25-125 mm, 5 cm
Sucher/Monitor, Auflösung	–/ 7,5 cm, 460.000 Punkte	–/ 7,5 cm, 460.000 Punkte, Touchscreen	–/ 7,6 cm (AMOLED), k. A.	–/ 6,7 cm, 230.400 Punkte	–/ 6,7 cm, 460.800 Punkte
Abmessungen, Gewicht	99 x 59,4 x 21 mm, 133 g	104,9 x 58,9 x 28,2 mm, 206 g	k. A.	91 x 52,2 x 19,1 mm, 116 g	92,2 x 52 x 19,1 mm, 117 g
Weitere Besonderheiten	10 Bilder/s, 3D-Fotos, 360°-Schwenkpanorama, Miniatureffekt, HDR aus Belichtungsreihe, HD-Video (1080p)	10 Bilder/s (5 B/s mit AF-Tracking), 3D-Fotos, 360°-Schwenkpanorama, Miniatureffekt, HDR aus Belichtungsreihe, HD-Video (1080p), wahlweise AVCHD oder MP4, Touch-AF, Touch-Auslöser, manuelle Belichtungseinstellung (P, Av, Tv, manuell), integriertes GPS-Modul mit Landkarte, Zeitlupen-Video	integriertes GPS-Modul mit Landkarte, WiFi-Verbindung über öffentliche Hotspots zur Samsung-Cloud und anderen Endgeräten (Smart TV, Notebook, Tablet, Drucker), vorinstallierte Social Apps (Facebook, YouTube, Flickr), Foto- und Linkversand durch die Kamera per E-Mail, duale Bild- und Videoaufnahmen, 10 B/s, HDR-Modus	Kreativfilter (inkl. Miniaturmodus), 360°-Schwenkpanorama, HD-Video (720p)	Kreativfilter (inkl. Miniaturmodus), 360°-Schwenkpanorama, 10 Bilder/s, 3D-Modi, HDR-Funktion

DAS fM-EXPERTEN-TEAM BEANTWORTET IHNEN ALLE FRAGEN ZUM THEMA FOTOGRAFIE

Experten antworten



TECHNIK
Andreas Jordan
Leitender Redakteur
des Ressorts Technik
beim fotoMAGAZIN



TECHNIK
Anders Uschold
Inhaber des
Testlabors
Anders Uschold



TECHNIK
Lars Theiß
Redakteur für Test
und Technik beim
fotoMAGAZIN

Schicken Sie Ihre Anfragen an leserfragen@fotomagazin.de oder per Post an die Redaktion fotoMAGAZIN, Troplowitzstraße 5, 22529 Hamburg

■ TECHNIK

KLICKGERÄUSCHE BEI SONY'S NEX-5N

Seit vielen Jahren lese ich das fotoMAGAZIN und habe mich gerade, auch nach Ihren Tests, für die Systemkamera Sony NEX-5N entschieden. Leider hat die Kamera aber den bekannten Makel, dass sie während der Videoaufnahme störende Klickgeräusche aus dem Inneren der Kamera selbst aufzeichnet. Auf meine telefonische Anfrage bei Sony, ab welcher Seriennummer mit diesem Problem nicht mehr zu rechnen ist, konnte (oder wollte) man mir nicht antworten. Da mir das Videofilmen aber auch sehr wichtig ist, möchte ich mir diese Kamera nicht kaufen, bevor das Problem beseitigt ist. Außerdem weiß ich aus vielen Foren, dass Sony von Kunden bemängelte Kameras repariert – eine technische Lösung scheint also zu existieren. Nun zu meiner Frage: Wäre es möglich, dass sie als großes Magazin dort anfragen, ab wann diese Kamera ohne diesen Defekt verfügbar ist und die Antwort in einem Ihrer nächsten Hefte veröffentlichen?

Andreas Mattner

Im Artikel in fM 12/11 hatten wir darauf hingewiesen, dass Klickgeräusche auftreten, wenn die Kamera während der Videoaufnahme schnell bewegt wird – bei ruhiger Kamerahaltung oder Stativeinsatz gibt es also keine Probleme. Wir haben auf Ihre Anregung hin bei Sony Deutschland nachgefragt

und folgende Antwort erhalten:

„Es ist tatsächlich so: Klickgeräusche bei der Kamera NEX-5N können in Einzelfällen beim Filmen auftreten. Konsumenten wenden sich am besten direkt an den Kundenservice. Das jeweilige Modell wird selbstverständlich geprüft und nachjustiert.“

■ TECHNIK

VERGLEICHSTEST SONY NEX-7 GEGEN SAMSUNG NX200

Danke für den interessanten Vergleichstest. Ich spielte auch mit dem Gedanken, mir die NEX-7 zuzulegen, allerdings ist diese Kamera für professionelle Einsätze ungeeignet. Ihr fehlt schlicht der Anschluss für einen Kabelfernauslöser, ein absolutes Ausschlusskriterium für einen wirklichen DSLR-Ersatz. Die NX200 hat ihn. Schade, dass in Ihrem Test auf solche „Feinheiten“ nicht eingegangen wird, anders als paar Pixel mehr oder weniger machen sie unter Umständen den Unterschied zwischen Fehlkauf oder gutem Kauf.

H. Ch. Steeg

Sie haben natürlich Recht, dass nie genug Platz zur Beschreibung aller (fehlenden) Funktionen ist. Übrigens: Die NEX-7 besitzt zwar keinen Anschluss für einen Kabelfernauslöser, lässt sich aber per IR-Fernbedienung auslösen.

Andreas Jordan

■ TECHNIK

Adapter für Micro-FourThirds-Objektive
Ich besitze die Kamera Panasonic

Lumix L10 (FourThirds). Gibt es einen Adapter, um die neueren Micro-FourThirds-Objektive von Panasonic auf der L10 zu benutzen?

Dr. Klaus Lungwitz

Nein, ein solcher Adapter ist technisch nicht sinnvoll machbar, da Micro-FourThirds (MFT) ein geringeres Auflagemaß (Abstand Objektiv/Sensor) hat – die Objektive müssen also näher an den Sensor heranrücken als bei FourThirds. Um ein MFT-Objektiv richtig nutzen zu können, müssten Sie also das Bajonett der L10 näher an den Sensor verschieben. Umgekehrt funktioniert es dagegen: Sie können mit einem Adapter ein FourThirds-Objektiv an einer Micro-FourThirds-Kamera verwenden. Der Adapter vergrößert dann den Abstand zwischen Objektiv und Sensor.

Andreas Jordan

■ TECHNIK

VIDEO UND VERZEICHNUNGSKORREKTUR BEI NIKON-SLRs

Ich bitte um Mitteilung, welche Nikon-SLR sowohl über ein Video- wie auch ein Bildbearbeitungsprogramm (Verzeichnungen) verfügt?

Reinhold Roth

Mit Ausnahme der D700 und der D3x verfügen alle aktuellen Nikon-SLRs über eine Videoaufzeichnung. Bildbearbeitungsfunktionen gibt es bei allen aktuellen Modellen, eine Verzeichnungskorrektur bei der D7000, D90, D5100 und D3100.

Andreas Jordan

Weitere Fragen und Expertenantworten finden Sie unter:

>>www.fotoMAGAZIN.de

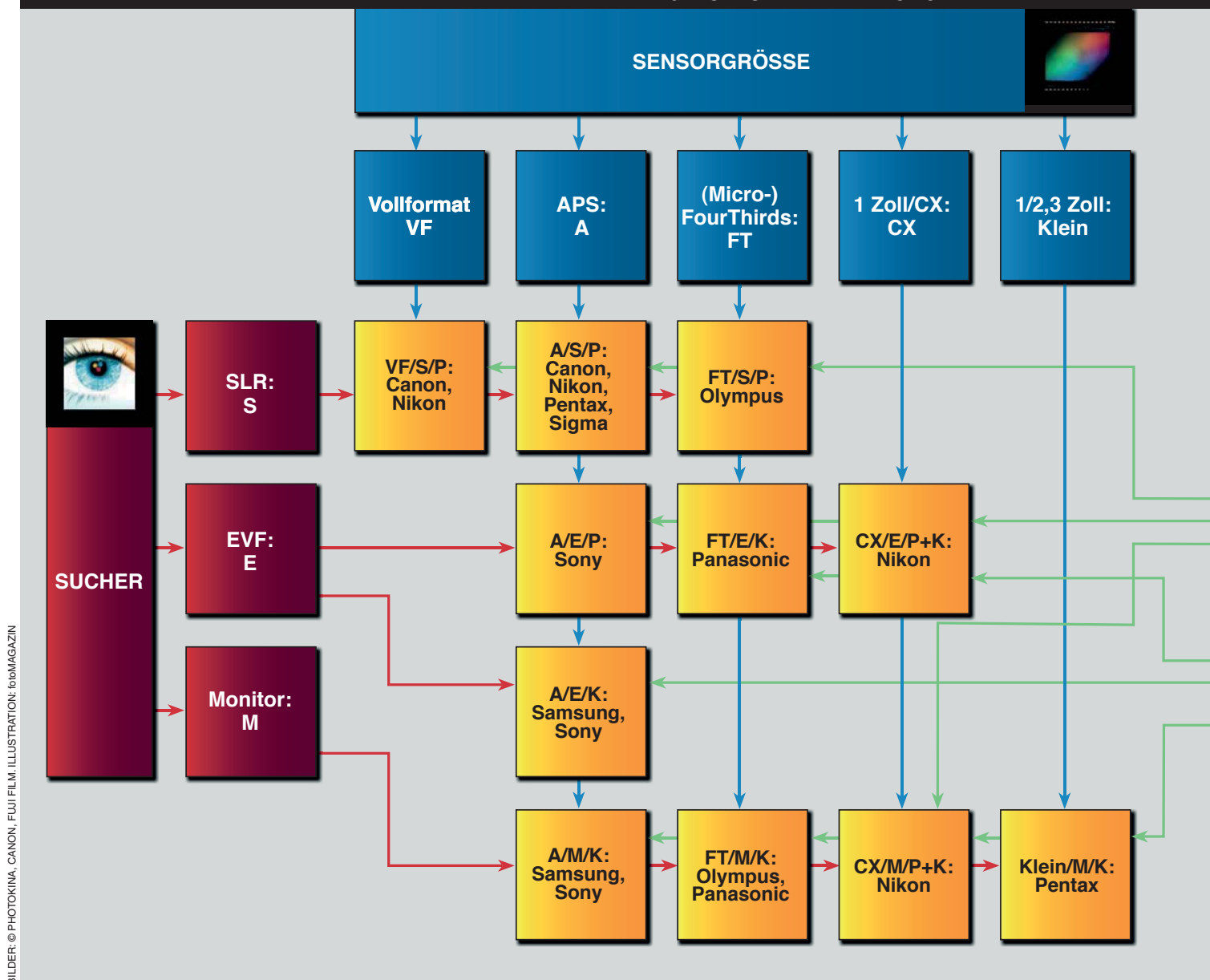
So können Sie uns erreichen:

leserfragen@fotomagazin.de

SPIEGELREFLEX UND SPIEGELLOSE SYSTEMKAMERAS

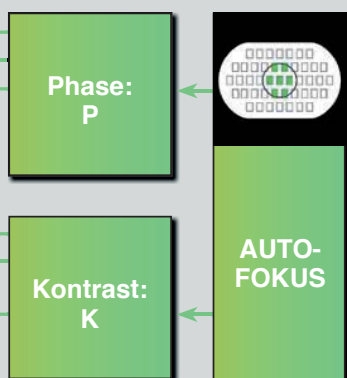
Kaufberatung Systemkameras

DER WEG ZUR OPTIMALEN SYSTEMKAMERA



Eine Kamera mit Wechselobjektiven soll es sein – aber welche? Mit **Spiegel und optischem Sucher** oder **doch lieber kompakt mit elektronischem Sucher**? Und welcher **Autofokus** passt zu meinen fotografischen Anforderungen? fotoMAGAZIN hilft bei der Kaufentscheidung

■ Bei der Wahl der passenden Kamera stellen sich drei Grundsatzfragen: Der erste entscheidende Faktor ist die **Sensorgröße** (in der Illustration blau). Beim **Sucher** (rot) hat der Fotograf die Wahl zwischen optisch (Spiegelreflex), elektronisch und ausschließlich dem Rückseitenmonitor. Die **Autofokus-Systeme** (grün) arbeiten per Kontrastmessung oder Phasen-Vergleich. Diese drei Bausteine werden bei Systemkameras auf elf unterschiedliche Weisen miteinander kombiniert. Wer hier weiß, was er will, ist der passenden Kamera schon einen großen Schritt näher. In den gelben Kästen finden Sie die Hersteller, die entsprechende Kameras anbieten. Konkrete Empfehlungen gibt es ab Seite 32.



Das Angebot an Kameras mit Wechselobjektiven wird immer unübersichtlicher. Waren es bis vor einigen Jahren fast ausschließlich Spiegelreflexkameras, die um die Gunst der ambitionierten Amateurfotografen buhlten, so sprechen nun auch die neuen spiegellosen Systemkameras ähnliche Zielgruppen an. Vorbei sind auch die Zeiten, in denen eine Wechselobjektivkamera automatisch einen großen Aufnahmesensor mitbrachte: Die neuen spiegellosen Kameras von Nikon und Pentax verwenden Bildwandler, die deutlich kleiner sind als die üblichen Spiegelreflex-Sensoren. Schließlich hat Nikon mit seiner I-er-Serie auch noch Bewegung in die Autofokustechnik gebracht: Der neue Hybrid-AF in der J1 und V1 kombiniert die Technologien aus SLRs und spiegellosen Systemkameras und damit das Beste aus beiden Welten. Im folgenden Artikel stellen wir Ihnen zunächst anhand der Schlüsselemente Sensor, Sucher und Autofokus die wesentlichen Unterschiede zwischen den aktuellen Kameras vor und helfen Ihnen dabei, sich für eine Kameragattung zu entscheiden. Schließlich geben wir für jede Gattung einige Kaufempfehlungen.

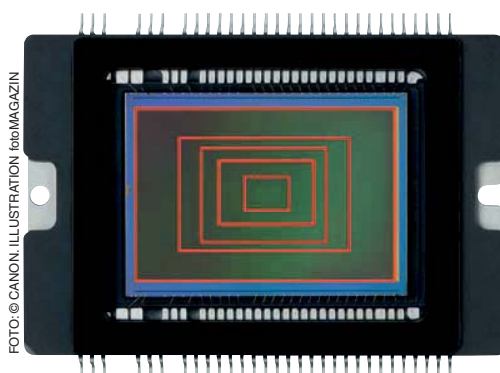
Der Bildsensor

Grundsätzlich gilt: Größere Sensoren haben mehr Potenzial bei Auflösung und Rauschmut. Vor allem für das Fotografieren bei wenig Licht mit hohen ISO-Werten sind die besten SLRs mit einem kleinbildgroßen Vollformatsensor (36 x 24 mm) daher die ideale Wahl. Ihr Nachteil liegt im höheren Preis sowie dem größeren Volumen und Gewicht von Kameras und Objektiven. Bei den in den meisten SLRs und spiegellosen Systemka-

meras eingesetzten kleineren Sensoren – APS-C und (Micro-)FourThirds (MFT) – ist die Sensortechnik allerdings in den letzten Jahren schneller vorangeschritten als beim Vollformat mit seinen längeren Produktzyklen. Und so kann unter Umständen die neueste APS-C- oder Micro-FourThirds-Kamera der Bildqualität einer älteren Vollformat-SLR nahekommen oder sie sogar überbieten.

Die besten APS-C- und MFT-Kameras erreichen bis ISO 1600 eine Qualität, die auch hohen Ansprüchen gerecht wird, die besten Vollformat-SLRs sind etwa eine Blendenstufe besser. Nikon nutzt beim I-er-System einen I-Zoll-Sensor, der etwa ein Drittel der Fläche eines APS-C- und die Hälfte der Fläche eines MFT-Bildwandlers besitzt. Da er nur zehn Megapixel hat, ist die Auflösung entsprechend geringer als bei größeren und höher auflösenden Bildwandlern. Das Rauschverhalten kann dagegen durchaus mit einigen MFT-Kameras mithalten. Am kleinsten sind die Sensoren im Pentax-Q-System: Der 1/2,3-Zoll-Sensor misst gerade einmal 6,2 x 4,6 mm – nur noch ein Viertel der Sensorfläche von Nikons I-er-System. Das Bildrauschen in den JPEG-Dateien ist dabei erstaunlich niedrig, der Rauschfilter aber deutlich aggressiver als bei den Kameras mit größeren Sensoren – die RAW-Dateien sind entsprechend stärker verrauscht. Ein Problem des ganz kleinen Sensors ist außerdem die Beugung beim Abblenden: Schon ab Blende 4 verliert die Kamera sichtbar an Auflösung. Neben der Bildqualität hat die Sensorgröße auch Einfluss auf die Bildgestaltung: Wer gerne mit Hilfe geringer Schärfentiefe den Vordergrund vom Hintergrund freistellt, sollte eher zu größeren Sensoren greifen. Kompensieren lassen

SENSORGRÖSSEN IM VERGLEICH



In SLRs und spiegellosen Systemkameras kommen unterschiedlich große Sensoren zum Einsatz. Von außen nach innen:

- Vollformat
- APS-C
- (Micro-)FourThirds
- CX (1 Zoll)
- 1/2,3-Zoll

sich kleinere Sensoren teilweise durch lichtstärkere Objektive. Um die gleiche Schärfentiefe zu erreichen wie ein 2,8er-Objektiv an einer Vollformatkamera benötigt der APS-C-Fotograf ein Objektiv mit Lichtstärke 1,8, bei MFT wäre schon eine Blendenöffnung von f/1,4, bei Nikon 1 von f/1,0 und bei Pentax Q von utopischen f/0,5 notwendig.

Der Sucher

Spiegelreflexfotografen sind optische Sucher ohne Parallaxe gewohnt. In Einsteiger-SLRs kommen dabei eher kleine Spiegelkonstruktionen mit ungefähr 95-prozentiger Bildfeldabdeckung zum Einsatz, gehobene Amateur- und Profikameras nutzen dagegen zur Erzeugung des Sucherbildes größere und hellere Glasprismen mit 100 Prozent Bildabdeckung. Richtig groß wird das optische Sucherbild bei Vollformat-SLRs.

Sonys SLTs und viele spiegellose Systemkameras nutzen elektronische Sucher, die meist größer sind als die Sucher in Einsteiger-SLRs und eine 100-prozentige Bildfeldabdeckung haben. Auflösungen von 1,4 bis 2,4 Millionen Punkten stellen eine gute Schärfe sicher, das Kontrastverhalten reicht dagegen nicht an optische Sucher heran. Bei schnellen Serienbildern können außerdem leichte Verzögerungen auftreten. Der Vorteil der elektronischen Sucher liegt darin, dass sie eine Vorschau auf die Belichtung geben. Der Fotograf sieht also – anders als im optischen Sucher – beispielsweise die Belichtungshelligkeit, den Weißabgleich und die eingestellte Farbsättigung.

Die kleinsten spiegellosen Systemkameras verzichten meist ganz auf einen eingebauten Sucher, die Motivauswahl findet also wie bei den meisten Kompaktkameras ausschließlich über den Monitor statt – bei einigen Modellen ist dieser kippbar, sodass man die Kamera nicht in Augenhöhe halten muss. Bei allen Olympus- und einigen Panasonic- (GF2 und GX1) und Sony-Modellen (NEX-5N) ohne eingebauten elektronischen Sucher ist ein solcher zum Aufstecken als Zubehör erhältlich.

Der Autofokus

Zum automatischen Fokussieren sind zwei Verfahren üblich: Spiegelreflexka-

meras verwenden traditionell einen vom Aufnahmesensor unabhängigen AF-Sensor, der über einen Phasen-Vergleich die Entfernung des Motivs ermittelt und die für die Fokussierung zuständigen Linsen im Objektiv direkt in die richtige Position fährt. Beim Kontrastautofokus, der in Kompaktkameras und spiegellosen Systemkameras zum Einsatz kommt, wird

dagegen der Bildkontrast des Motivs über den Aufnahmesensor ermittelt und die Linsen im Objektiv so lange hin und hergefahren, bis der maximale Wert erreicht ist (Prinzip „Trial and Error“). Lange Zeit war der Phasen-Autofokus schneller, inzwischen haben sich die Verhältnisse allerdings zum Teil umgedreht: Durch die Erhöhung der Auslesegeschwindigkeit

Kameraempfehlungen

VOLLFORMAT-SPIEGELREFLEX (VF/S/P)

■ In der Vollformatklasse bis 2000 Euro ist die Auswahl gering: Lediglich Canon und Nikon sind mit über drei Jahre alten Kameras vertreten. Beide sind aber immer noch empfehlenswert: Die Nikon D700 mit 12 Megapixeln hat das bessere Rauschverhalten, aber noch keinen Videomodus, die Canon EOS 5D Mark II dagegen die höhere Auflösung (21 Me-

gapixel); außerdem zeichnet sie Full-HD-Videos auf. Bei beiden Modellen rechnen wir in absehbarer Zeit mit Nachfolgern. Für Profis bietet Canon ab Ende März die sehr schnelle EOS-1D X mit 18 Megapixeln an, Nikon bringt demnächst – als Nachfolgerin der 12-Megapixel-Kamera D3s – die D4 mit 16 Megapixeln (siehe Seite 18).



Canon EOS 5D Mark II
■ Straßenpreis: ca. 1750 Euro
■ Sehr gut, 82 %

Nikon D700
■ Straßenpreis: ca. 2000 Euro
■ Sehr gut, 81 %

VF: Vollformat
A: APS-C
S: Spiegelreflex
P: Phasen-AF

der Sensoren, schnellere Prozessoren und optimierte Objektivkonstruktionen sind einige spiegellose Systemkameras beim Fokussieren auf nicht bewegte Motive inzwischen schneller als viele Spiegelreflexkameras. Der Phasen-Autofokus spielt seine Vorzüge aber nach wie vor bei sich schnell bewegenden Motiven aus: Da er die Entfernung kennt, kann er die Bewegungsrichtung vorhersagen (Autofokus-Prädiktion) und die Schärfe schneller nachführen als der Kontrast-AF, der bei

jeder Fokussierung wieder von vorne beginnt. Ein Nachteil des Spiegelreflex-AFs liegt allerdings darin, dass der AF-Sensor sehr präzise justiert sein muss, damit es keine Schärfeabweichung zwischen AF-Sensor und Aufnahmesensor gibt. Ist dies nicht der Fall, so liegt die Schärfe leicht vor oder hinter dem Motiv (Front- oder Backfocus). Die besseren Spiegelreflexkameras bieten daher die Möglichkeit, den AF zu justieren.

Nikon nutzt in seinem I-er-System erst-

mals einen Hybrid-Autofokus: Die Kamera schaltet dabei automatisch zwischen Kontrast- und Phasen-Autofokus um. Auf diese Weise ist sie in der Lage, Serien mit 10 Bildern/s zu schießen, bei denen der AF per Phasen-Vergleich nachgeführt wird – das können sonst nur Sonys SLT-Kameras oder teure Profi-SLRs. Da Nikon den Phasen-AF auf dem Bildsensor integriert hat, kann es außerdem zu keinen Abweichungen durch einen dejustierten AF-Sensor kommen. *Andreas Jordan*

APS-C-SPIEGELREFLEX (A/S/P)

■ SLRs mit APS-C-Sensoren sind weit verbreitet: Canon, Nikon und Pentax sind mit zahlreichen Kameras zwischen 350 und 1500 Euro vertreten, von Sigma ist mit der SD1 ein preislich etwas exotisches Modell für ca. 7000 Euro erhältlich; Sony hat noch ein Auslaufmodell im Abverkauf, will zukünftig aber ausschließlich auf SLT-Technik setzen. Empfehlenswert sind prinzipiell alle aktuellen Modelle von Canon, Nikon und Pentax – die Entscheidung sollte auf Grundlage des Geldbeutels und der individuellen Anforderungen

erfolgen. Wer etwas höhere Ansprüche hat, ist bei Nikon mit der D90 (12 Megapixel) oder D7000 (16 Megapixel) gut beraten – diese besitzen einen großen Sucher mit Glasprisma, beherrschen die drahtlose Blitzsteuerung per Gehäuseblitz und können auch mit älteren Objektiven, die noch keinen eigenen AF-Motor haben, automatisch fokussieren. Bei Canon beherrschen alle Modelle ab der EOS 600D die drahtlose Blitzsteuerung; Sucher mit Glasprismen gibt es ab der EOS 60D, professionelle Ansprüche erfüllt die robuste

und schnelle EOS 7D. Alle drei Kameras verwenden den gleichen 18-Megapixel-Sensor. Pentax-Fotografen haben die Wahl zwischen der K-r (12 Megapixel) mit Pentaspiegel und der semiprofessionellen K-5 (16 Megapixel) mit robustem Gehäuse und Glasprisma. Ein Vorteil von Pentax gegenüber Canon und Nikon liegt darin, dass die Bildstabilisation unabhängig vom Objektiv durch einen beweglichen Aufnahmesensor realisiert wird. So werden auch ältere oder preiswerte Objektive ohne eigenen Bildstabilisator stabilisiert.



Kameraempfehlungen

APS-C-SLT (A/E/P)

■ Spiegelreflexkameras mit elektronischen Suchern sind eine Spezialität von Sony. Anders als bei herkömmlichen SLRs, bei denen der Spiegel für die Aufnahme hochklappt, steht der Spiegel bei den SLTs (Single Lens Translucent) fest und ist weitgehend transparent, sodass der größte Teil des Lichtes direkt auf den Sensor durchgelassen wird. Ein kleiner Teil wird dagegen auf den Phasen-AF-Sensor umgelenkt. Der Lichtverlust führt dazu, dass die RAW-Dateien der SLT-Kameras in den hohen ISO-Stufen

etwas stärker rauschen als bei SLRs oder spiegellosen Systemkameras mit den gleichen Sensoren. Der Vorteil liegt darin, dass sich besonders schnelle Serienbilder mit Autofokus realisieren lassen, da der Spiegel nicht bewegt werden muss und der AF-Sensor permanent Licht erhält. Die beiden brandneuen 24-Megapixel-SLTs Alpha 65 und Alpha 77 sowie die seit Oktober 2010 erhältliche und preiswertere Alpha 55 (16 Megapixel) erreichen hervorragende bis sehr gute Testergebnisse.



Sony Alpha 77
■ Straßenpreis: ca. 1300 Euro
■ Super, 86 %



Sony Alpha 55
■ Straßenpreis: ca. 650 Euro
■ Sehr gut, 82 %

APS-C SPIEGELLOS

■ Spiegellose Systemkameras mit APS-C-Sensoren und elektronischen Suchern gibt es von Samsung und Sony. Das erste Treppchen unserer Bestenliste belegt die sehr schnelle Sony NEX-7 mit 24-Megapixel-Sensor – trotz des



Samsung NX11
■ Straßenpreis: ca. 380 Euro,
■ Sehr gut, 75 %



MIT E-SUCHER (A/E/K)

integrierten hochauflösenden Suchers ist sie sehr flach gebaut. Etwas in die Jahre gekommen, dafür aber günstig, ist Samsungs NX11, für die es vermutlich noch in diesem Jahr eine Nachfolgerin mit neuem Sensor geben wird.

Sony NEX-7

- Straßenpreis: ca. 1200 Euro
- Sehr gut, 83 %



MICRO-FOURTHIRDS OHNE SUCHER (FT/M/K)

■ Olympus bietet drei Pen-Modelle mit identischen 12-Megapixel-Sensoren an, bei denen sich bei Bedarf ein hochauflösender elektronischer Sucher zum Aufstecken nachkaufen lässt. Wir empfehlen die Pen Lite E-PL3, die deutlich preiswerter ist als das mit dem hochwertigeren Gehäuse und OLED-Monitor aus-

gestattete Top-Modell E-P3. Die E-PL3 hat den Vorteil, dass sie kompakter ist und einen kippbaren Monitor besitzt. Bei Panasonic empfehlen wir die neue GX1 mit 16 Megapixeln, für die es ebenfalls einen hochauflösenden Aufstecksucher als Zubehör gibt.

Olympus Pen Lite E-PL3

- Straßenpreis: ca. 500 Euro
- Sehr gut, 81 %



- Panasonic Lumix GX1
- Straßenpreis: ca. 600 Euro
 - Sehr gut, 79 %



A: APS-C
FT: (Micro-)FourThirds
S: Spiegelreflex
M: Monitor

E: elektronischer Sucher
P: Phasen-AF
K: Kontrast-AF

Kameraempfehlungen

MICRO-FOURTHIRDS MIT E-SUCHER (FT/E/K)

■ Micro-FourThirds-Kameras mit eingebautem elektronischen Sucher gibt es nur von Panasonic: Die Top-Empfehlung ist immer noch die Lumix GH2. Etwa die gleiche sehr gute Bildqua-

lität erreicht die G3, die unter anderem beim Videomodus etwas bescheidener ausgestattet ist.



Panasonic Lumix G3:
■ Straßenpreis ca. 530 Euro
■ Sehr gut, 80 %



Panasonic Lumix GH2
■ Straßenpreis: ca. 780 Euro
■ Sehr gut, 82 %



FOURTHIRDS-SLR (FT/S/P)

■ In den FourThirds-Spiegelreflexkameras aus Olympus' E-System kommen die gleichgroßen Sensoren (17,3 x 13 mm) zum Einsatz wie in den spiegellosen Micro-FourThirds-Kameras. Aktuell ist nur noch eine FourThirds-SLR erhältlich: Die Olympus E-5 erzielt sehr gute Testergebnisse und besitzt ein äußerst robustes Gehäuse, ist mit einem Preis von 1600 Euro aber nicht gerade preiswert. Da Olympus zurzeit primär auf spiegellose Kameras setzt, ist die Weiterentwicklung des E-Systems ungewiss.

Olympus E-5:
■ Straßenpreis: ca. 1600 Euro
■ Sehr gut, 84 %



APS-C-SPIEGELLOS OHNE SUCHER (A/M/K)

■ Samsung und Sony bieten auch flache spiegellose Systemkameras ohne Sucher an: Wir empfehlen die Sony NEX-5N mit 16 Megapixeln, bei der sich bei Bedarf ein elektronischer Sucher zum Aufstecken nachrüsten lässt, und die Samsung NX200 mit 20 Megapixeln.

Samsung NX200
■ Straßenpreis ca. 700 Euro,
■ Sehr gut, 77 %



Sony NEX-5N
■ Straßenpreis: ca. 580 Euro
■ Sehr gut, 80 %

A: APS-C
FT: (Micro-)FourThirds
CX: 1-Zoll-Sensor
S: Spiegelreflex

M: Monitor
E: elektronischer Sucher
P: Phasen-AF
K: Kontrast-AF

NIKON 1 MIT E-SUCHER (CX/E/P+K)

■ Nikon bietet zum Start des 1-er-Systems zwei Kameras mit identischen 10-Megapixel-Sensoren und AF-Systemen an: Die V1 mit und die J1 ohne Sucher. Der E-Sucher in der V1 hat die gleiche Auflösung wie in den Kameras von Panasonic (1,4 Millionen Punkte), ist aber etwas kleiner und wirkt dadurch ein wenig schärfer. Der Hybrid-AF ermöglicht schnelle Serien (10 Bilder/s mit kontinuierlichem Autofokus) und eine flüssige Schärfenachführung bei Videos. Ohne AF-Nachführung schießt die V1 sogar 40 Bilder/s.

Nikon V1
 ■ Straßenpreis: ca. 750 Euro (mit 10-30 mm VR)
 ■ Sehr gut, 79 %



NIKON 1 OHNE SUCHER (CX/M/P+K)

■ Die preiswertere und kleinere J1 verzichtet auf den Sucher – ein solcher ist auch nicht als Zubehör erhältlich, da die entsprechende Zubehörschnittstelle fehlt. Anders als die V1 bringt die J1 einen integrierten Blitz, aber keinen Zubehörschuh mit. Weitere Unterschiede zur V1 sind der Verzicht auf einen mechanischen Verschluss und der niedriger auflösende Monitor (460.000 statt 920.000 Bildpunkte).

Nikon J1
 ■ Straßenpreis ca. 550 Euro (mit 10-30 mm VR)
 ■ Sehr gut, 76 %



PENTAX Q (KLEIN/M/K)



Pentax Q
 ■ Straßenpreis: ca. 650 Euro (mit 1,9/8,5 mm)
 ■ Sehr gut, 75 %

■ Bei dem ersten und bisher einzigen Modell des Q-Systems handelt es sich um die aktuell kleinste Wechselobjektivkamera. Sie besitzt keinen integrierten Sucher. Pentax bietet auch keinen elektronischen, sondern nur einen optischen Aufstecksucher für das 8,5-mm-Objektiv an. Die Bildqualität ist mit diesem Objektiv für eine Kamera mit kleinem Sensor sehr gut. Auch die Ausstattung kann sowohl mit „ernsthaften“ als auch mit Spaß-Funktionen überzeugen.

LANGZEITAUFNAHMEN MIT PFIFF

Die Lichtbilder

Das **Zeichnen mit Licht**, was der Begriff „Fotografie“ im Wortsinne bedeutet, erlebt gerade einen Boom. fotoMAGAZIN stellt zwei Künstler mit ihren **Konzepten und Techniken** vor



PORTRAIT



■ „Ich denke in Licht“, sagt Jan Leonardo Wöllert. Vielleicht erstaunlich für jemanden, der über seine Vorliebe für die Nacht- und Restlichtfotografie erst zur Lichtmalerei stieß. Eines Tages stieß der 41-Jährige auf die Möglichkeiten, die ein bewegtes Licht während Langzeitbelichtungen eröffnet. In kürzester Zeit hat Wöllert den künstlerisch choreographierten Einsatz verschiedenster Lichtquellen perfektioniert. Mit Jörg Miedza gründete er 2007 das Projekt LAPP-PRO. Mehr Infos unter www.lightart-photography.de.

MAKING-OF

■ Die Aufnahme „Calling Home“ ist im Krankenhauskomplex in Beelitz-Heilstätten in der Nähe von Berlin mit Sondergenehmigung entstanden. Wöllert benutzte eine Canon EOS 5D Mark II mit dem Carl Zeiss Distagon T* 2,8/21 mm ZE. Belichtet wurde für 279 Sekunden bei Blende 10 und ISO 100. Zum Einsatz für die Lichteffekte kamen Eventlichter (kleine Leuchtstäbe mit Blinkmodus, bei denen man die Farbe wechseln kann), Bühnenfeuerwerk T1 mit Zerlegerladung und High-Performance-Taschenlampen von Led Lenser zum Ausleuchten.



„Calling Home“
heißt diese neue
Aufnahme vom
Oktober 2011

Trendsetter mit Licht und Feuerwerk

UFOs, Aliens, phänomenale Naturge-
walten: Wer die Bilder von JanLeo-
nardo Wöllert betrachtet, kann sich
schon einmal fragen, ob da alles mit irdi-
schen Dingen zugeht. Geht es, versichert
er. Alles nur eine Frage der Zeit. Und des
Lichts. Und der Bewegung des Lichts. Jan-
Leonardo Wöllert gilt als Vorreiter des
aktuellen Trends der Lichtmalerei, bei
dem mit den unterschiedlichsten Licht-
quellen während Langzeitbelichtungen
choreografierte Bewegungen ausgeführt
werden.

Analoge Bildbearbeitung

Mit seinem früheren Partner Jörg Miedza
gründete er 2007 das Projekt LAPP-PRO
und entwickelte neue Techniken zum
Fotografieren von mobilem Licht. LAPP
heißt Light Art Performance Photography
(Lichtkunst-Aufführungsfotografie) und
hat sich in der regelrecht explodierenden
Lichtmalerei-Szene als Bezeichnung
durchgesetzt. Beim Deutschen Preis für
Wissenschaftsfotografie (Einzelfoto) ha-
ben sie in 2008 den Sieg geholt.

Zur Künstlerehre gehört, dass die Bil-
der nicht am Computer entstehen oder
nachträglich bearbeitet, sondern so wie
aufgenommen veröffentlicht werden. Al-
les, was auf den Fotos an Effekten zu se-
hen ist, ist tatsächlich so vor Ort passiert
– analoge Bildbearbeitung, sozusagen.
Schicht um Schicht werden die Lichtef-
fekte auf den Sensor „aufgetragen“.
Wichtig für Wöllert sind das Motiv und
die Location, in dem dann die Lichtmalerei
stattfindet. Dabei sind Industriebrachen,

Ruinen und stille Landschaften beliebte
Orte. Die LAPP findet viele Freunde und
Nachahmer, doch Wöllert entwickelt
seine Techniken für neue Bildeffekte im-
mer weiter. So kam auch früh der Einsatz
von Pyrotechnik hinzu, das den farbigen
Dauerlichtern neue Nuancen verleiht und
eine gewisse Unberechenbarkeit in die
Aufnahmen einfließen lässt. Dabei hel-
fen ihm seine gesammelten Erfahrungen
als pyrotechnischer Assistent. Elementar
sind die eigenen modifizierten Taschen-
lampen insbesondere die von Led Lenser,
die mit einem einzigartigen Focus-System
außerordentliche Leuchtweiten und -in-
tensitäten erzielen. Natürlich hüten die
Lichtmaler auch ihre technischen Ge-
heimnisse, damit beim Bildbetrachter die
Frage offen bleibt: Wie hat der DAS bloß
gemacht? Einige Rätsel können vielleicht
in Workshops – u. a. mit der Fotoakade-
mie Fotodialoge (www.fotodialoge.com)
in Nürnberg – gelöst werden. *Lars Theiß*

FOTOS: © JANLEONARDO WÖLLERT/WWW.LIGHTARTPHOTOGRAPHY.DE

BUCH-TIPP UND VERLOSUNG

■ **Einen tiefen Einblick** in die Foto-
grafie mit bewegten Lichtquellen
vermittelt das Buch „Faszination
Lichtmalerei“ von JanLeonardo
Wöllert und Jörg Miedza. Das Buch
zeigt nicht nur eine Fülle von fas-
zinierenden Bildern, sondern gibt
auch Einblicke in die Arbeitswei-
sen und erklärt die Entstehungs-
geschichte ausgewählter Fotos.
Erschienen im dpunkt.verlag 2010,
224 Seiten, fester Einband, Preis
39,90 Euro. fotoMAGAZIN verlost
fünf Exemplare des Buchs! Senden
Sie uns einfach eine Postkarte an:

Redaktion fotoMAGAZIN,
Stichwort
„Faszination Lichtmalerei“,
Tropowitzstraße 5,
22529 Hamburg.
Einsendeschluss ist der 2. März
2012. Der Rechtsweg und Baraus-
zahlung sind ausgeschlossen.



AUSRÜSTUNG

■ **Für die Lichtkunst-Fotografie** benö-
tigt JanLeonardo Wöllert zum einen
die Fotoausrüstung, zum anderen die
Leuchtmittel. Sein Fotoequipment ist
auf Langzeitaufnahmen vom Stativ
ausgerichtet: Vollformat-DSLR mit

Canon- und Zeiss-Objektiven und
einer Wasserwaage. Den weitaus grö-
ßeren Umfang der Ausrüstung ne-
hmen die verschiedensten Leucht- und
Feuerwerksmittel ein. Auf dem Foto
trägt Wöllert (rechts) den berühmten
Lightman-Anzug und einen
selbstgebauten Perform-
ance-Stick, Assistent
Anton Julmy einen be-
leuchtbaren Helm. Weiter-
hin immer dabei: schwarze
Bekleidung, Stirnlampe,
schwarzes Klebeband und
Ersatzbatterien.



No. 76
S 33°44'5.88"
E 114°59'42.63",
Quinninup Falls,
Leeuwin-Natu-
raliste National
Park, Australia



Lichtakzente in der Landschaft

Das Künstlerpaar Cenci Goepel und Jens Warnecke alias Lightmark entdeckte Ende der 90er an einem zugefrorenen See in Norwegen, dass man mit Lichtquellen tolle Effekte in die nächtliche Landschaft zaubern kann. Seitdem feilt das Duo an seinen Kompositionen mit Licht. Lightmark kombiniert klassische Landschaftsfotografie mit figürlichen Elementen, die jedoch nicht materiell sind, sondern nur durch Licht in der Zeit des offenen Kameraverschlusses entstehen. „Am nächsten Morgen sind wir verschwunden und nichts deutet darauf hin, dass wir jemals dort waren“, sagt Jens Warnecke.

Für ihre Bilder suchen sie am Tag Motive, die auch ohne Lichtmalerei ein gutes Foto ergeben. Nachts, nicht selten nach anstrengenden Fußmärschen durch unwegsames Gelände, geht es dann an die Arbeit. Dabei wechseln sich Cenci Goepel und Jens Warnecke an Kamera und Lichtpinseln ab. Ihre Motive finden sie sowohl in der nahen Umgebung ihres Wohnsitzes in Mecklenburg-Vorpommern als auch in der weiten Ferne. So sind sie bei Reisen auf Fahrrädern mit bis zu 30 Kilo Foto- und Kletterausrüstung unterwegs.

Lightpainting als Sahnehäubchen

Für das Duo ist das Lightpainting nur ein Element in der fertigen Fotografie. Während die Lichtmalerei oft schnell beendet ist, braucht das Umfeld meist viel länger, um im Bild sichtbar zu werden; teilweise wird bis zu einer Stunde belichtet.

Die Aufnahme No. 76 an den Quininnup Falls in Westaustralien (Foto links) entstand ebenfalls mit sehr langer Verschlusszeit. Der Wasserfall ist nur knapp zehn Meter hoch, aber von etwas höheren Felsen sehr schön eingerahmt und hat damit eine ideale Größe, um mit Licht in Szene gesetzt zu werden. „Für die Lichtfiguren verwendeten wir eine LED-Lampe, die wir für mehr Reichweite an der Spitze unserer Zeltstange befestigten, um die nötige Höhe zu erreichen“, erklärt Warnecke. Während der laufenden Belichtung musste er einmal um den Wasserfall herum durch das Gestrüpp kraxeln, da eine der Lichtfiguren von unten gemacht wurde. *lat*

Auch als Lightmark noch 6x7-Mittelformatdias belichtete, kam eine Digitalkamera zur Belichtungskontrolle vor Ort zum Einsatz

Viele Kleinteile wie Taschenmesser, Klebeband, Batterien, Draht, Seile und Kletterausrüstung machen das Equipment umfangreich

Warten auf die Dunkelheit und Entwerfen neuer Bildideen: Cholla Cactus Garden im Joshua Tree Nationalpark, Kalifornien, USA

PORTRAIT

■ Die Kommunikationsdesignerin Cenci Goepel und der Filmmacher Jens Warnecke fotografieren unter dem Namen Lightmark, was soviel wie „Sehenswürdigkeit aus Licht“ bedeutet. Infos: www.lightmark.de, Drucke: www.lumas.de.



AUSRÜSTUNG

■ Bis vor kurzem fotografierte Lightmark mit der analogen Mittelformatkamera Mamiya RZ67; jetzt wird eine Phase One 645 AFDIII mit p45+-Digiback benutzt. Dazu kommen rund zehn (LED-)Taschenlampen, Fackeln und Zubehör.



MAKING-OF

■ Für das Bild No. 76 der Quininnup Falls setzte Lightmark eine Phase-One-Kamera mit einem 35-mm-Objektiv ein. Die Belichtungszeit betrug über eine halbe Stunde bei Blende 6,3 und ISO 50, daher die langen Sternestreifen.



CANON POWERSHOT S100 GEGEN RICOH GR DIGITAL IV

Kleine Herausforderer

Von Canon und Ricoh kommen neue **Kompaktkameras** mit vergleichsweise großen **1/1,7-Zoll-Sensoren**. Wir haben die beiden Neuen getestet und mit der Highend-Konkurrenz verglichen



CANON POWERSHOT S100

- ca. 450 Euro
- 12 Megapixel
- 4fach-Zoom

Einstellungen wie Blende, Belichtungszeit, ISO oder Belichtungskorrektur lassen sich sowohl am Objektivring als auch mit dem Einstellrad auf der Rückseite vornehmen

Mit einer Fläche von knapp 41 Quadratmillimetern sind die 1/1,7-Zoll-Sensoren rund 40 Prozent größer als die in den meisten Kompaktkameras verwendeten 1/2,3-Zoller. Um möglichst große und rauscharme Pixel zu realisieren, haben die Hersteller bei den größeren Bildwandlern außerdem in den letzten Jahren die Sensorauflösung auf 10 Megapixel begrenzt, während bei den kleinen Sensoren bereits 16 Megapixel gebräuchlich sind. Nun geht der Auflösungstrend auch bei den größeren Sensoren wieder nach oben: Fuji hat es kürzlich mit der X10 vorgemacht (siehe Test in fM 1/12 und Tabelle Seite 49) und nun setzt auch Canon in der PowerShot S100 einen 12-Megapixel-Sensor in CMOS-Bauweise

ein. Ricoh baut in der neuen GR Digital IV dagegen noch auf den bekannten 10-Megapixel-CCD.

Unterschiedliche Konzepte

Von der Gemeinsamkeit der relativ großen Sensoren abgesehen, verfolgen die beiden Kameras recht unterschiedliche Konzepte. Die Canon PowerShot S100 ist noch etwas kleiner als die Ricoh GR Digital IV und passt damit besonders gut in die Hosen- oder Hemdtasche. Trotz der kleineren Bauform ist sie mit einem 5fach-Zoom ausgestattet, das im Weitwinkel sehr lichtstark ist (2,0-5,9/24-120 mm beim Kleinbild), während die Ricoh eine noch etwas lichtstärkere Weitwin-

kel-Festbrennweite nutzt (1,9/28 mm kleinbildäquivalent). Wegen der schlanken Bauweise verzichtet die S100 im Gegensatz zur Ricoh auf einen Blitzschuh. Einen RAW-Modus – ein weiteres typisches Merkmal von hochwertigen Kompaktkameras – bringen dagegen beide mit.

Canon mit GPS

Neben dem neuen Sensor und der Erweiterung des Zoombereichs hat Canon der PowerShot S100 im Vergleich zur Vorgängerin S95 zahlreiche weitere neue Funktionen spendiert: Hervor sticht das eingebaute GPS, das, wenn es im Menü aktiviert wurde, Standortinformationen speichert. Dabei kann der Fotograf



RICOH GR DIGITAL IV

- ca. 500 Euro
- 10 Megapixel
- Weitwinkel-Festbrennweite



Ein Highlight der Ricoh GR Digital IV ist der Monitor mit einer Rekordaauflösung von 1,23 Millionen Punkten. Auf der Vorderseite neben dem Objektiv sitzt der externe AF-Sensor

wählen, ob die Satellitenortung auch bei ausgeschalteter Kamera aktiv sein soll. In diesem Fall zeichnet die Kamera unabhängig von aufgenommenen Fotos eine Route auf, die mit der beiliegenden Software am Computer ausgelesen werden kann. Allerdings frisst diese Funktion viel Strom und reduziert die auch sonst nicht gerade üppige Akkulaufzeit. Weitere Neuerungen in der S100 sind der Full-HD-Video-Modus, die Möglichkeit das AF-Messfeld zu verschieben (FlexiZone-AF), der „intelligente“ Bildstabilisator, der sich automatisch der Aufnahmesituation anpasst, sowie Highspeed-Funktionen wie schnelle Serienbilder und Zeitlupenvideos. Bewährte Funktionen wie HDR, Miniatur-Effekt, Aufnahmen mit selektiver Farbe und einen zuschaltba-

ren ND-Filter hat die S100 von der S95 übernommen. Schön gelöst ist nach wie vor die Bedienung per Objektivring: Hier kann der Fotograf wahlweise zum Beispiel die Belichtung, den ISO-Wert, die Brennweite oder die Fokussierung ändern. Der zweite Einstellring auf der Rückseite ist jetzt wirkungsvoll gegen ein versehentliches Verstellen geschützt.

Ricoh mit Hybrid-AF

Eine Ricoh-Spezialität ist der Hybrid-Autofokus. Hierbei arbeitet ein externer AF-Sensor, der die Entfernung zum Motiv ermittelt, mit dem kompaktkamera-typischen Kontrast-AF auf

dem Bildsensor zusammen. Auf diese Weise erreicht die Kamera die kürzeste Fokussierzeit aller Kameras im Testfeld (unter 0,3 s auch bei schlechten Lichtverhältnissen). Der externe AF-Sensor wird außerdem automatisch im Modus „AF-Serie“ genutzt. Dadurch kann die GR Digital den Autofokus bei einer Frequenz von 1,7 Bildern/s nachführen – bei der PowerShot S100 fällt die Serienfrequenz bei aktiviertem AF dagegen von 2 auf 0,8 Bilder/s ab. Ein Highlight im wahrsten Sinne des Wortes ist der Monitor, der mit 1,23 Millionen Punkten zu den Exemplaren mit der aktuell höchsten

RICOH GR DIGITAL IV



Zu den neuen Bildeinstellungen zählt der Effekt Bleach-Bypass mit verringerter Farbsättigung und erhöhten Kontrasten

Die PowerShot kann drei Bilder zur Erweiterung des Dynamikumfangs kombinieren, wobei primär die Schatten aufgehellt werden. Bei der Aufnahme sollte der Fotograf ein Stativ nutzen, da sich sonst ein leichter Versatz zwischen den Bildern bemerkbar machen kann

CANON POWERSHOT S100

OHNE HDR

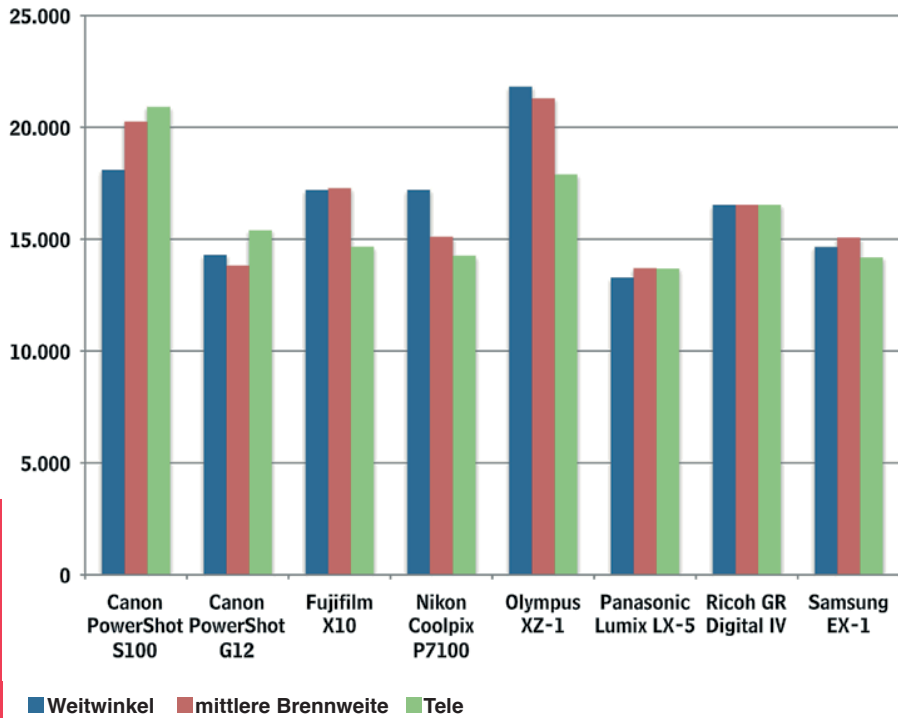


MIT HDR



FOTOS: © ANDREAS JORDAN

AUFLÖSUNG (NETTODATEIGRÖSSE IN KB)



Bei der Auflösung liegt die PowerShot S100 vor den meisten High-End-Kompaktkameras im Testfeld

CANON POWERSHOT S100

ISO 80



ISO 1600



RICOH GR DIGITAL IV

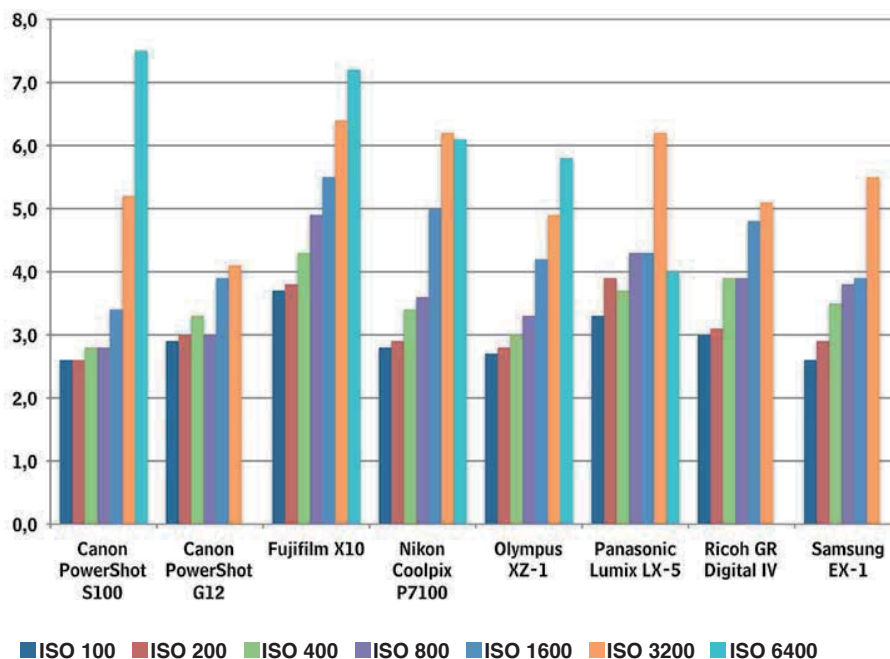
ISO 80



ISO 1600



BILDRAUSCHEN



Canons PowerShot S100 hat bis ISO 1600 das niedrigste Bildrauschen aller getesteten Kameras

Die Bilder zeigen einen Ausschnitt unseres visuellen Testmotivs (Größe 100 Prozent bei 300 dpi). Die Testaufnahmen in allen ISO-Stufen können Sie wie immer unter www.fotomagazin.de/test_technik/testbilder herunterladen



Auflösung zählt. Als Zubehör ist außerdem ein optischer Sucher erhältlich. Beim Ausrichten der Kamera hilft die elektronische 3D-Wasserwaage, die sowohl eine Schiefelage nach links oder rechts als auch nach vorne oder hinten anzeigt. Wie die S100 kombiniert auch die GR Digital IV drei Belichtungen zu einem Bild mit erweitertem Dynamikumfang. Eine weitere Spezialität ist das Motivprogramm „Intervallkombination“. Hierbei nimmt die Kamera in frei definierbaren Intervallen Bilder auf, die zu einem Foto kombiniert werden, um beispielsweise eine Sternenswanderung aufzunehmen. Bei den Bildeffekten sind Bleach-Bypass und Diafilm hinzugekommen.

Bildqualität

Bei der Bildqualität hat die Canon die Nase vorn. Die Auflösung ist in allen Brennweiten höher, wobei die besten Werte jeweils bei offener Blende erreicht werden. Bei der Ricoh hilft dagegen leichtes Abblenden auf f/3,5. Deutlich geringer fällt auch das Bildrauschen der PowerShot aus. Die Kehrseite des geringen Rauschens ist der Verlust an Detailzeichnung durch den Rauschfilter, der bei Canon in den höheren ISO-Stufen stärker ausfällt: Ab ISO 800 hat die Ricoh die bessere gemessene Auflösung, wobei die Bildqualität bei beiden Kameras oberhalb von ISO 400 deutlich schlechter wird, spätestens ISO 1600 ist nur noch für kleine Abzüge zu empfehlen. Im Weitwinkel verzeichnet das Zoom der S100 etwas stärker als die Festbrennweite der GR Digital IV (1,7 zu 0,7 Prozent), die Randabdunkelung des Objektivs wird bei beiden Kameras weitgehend elektronisch beseitigt.

Text und Praxis: Andreas Jordan
Labor: Anders Uschold

FAZIT

■ **Unter dem Strich** hat die PowerShot S100 gegenüber der GR Digital IV die Nase vorn: Sie erreicht die bessere Bildqualität und ist vor allem durch das 5fach-Zoom deutlich flexibler einsetzbar. Die Ricoh hat allerdings den besseren Monitor, einen Blitzschuh und einen Hybrid-AF, der schnelle Bildserien mit AF-Nachführung erlaubt. Spitzenreiter unserer Bestenliste bleibt die Nikon Coolpix P7100.

HOCHWERTIGE KOMPAKTKAMERAS IM VERGLEICH

TECHNISCHE DATEN

Kamera	Canon PowerShot S100	Canon PowerShot G12
Preis (UVP/Straße)	ca. 450 Euro/ ca. 420 Euro	ca. 550 Euro/ ca. 470 Euro
Sensor: Art, Abmessungen, Auflösung, Pixelabstand	CMOS, 1/1,7 Zoll (7,4 x 5,5 mm), 12,1 Megapixel, 1,9 µm	CCD, 1/1,7 Zoll (7,5 x 5,7 mm), 10,0 Megapixel, 2,1 µm
Objektiv (entsprechend KB), Makro	5x-Zoom, 2,0-5,9/5,2-26 mm (24-120 mm), 3 cm	5x-Zoom, 2,8-4,5/6,1-30,5 (28-140 mm), 1 cm
Autofokus: verschiebbares Messfeld/ Tracking	ja/ ja	ja/ ja
manueller Fokus/ manueller Weißabgleich/ RAW	ja/ ja/ ja	ja/ ja/ ja
Bildstabilisator/ Gesichtserkennung/ GPS	ja (Objektiv)/ ja/ ja	ja (Objektiv)/ ja/ nein
Blitz	Ausklappblitz	intern, Blitzschuh
Belichtungszeiten	1/2000 - 15 s	1/4000 - 15 s
Belichtungssteuerung	P, Av, Tv, manuell, Motivprogramme, iA	P, Av, Tv, manuell, 15 Motivprogramme
Belichtungsmessung	Mehrfeld, mittentbetont, Spot	Mehrfeld, mittentbetont, Spot
Empfindlichkeit	ISO 100 - 6400	ISO 80 - 3200 (bis 12.800 bei 2,5 MP)
Video: maximale Auflösung/ Bildrate/ Format/ Tonspur	1920 x 1080 Pixel/ 24 B/s/ H.264/ stereo	1280 x 720 Pixel/ 24 B/s/ H.264/ stereo
Sucher/ Monitor (Diagonale, Auflösung)	-/ 7,5 cm, 461.000 Punkte	optisch/ 7,1 cm, 461.000 Punkte, dreh- und schwenkbar
Speicher	SD(HC/XC)	SD(HC/XC), MMC
Stromversorgung/ Akkuleistung laut CIPA	Li-Ion-Akku/ 200 Aufnahmen	Li-Ion-Akku/ 370 Aufnahmen
Schnittstellen	USB 2.0/ AV, HDMI	USB 2.0, AV, HDMI
Abmessungen (B x H x T), Gewicht	98,8 x 59,8 x 26,7 mm, 198 g	112,1 x 76,2 x 48,3 mm, 401 g
Geschwindigkeit	mit SanDisk Extreme Pro UHS-I	mit SanDisk Extreme III
Serienbilder (pro Sekunde)	JPEG: 2; RAW: 1,2 (Motivprogramm Highspeed-Serie: 11)	JPEG: 2,0; RAW: 1,2
Serienbilder in Folge	bis Kartenlimit (im Motivprogramm Highspeed-Serie: 8)	bis Kartenlimit
Bildfolgezeit	2,4 s	JPEG: 2,0 s; RAW: 2,4 s
Auslöseverzögerung (inkl. AF-Zeit)	WW: 0,4 s/ Tele: 0,49 s	WW: 0,5 s/ Tele: 0,56 s
Bildqualität (JPEG)		
Auflösung (Nettodateigröße, WW/ mittl. Brennweite/ Tele) ①	18.095/ 20.257/ 20.907 KB	14.304/ 13.815/ 15.394 KB
Auflösung (ISO 100/ 400/ 1600) ①	20.741/ 14.371/ 10.856	nicht getestet
Bildrauschen (ISO 100/ 400/ 1600) ③	2,6/ 2,6/ 3,4	2,9/ 3,3/ 3,9
Belichtungsumfang (Eingangsdynamik: ISO 100/ 400/ 1600) ①	8,7/ 8,7/ 8,2 Blendenstufen	8,8/ 8,3/ 8,2 Blendenstufen
Tonwertumfang (Ausgangsdynamik: ISO 100/ 400/ 1600) ①	248/ 251/ 247 Helligkeitsstufen	250/ 249/ 251 Helligkeitsstufen
Verzeichnung (WW/ Tele)	-1,7 %/ -0,1 %	-2,4 %/ 0,0 %
Vignettierung (gemittelt) ③	0,55 Blendenstufen	0,4 Blendenstufen
Zunahme des Rauschens in den Ecken (gemittelt) ③	3,5 %	6,45 %
Artefakt-/ Scharfzeichnungsnote ②	4,0/ 1,8	2,5/ 1,5

TESTERGEBNISSE

Bewertung

Bildqualität (50 %)	78 %	79 %
Geschwindigkeit (20 %)	75 %	70 %
Ausstattung (20 %)	78 %	86 %
Bedienung (10 %)	83 %	85 %
Gesamtwertung	78 %	79 %

Fazit

Viel Power im kleinen Gehäuse: Die PowerShot S100 ist eine der besten Hosentaschen-Kompakten und besitzt als einzige ein GPS-Modul. Nur der Akku ist schwach.

Die große PowerShot platziert sich immer noch knapp vor der neuen S100. Pluspunkte sammelt die G12 unter anderem beim dreh- und schwenkbaren Monitor, dem optischen Sucher und dem Blitzschuh.

① HÖHERE WERTE SIND BESSER. ② SCHULNOTEN VON 1 BIS 6. ③ NIEDRIGERE WERTE SIND BESSER.



Fujifilm X10	Nikon Coolpix P7100	Olympus XZ-1	Panasonic Lumix LX5	Ricoh GR Digital IV	Samsung EX1
ca. 600 Euro/ ca. 530 Euro	ca. 550 Euro/ca. 450 Euro	ca. 480 Euro/ ca. 450 Euro	ca. 530 Euro/ ca. 440 Euro	ca. 500 Euro/ca. 500 Euro	ca. 500 Euro/ ca. 320 Euro
CMOS, 1/2,3-Zoll (8,8 x 6,6 mm), 12,0 Megapixel, 2,2 µm	CCD, 1/1,7 Zoll (7,4 x 5,5 mm), 10,1 Megapixel, 2,1 µm	CCD, 1/1,63 Zoll (7,4 x 5,6 mm), 10,2 Megapixel, 2,0 µm	CCD, 1/1,63 Zoll 7,4 x 5,5 mm, 10,2 Megapixel, 2,0 µm	CCD, 1/1,7 Zoll (7,4 x 5,5 mm), 10,0 Megapixel, 2,0 µm	CCD, 1/1,7 Zoll (7,5 x 5,6 mm), 10,0 Megapixel, 2,1 µm
4x-Zoom, 2,0-2,8/7,1-28,4 mm (28-112 mm), 1 cm	7,1x-Zoom, 2,8-5,6/6,0-42,6 mm (28-200 mm), 2 cm	4x-Zoom, 1,8-2,5/6-24 mm (28-112 mm), 1 cm	3,8x-Zoom, 2,0-3,3/5,1-19,2 mm (24-90 mm), 1 cm	Festbrennweite, 1,9/6,0 mm (28 mm), 1 cm	3x-Zoom, 1,8-2,4/5,2-15,6 (24-72 mm), 1 cm
ja/ ja	ja/ ja	ja/ ja	ja/ ja	ja/ ja	ja/ ja
ja/ ja	ja/ ja	ja/ ja/ ja	ja/ ja/ ja	ja/ ja/ ja	ja /ja/ ja
ja (Objektiv)/ ja/ nein	ja (Objektiv)/ ja/ nein	ja (Sensor)/ ja/ nein	ja (Objektiv)/ ja/ nein	ja (Sensor)/ nein/ nein	ja (Sensor plus digital)/ ja/ nein
Ausklappblitz, Blitzschuh	intern, Blitzschuh	Ausklappblitz, Blitzschuh	Ausklappblitz, Blitzschuh	Ausklappblitz, Blitzschuh	Ausklappblitz, Blitzschuh
1/4000 - 30 s	1/4000 - 60 s	1/2000 - 60 s	1/4000 - 60 s	1/2000 - 60 s, Bulb	1/1500 - 16 s
P Av, Tv, manuell, Motivprogramme	P Av, Tv, manuell, Motivprogramme	P Av, Tv, manuell, Motivprogramme, iA	P Av, Tv, manuell, Motivprogramme, iA	P Av, Tv, manuell	P Av, Tv, manuell, Motivprogramme
Mehrfeld, mittlenbetont, Spot	Mehrfeld, mittlenbetont, Spot	Mehrfeld, mittlenbetont, Spot	Mehrfeld, mittlenbetont, Spot	Mehrfeld, mittlenbetont, Spot	Mehrfeld, mittlenbetont, Spot
ISO 100 - 3200 (bis 12.800 bei reduzierter Auflösung)	ISO 100 - 3200 (6400 per Sonderfunktion)	ISO 100 - 6400	ISO 80 - 3200 (12.800 bei 3 MP)	ISO 100 - 3200	ISO 80 - 3200
1929 x 1080 Pixel/ 30 B/s/ H.264/ stereo	1280 x 720 Pixel/ 24 B/s/ H.264/ stereo	1280 x 720 Pixel/ 30 B/s/ M-JPEG/ stereo mit externem Mikrofon	1280 x 720 Pixel/ 25 B/s bei AVCHD oder 30 B/s bei M-JPEG/ mono	640 x 480 Pixel/ 30 B/s/ M-JPEG/ mono	640 x 480 Pixel/ 30 B/s/ H.264/ mono
optisch/ 7,1 cm, 460.000 Punkte	optisch/ 7,5 cm, 921.000 Punkte, kippbar	optionaler elektronischer Sucher/ 7,6 cm, 610.000 Punkte	optional elektronisch oder optisch/ 7,6 cm, 460.000 Punkte	optionaler optischer Sucher/ 7,6 cm, 1,23 Mio. Punkte	optional optisch für 24 mm/ 7,6 cm, 921.000 Punkte, dreh- und schwenkbar
SD(HC/XC)	SD(HC/XC)	44 MB intern, SD(HC/XC)	40 MB intern, SD(HC/XC)	40 MB intern, SD(HC)	SD(HC)
Li-Ion-Akku/ 270 Aufnahmen	Li-Ion-Akku/ 350 Aufnahmen	Li-Ion-Akku (wird in der Kamera geladen)/ 320 Aufnahmen	Li-Ion-Akku/ 400 Aufnahmen	Li-Ion-Akku/ 390 Aufnahmen	Li-Ion-Akku (wird in d. Kamera geladen)/ k. A.
USB 2.0, AV, HDMI	USB 2.0, AV, HDMI, Mikrofon	USB 2.0, AV, HDMI	USB 2.0, AV, HDMI	USB 2.0/AV, HDMI	USB 2.0, AV, HDMI
117 x 69,6 x 56,8 mm, 330 g	116,3 x 76,9 x 48 mm, 395 g	110,6 x 64,8 x 42,3 mm, 275 g	109,7 x 65,5 x 43 mm, 271 g	108,6 x 59,8 x 32,5 mm, 210 g	114,3 x 63,2 x 29,2 mm, 300 g
mit SanDisk Extreme Pro UHS-I	mit SanDisk Extreme Pro UHS-I	mit SanDisk Extreme III	mit SanDisk Extreme III	mit SanDisk Extreme Pro UHS-I	mit SanDisk Extreme III
JPEG: 6 oder 2, RAW: 4,2	1,3 (RAW und JPEG)	2 (RAW und JPEG); bei 2 MP: bis zu 14	1,8 (RAW und JPEG); 10 bei 3 MP	1,7 (RAW und JPEG)	1,5
JPEG: 7 (bei 6 B/s), bis Kartenlimit (bei 2 B/s); RAW: 6 (bei 4,2 B/s), max. 10 (bei 1 B/s)	JPEG: bis Kartenlimit; RAW: 5	JPEG: bis Kartenlimit, RAW: 54	JPEG: 5, RAW: 3	JPEG: bis Kartenlimit; RAW: 5	JPEG: bis Kartenlimit, keine RAW-Serien
JPEG: 1,1 s, RAW: 1,2 s	JPEG: 1,9 s, RAW: 2,6 s	1,5 s	JPEG: 1,5 s, RAW: 1,8 s	JPEG: 1 s; RAW: 2,2 s	JPEG: 1,7 s, RAW: 2 Bilder, dann Pause
WW: 0,45 s/ Tele: 0,43 s	WW: 0,16 s/ Tele: 0,32 s	WW: 0,51 s/ Tele: 0,46 s	WW: 0,42 s/ Tele: 0,38 s	0,27 s	WW: 0,49 s/ Tele: 0,51 s
17.197/ 17.272/ 14.659 KB	17.207/ 15.102/ 14.253 KB	21.819/ 21.295/ 17.885 KB	13.297/ 13.702/ 13.680 KB	16.527 KB	14.651/ 15.064/ 14.178 KB
20.317/ 18.732/ 15.247 KB	20.447/ 15.705/ 12.643 KB	nicht getestet	nicht getestet	16.665/ 14.474/ 12.234 KB	nicht getestet
3,7/ 4,3/ 5,5	2,8/ 3,4/ 5,0	2,7/ 3,0/ 4,2	3,3/ 3,7/ 4,3	3,0/ 3,9/ 4,8	2,6/ 3,5/ 3,9
8,1/ 7,9/ 7,4 Blendenstufen	8,5/ 8,0/ 7,4 Blendenstufen	8,2/ 8,0/ 7,6 Blendenstufen	8,5/ 8,4/ 8,0 Blendenstufen	8,5/ 8,0/ 7,6 Blendenstufen	8,7/ 8,0/ 7,9 Blendenstufen
249/ 248/ 249 Helligkeitsstufen	248/ 249/ 247 Helligkeitsstufen	243/ 243/ 238 Helligkeitsstufen	247/ 247/ 244 Helligkeitsstufen	246/ 243/ 242 Helligkeitsstufen	247/ 246/ 243 Helligkeitsstufen
-1,0 %/ 0,1 %	-2,6 %/ 0,8 %	-1,4 %/ 0,5 %	-1,5 %/ -0,1 %	-0,7 %	-1,3 %/ 1,0 %
0,37 Blendenstufen	0,5 Blendenstufen	0,29 Blendenstufen	0,24 Blendenstufen	0,5 Blendenstufen	0,53 Blendenstufen
12,2 %	7,11 %	14,07 %	4,38 %	25,25 %	16,4 %
2,5/ 2,3	2,5/ 1,5	4,0/ 1,7	3,5/ 2,9	4,0/ 2,8	3,0/ 1,6

77 %	78 %	78 %	77 %	75 %	79 %
78 %	78 %	77 %	65 %	80 %	70 %
88 %	91 %	80 %	81 %	73 %	81 %
85 %	85 %	83 %	85 %	83 %	83 %
80 %	81 %	79 %	76 %	76 %	78 %

Die X10 begeistert mit ihrem klassischen Bedienkonzept mit manuellem Zoomring, gutem optischen Sucher und lichtstarkem Objektiv. In der Gesamtwertung landet sie auf Platz 2.

Die P7100 hat der X10 den größeren Zoombereich, den klappbaren Monitor und den schnelleren Autofokus voraus und bleibt damit knapp die Nummer Eins unter den Kompaktkameras.

Die XZ-1 gefällt mit einem der lichtstärksten Objektive. Ein Pluspunkt gegenüber der Konkurrenz besteht in der Möglichkeit, einen hochauflösenden elektronischen Sucher anzuschließen.

Auch die Lumix LX5 punktet mit einem lichtstarken Zoom und liefert durchweg gute bis sehr gute Ergebnisse. Der eher verhaltene Serienbildmodus verhindert eine bessere Geschwindigkeitsnote.

Die GR Digital IV überzeugt mit ihrem extrem schnellen Autofokus und dem hochwertigen Gehäuse. Bei der Bildqualität kommt sie nicht ganz an die Konkurrenz heran.

Samsungs EX1 besitzt das lichtstärkste Objektiv, zoomt aber nur dreifach. Auch Bildqualität und Ausstattung überzeugen. Ein HD-Video-Modus fehlt allerdings.

Prämien im Fokus!



Sun Sniper Steel Kameragurt

Der diagonal getragene Sniper Strap ermöglicht durch einen integrierten Shock-Absorber rückenschonend schnelle Schüsse in jeder Situation. Der Gurt ist durch ein Edelstahlseil schnittfest verstärkt.



Sie erhalten

12 x fotoMAGAZIN 62,40
+ KAMERAGURT 59,90

FÜR ~~122,30~~

62,40 €

GRATIS

Lowepru Rucksack 450

Der Pro Runner™ 450 AW ist ein leichter, moderner Kamerarucksack mit Notebookfach (für Notebooks bis 17"). Er ist ideal für Fotografen, die Ihre Ausrüstung sicher und geschützt aufbewahren wollen.



Card Reader/Writer SDHC 2.0

Der neue SD-HC Card Reader von Bilora kann sowohl als Speicherkartenleser als auch als USB-Stick eingesetzt werden. Die Größe der Speicherkapazität hängt dabei selbstverständlich von der eingelegten SD-HC-Karte ab. Liest alle gängigen SD sowie SDHC-Karten, aber auch miniSD-Karten.



GRATIS

Sie erhalten

12 x fotoMAGAZIN 62,40
+ CARD READER 9,90

FÜR ~~72,30~~

62,40 €

Sie erhalten

24 x fotoMAGAZIN 124,80
+ RUCKSACK 189,90

FÜR ~~314,70~~

124,80 €

Sie erhalten

12 x fotoMAGAZIN 62,40
+ DIASHOW 69,95

FÜR ~~132,35~~

72,40 €

Aguasoft DiaShow 7 Ultimate

Der Testsieger DiaShow 7 Ultimate: Erstellen Sie faszinierende Diashows im Handumdrehen. Unbegrenzt Bilder, Musik, Texte und Videos. Tolle Bild-, Text- und Überblendeffekte.



Giottos Stativ-Bundle

Ein Set, bestehend aus dem Aluminiumstativ MTL9251B und dem 3-Wege-Kopf MH 5001. Das Aluminiumstativ bietet bei gerade einmal 1,5 kg Eigengewicht eine besonders hohe Stabilität, eine um 180° drehbare, klassische Mittelsäule, um tiefe Blickwinkel zu erhalten sowie leichtgängige Klemmverschlüsse.



Sie erhalten

12 x fotoMAGAZIN 62,40
+ STATIV SET 139,95

FÜR ~~202,35~~
103,40 €

Sie erhalten

12 x fotoMAGAZIN 62,40
+ BLITZSET 199,90

FÜR ~~262,30~~
142,40 €

SIRIUS Blitzset

2x Blitzkopf B 120, 2x Lampenstativ,
2x Schirmboxen 80 cm, 2x Netzkabel,
2x Synchronkabel, 2x Lampe 50 Watt
Einstelllicht, 1x Tragetasche.
Es gibt nichts, das in diesem
Set fehlt.



KLARE VORTEILE

- ✓ Eine Wunsch-Prämie garantiert
- ✓ Ein Heft GRATIS
- ✓ Jede Ausgabe pünktlich und bequem nach Hause
- ✓ Nach einem Jahr jederzeit kündbar
- ✓ Traumprämien unter: www.shop.jahr-tsv.de

✉ fotoMAGAZIN - Abo-Service,
20080 Hamburg, Deutschland
☎ 01805 / 025 550 207
☎ 01805 / 861 80 02
@ abo@fotomagazin.de
💻 www.fotomagazin.de

*0,14 € / Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 € / Min. aus dem Mobilfunk

Blinker erscheint im JAHR TOP SPECIAL VERLAG GmbH & Co. KG
Tropowitzstraße 5, 22529 Hamburg, www.jahr-tsv.de
Geschäftsführer: Alexandra Jahr, Handelsregister Hamburg HRA 95256

JA! ich möchte das Abo-Vorteilspaket

Ich bin der neue Abonnent und möchte das fotoMAGAZIN für zunächst 1 Jahr (12 Ausgaben) zum derzeitigen Bezugspreis von € 62,40 incl. Zustellgebühren (bei 2 Jahren zum Bezugspreis von € 124,80) bestellen.

Vorname, Name _____ Geburtsjahr _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / E-Mail (für evtl. Rückfragen) _____

☐ Ich bin damit einverstanden, dass ich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote vom JAHR TOP SPECIAL VERLAG informiert werde.

Als Top-Prämie wähle ich (Bitte nur 1 Prämie ankreuzen)

- ☐ Card Reader (JV149)
- ☐ Lowepro Rucksack (5032)
- ☐ Sun Sniper Kameragurt (6144)
- ☐ Diashow 7 Ultimate (5962)
- ☐ Giotto Stativbundle (5970)
- ☐ Sirius Blitzset (5946)

**NUR SOLANGE
DER VORRAT
REICHT!**

Versand erfolgt nach
Zahlung der Zuzahlung
und Abogebühr.

1 Monat KOSTENLOS

Bei Bankeinzug erhalte ich eine 13. Ausgabe GRATIS!

Ich zahle per: ☐ Rechnung ☒ Bankeinzug (nur innerhalb Deutschlands)

Konto-Nr. _____ BLZ _____

Geldinstitut _____

☐ Kreditkarte    Gültig bis _____

Karten-Nr. _____

VERTRAUENS GARANTIE: Ich und in meinem Haushalt lebende Personen sind in den letzten 3 Monaten nicht Abonnent von Blinker gewesen. Nach Ablauf des Bezugszeitraums läuft das Abo unbefristet weiter. Es kann danach jederzeit fristlos beendet werden. Der Abo-Betrag wird anteilig zurückerstattet.

WIDERRUFSRECHT: Diese Bestellung kann ich innerhalb der folgenden 14 Tage ohne Begründung beim Blinker-Abo-Service in Textform (z. B. E-Mail oder Brief) widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

Datum _____

Unterschrift des neuen Abonnenten _____

A man in a plaid shirt is holding a smartphone up with both hands, taking a photo of a mountain landscape. The background shows a clear blue sky and green mountains. The man is smiling and looking at the camera.

ERFOLGSREZEPTE FÜRS KREATIVE KRÄFTEMESSEN

So gewinnen Sie Wettbewerbe!

Einmal ganz oben auf dem Treppchen stehen, einen Pokal bekommen, das Preisgeld klimpern hören und sich in der Anerkennung sonnen. Davon träumen Millionen Fotografen. Gibt es ein Geheimrezept fürs Gewinnen? Wir haben Veranstalter, Sieger und Jurymitglieder einiger der größten internationalen Fotowettbewerbe besucht und sie nach den Wegen zum Erfolg befragt

Fast jeder engagierte Fotograf hat schon mal an einem Fotowettbewerb teilgenommen – gewonnen haben jedoch meist die anderen. Warum, erfahren wir in der Regel nicht. Manche geben dann einer vermeintlich unfähigen Jury die Schuld, andere gleich sich selbst und grämen sich ganz fürchterlich ihres Nichtkönnens. Wer jedoch einmal unter den Preisträgern war, einen Titel mit nach Hause nehmen konnte, samt Anerkennung, Sach- und Geldpreisen, den lässt die Sache mit den Wettbewerben nicht mehr los. Denn eins ist klar: Gewinnen macht süchtig. Und dass dabei auch das Glück eine beträchtliche Rolle spielt, macht das Ganze umso spannender.

Geheimnis des Erfolgs

Wir wollten genauer wissen, was sich hinter den Kulissen abspielt und haben Insider der Wettbewerbswelt nach ihren Tipps und Erfahrungen gefragt. Was wollen die Veranstalter sehen? Wie ticken Juroren? Was sind die häufigsten Fehler von Teilnehmern? Welche Bilder schaffen es in die Köpfe der Experten und setzen sich am Ende durch? Was sticht unter Tausenden von Einsendungen heraus? Und haben Amateure gegenüber Profis überhaupt eine Chance?

Der wohl bekannteste und größte Wettbewerb in Deutschland, der sich ganz bewusst an jedermann richtet, ist die *Blende*. Seit 37 Jahren animiert sie Menschen zum Fotografieren. Das besondere Prinzip: Über Tageszeitungen kommt die *Blende* nah an den Teilnehmerkreis heran. Rund fünfzig Zeitungen schreiben diesen Fotowettbewerb unter ihren Lesern aus und prämiieren zunächst mal ihre

regionalen Sieger. Wer die Hürde schafft, wird in den bundesweiten Wettbewerb weitergereicht. Und wie gewinnt man? „Man sollte sich mit dem Thema gezielt auseinandersetzen, Anregungen suchen

und legt sich einfach mal auf den Rücken zum Fotografieren.“

Ausschließlich mit der nachwachsenden Fotogeneration haben es selbstredend die Veranstalter des *Deutschen Jugendfoto-*



■ **Triumph der Action** Beim *Red Bull Illume Image Quest 2010* wurde der Surf-Fotograf Chris Burkard mit einem ungewohnten Bild zum Gesamtsieger – es lässt den Surfer fast im Landschaftsbild untergehen. Die Aufnahme eines Klippenspringers in der Hamburger Speicherstadt brachte dem Deutschen Marcel Lämmerhirt den Sieg in der Kategorie Wings. Die Bilder der Finalisten gingen in Leuchtkästen auf Tour, eine Gala ist Ehrensache.

und nicht einfach ins Archiv greifen“, so Constanze Clauß, die seit zwanzig Jahren den Wettbewerb betreut. Sie freut sich besonders über die erfrischende Teilnahme der Jugend: „Der Nachwuchs interessiert sich nicht für den Goldenen Schnitt

preises zu tun, der gerade sein 50-jähriges Jubiläum feierte. So berühmte Fotografen und Fotografinnen wie Katharina Bosse oder Frank Herfort sowie die stellvertretende Direktorin des Folkwang Museums in Essen, Ute Eskildsen, hatten einst



FOTO: © ALEJANDRO CHASKIELBERG/COURTESY OF SONY WORLD PHOTOGRAPHY AWARDS 2011



FOTO: © LOUIS MONTROSE/TPOTY

Die Siegerfotos

■ **Oben „The Hunter“** des Argentiniers Alejandro Chaskielberg, Gewinner der Kategorie „People“ des *Sony World Photography Award 2011*. „Alejandros Bilder waren absolut perfekt, umwerfend schön und fesselnd. Jedes hat eine ganze Geschichte zu erzählen“, schwärmt Astrid Merget (World Photography Organisation).

Oben rechts: Aufnahme des Travel Photographer of the Year Louis Montrose „In einer Welt, in der wir mit visuellen Bildern bombardiert werden, ist so vieles flüchtig, wird kaum von unserer Netzhaut registriert. Die beste Fotografie lässt uns immer wieder zum Bild zurückkehren und jedes Mal etwas Neues finden.“ Chris Coe (TPOTY)

den *Deutschen Jugendfotopreis* gewonnen, der von Beginn an vom Jugendministerium gestiftet wurde. Welche Bilder haben hier eine Chance? „Gefragt sind persönliche Fotos, die Geschichten erzählen und Stimmungen vermitteln und die den Betrachter zum Nachdenken, ja: zum Widerspruch anregen“, erklärt Jan Schmolting, der langjährige Leiter. Dabei gehe es nicht in erster Linie ums technische Können. „Starke Bilder kann man auch mit dem Handy machen oder mit einer einfachen Kamera. Natürlich freuen wir uns aber auch über handwerklich und ästhetisch perfekte Fotos“, meint er. Und fügt an: „Bei Fotostudenten ist das schon eine gewisse Voraussetzung.“ Sein Tipp: Bilder einschicken, die einem etwas bedeuten

und nicht nur solche, die in Communities hoch gevotet wurden. Dabei sollte immer das Thema im Blick bleiben, etwa technische Experimente nie zum Selbstzweck werden. Vor allem muss ein perfektes Wettbewerbsbild für ihn auch auf den zweiten und dritten Blick noch wirken. „Plakativität allein reicht nur selten.“ Sieger in der Altersgruppe 16 bis 20 war im letzten Jahr der Freiburger Adrian Höllger, der eine Serie („Flying Town“) mit Portraits von in die Luft springenden Menschen einreichte. Davor hatte er bereits zwei Mal bei einem regionalen Fotowettbewerb gewonnen, es 2010 vergebens beim *Deutschen Jugendfotopreis* probiert, und nun den Sieg davongetragen. „Da freut man sich schon“, meint er

zurückhaltend. „Und aller Stress in der Schule war vergessen.“ Dabei ging es ihm weniger um das Preisgeld als um den Titel, um die Anerkennung, die vier Tage in Berlin, den Workshop und die Ausstellung im Bundespressehaus. Und Gewinnen motiviert. „Seither nehme ich fast jeden Monat an einem Fotowettbewerb teil“, meint der Abiturient. „Man traut sich einfach mehr zu. Und man merkt, dass es klappen kann, wenn man sich mit etwas beschäftigt.“ Sein Tipp: „Man sollte sich genau durchlesen, was die (Veranstalter) wollen.“ Er schreibt sich viel auf zu den Wettbewerbsthemen, macht sich Gedanken, auch wenn es dann später beim Fotografieren oft anders kommt. „Auf jeden Fall sollte man keine Scheu davor haben,



an Wettbewerben teilzunehmen. Manche lassen sich abschrecken, wenn Wettbewerbe wie etwa der *Hasselblad Masters Award* edel aussehen und man vielleicht auch noch eine Teilnahmegebühr bezahlen muss. Aber ich probiere es einfach.“ Das scheint der richtige Weg zu sein, denn prompt hat er es schon mal beim *Wildlife Photographer of the Year* ins Finale geschafft – das ist Auszeichnung genug.

Auch Amateure haben Chancen

Wer an Wettbewerben teilnimmt, die ein internationales Renommee haben und/oder bei denen es um hohe Preisgelder geht, muss sich in der Regel gleich gegen die Profiligen durchsetzen. Etwa *Wildlife Photographer of the Year* oder *Hasselblad Master* zu werden reizt auch die Topfotografen. Wer bei solch großen Contests brillieren will, der muss sich schon enorm ranhalten. Manche Wettbewerbe haben getrennte Kategorien für Profis und Ama-

teure eingerichtet, um die Chancen zu verbessern. Etwa der *Sony World Photography Award* bietet zehn von 25 Kategorien ausschließlich für Enthusiasten. Beim Wettbewerb zum *Europäischen Naturfotograf des Jahres*, ausgerichtet von der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen, wird nicht unterschieden. „Es gibt Sujets“, so Sandra Bartocha, die Vizepräsidentin, „die erfordern eine spezielle Technik.“ Oft geht es dabei um teures Equipment, das sich nur leisten kann, wer damit seinen Lebensunterhalt verdient. „Aber in anderen Kategorien haben auch blutige Anfänger eine Chance.“ Ein perfekter Zufallsschuss von einer Wespe auf einen Löffel im Teller mit Marmelade kann auch mit einer einfachen Kamera gelingen und gewinnen. Was sie nicht versteht, was aber regelmäßig passiert: dass die Teilnahmebedingungen überhaupt nicht gelesen werden. Da werden Fotos von Kübelpflanzen und Schäferhunden eingereicht, obwohl Haustiere und Zuchtformen ganz

5 TIPPS FÜR WETTBEWERBS-FOTOGRAFEN

1. Lesen Sie die Teilnahmebedingungen der Veranstalter genau und beachten Sie diese.
2. Nur technisch perfekte Bilder gewinnen. Doch technisches Können alleine reicht nicht.
3. Niemals bei einem Wettbewerb Siegerbilder aus dem letzten Jahr nachahmen. Nur Neues wird von der Jury prämiert.
4. Die Jurymitglieder haben schon alles gesehen und wollen überrascht werden.
5. Emotionale Bilder funktionieren auch kulturübergreifend. Visualisieren Sie Emotionen!





Die Jury

■ **Bilderflut** Auch im digitalen Zeitalter werden für die letzte Stufe der Jurierung oft Prints bevorzugt. Die Aufnahmen der Finalisten werden von den Veranstaltern geprintet oder bei den Fotografen angefordert. Den Jurysitzungen müssen meist Vorjurys vorausgehen, um die Masse der Fotos auf ein erträgliches Maß zu reduzieren. Oben: Beiträge für den Deutschen Jugendfotopreis. Rechts: Jury-Meetings bei der Wahl des Europäischen Naturfotografen des Jahres und beim Trierenberg Super Circuit.



klar ausgeschlossen werden, der Wettbewerb auf Wildlife zielt. So begeistern die Jury frei lebende Tiere meist mehr als solche in Gefangenschaft. Keinesfalls sollte man Bilder einsenden, die den vergangenen Siegerbildern ähneln. Prämiert werden neue Bildaussagen. Auch sich wiederholende Motive haben geringe Chancen. „Bären in Finnland, Kegelrobben, Mandschurei-Kraniche und Schneeeulen haben wir schon so oft gesehen.“ Das liegt auch an den Fotoverstecken, in die sich Tierfotografen einmieten können. Bartocha empfiehlt, Siegerbilder der letzten Jahre zu analysieren, ohne sie nach-

zunehmen. Und sich die Jurymitglieder und deren Arbeit genau anzusehen. Auch von ihren eigenen Erfahrungen als Wettbewerbsteilnehmerin weiß sie: Es gibt viele Bilder, die ich mag, die aber nie eine Chance hätten. „Es ist eine Gabe, das zu lernen“, sagt sie und meint, ganz bewusst aussichtsreiche Wettbewerbsfotos zu generieren. Trotzdem weiß sie: „Es gibt keine gerechte Jury.“ Bis zu einem gewissen Grad bleibt der Sieg Glückssache. Daher ermutigen sie bei der Gesellschaft Deutscher Tierfotografen die Teilnehmer, es im nächsten Jahr wieder zu versuchen – auch mit den selben Bildern. „Jeder be-

kommt online ein Feedback, bis zu welcher Runde er gekommen ist. So kann er sich selbst einordnen.“

Bilder, die jeden ansprechen

Für die einen mag es eine erfreuliche Anerkennung sein, für andere ist es viel mehr als das – tatsächlich gibt es die Spezies des selbst ernannten Wettbewerbsfotografen, wie sich die Bildermacher nennen, die mit dem Ziel teilnehmen, damit Geld zu verdienen. Für sie genügt es nicht, ab und an zu gewinnen, sondern konstant Preise zu erzielen und Jurys ganz

selbstverständlich zu beeindrucken. In den Achtzigern und Neunzigern war auch Chris Hinterobermaier ein erfolgreicher Wettbewerbsfotograf, heute veranstaltet er den berühmten *Trierenberg Super Circuit* und den *Al-Thani Award*. „Es gibt Parameter, um auf globaler Ebene erfolgreich zu fotografieren“, erklärt er. Damit meint er „Bilder, die jeden ansprechen, die überall verstanden werden, weil sie auf einer emotionalen Ebene funktionieren und einen total berühren.“ Was außerdem Erfolg verspricht: der besondere Moment.

„Ich muss bisher rund 1,5 Millionen Bilder gesehen haben, doch es passiert immer noch, dass ich etwas noch nie gesehen habe“, sagt Hinterobermaier und erzählt vom Foto einer Forelle, die im Sprung eine Mücke fängt. Ganz wichtig für einen Wettbewerbsfotografen: Er müsse sich früh spezialisieren, schließlich konkurreiere er mit anderen Spezialisten auf ihrem eigenen Gebiet. Wer sich etwa auf eine Sportart konzentriere, kenne bald die besonders fotogenen Momente und finde seltene Randthemen. „Der schnellste Weg zum Erfolg ist es aber, anders zu fotografieren als alle anderen“, so der Contest-Experte. „Das weckt den Juror auf, selbst nach 300 Bildern.“ So ist seiner Ansicht nach auch die Wiederholung der Motive das größte Problem der Wettbewerbsfotografie. „Die schreckliche Mohnblume vorm grünen Feld im Goldenen Schnitt ist Dutzendware für die Jury. Der erste der Herz auf Schmerz gereimt hat, war ja ein Genie, aber der achte war eben ein Idiot“, sagt Hinterobermaier frei heraus. Über die Jahre beobachtet er auch Moden in der Wettbewerbsfotografie: „In den letzten Jahren wurde bei den Farben übertrieben, jetzt kommt der gegenläufige Trend. Eine Rückbesinnung. Man wird farblich zurückhaltender. Vorreiter dabei ist Russland.“

Der Geschmack der Jury

Juroren sind in der Regel Fachleute der Szene und auf der Suche nach Neuem. Was Corinne Tâche-Berther, Jurorin beim

Action- und Adventure-Award *Red Bull Illume*, und Chefredakteurin des Schweizer *7sky Magazines* besonders gefiel, waren denn auch jene Bilder, die sie zuvor nie gesehen hatte, wie das Foto eines Skateboarders mit seiner Schattensequenz auf einer Hauswand von Miguel Angel Lopez Virgen. „Man hat so viele Styles bereits gesehen. Was mich begeistert, sind Aufnahmen, die den Schnittpunkt zwischen

„Experimentiere und breche die Regeln, aber du solltest wissen, warum du das machst“

Astrid Merget, Creative Director der World Photographic Organisation

Innovation, purer Ästhetik und Emotion widerspiegeln. Andere Bilder sind zwar wunderschön, aber bereits zu déjà.“

„Unsere verehrte Jury will überrumpelt werden – überrascht werden von dem, was sie sieht“, sagt auch die Kreativdirektorin der World Photography Organisation, verantwortlich für den *Sony World Photography Award*, bei dem 2011 wieder über 100.000 Einsendungen eingingen. „Und im nächsten Schritt müssen sie davon überzeugt werden,

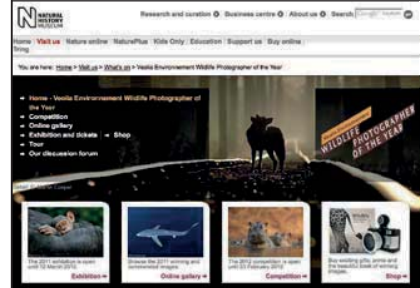
mehr sehen zu wollen. Man muss sich klar machen, dass unsere Jury fast alles schon einmal gesehen hat. Ein Fotograf sollte also entweder eine absolut perfekte Arbeit abgeben oder alle Regeln brechen.“ Chris Coe, der Gründer des Reisefotografen-Awards *Travel Photographer of the Year (TPOTY)* weiß, dass für seine Jurys ein Portfolio durchgängig gut sein muss. „Wenn jemand drei gute Fotos und ein schlechtes schickt, ist das ein Problem.“ Außerdem bekam *TPOTY* bis letztes Jahr kaum europäische Destinationen – jeder glaubte, die Bilder müssten von exotischen und fernen Orten kommen. Daher interessieren die Juroren gerade europäische Themen – alles, nur keine buddhistischen Mönche mehr. „Warum schickt ihr uns nicht Fotos von München, wenn ihr dort wohnt?“

Dreißig Prozent der Teilnehmer sind jedes Jahr wieder dabei. „Sie verstehen immer besser, wie der Wettbewerb funktioniert und entwickeln sich selbst auch weiter.“ Die hohe Zahl an Wiederholern ist typisch auch für andere Fotowettbewerbe. Wer einmal gewonnen hat, den lässt es einfach nicht mehr los. Siegen macht wohl tatsächlich süchtig.

Anja Martin

DIE BESTEN ADRESSEN

Veolia Environnement Wildlife Photographer of the Year
Wettbewerb für Naturfotografen.
Einsenden bis 23. Februar 2012
Website: www.nhm.ac.uk/wildphoto



Travel Photographer of the Year (TPOTY)
Für Reisefotografie.
Ausstellung im National Geographic Museum London.
Einsenden bis 23. September 2012.
Website: www.tpoty.com

Trierenberg Super Circuit
Größter jährlicher Fotosalon, für Fotografen, Fotokünstler und Fotodesigner. Einsenden bis 23. April 2012
Website: www.supercircuit.at

Europäischer Naturfotograf des Jahres
Wettbewerb für Tier- und Naturfotografen. Einsenden bis 1. April 2012.
Website: www.gdtfoto.de

Red Bull Illume Image Quest
Für Sport-, Action- & Adventure-Fotografen, Ausschreibung in diesem Jahr, Termin noch unbekannt.
Website: www.redbullillume.com



Sony World Photography Awards (SWPA)
Für Profis und Amateure, viele Kategorien.
Einsenden ab 1. Juni 2012,
Website: www.worldphoto.org

Deutscher Jugendfotopreis
Bis 25 Jahre, nur Amateure.
Einsenden bis 1. März 2012.
Website: www.jugendfotopreis.de

Blende
Für alle Amateure. Sonderwettbewerb für Jugend. Einsenden bis Herbst 2012. Website: www.prophoto-online.de/blende

Kamera- Visionen

DIE ZUKUNFT DER FOTOGRAFIE

Um innovativ zu sein, muss man bereit sein, **alte Konzepte über Bord** zu werfen. fotoMAGAZIN stellt die interessantesten alternativen Ideen zur **Fotografie von morgen** vor

FOTOS: © YANKO DESIGN.COM

Mit jeder Kamerageneration ändern sich die Tastenanordnung und oft auch Details der Einstellmenüs. Selbst wer seine Kamera gut kennt, tut sich oft schwer, selten benötigte Funktionen bei Bedarf schnell aufzurufen. Der deutsche Tüftler Jürgen Habenstein hat sich mit dem Appcam-System ein neues Bedienkonzept ausgedacht. Bei seiner Idee handelt es sich um ein Betriebssystem für Kameras, mit dem sich die Bedienung – herstellerunabhängig – entsprechend den Vorstellungen des Fotografen anpassen lässt. Per Kombination von Touchscreen und Einstellrädern kann jeder Anwender die für ihn wichtigen Funktionen so unterbringen, dass sie möglichst einfach und schnell zu erreichen sind. Diese interessante Idee wird aber nur dann funktionieren, wenn sich die arrivierten

Hersteller darauf einlassen. Das ist eher unwahrscheinlich.



Praktisch: Kamerabedienung per Scrollrädern und berührungsempfindlichem Monitor

Neue Bedienkonzepte

Ein erstaunliches Kamerakzept hat auch die in Seattle beheimatete Firma Artefact entwickelt: Objektiv und Bedienteil können so an einer Halterung befestigt werden, dass die derart verbundenen Module nach einer gewöhnlichen Kompaktkamera aussehen. Der Sensor ist aber in das Objektivmodul integriert und gibt die Bilddaten drahtlos zum Bedienteil weiter, welches die

Einstellungen kabellos an die Aufnahmeeinheit überträgt. Noch handelt es sich hier nur um eine Designstudie – aber eine, die aufhorchen lässt. Technisch sind zwar noch einige Kniffe zu lösen, realisieren ließe sich dieses Konzept jedoch sehr wahrscheinlich. Die Fernbedienung per Touchscreen erlaubt komplette Bildkontrolle, ohne dass der Fotograf hinter dem Objektiv stehen muss. Nicht nur für Selbstportraits wäre das vorteilhaft. Kameraperspektiven, die selbst mit Schwenkmonitoren kaum zu erfassen sind, wären so problemlos realisierbar. Mit einem ausgereiften Konzept könnte die Bedienung ähnlich einem Smartphone sehr einfach sein. Eine derartige Kamera werden wir vielleicht schneller erleben, als es selbst die Entwickler erwarten. Noch einen Schritt weiter hat der Designer Yeon Su Kim gedacht. Seine Studie besteht nur aus zwei Fingerringen: In einen davon sind ein winziges Objektiv

DRAHTLOSES KAMERASYSTEM

Ist sie zusammengesetzt, sieht die Artefact aus wie eine kompakte Systemkamera



FOTO: © ARTEFACT

Bedienteil und Objektiv mit Aufnahmesensor lassen sich voneinander trennen – was ganz neue Perspektiven ermöglicht



FINGER-KAMERA

Die Mini-Kamera sitzt auf einem Daumenring – ausgelöst wird die „AirClicker“ durch Beugen des Zeigefingers

und ein Sensor integriert, in den anderen ein Bewegungssensor. Wird der Zeigefinger – auf dem der flexible Silikonring sitzt – gebeugt, löst die Mini-Kamera, die auf dem Daumenring sitzt, aus. Eine originelle Idee, die vorläufig allerdings kaum realisierbar sein dürfte.

Analoge Innovation

Auch wenn ihre Nischen immer schmaler werden, ist die analoge Fotografie noch lange nicht am Ende. Und selbst in Zeiten von Hightech, in denen hunderte von Entwicklungsingenieuren an neuen Kameramodellen arbeiten, können auch Hobby-Fotografen in ihrer Freizeit noch echte Sensationen hervorbringen: Darren Samuelson aus San Francisco hat schon seit langer Zeit ein Faible für die Großformat-Fotografie. Filme, die normalerweise für Röntgenaufnahmen verwendet werden, sind recht preiswert zu bekommen und werden in Größen bis zu 36 x 92 Zentimetern konfektioniert. So kam er auf die Idee, eine dafür passende Kamera zu bauen. Mit viel Erfindergeist und Eifer ist es ihm gelungen, eine gewaltige Kamera herzustellen, deren Rückteil groß genug ist, um ein Negativ dieser Größe zu belichten. Zwei Holzrahmen sind auf Schienen angebracht, das Kamerainnere wird durch einen gewaltigen Balgenauszug vor Lichteinstrahlungen geschützt. Der Balgenauszug und die Milchglasscheibe, die zur Motivvorschau genutzt wird, waren besonders schwer anzufertigen. Mit zwei verschiedenen Objektiven macht Samuelson vor allem Architektur- und Landschaftsfotos, die bereits in mehreren Ausstellungen zu sehen waren. Der Röntgenfilm wird dafür in einer speziell angefertigten Kassette auf der Ebene der Mattscheibe eingeschoben und anschließend einige Sekunden lang belichtet. Auch die Entwicklung muss der Tüftler



ANALOGE GROSSFORMATKAMERA



Eine Kamera die Aufsehen erregt: Mit der Eigenkonstruktion (oberes Foto) belichtet Darren Samuelson gigantische Negative, die eigentlich für Röntgenaufnahmen verwendet werden

im eigenen Labor durchführen, da die Anforderungen an reale Fotos völlig anders sind als die von Röntgenaufnahmen. Seine Schwarzweiß-Fotos haben einen ganz speziellen Charme.

Digitales Großformat

Für das Large Synoptic Survey Telescope (LSST) in Chile haben die Entwicklungsingenieure des Projekts eine Kamera entwickelt, deren kreisförmige Aufnahme-
fläche einen Durchmesser von 64 Zentimetern hat. Die rund 200 Sensoren bringen gemeinsam eine Auflösung von 3,2 Giga-
pixeln. Das Wissenschafts-Projekt soll zur Erforschung des Weltalls dienen. Vorrangig um mehr über dunkle Materie und dunkle Energie herauszufinden – dabei werden aber auch faszinierend detailreiche Einblicke in die Schönheit des Weltalls entstehen. In jeder Nacht soll das Teleskop, wenn es gegen Ende dieses Jahrzehnts fertig ist, 30 Terabyte an Bilddaten liefern. Die Aufnahmen sollen frei zugänglich sein. Jeder kann dann per Computer Reisen durch den realen 3D-Weltraum unternehmen.



Die Weltraum-Kamera ist beinahe mannshoch und löst 3,2 Gigapixel auf

genieure des Projekts eine Kamera entwickelt, deren kreisförmige Aufnahme-
fläche einen Durchmesser von 64 Zentimetern hat. Die rund 200 Sensoren bringen gemeinsam eine Auflösung von 3,2 Giga-
pixeln. Das Wissenschafts-Projekt soll zur Erforschung des Weltalls dienen. Vorrangig um mehr über dunkle Materie und dunkle Energie herauszufinden – dabei werden aber auch faszinierend detailreiche Einblicke in die Schönheit des Weltalls entstehen. In jeder Nacht soll das Teleskop, wenn es gegen Ende dieses Jahrzehnts fertig ist, 30 Terabyte an Bilddaten liefern. Die Aufnahmen sollen frei zugänglich sein. Jeder kann dann per Computer Reisen durch den realen 3D-Weltraum unternehmen.

Höchstgeschwindigkeit

Nicht nur der Raum wird mit Hilfe der Fotografie auf ganz neuen Wegen erforscht. Auch Erkenntnisse über das We-



FORSCHUNGSKAMERA

Die Spezialkamera des MIT ist in der Lage, die Bewegung von Photonen, die sich mit Lichtgeschwindigkeit bewegen, wiederzugeben



sen von Zeit und Licht werden mit Kameras gewonnen. Die schnellste Kamera der Welt nimmt Serienaufnahmen mit einer Frequenz von einer Billion Bildern pro Sekunde auf. Die Wissenschaftler vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) wenden dazu einen Trick an, der ähnlich schon in den Gründertagen der Fotografie zum Einsatz kam: Eadweard Muybridge bewies 1878 mit Hilfe von mehreren Kameras, die nacheinander auslösten, dass Pferde beim Galoppieren alle Hufe gleichzeitig vom Boden anheben. Für ihre Hochgeschwindigkeits-Aufnahmen nutzen die MIT-Forscher 500 Mini-Sensoren, die jeweils mit einer Verzögerung von einer Milliardstel Sekunde nacheinander ein Bild aufnehmen. So gelingt es den Forschern, Momentaufnahmen von Laserlicht-Impulsen zu machen, die zu kurzen Filmsequenzen zusammengesetzt werden. Auf denen ist zu sehen, wie sich Licht im Raum ausbreitet. Bislang lassen sich so allerdings nur präzise steuerbare Laser-Impulse visualisieren. Die Forscher sind aber zuversichtlich, dass diese Technologie langfristig auch für alltäglichere Anwendungen nutzbar ist.

Zeitlupeneffekt

Aber auch Geschwindigkeiten, die dem menschlichen Erfahrungshorizont näher sind, lassen sich mit moderner Kamertechnologie auf faszinierende Art aufnehmen: Für professionelle Anwender entwickelt die amerikanische Firma Vision Research Kameras, die extreme

Zeitlupeneffekte generieren. Das derzeit schnellste Modell ist die Phantom V1610. Bei einer Auflösung von 1280 x 800 Bildpunkten nimmt sie bis zu 16.000 Bilder innerhalb einer Sekunde auf. Gibt man ein solches Video mit der gängigen Geschwindigkeit von 25 Bildern pro Sekunde wieder, wird die Sekunde auf mehr als zehn Minuten gedehnt. Bevorzugtes Einsatzgebiet der Kamera sind wissenschaftliche Anwendungen in Hochschulen oder Entwicklungsabteilungen von Industrieunternehmen. Neben der schnellen Auslösefolge mussten die Entwickler hier auch das Problem der Speicherung lösen. Denn die Daten von zehn Minuten HD-Material müssen in Sekundenschnelle auf ein Speichermedium geschrieben werden.

HIGHSPEED-FILMER

Die derzeit schnellste Videokamera „Phantom V1610“ schafft bis zu 16.000 Bilder pro Sekunde – hauptsächlich für wissenschaftliche Zwecke



FOTO: © VISIONRESEARCH INC.

Für Hobbyfilmer eignet sich die Phantom aufgrund ihres Preises kaum: Ab 115.000 Euro wird das Gerät angeboten – mit Zusatzoptionen kann es auch deutlich teurer werden.

Lichtfeld-Kamera

Bis auf die Stereo-Fotografie, die sich im Markt durchgesetzt hat, gab es bisher kaum Versuche, zusätzliche Perspektiven in einem Bild aufzunehmen. Stets wird die dreidimensionale räumliche Wahrnehmung in der Fotografie durch eine flache, zweidimensionale Wiedergabe repräsentiert. Andere Ansätze gab es bisher höchstens in der Forschung: Adobe zeigte beispielsweise vor einigen Jahren ein Sys-



SCHÄRFE HINTEN

SCHÄRFE VORNE

LICHTFELD-KAMERA

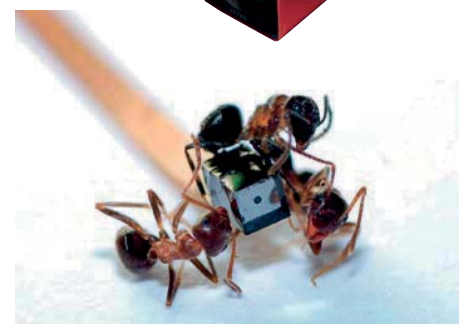
Die Schärfenebene lässt sich bei Lytro-Aufnahmen im Nachhinein verlagern – das ist mit herkömmlichen Kameras nicht möglich

tem, bei dem mehrere Objektive mit unterschiedlicher Fokussierung auch Tiefeninformationen über das aufgenommene Motiv vermitteln. Der Firma Lytro aus den USA ist es nun gelungen, ein Produkt fast bis zur Marktreife zu führen, das auch Informationen über den Abstand einzelner Objekte zur Kamera speichern und wiedergeben kann. Dafür registrieren die Lytro-Kameras für jeden aufgenommenen Punkt zusätzlich zur Farbinformation auch die Richtung und die Entfernung, aus der das Licht zur Kamera gelangt. Bei den vergleichsweise niedrig aufgelösten Bildern ist es möglich, die Schärfenebene nachträglich den Wünschen des Betrachters anzupassen (siehe Beispielbilder). So ergeben sich völlig neue gestalterische

Möglichkeiten. Die Bedienung der Kamera soll dabei nicht komplizierter sein als die von herkömmlichen Modellen. Die Einführung von bezahlbaren Produkten (ab etwa 400 Euro) ist geplant, vorbestellt werden kann die Kamera bereits auf der Homepage des Unternehmens: www.lytro.com

Die kleinste Kamera der Welt

Besonders im medizinischen Bereich werden winzig kleine Kameras benötigt: Will man beispielsweise mit Endoskopen Vorgänge im menschlichen Körper beobachten, kann die verwendete Kamera nur wenige Millimeter groß sein. Die bislang kleinste marktreife Kamera hat die Firma



Die kleinste Kamera der Welt nimmt immerhin 250 x 250 Bildpunkte auf – und kann mit zwei verschiedenen Objektiven eingesetzt werden

Awaiba entwickelt: Der Aufnahmesensor misst gerade mal einen Quadratmillimeter. Ist eines der beiden verfügbaren Objektive darauf befestigt, ist die gesamte Kamera kaum größer als ein grob gemahlenes Salzkorn. Bei einer Auflösung von 62.500 Pixeln nimmt die Kamera, die an

FOTO: © NANEYE

XS-PR



JETZT
AUCH ALS
POL-
FILTER!



www.schneiderkreuznach.com/fotofilter

Die neue Benchmark der Polfilter. Unser XS-Pro POL Filter. /// DIGITAL! Made in Germany





FOTOS: © JONAS PFEIL

WURFKAMERA-PANORAMA



Wird die Ballkamera hochgeworfen, lösen die eingebauten Kameras am oberen Totpunkt der Bewegung gleichzeitig aus



Im Inneren des gut gepolsterten Balls steckt außer den 36 Mini-Kameras auch die Steuerelektronik

einem flexiblen Leiterband befestigt ist, 44 Bilder pro Sekunde auf. Erstaunlich: Nimmt ein Großkunde eine entsprechende Stückzahl dieser Mini-Kameras ab, kostet das einzelne Exemplar nur wenige Euro – allerdings ohne die Steuer- und Auswertungselektronik.

Wurfkamera

Die Bauelemente von einfachen Kameras sind recht preiswert geworden – Handy-Hersteller bezahlen für Kameramodule, die sie in gewaltigen Stückzahlen abnehmen, oft nur Centbeträge. Das ermöglichte es dem Berliner Studenten Jonas Pfeil im Rahmen seiner Diplomarbeit einen Kameraverbund zu entwickeln, der 360-Grad-Panoramen aufnehmen kann. Dafür konstruierte er eine etwa hand-

ballgroße Kugel, in der 36 exakt ausgerichtete Kameras eingebaut sind. Ist die Kamera aktiviert und wird nach oben geworfen, sorgt die integrierte Steuerelektronik dafür, dass alle Kameras am oberen Totpunkt der Wurfbewegung gleichzeitig auslösen. Die Bilder werden auf einem Festspeicher abgelegt, anschließend über einen USB-Anschluss ausgelesen und lassen sich per Bildbearbeitungsprogramm zu einem Rundum-Panorama zusammensetzen. Da der Ball bei der Aufnahme frei im Raum schwebt, ist der Blick in jede Richtung frei – es gibt keine störenden Aufhängungen. Die Rechenalgorithmen zum Zusammensetzen des Fotos sind allerdings bei dem Prototypen noch nicht ganz ausgereift. Im Beispielfoto sind die Übergänge zwischen den einzelnen Bildern noch deutlich zu erkennen. Da sich

bei Jonas Pfeil aber schon Interessenten gemeldet haben, die das Produkt zur Marktreife führen wollen, dürfte dieses Problem sicher auch bald zu lösen sein.

Rainer Claaßen

FAZIT

■ **Die Grenzen** der fotografischen Möglichkeiten verschieben sich immer weiter – und so lassen sich immer neue Bildideen realisieren. Die technischen Voraussetzungen dazu werden von findigen Entwicklern und Tüftlern geschaffen. Für den kreativen Einsatz neuer Technologien und für außergewöhnliche Bildresultate ist aber weiterhin die Experimentierfreude von Fotografen gefragt.

foto MAGAZIN Ihr Einkaufsberater!

NUR
€ 8,50-
plus € 1,90
Versand

Da sind Sie gut beraten!

Der Einkaufsberater für Profis mit 148 prall gefüllten Seiten.
Über 1.000 Foto-Produkte im Test.
Mit vielen Tipps und Bewertungen.
Das Top-Nachschlagewerk für alle Foto-Fans.

Ich bestelle den Einkaufsberater 2012

Bitte senden Sie mir den fotoMAGAZIN-Einkaufsberater für € 8,50-
plus € 1,90 Versand.

Vorname, Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Tel.Nr. _____ E-Mail _____

☐ Ich bin damit einverstanden, dass ich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante
Angebote vom JAHR TOP SPECIAL VERLAG informiert werde.

Den Betrag von 10,40 € zahle ich

☐ per Kreditkarte Gültig bis ____ / ____

☐  ☐  ☐ 

Karten-Nr. _____

☐ per Bankeinzug (nur innerhalb Deutschlands)

Konto-Nr. _____

BLZ _____

Geldinstitut _____

Datum X _____ Unterschrift des neuen Abonnenten _____ Geburtsjahr _____



Mehr finden
Sie unter
www.fotomagazin.de



JAHR
TOP SPECIAL
VERLAG

 fotoMAGAZIN Abo-Service
20080 Hamburg

 01805 - 502 550 207*
 01805 - 86 18 002*

@ abo@fotomagazin.de
 www.fotomagazin.de

*0,14 €/Min.
aus dem dt. Festnetz,
max. 0,42 €/Min.
aus dem Mobilfunk

Wir leben Ihre Leidenschaft.

fotoMAGAZIN erscheint im:
JAHR TOP SPECIAL VERLAG GmbH & Co. KG
Tropfowitzstraße 5, 22529 Hamburg
Geschäftsführerin: Alexandra Jahr
Handelsregister Hamburg HRA 95256

1220 PREISE VON GEBRAUCHTEN DIGITALKAMERAS

Secondhand-

D i g i t a l



DAS SCHNÄPPCHEN-PAKET

■ **Analysiert** man das Preisniveau auf dem digitalen Gebrauchtmakrt, so fällt auf, dass in dem Segment der kompakten Digitalkameras die erzielten Preise für gut erhaltene Kameras sich kaum von neuwertigen Gebrauchten unterscheiden. Hier, wo das Angebot sehr reichhaltig ist, bekommt der Kaufinteressent bei intensivem Vergleich bessere Ware bei gleichem Geldeinsatz. Noch größerer Gegenwert lässt sich erzielen, wenn man Kameras erwirbt, die mit reichhaltigem, nützlichem Zubehör angeboten werden: Mit einem geringfügigen Aufschlag bekommt man (zusätzliche) Speicherkarten, Zweitakkus und Taschen dazu. Gerade im Preissektor unter 100 Euro entstehen beim Neukauf dafür Kosten, die den Wert der

Gebrauchten erreichen. Auch zusätzlich verkaufte Fernauslöser, KFZ-Ladegeräte und Beratungs-Literatur erhöhen kaum den Preis.

Sogar im hochpreisigen Spiegelreflex-Gebrauchtbereich kommen die Schnäppchen-Jäger nicht zu kurz. Neben den oben genannten und nahezu kostenlosen Beigaben, werden nicht selten auch Batteriegriffe und Standardzooms gegen einen verhältnismäßig geringen Preisaufschlag mit verkauft.

Die in der Secondhand-Liste angegebenen Preise beziehen sich auf einen gepflegten Zustand der gebrauchten Kamera. Als Zubehör gelten die Dinge, die beim Neukauf im Lieferumfang enthalten sind.

Guide 2012

Gebrauchte Digitale zu kaufen ist mittlerweile **eine echte Alternative**: Die Leistungsfähigkeit von Secondhand-Modellen ist hoch. Wir verraten die **Trends auf dem Gebrauchtmakrt**

Bedingt durch die Naturkatastrophen in Asien, haben sich einige Modell-Neuvorstellungen verzögert und Liefersituationen für aktuelle Ware, gerade im oberen Preissegment, im letzten Jahr verschlechtert. Diese Tendenzen beeinflussen auch auffällig den Digitalkamera-Gebrauchtmakrt: Durch das Fehlen von Nachfolgemodellen (zum Beispiel Nikon D700, Canon EOS 5D Mark II) werden sie gebraucht noch sehr hoch gehandelt; der eigentlich typische Preisverfall nach einjähriger Laufzeit fand kaum statt. Auch bei der Leica M9 führen Lieferengpässe zu Gebrauchtpreisen bei gut erhaltener Ware, die dem Listenpreis für Neuware sehr nahe kommen.

Das wachsende Interesse bei spiegellosen Systemkameras hat durch Umsteiger zu

einem erhöhten Angebot von Spiegelreflexen im unteren Preissegment geführt. Canon EOS-Modelle der 300-er- und 400-er-Baureihen und Nikon D40/D60/D3000-Kameras sind gebraucht häufig anzutreffen. Hier bekommt man viel Qualität für sein Geld, eine Nikon D40x mit Standardzoom für 200 Euro ist an Gegenwert kaum zu übertreffen.

Preisverfall bei Olympus und Sony

Auch Sony hat sich in Form der NEX-Modelle eine starke Konkurrenz im eigenen Haus geschaffen. Dadurch drängen viele DSLRs in den Gebrauchtmakrt und besonders die einfacheren Alphas werden zum Schnäppchen. Unter Preisdruck sind die gebrauchten E-Reflexen von Olympus

geraten. Da das FourThirds-Format wohl an seine qualitativen Grenzen gestoßen ist, steht es um die Zukunftsaussichten dieses Systems nicht gut.

Ebenso wie im analogen schälen sich im digitalen Gebrauchtmakrt langsam Klassiker heraus, die sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen: Seien es nun Canon Ixus-Modelle der 800-er-/900-er-Baureihen, Nikon Coolpix 5700/8800, Olympus C-5050/C-7070/C-8080-Typen oder die gesuchte Panasonic Lumix TZ10, alle zeichnen sich durch solide Grundqualität und hochwertige Optik aus. Weiterhin gelten die Auslaufmodelle der Spitzen-Kompakten als Schnäppchentipp: Canon S95, Panasonic Lumix LX3, Samsung EX-I – für unter 200 Euro gibt es einen klasse Gegenwert.

Winfried Warnke

1220 Gebrauchtpreise ausgewählter Fotoprodukte

CANON Spiegelreflex EOS

1D (Body).....	280,-
1Ds (Body).....	480,-
1D Mark II (Body).....	570,-
1Ds Mark II (Body).....	950,-
1D Mark III (Body).....	1070,-
1Ds Mark III (Body).....	2700,-
1D Mark IV (Body).....	2700,-
5D (Body).....	680,-
5D Mark II (Body).....	1380,-
7D (Body).....	890,-
10D (Body).....	90,-
20D (Body).....	140,-
30D (Body).....	210,-
40D (Body).....	320,-
50D (Body).....	440,-
60D (Body).....	680,-
D30 (Body).....	90,-
D60 (Body).....	150,-
300D (Body).....	80,-
300D + 18-55 mm.....	110,-
350D (Body).....	100,-
350D + 18-55 mm.....	130,-
400D (Body).....	160,-

400D + 18-55 mm.....	190,-
450D (Body).....	270,-
450D + 18-55 mm IS.....	320,-
500D (Body).....	340,-
500D + 18-55 mm IS.....	390,-
550D (Body).....	420,-
550D + 18-55 mm IS.....	470,-
1000D (Body).....	170,-
1000D + 18-55 mm IS.....	220,-
1100D + 18-55 mm IS.....	330,-

Digital Ixus Kompaktkameras

I.....	10,-
II.....	10,-
IIS.....	20,-
30.....	20,-
40.....	30,-
50.....	30,-
55.....	40,-
60.....	40,-
65.....	40,-
70.....	50,-
75.....	50,-
80.....	60,-

85.....	60,-
90.....	60,-
95.....	60,-
100.....	70,-
120.....	100,-
130.....	100,-
200.....	90,-
210.....	100,-
220.....	110,-
400.....	40,-
430.....	30,-
500.....	40,-
700.....	50,-
750.....	50,-
800.....	50,-
850.....	60,-
860.....	70,-
870.....	70,-
900.....	70,-
950.....	70,-
960.....	90,-
970.....	90,-
980.....	120,-
V.....	10,-

V2.....	10,-
V3.....	20,-
i.....	10,-
i7.....	20,-
iS.....	20,-

PowerShot Kompaktkameras

A40.....	20,-
A60.....	20,-
A65.....	20,-
A70.....	20,-
A75.....	30,-
A80.....	30,-
A85.....	30,-
A95.....	30,-
A400.....	20,-
A410.....	20,-
A430.....	20,-
A450.....	10,-
A460.....	20,-
A470.....	30,-
A480.....	30,-
A490.....	30,-
A495.....	30,-

A510.....	20,-
A520.....	20,-
A530.....	20,-
A550.....	30,-
A560.....	30,-
A570.....	30,-
A580.....	40,-
A590.....	50,-
A610.....	50,-
A620.....	70,-
A630.....	70,-
A640.....	100,-
A650.....	120,-
A700.....	50,-
A710.....	60,-
A720.....	50,-
A800.....	40,-
A1000.....	40,-
A1100.....	40,-
A1200.....	40,-
G1.....	40,-
G2.....	50,-
G3.....	60,-
G5.....	70,-

G6	80,-
G7	120,-
G9	150,-
G10	230,-
G11	260,-
G12	320,-
Pro 1	90,-
Pro 70	40,-
Pro 90	40,-
S1	40,-
S2	60,-
S3	70,-
S5	80,-
S40	10,-
S45	20,-
S50	20,-
S60	30,-
S70	50,-
S80	70,-
S90	150,-
S95	180,-
SX1	140,-
SX10	100,-
SX20	150,-
SX30	180,-
SX100	60,-
SX110	70,-
SX120	80,-
SX130	90,-
SX200	100,-
SX220	140,-
SX230	160,-

CASIO
**Exilim
Kompaktkameras**

EX-F1	140,-
EX-FC 100	60,-
EX-FH 20	110,-
EX-FH 100	120,-
EX-FS10	50,-
EX-H 10	70,-
EX-H 15	80,-
EX-H 20	90,-
EX-G1	50,-
EX-P 700	40,-
EX-S3	10,-
EX-S10	20,-
EX-S 100	10,-
EX-S 200	20,-
EX-S 500	20,-
EX-S 600	20,-
EX-S770	20,-
EX-S 880	20,-
EX-TR 100	120,-
EX-V7	20,-
EX-V8	20,-
EX-Z 1	30,-
EX-Z 2	30,-
EX-Z 3	30,-
EX-Z 4	30,-
EX-Z 5	30,-
EX-Z 7	30,-
EX-Z 8	30,-
EX-Z 9	30,-
EX-Z 10	30,-
EX-Z 11	30,-
EX-Z 12	30,-
EX-Z 19	30,-
EX-Z 20	30,-
EX-Z 21	30,-
EX-Z 22	30,-
EX-Z 30	30,-
EX-Z 33	30,-
EX-Z 35	30,-
EX-Z 40	30,-
EX-Z 50	30,-
EX-Z 55	30,-
EX-Z 57	30,-

EX-Z 60	30,-
EX-Z 65	30,-
EX-Z 70	30,-
EX-Z 75	30,-
EX-Z 77	30,-
EX-Z 80	40,-
EX-Z 85	40,-
EX-Z 90	40,-
EX-Z 100	40,-
EX-Z 110	40,-
EX-Z 120	40,-
EX-Z 150	40,-
EX-Z 155	40,-
EX-Z 200	40,-
EX-Z 250	40,-
EX-Z 280	40,-
EX-Z 300	40,-
EX-Z 350	40,-
EX-Z 400	40,-
EX-Z 500	40,-
EX-Z 600	40,-
EX-Z 700	40,-
EX-Z 750	40,-
EX-Z 770	40,-
EX-Z 800	40,-
EX-Z 850	40,-
EX-Z 1000	40,-
EX-Z 1050	40,-
EX-Z 1080	40,-
EX-Z 1200	40,-
EX-Z 2000	50,-
Pro 505	30,-
Pro 600	30,-
QV-3000	10,-
QV-4000	10,-
QV-5700	20,-
QV-R 41	10,-
QV-R 51	20,-
QV-R62	20,-

FUJIFILM
**Finepix
Spiegelreflex**

S1 Pro (Body)	60,-
S2 Pro (Body)	150,-
S3 Pro (Body)	270,-
S5 Pro (Body)	420,-

**Finepix
Kompaktkameras**

4700	10,-
4900	10,-
6800	10,-
6900	10,-
A350	10,-
A500	10,-
A510	10,-
A 600	10,-
A610	10,-
A800	20,-
A850	20,-
A900	20,-
A920	20,-
AX200	20,-
AX250	40,-
E500	10,-
E550	20,-
E900	20,-
F10	20,-
F11	30,-
F20	40,-
F30	80,-
F31	70,-
F40	40,-
F47	50,-
F50	50,-
F60	50,-
F70	50,-
F100	60,-
F200	70,-

F300	90,-
F410	10,-
F420	10,-
F450	10,-
F455	10,-
F460	20,-
F470	20,-
F480	20,-
F700	20,-
F810	20,-
F601	10,-
HS10	140,-
HS11	140,-
HS20	200,-
J10	10,-
J25	10,-
J30	10,-
J50	20,-
J110	10,-
JX280	50,-
S100 fs	200,-
S304	10,-
S602	20,-
S700	30,-
S800	40,-
S1000	50,-
S1500	60,-
S1600	70,-
S1800	70,-
S2000	70,-
S2500	70,-
S2800	80,-
S3000	50,-
S5000	20,-
S5200	40,-
S5500	50,-
S5600	50,-
S5700	60,-
S5800	60,-
S6500	80,-
S7000	60,-
S8000	70,-
S8100	70,-
S9500	90,-
S9600	110,-
Z35	30,-
W3 Real 3D	80,-
Z3	20,-
Z5	20,-
Z10	30,-
ZA	10,-
X10	380,-
X100	730,-
X100 limited	800,-

KODAK
**EasyShare
Kompaktkameras**

C 533	10,-
C 613	20,-
C 643	20,-
C 653	20,-
C 713	20,-
C 743	20,-
C 813	20,-
C 875	20,-
C 913	20,-
CX 4230	10,-
CX 4300	10,-
CX 6200	10,-
CX 6330	10,-
CX 7300	10,-
CX 7310	10,-
CX 7330	10,-
CX 7430	10,-
CX 7525	20,-
CX 7530	20,-
DX 4330	10,-
DX 4530	10,-

DX 4900	10,-
DX 6330	10,-
DX 6340	10,-
DX 6440	10,-
DX 6490	20,-
DX 7430	20,-
DX 7440	20,-
DX 7530	30,-
DX 7590	30,-
DX 7630	30,-
M 320	20,-
M 380	20,-
M 530	20,-
M 753	20,-
M 873	20,-
M 853	20,-
M 863	20,-
M 883	20,-
M 893	20,-
M 1033	30,-
M 1063	30,-
M 1073	30,-
M 1093	30,-
P 712	20,-
P 880	60,-
S 730	10,-
V 530	10,-
V 550	10,-
V 570	20,-
V 603	20,-
V 610	20,-
V 705	60,-
V 1003	40,-
V 1073	40,-
V 1253	40,-
V 1273	40,-
Z 612	30,-
Z 650	30,-
Z 700	30,-
Z 710	30,-
Z 712	30,-
Z 730	30,-
Z 740	30,-
Z 812	40,-
Z 885	40,-
Z 915	40,-
Z 980	50,-
Z 981	50,-
Z 1012	60,-
Z 1015	60,-
Z 1085	40,-
Z 1275	50,-
Z 8121	50,-
Z 8612	50,-
ZD 710	40,-

**KONICA MINOLTA
Spiegelreflex Dynax**

7 D (Body)	170,-
5 D (Body)	110,-

**Dimage
Kompaktkameras**

5	40,-
7	50,-
7i	50,-
7 Hi	50,-
A 1	50,-
A 2	80,-
A 200	80,-
E 323	10,-
E 500	10,-
F 100	10,-
F 200	10,-
F 300	20,-
G 530	10,-
G 600	20,-
G 800	30,-
RD 175 (Body)	60,-
RD 3000 + 22-80 mm	80,-

S 414	10,-
S 404	10,-
X 1	20,-
X 31	10,-
X 50	30,-
X 60	30,-
Xt	20,-
Z 1	20,-
Z 2	20,-
Z 3	30,-
Z 5	40,-
Z 6	40,-
Z 10	30,-
Z 20	40,-

KYOCERA
Finecam Kompaktkameras

S 3R	10,-
S 5	10,-
S 5R	10,-

LEICA

Digilux 1	80,-
Digilux 2 + 28-90 mm	430,-
Digilux 3 + 14-50 mm	700,-
Digilux 4.3	40,-
C-Lux (1)	80,-
C-Lux 2	120,-
C-Lux 3	250,-
D-Lux	80,-
D-Lux 2	110,-
D-Lux 3	150,-
D-Lux 4	280,-
D-Lux 5	440,-
V-Lux 1	170,-
V-Lux 2	420,-
V-Lux 30	330,-
X1 (+ Photoshop LR)	900,-
M8 (Body)	1700,-
M8.2 (Body)	2100,-
M9 (Body)	4400,-

MINOX

Minox Leica M3 (2 MP)	40,-
Minox Leica M3 (4 MP)	60,-
Minox Leica M3 (5 MP)	70,-
Minox 5.1	90,-

NIKON
Spiegelreflex

D1 (Body)	120,-
D1 (H) (Body)	140,-
D1 x (Body)	200,-
D1 x powered up (Body)	240,-
D2 x (Body)	620,-
D2 xs	830,-
D2 (H) (Body)	330,-
D2 (H) s	470,-
D3 (Body)	1900,-
D3s	2900,-
D3x	4500,-
D40 (Body)	120,-
D40 + 18-55 mm	160,-
D40x (Body)	180,-
D40x + 18-55 mm	200,-
D50 (Body)	140,-
D50 + 18-70 mm	220,-
D60 (Body)	170,-
D60 + 18-55 mm VR	230,-
D70 (Body)	110,-
D70 S (Body)	140,-
D70 + 18-70 mm	220,-
D80 (Body)	220,-
D90 (Body)	390,-
D100 (Body)	120,-
D200 (Body)	320,-
D300 (Body)	610,-
D300s (Body)	800,-
D700 (Body)	1390,-
D3000 (Body)	190,-

D3000 + 18-55 mm VR..	250,-
D3001 (Body).....	270,-
D3001 + 18-55 mm VR..	330,-
D5000 (Body).....	270,-
D5001 (Body).....	450,-
D7000 (Body).....	690,-
MB-D 10.....	140,-
MB-D 11.....	150,-
MB-D 80.....	60,-
MB-D 100.....	40,-
MB-D 200.....	70,-
PDK-1 (Kit).....	230,-

Coolpix Kompaktkameras

800.....	20,-
880.....	20,-
885.....	20,-
950.....	20,-
990.....	30,-
995.....	50,-
3200.....	20,-
3500.....	20,-
3700.....	20,-
4100.....	20,-
4200.....	20,-
4300.....	20,-
4500.....	60,-
4600.....	30,-
4660.....	30,-
4800.....	30,-
5000.....	30,-
5200.....	30,-
5400.....	30,-
5600.....	30,-
5700.....	70,-
5900.....	40,-
7600.....	30,-
7900.....	30,-
8400.....	70,-
8700.....	70,-
8800.....	110,-
L 1.....	10,-
L 2.....	10,-
L 3.....	20,-
L 5.....	20,-
L 6.....	20,-
L 10.....	30,-
L 11.....	30,-
L 12.....	30,-
L 16.....	30,-
L 18.....	30,-
L 20.....	30,-
L 21.....	30,-
L 22.....	30,-
L 100.....	70,-
L 110.....	80,-
P 1.....	30,-
P 2.....	30,-
P 3.....	30,-
P 4.....	30,-
P 50.....	40,-
P 60.....	40,-
P 80.....	70,-
P 90.....	90,-
P 100.....	120,-
P 300.....	160,-
P 500.....	230,-
P 5000.....	60,-
P 5100.....	70,-
P 6000.....	140,-
P 7000.....	230,-
P 7001.....	340,-
S 1.....	20,-
S 2.....	30,-
S 3.....	30,-
S 4.....	90,-
S 5.....	30,-
S 6.....	30,-

S 7c.....	40,-
S 10.....	220,-
S 50c.....	40,-
S 51c.....	40,-
S 52.....	40,-
S 60.....	40,-
S 70.....	50,-
S 200.....	30,-
S 210.....	30,-
S 220.....	30,-
S 230.....	30,-
S 500.....	30,-
S 510.....	30,-
S 520.....	30,-
S 570.....	40,-
S 600.....	50,-
S 610.....	50,-
S 640.....	50,-
S 700.....	50,-
S 3000.....	50,-
S 3100.....	60,-
S 5100.....	70,-
S 8000.....	90,-
S 8100.....	120,-
S 8200.....	150,-
S 9100.....	150,-
SQ.....	10,-

OLYMPUS Spiegelreflex und Pen

E-1 (Body).....	150,-
E-3 (Body).....	450,-
E-5.....	1100,-
E-30 (Body).....	450,-
E-10.....	80,-
E-20P.....	130,-
E-100RS.....	60,-
E-300 (Body).....	70,-
E-300 + 14-42 mm.....	120,-
E-330 (Body).....	100,-
E-330 + 14-45 mm.....	160,-
E-400 (Body).....	120,-
E-400 + 14-42 mm.....	170,-
E-410 (Body).....	110,-
E-410 + 14-42 mm.....	160,-
E-420 (Body).....	140,-
E-420 + 14-42 mm.....	190,-
E-450 (Body).....	140,-
E-450 + 14-45 mm.....	200,-
E-500 (Body).....	90,-
E-500 + 14-45 mm.....	150,-
E-510 (Body).....	130,-
E-510 + 14-42 mm.....	180,-
E-520 (Body).....	170,-
E-520 + 14-42 mm.....	230,-
E-600 (Body).....	240,-
E-600 + 14-45 mm.....	300,-
E-620 (Body).....	290,-
E-620 + 14-45 mm.....	350,-
Pen E-P1 (Body).....	110,-
Pen E-P1 + 14-42 mm.....	170,-
Pen E-P2 (Body).....	180,-
Pen E-P2 + 14-42 mm.....	240,-
PEN E-P3 (Body).....	450,-
Pen E-PL1 (Body).....	100,-
Pen E-PL1 + 14-42 mm.....	160,-
Pen E-PL2 (Body).....	190,-
Pen E-PL3 (Body).....	320,-
VF-1 (Sucher).....	30,-
VF-2 (Sucher).....	140,-

Camedia und andere Kompaktkameras

C-40.....	30,-
C-50.....	30,-
C-55.....	30,-
C-60.....	40,-
C-70.....	40,-
C-450.....	20,-

C-460.....	20,-
C-500.....	20,-
C-720.....	20,-
C-725.....	20,-
C-730.....	20,-
C-740.....	20,-
C-745.....	20,-
C-750.....	30,-
C-760.....	40,-
C-765.....	40,-
C-770.....	50,-
C-900.....	50,-
C-1000L.....	30,-
C-1400L.....	40,-
C-1400XL.....	50,-
C-2100.....	40,-
C-2500L.....	40,-
C-3000.....	10,-
C-3020.....	10,-
C-3030.....	10,-
C-3040.....	10,-
C-4000.....	20,-
C-4040.....	30,-
C-5000.....	50,-
C-5050.....	80,-
C-5060.....	60,-
C-7070.....	100,-
C-8080.....	120,-
FE 20.....	10,-
FE 26.....	10,-
FE 45.....	20,-
FE 46.....	20,-
FE 47.....	20,-
FE 100.....	10,-
FE 115.....	10,-
FE 120.....	10,-
FE 140.....	10,-
FE 150.....	10,-
FE 170.....	10,-
FE 190.....	10,-
FE 200.....	10,-
FE 210.....	10,-
FE 220.....	10,-
FE 230.....	20,-
FE 240.....	20,-
FE 250.....	30,-
FE 280.....	30,-
FE 290.....	30,-
FE-310.....	30,-
FE 320.....	30,-
FE 330.....	30,-
FE 340.....	30,-
FE 350.....	30,-
FE 360.....	30,-
FE 370.....	30,-
FE 3000.....	30,-
FE 4000.....	30,-
FE 4010.....	40,-
FE 4030.....	70,-
FE 5020.....	30,-
FE 5050.....	40,-
SP 310.....	30,-
SP 320.....	30,-
SP 500 UZ.....	40,-
SP 510.....	50,-
SP 550.....	60,-
SP 560.....	70,-
SP 570.....	70,-
SP 590.....	110,-
SP 800.....	130,-
SZ-10.....	80,-
SZ-20.....	90,-
VG-110.....	20,-
x-21.....	10,-
x-42.....	20,-
x-43.....	20,-
x-845.....	20,-
x-925.....	20,-
x-930.....	20,-

x-935.....	20,-
x-940.....	20,-
XZ-1.....	220,-
μ Kompaktkameras	
400.....	20,-
410.....	20,-
500.....	20,-
600.....	30,-
700.....	30,-
720.....	30,-
725.....	30,-
740.....	30,-
760.....	30,-
770SW.....	60,-
780.....	30,-
790.....	30,-
800.....	30,-
810.....	30,-
820.....	30,-
830.....	30,-
840.....	30,-
850.....	30,-
1000.....	30,-
1010.....	30,-
1030.....	40,-
1040.....	40,-
1050.....	40,-
5000.....	30,-
6000.....	40,-
7000.....	40,-
7010.....	50,-
8000.....	70,-
8000 tough.....	70,-
9000.....	70,-

PANASONIC Spiegelreflexkameras und Lumix G

L1 (Body).....	180,-
L10 + 14-50 mm (Leica).....	240,-
G1 (Body).....	100,-
G1 + 14-45 mm.....	240,-
G2 (Body).....	180,-
G2 + 14-42 mm.....	240,-
G3 (Body).....	330,-
G10 + 14-42 mm.....	190,-
GH1 (Body).....	250,-
GH1 + 14-140 mm.....	700,-
GH2 (Body).....	520,-
GH2 + 14-42 mm.....	580,-
GH2 + 14-140 mm.....	1000,-
GF1 (Body).....	130,-
GF1 + 14-45 mm.....	270,-
GF2 (Body).....	160,-
GF2 + 14-42 mm.....	230,-
GF3 (Body).....	230,-
Sucher LVF-1.....	70,-

Lumix DMC Kompaktkameras

F 1.....	20,-
F 2.....	20,-
F 3.....	30,-
FS 5.....	40,-
FS 6.....	40,-
FS 7.....	40,-
FS 10.....	50,-
FS 11.....	50,-
FS 15.....	50,-
FS 16.....	50,-
FS 33.....	60,-
FS 35.....	90,-
FS 42.....	50,-
FS 60.....	50,-
FS 62.....	50,-
FT 1.....	10,-
FT 2.....	150,-
FT 3.....	200,-
FX 1.....	40,-

FX 2.....	40,-
FX 3.....	40,-
FX 5.....	40,-
FX 7.....	40,-
FX 8.....	40,-
FX 9.....	40,-
FX 10.....	40,-
FX 12.....	40,-
FX 30.....	50,-
FX 33.....	50,-
FX 35.....	50,-
FX 37.....	50,-
FX 50.....	50,-
FX 55.....	60,-
FX 68.....	110,-
FX 100.....	50,-
FX 150.....	60,-
FX 500.....	50,-
FZ 1.....	30,-
FZ 2.....	40,-
FZ 3.....	40,-
FZ 4.....	50,-
FZ 5.....	60,-
FZ 7.....	60,-
FZ 8.....	70,-
FZ 10.....	50,-
FZ 18.....	80,-
FZ 20.....	60,-
FZ 28.....	110,-
FZ 30.....	90,-
FZ 38.....	160,-
FZ 45.....	170,-
FZ 50.....	140,-
FZ 100.....	200,-
FZ 150.....	320,-
LC 1.....	160,-
LC 40.....	10,-
LC 5.....	10,-
LC 80.....	20,-
LS 75.....	20,-
LS 80.....	30,-
LX 1.....	50,-
LX 2.....	70,-
LX 3.....	160,-
LX 5.....	280,-
LZ 1.....	30,-
LZ 2.....	30,-
LZ 5.....	40,-
LZ 7.....	50,-
LZ 8.....	50,-
LZ 10.....	50,-
LZ 20.....	60,-
TZ1.....	50,-
TZ2.....	60,-
TZ3.....	60,-
TZ4.....	70,-
TZ5.....	90,-
TZ6.....	80,-
TZ7.....	110,-
TZ8.....	120,-
TZ10.....	170,-
TZ18.....	150,-
TZ22.....	180,-
ZX 1.....	60,-
ZX 3.....	80,-

PENTAX Spiegelreflex- kameras

*ist D (Body).....	60,-
*ist D + 18-55 mm I.....	100,-
*ist DL (Body).....	100,-
*ist DL2 (Body).....	140,-
*ist Ds (Body).....	120,-
K-5 (Body).....	620,-
K-7 (Body).....	360,-
K-10D (Body).....	160,-
K-10D + 18-55 mm I.....	200,-
K-20D (Body).....	240,-

K-100D (Body).....	130,-
K-100D + 18-55 mm I ..	170,-
K-110D (Body).....	90,-
K-110D + 18-55 mm I ..	130,-
K-200D (Body).....	170,-
K-200D + 18-55 mm I ..	210,-
K-r (Body).....	270,-
K-x (Body).....	230,-
K-x + 18-55 mm II.....	300,-

Optio Kompaktkameras

30.....	10,-
33 L.....	10,-
33 LF.....	10,-
33 WR.....	10,-
330.....	10,-
330 RS.....	10,-
430.....	10,-
430 RS.....	10,-
450.....	10,-
50.....	10,-
50 L.....	20,-
70 L.....	30,-
550.....	10,-
555.....	10,-
60.....	20,-
750 Z.....	20,-
A 10.....	10,-
A 30.....	20,-
E 10.....	10,-
E 20.....	10,-
E 30.....	20,-
E 35.....	20,-
E 40.....	20,-
E 50.....	20,-
E 70.....	30,-
E 75.....	30,-
E 80.....	30,-
H 90.....	40,-
I10.....	50,-
M 10.....	10,-
M 20.....	10,-
M 30.....	20,-
M 40.....	20,-
M 60.....	30,-
P 70.....	40,-
P 80.....	50,-
S.....	10,-
S 4.....	10,-
S 4i.....	20,-
S 5i.....	20,-
S 5z.....	20,-
S 6.....	30,-
S 7.....	30,-
S 10.....	40,-
S 12.....	40,-
S 40.....	30,-
S 45.....	30,-
S 50.....	30,-
S 60.....	30,-
SV.....	10,-
T 10.....	10,-
T 20.....	20,-
V 10.....	20,-
V 20.....	30,-
W 10.....	30,-
W 20.....	40,-
W 30.....	50,-
W 60.....	80,-
W 80.....	90,-
W 90.....	100,-
WG 1.....	140,-
WP.....	20,-
Wpi.....	20,-
Z 10.....	30,-
X 90.....	160,-

RICOH

GXR + A12 (28 mm).....	400,-
GXR + P10 (28-300 mm)	300,-
VF-2.....	140,-

Caplio und andere Kompaktkameras

CX 1.....	60,-
CX 2.....	70,-
CX 3.....	80,-
CX 4.....	100,-
G 3.....	10,-
G 3 S.....	10,-
G 4.....	20,-
GR.....	70,-
GR II.....	130,-
GR III.....	180,-
GX 100 (Kit).....	140,-
GX 200 (Kit).....	200,-
R 1.....	20,-
R 1V.....	20,-
R 2.....	20,-
R 3.....	20,-
R 4.....	20,-
R 5.....	30,-
R 6.....	30,-
R 7.....	40,-
R 8.....	50,-
R 10.....	20,-
R 30.....	20,-
R 50.....	20,-
RDC 7.....	20,-
RR 1.....	10,-
RR 30.....	10,-
RR 330.....	10,-
RR 530.....	10,-
RR 660.....	10,-
RR 750.....	10,-
RZ 1.....	10,-
RX.....	10,-
XR 3.....	20,-

SAMSUNG Spiegelreflex- kameras

GX-10 (Body).....	110,-
GX-10 + 18-55 mm.....	160,-
GX-20 (Body).....	220,-
GX-20 + 18-55 mm.....	260,-
NX5 + 18-55 mm.....	130,-
NX10 + 18-55 mm.....	180,-
NX11 + 18-55 mm.....	220,-
NX100 + 20-50 mm.....	160,-

Digimax Kompaktkameras

A 40.....	10,-
A 503.....	10,-
A 55.....	10,-
A 63.....	10,-
A 400.....	10,-
A 503.....	10,-
D 53.....	10,-
D 60.....	10,-
D 70.....	20,-
D 75.....	20,-
ES 15.....	30,-
ES 17.....	30,-
ES 20.....	30,-
ES 25.....	30,-
ES 30.....	30,-
ES 55.....	30,-
ES 65.....	30,-
ES 71.....	40,-
ES 75.....	40,-
ES 80.....	40,-
EX-1.....	170,-
WS 75.....	30,-
I 6.....	20,-
I 8.....	20,-

I 70.....	20,-
I 85.....	30,-
L 70.....	20,-
L 73.....	20,-
L 74.....	20,-
L 77.....	20,-
L 100.....	30,-
L 110.....	30,-
L 130.....	30,-
L 200.....	30,-
L 201.....	30,-
L 310.....	30,-
L 700.....	30,-
L 730.....	40,-
L 830.....	40,-
NV 3.....	30,-
NV 4.....	30,-
NV 7.....	30,-
NV 8.....	40,-
NV 10.....	40,-
NV 11.....	40,-
NV 15.....	40,-
NV 20.....	40,-
NV 24.....	50,-
NV 100.....	50,-
PL 50.....	20,-
PL 60.....	30,-
PL 65.....	30,-
PL 150.....	50,-
OL 210.....	50,-
Pro 815.....	120,-
S 85.....	10,-
S 500.....	10,-
S 600.....	10,-
S 700.....	10,-
S 720.....	10,-
S 730.....	10,-
S 750.....	10,-
S 760.....	10,-
S 800.....	10,-
S 850.....	10,-
S 860.....	20,-
S 1000.....	20,-
S 1030.....	20,-
S 1050.....	20,-
S 1060.....	20,-
S 1080.....	20,-
ST 45.....	30,-
ST 50.....	30,-
St 71.....	40,-
ST 1000.....	60,-
V 700.....	10,-
WB 500.....	60,-
WB 550.....	70,-
WB 1000.....	80,-
WB 2000.....	120,-

SIGMA Spiegelreflex- kameras

SD9 + Standardzoom.....	80,-
SD10 + Standardzoom.....	130,-
SD14 (Body).....	160,-
SD14 + Standardzoom.....	220,-
SD15 (Body).....	340,-

Kompaktkameras

DP1.....	100,-
DP1s.....	130,-
DP2.....	180,-
DP2s.....	240,-

SONY Spiegelreflexkameras Alpha

Alpha 100 (Body).....	80,-
Alpha 100 + 18-70 mm.....	130,-
Alpha 200 (Body).....	140,-
Alpha 200 + 18-70 mm.....	190,-
Alpha 230 (Body).....	140,-

Alpha 230 + 18-55 mm.....	190,-
Alpha 300 (Body).....	140,-
Alpha 300 + 18-70 mm.....	190,-
Alpha 350 (Body).....	200,-
Alpha 350 + 18-70 mm.....	250,-
Alpha 450 (Body).....	180,-
Alpha 450 + 18-55 mm.....	230,-
Alpha 500 (Body).....	200,-
Alpha 500 + 18-55 mm.....	250,-
Alpha 550 (Body).....	300,-
Alpha 550 + 18-55 mm.....	350,-
Alpha 580 (Body).....	380,-
Alpha 620 (Body).....	300,-
Alpha 700 (Body).....	320,-
Alpha 850 (Body).....	1170,-
Alpha 900 (Body).....	1350,-
Alpha 33 + 18-55 mm.....	340,-
Alpha 35 + 18-55 mm.....	430,-
Alpha 55 + 18-55 mm.....	490,-
Alpha 65 + 18-55 mm.....	710,-

Systemkameras

NEX-3 (Body).....	100,-
NEX-3 + 16 mm.....	220,-
NEX 3 + 18-55 mm.....	240,-
NEX-5 (Body).....	160,-
NEX-5 + 16 mm.....	280,-
NEX-5 + 18-55 mm.....	300,-
NEX-5n (Body).....	380,-

Cybershot DSC Kompaktkameras

F 505V.....	30,-
F 77.....	10,-
F 707.....	60,-
F 717.....	70,-
F 828.....	140,-
G 1.....	40,-
H 1.....	50,-
H 2.....	50,-
H 3.....	60,-
H 5.....	70,-
H 7.....	80,-
H 9.....	90,-
H 10.....	90,-
H 20.....	90,-
H 50.....	90,-
H 55.....	90,-
H 70.....	100,-
HX 1.....	120,-
HX 5.....	140,-
HX 7.....	150,-
HX 9.....	250,-
HX 100.....	260,-
L 1.....	10,-
N 1.....	50,-
N 2.....	50,-
P 1.....	10,-
P 10.....	20,-
P 100.....	20,-
P 12.....	20,-
P 120.....	20,-
P 150.....	20,-
P 200.....	30,-
P 43.....	10,-
P 5.....	20,-
P 50.....	20,-
P 52.....	20,-
P 7.....	20,-
P 71.....	20,-
P 72.....	20,-
P 73.....	20,-
P 8.....	20,-
P 9.....	20,-
P 92.....	20,-
P 93.....	20,-
P 100.....	40,-
R 1.....	220,-
S 70.....	20,-

S 75.....	20,-
S 80.....	20,-
S 85.....	20,-
S 90.....	20,-
S 500.....	20,-
S 600.....	20,-
S 650.....	20,-
S 700.....	20,-
S 730.....	30,-
S 750.....	30,-
S 800.....	30,-
S 930.....	30,-
S 950.....	30,-
T 1.....	30,-
T 2.....	30,-
T 3.....	30,-
T 5.....	30,-
T 7.....	30,-
T 9.....	40,-
T 10.....	40,-
T 30.....	40,-
T 50.....	40,-
T 70.....	40,-
T 77.....	50,-
T 90.....	50,-
T 99.....	50,-
T 100.....	50,-
T 200.....	50,-
T 300.....	50,-
T 500.....	50,-
T 700.....	60,-
T 900.....	80,-
TX 5.....	120,-
TX 7.....	130,-
TX 10.....	160,-
U 30.....	10,-
V 1.....	30,-
V 3.....	70,-
W 1.....	30,-
W 5.....	60,-
W 7.....	20,-
W 12.....	20,-
W 15.....	20,-
W 17.....	30,-
W 30.....	30,-
W 35.....	30,-
W 40.....	30,-
W 50.....	30,-
W 55.....	40,-
W 70.....	40,-
W 80.....	40,-
W 85.....	40,-
W 90.....	40,-
W 100.....	40,-
W 110.....	40,-
W 120.....	40,-
W 130.....	40,-
W 150.....	40,-
W 170.....	50,-
W 180.....	50,-
W 190.....	50,-
W 200.....	50,-
W 210.....	50,-
W 220.....	50,-
W 230.....	50,-
W 270.....	50,-
W 290.....	50,-
W 300.....	50,-
W 310.....	50,-
W 320.....	50,-
W 350.....	50,-
W 360.....	50,-
W 370.....	50,-
W 510.....	50,-
W 570.....	60,-
WX 1.....	100,-
WX 7.....	120,-
WX 10.....	130,-

AGFA 

ALPA
OF SWITZERLAND

Canon

CONTAX

Contarex

EXAKTA

FUJIFILM

HASSELBLAD

Kodak

KONICA MINOLTA

Leica

Mamiya

MINOX

Nikon

OLYMPUS

Panasonic

PENTAX

RICOH

ROBOT

Rollei

SIGMA

SONY

Voigtländer

ZEISS

Ihr **SecondHand-Spezialist** mit der **Riesenauswahl**

Wir versenden weltweit. Mehr als 8.000 Artikel auf Lager.
Ständiger Barankauf auch von kompletten Sammlungen.



Besuchen Sie unseren Onlinestore: **www.shphoto.de**

SH  **photo**
Ihr SecondHand-Spezialist

SH photo GmbH
Pillenreuther Straße 27
90459 Nürnberg
Tel: 0911-4 50 58 29
info@shphoto.de
www.shphoto.de

DUELL BEI SIGMA: SUPERZOOM 18-200 mm II VS. 18-50 mm UND 50-200 mm

Eins gegen zwei

Lieber ein langes Superzoom oder zwei kürzere Zooms, die den gleichen Brennweitenbereich abdecken? Wir haben **Sigas neues Superzoom mit einem Pärchen verglichen**

Ein Superzoom oder zwei kürzere Zooms mit dem gleichen Brennweitenbereich, was ist besser? Die aktuelle Antwort auf diese immergrüne Frage soll unser Testvergleich geben, in dem das neue Superzoom Sigma 3,5-6,3/18-200 mm DC OS HSM II gegen die beiden et-

was älteren, aber sehr vergleichbaren Sigmas 2,8-4,5/28-50 mm DC OS HSM und 4-5,6/50-200 mm DC OS HSM antritt. Was sind die Argumente, die für das Superzoom sprechen? Das 18-200 mm nimmt weniger Raum ein als das Objektivpärchen, ist rund 320 Gramm leichter

und muss beim Wechsel der Brennweiten nicht abgenommen werden, was erstens die Gefahr von eindringendem Staub oder Nässe ins Kameragehäuse stark verringert und zweitens schneller schussbereit macht. Das sind Vorteile in der Handhabung. Nachteilig ist der Verzicht auf Lichtstärke, bei der Anfangsbrennweite ist es 2/3 Blende, bei 200 mm 1/3 Blende. Außerdem nimmt das 18-200 mm II eine deutliche Brennweitenverkürzung im Nahbereich vor, wo es einen maximalen Abbildungsmaßstab von 1:3,8 erreicht. Bei der Ausstattung sind die Konkurrenten gleich. Das Superzoom verfügt zusätzlich über einen Feststeller gegen Durchrutschen des Zoomrings, dafür fehlt den Pentax- und Sony-Varianten der Bildstabilisator OS. Bei der Auflösung hat das 18-200er sogar leichte Vorteile im individuellen Brennweiten-Quervergleich. Schwächen zeigt das Superzoom bei der Randabdunklung, da ist das Telezoom klar im Vorteil und das Standardzoom zeigt etwas weichere Verläufe. Die kurzen Zooms verzeichnen auch weniger.

Fazit

Einen eindeutigen Testsieger kann es in diesem Vergleich nicht geben. Beide, das Superzoom und das Zoompaar, haben ihre individuellen Vor- und Nachteile, die beim Kauf den Ausschlag geben.

*Text und Praxis: Lars Theiß
Labormessungen: Anders Uschold*



DIE TESTOBJEKTIVE AUF EINEN BLICK

Objektiv	gerechnet für Sensorgröße	Linse/n Gruppen	Nahgrenze	kleinste Blende	Filtergröße	Baulänge	Gewicht	Besonderheiten	Anschlüsse	Preis (UVP)
Sigma 3,5-6,3/18-200 mm DC OS HSM II	APS-C	18/14	0,45 m	22-40	62 mm	87,7 mm	490 g	Bildstabilisator (außer Pentax/Sony), Ultraschallmotor, Innenfokussierung, Zoom-Lock, Streulichtblende	Canon EF-S, Nikon DX, Pentax DA, Sigma, Sony DT	600,-
Sigma 2,8-4,5/28-50 mm DC OS HSM	APS-C	16/12	0,30 m	22	67 mm	88,6 mm	388 g	Bildstabilisator, Ultraschallmotor, Innenfokussierung, Streulichtblende	Canon EF-S, Nikon DX, Pentax DA, Sigma, Sony DT	300,-
Sigma 4-5,6/50-200 mm DC OS HSM	APS-C	14/10	1,10 m	22	55 mm	102,2 mm	420 g	Bildstabilisator, Ultraschallmotor, Innenfokussierung, Streulichtblende	Canon EF-S, Nikon DX, Pentax DA, Sigma, Sony DT	330,-

EINE AUSFÜHRLICHE ERKLÄRUNG ZUM OBJEKTIVTEST BAS DIGITAL FINDEN SIE AUF SEITE 75 UND UNSERER INTERNET-SEITE www.fotomagazin.de UNTER TEST UND TECHNIK/TESTVERFAHREN

SIGMA

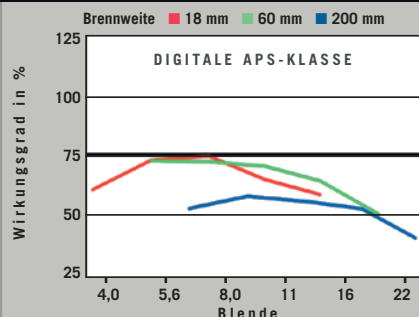


3,5-6,3/18-200 mm DC OS HSM II

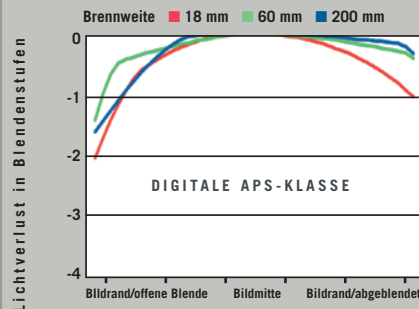
● **OPTIK:** Trotz kompakter Bauweise, extremem Zoombereich und sehr hohen Sensoranforderungen sehr gute Auflösung bei 18/60 mm. Bei 200 mm fällt sie – typisch für Superzooms – auf mittlere bis eingeschränkte Leistung deutlich ab. Nur bei 18 mm lohnt sich Abblenden. Wg. Beugungseffekten nicht zu weit Abblenden! Verzeichnung: durchweg sehr hoch. Randabdunklung: aufgeblendet sehr deutlich; Abblenden hilft bei 18 mm nur etwas, sonst sehr gut.

● **MECHANIK:** Sehr gut verarbeitetes Metallbajonett. Bildstabilisator. Zoom- sehr gut, Fokussier- ring gut bedienbar, aber für manuelles Fokussieren zu steil. Abbildungsmaßstab-Skala. Filterfassung feststehend. Streulichtschutz u. Nahgrenze sehr gut.

GESAMTWIRKUNGSGRAD



RANDABDUNKLUNG



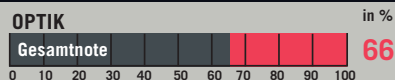
RANDABDUNKLUNG IN BLENDESTUFEN

18 mm an APS, Offenblende/abgebl.: -2,00/-1,02
60 mm an APS, Offenblende/abgebl.: -1,39/-0,40
200 mm an APS, Offenblende/abgebl.: -1,58/-0,33

VERZEICHNUNG

18 mm an APS: -2,6 % (tonnenförmig)
60 mm an APS: 2,0 % (kissenförmig)
200 mm an APS: 1,3 % (kissenförmig)

LEISTUNGSPROFIL



GESAMTEINDRUCK

Die für Superzooms üblichen Stärken und Schwächen zeigt das Sigma 18-200 mm OS II – eine gute Alternative zum Zoom-Paar.

SIGMA

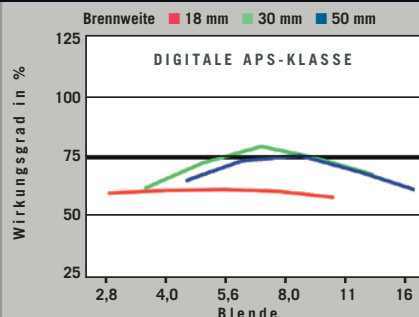


2,8-4,5/18-50 mm DC OS HSM

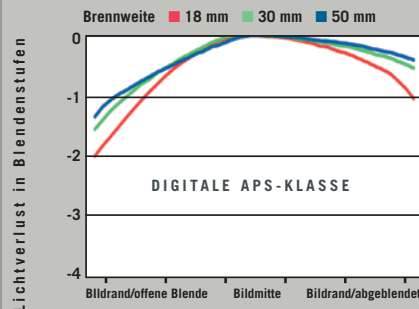
● **OPTIK:** Konstant niedrige Auflösung bei 18 mm, bei 30/50 mm mit klaren Offenblendschwächen. Abblenden bis Blende 11 steigert die Auflösung kräftig, danach fällt sie merklich ab. Verzeichnung: bei 18 mm sehr deutlich tonnenförmig, aber relativ gut; ansonsten sichtbar kissenförmig. Randabdunklung: aufgeblendet bei 18/30 mm deutl., bei 50 mm sichtbar; abgeblendet bei 18 mm mittel, sonst gut.

● **MECHANIK:** Sehr gut verarbeitetes Zoom mit Metallbajonett und Bildstabilisator. Zoomring/Fokussier- ring sind sehr gut bedienbar, letzterer ist für manuelles Fokussieren sehr steil. Gut dimensionierte, mattierte Sonnenblende, sehr guter Streulichtschutz. Nahgrenze: gut.

GESAMTWIRKUNGSGRAD



RANDABDUNKLUNG



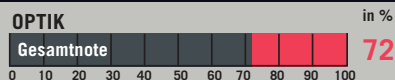
RANDABDUNKLUNG IN BLENDESTUFEN

18 mm an APS, Offenblende/abgebl.: -1,95/-1,02
30 mm an APS, Offenblende/abgebl.: -1,51/-0,53
50 mm an APS, Offenblende/abgebl.: -1,31/-0,40

VERZEICHNUNG

18 mm an APS: -1,8 % (tonnenförmig)
30 mm an APS: 1,0 % (kissenförmig)
50 mm an APS: 0,8 % (kissenförmig)

LEISTUNGSPROFIL



GESAMTEINDRUCK

Das Sigma 18-50 mm DC OS eignet sich sehr gut für den allgemeinen Einsatz – besonders, wenn man seine Stärken kennt.

SIGMA

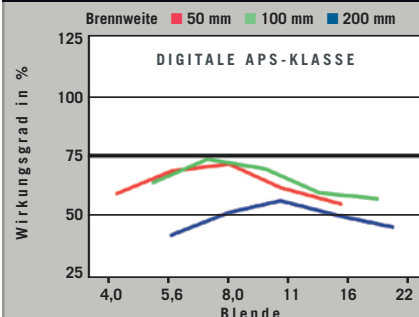


4-5,6/50-200 mm DC OS HSM

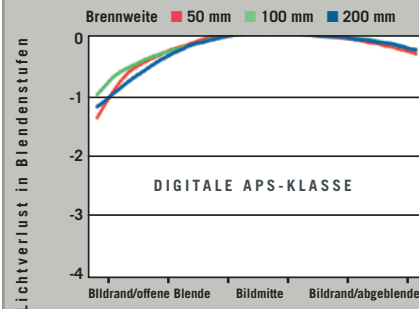
● **OPTIK:** Auflösung bei 50/100 mm und Offenblende mittel, steigt abgeblendet um eine Stufe auf gut an. Bei 200 mm deutlich niedriger mit Offenblendschwächen. Die Beugung begrenzt die Leistung nach drei Abblendstufen. Bildstabilisator verursacht unregelmäßige Auflösung über dem Bildfeld. Randabdunklung: aufgeblendet recht gut, konstant; abgeblendet bis ausgezeichnet. Verzeichnung: bei 50 mm sichtbar tonnen-, sonst deutlich kissenförmig.

● **MECHANIK:** Sehr gut verarbeitetes Objektiv mit Metallbajonett und Bildstabilisator. Zoom-/Fokussier- ring sehr gut bedienbar, letzterer für manuelles Fokussieren zu steil. Gut dimensionierte, mattierte Gegenlichtblende, guter Streulichtschutz.

GESAMTWIRKUNGSGRAD



RANDABDUNKLUNG



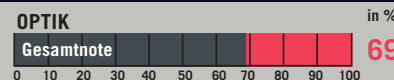
RANDABDUNKLUNG IN BLENDESTUFEN

50 mm an APS, Offenblende/abgebl.: -1,36/-0,33
100 mm an APS, Offenblende/abgebl.: -0,98/-0,26
200 mm an APS, Offenblende/abgebl.: -1,18/-0,27

VERZEICHNUNG

50 mm an APS: -0,7 % (tonnenförmig)
100 mm an APS: 0,9 % (kissenförmig)
200 mm an APS: 1,1 % (kissenförmig)

LEISTUNGSPROFIL



GESAMTEINDRUCK

Sigmas 50-200 mm DC OS ergänzt das Standardzoom gut, sollte aber stets abgeblendet verwendet werden.

MANUELLFOKUSOBJEKTIVE AN SPIEGELREFLEXEN

Handgedreht

Seit sechs Jahren wächst die Zahl der manuell zu fokussierenden Festbrennweiten langsam, aber beständig. Wir haben einige **interessante Objektive** ausprobiert und sagen Ihnen, **was Sie dazu wissen müssen**

Als Minolta im Jahr 1985 mit der Minolta 7000 die erste echte AF-Spiegelreflexkamera der Welt präsentiert hatte, stellte das Unternehmen auch eine Reihe von Objektiven für die automatische Scharfeinstellung vor. Dies war der Beginn des Siegeszuges der Autofokustografie. Schnell wuchsen die Sortimente der Spiegelreflexkamerahersteller um immer neue AF-Brennweiten. Zum Verdross vieler Anwender wechselten Unternehmen wie Canon und Minolta sogar das Bajonett und starteten ins AF-Zeitalter technisch völlig unbelastet, aber auch ohne Rückwärtskompatibilität. Nikon- und Pentax-Fotografen konnten hingegen

ihre alten Objektive mit Einschränkungen noch an den neuen AF-Spiegelreflexen einsetzen.

Die Fremdhersteller gleichen aus

Nikon war der letzte Hersteller, der sich von seiner Linie der von Hand zu fokussierenden Objektive verabschiedete. In diese Lücke stieß zu Beginn des Jahres 2006 die Carl Zeiss AG mit der so genannten ZF-Objektivlinie. Das Unternehmen aus Oberkochen präsentierte zunächst das bereits aus Contax-Zeiten bekannte Planar 1,4/50 mm und das Planar 1,4/85 mm mit Nikon-Bajonett. Zur photokina, im

Herbst 2006, erschienen vier weitere Objektive. Im Jahr 2009 folgte schließlich die ZF.2-Linie. Diese Objektive besitzen die typischen Goldkontakte im Bajonett sowie einen Chip, damit Objektiv und Kamera miteinander kommunizieren können. Auch ist der Chip die Voraussetzung dafür, dass die Blende im Sucher angezeigt wird sowie Objektivtyp und Blende in die EXIF-Daten geschrieben werden. Im Laufe der Zeit folgten nicht nur weitere Objektive fürs Nikon-Bajonett, sondern auch Linsen mit Anschluss für Pentax, Canon und sogar an alte M42-Schraubgewinde-Spiegelreflexen. Allerdings gibt es nicht jedes Objektiv für alle Anschlüsse

VOIGTLÄNDER COLOR SKOPAR 3,5/20 mm SL II ASPHERICAL

■ **Die Bauweise** ist beim Color-Skopar (ca. 550 Euro) absolut begeisternd. Das Voigtlander ist etwas lichtschwächer als das Zeiss Distagon 2,8/21 mm, aber wesentlich leichter und kompakter. Elektronische Kontakte im Bajonett sowie eine CPU erlauben manuelle Nachführmessung sowie Zeit-, Blenden- und Programmautomatik. Offenblendenmessung und Springblendenfunktion bleiben erhalten. Optisch ist das 3,5/20 mm an der Canon EOS 5D Mark II bei der Offenblende überfordert. Bei Blende 3,5 zeigt das Color-Skopar erhebliche Unschärfen im gesamten Bildfeld und eine merkliche

Randabschattung. Dies ist zum Teil der extrem kleinen Bauweise des Objektivs geschuldet, das mit einem 52-mm-Filtergewinde auskommt. Für gute Ergebnisse sollte es auf 5,6 abgeblendet werden. Dennoch erreicht es hier noch nicht das Auflösungsvermögen des Distagons bei Blende 2,8 (!), das allerdings auch das Dreifache kostet. Für bestmögliche Ergebnisse ist das Voigtlander mindestens auf 8 abzublenden.

Fazit: Mechanisch hervorragend, könnte das 20er optisch besser sein. Die sehr gute Abbildungsleistung ab Blende 8 wird häufiger den Stativ Einsatz erfordern.



und die Pentax-Varianten wurden mittlerweile eingestellt. Auch fehlen den M42-Objektiven von Zeiss natürlich die elektronischen Schnittstellen. Übrigens: Zeiss bietet bislang ausschließlich Festbrennweiten im Bereich von 18 Millimeter bis 85 Millimeter an. Dazu kommen noch die zwei hochlichtstarken Makroobjektive Makro-Planar 2/50 mm und Makro-Planar 2/100 mm. Am besten sortiert ist das Angebot für Nikon und Canon: Hier hat der Fotograf die Wahl unter jeweils elf Objektiven. Allen Zeiss-Objektiven gemeinsam ist eine außergewöhnlich hohe Fertigungsqualität in Vollmetallbauweise, wie sie sonst nur noch von Leica praktiziert wird. So reichen die Preise dann auch bis zu 1650 Euro.

Unterschiedliche Preisklassen

Wie schon im Segment der Objektive für Messsucherkameras sind auch die ebenfalls von Cosina gefertigten Voigtländer-Brennweiten günstiger als die Zeiss-Linsen. Derzeit bietet Voigtländer fünf Festbrennweiten von 20 Millimeter bis 90 Millimeter für Canon und Nikon an. Auch sie sind in Vollmetallbauweise gefertigt und überzeugen nicht nur durch die



Carl Zeiss bietet die größte Auswahl an Manuelfokus-Objektiven für Spiegelreflexen

Präzision aller Bedienelemente. Darüber hinaus enthalten die fünf aktuellen Voigtländer-Linsen eine CPU, sodass sie – bis auf die automatische Fokussierung – alle Funktionen bieten, die der Fotograf von seinen AF-Optiken kennt. Preislich liegen die Voigtländer-Linsen spürbar unter den Zeiss-Angeboten. Die Spanne reicht von etwa 500 bis 570 Euro.

Im Jahr 2009 hat ein weiterer Anbieter manuell zu fokussierender Vollformatbrennweiten die Bühne betreten: die südkoreanische Samyang Optics Co., Ltd. Deren Objektive sind auch unter dem Namen Walimex bei Foto Walser aus dem bayerischen Burgheim zu beziehen.

Kennzeichen dieser Objektive: Es handelt sich um exotische Brennweiten zu einem sehr, sehr günstigen Preis. Aktuell erhältlich sind ein 2,8/14-mm-Superweitwinkel, ein 1,4/35-mm-Reportageweitwinkel sowie ein 1,4/85 mm-Kurztele für diverse Anschlüsse, darunter natürlich auch Canon und Nikon. Wir hatten bereits alle drei Optiken im Labor- und Praxistest, wo sie gemischte Gefühle hinterlassen haben. Bei Verkaufspreisen zwischen 300 und 460 Euro für derartige Objektive muss der Hersteller einfach bei Verarbeitung und der Ausstattung sparen. Neben diesem aktuellen Angebot besteht noch ein riesiger Gebrauchtmarkt

ZEISS DISTAGON T* 2,8/21 mm ZE

■ **Dieser Superweitwinkelklassiker** genießt einen Ruf wie Donnerhall – zu Recht. Bei der Bauweise ist dieses Objektiv kaum zu toppen: Dickwandiges Metall umschließt die 16 Linsen dieses Ausnahmeobjektivs und sorgt für ein Gewicht von 600 Gramm. Eine mit Samt ausgekleidete Streulichtblende aus Metall gehört zum Lieferumfang. Elektronische Kontakte im Bajonett sowie eine CPU im Objektiv gestatten manuelle Nachführmessung sowie Zeit-, Blenden- und Programmautomatik. Offenblendenmessung

und Springblendenfunktion bleiben erhalten. Bei offener Blende entstehen zusammen mit der EOS 5D Mark II Bilder, die in einem weiten Bereich des Bildfeldes bereits unglaublich scharf und brillant sind. Die Offenblende ist bei diesem Objektiv eine echte Arbeitsblende. Eine Randabdunklung ist zwar sichtbar, lässt sich jedoch problemlos in der Bildbearbeitung entfernen. Selbst mit offener Blende zeigt das Distagon, wie schon das Color-Skopar, so gut wie keine Farbsäume an kontrastreichen Kanten. Abblenden auf 5,6 steigert die Spitzenleistung von Blende 2,8 noch etwas.

Fazit: Angesichts der gezeigten Leistung geht der Preis von rund 1650 Euro für dieses Traumobjektiv völlig in Ordnung.





ZEISS 35 mm + NAHLINSE BEI 1,4



ZEISS 35 mm + NAHLINSE BEI 2,0

Vergleich: das Zeiss 1,4/35 mm mit der Canon-Nahlinsse 500D bei Offenblende und leicht abgeblendet. Schon bei Blende 1,4 (ganz links) zeigt es Topleistung

mit allen möglichen Markenobjektiven. Darunter finden sich durchaus noch einige Linsen, die auch einen vollformatigen 20-Megapixel-Sensor sehr gut bedienen. Ein Blick in einschlägige Fotoforen schafft schnell Klarheit, welche alten Schätzchen sich noch prima weiterverwenden lassen und welche besser als Briefbeschwerer dienen sollten.

Wo liegen nun die Vorteile und wo die Nachteile von manuell zu fokussierenden Objektiven im Autofokus-Digitalzeitalter? Grundsätzlich verlangsamen manuell zu fokussierende Objektive die Fotografie. Am wohlsten fühlen sich diese Optiken bei fotografischen Aufgaben, bei denen der Fotograf sich die Zeit für sorgfältiges Scharfstellen nehmen kann: Landschafts-, Architektur-, Tabletop- und Portraitfotografie sind hervorragende Einsatzgebiete.

All diese Anwendungen gestatten den Einsatz eines Dreibeinstativs oder zumindest eines Einbeinstativs. Diese sorgen für ein ruhiges Sucherbild und erleichtern die Fokussierung, wovon wiederum Bildkomposition und Schärfe profitieren. Im Zeitalter der Polycarbonat-Objektivtuben üben vor allem die massiven, schweren Metalltuben der Voigtländer- und Zeiss-Objektive durch ihren Werkzeugcharakter einen starken Reiz auf viele Fotografen aus. Dazu macht es einfach Spaß, wieder selbst für die Schärfe der Aufnahmen zuständig zu sein. In dieser Beziehung können die perfekt verarbeiteten Objektive von Voigtländer und erst recht die von Zeiss voll überzeugen. Bei den Walimex-Objektiven sind die Tuben sauber aus Leichtmetall gefertigt, wie wir es von professionellen AF-Optiken ken-

nen. Ein weiterer Reiz entsteht durch die Tatsache, dass die modernen Manuelfokusobjektive ausnahmslos Festbrennweiten sind. Gegenüber Zooms haben Festbrennweiten noch immer den grundsätzlichen Vorteil der besseren Abbildungsleistung bei höherer Lichtstärke – ideale Voraussetzungen für die extrem fordernden Bildwandler von heute. Ebenfalls wichtig sind elektronische Kontakte sowie eine CPU im Objektiv. Sie sorgen dafür, dass sich ein manuell zu fokussierendes Objektiv bis auf die automatische Entfernungseinstellung wie ein AF-Objektiv verhält.

Dies erhöht den Komfort, aber auch die Sicherheit, etwa bei der Belichtung. Nachteilig an den manuellen (Fremd-) Objektiven ist, dass die Kameras keinerlei Korrekturen bei Abbildungsfehlern

WALIMEX PRO 1,4/35 mm

■ Mit seiner guten Leichtmetallfassung kommt das Walimex (ca. 440 Euro) auf ein Gewicht von immerhin 710 Gramm. Eine Bajonettstreulichtblende aus Kunststoff liegt bei. Auffallend ist der Blendenring, über den Objektiv mit Canon-Bajonett üblicherweise nicht verfügen. Des Rätsels Lösung: Weil im Objektiv sowohl Blendenstellmotor als auch CPU und elektronische Kontakte fehlen, behilft sich Hersteller Samyang mit einer mechanischen Blende. Für den Fotografen heißt das, recht unkomfortabel ohne Springblendenfunktion mit Arbeitsblende zu fotografieren. Unser Testexemplar ließ sich von etwa 50 Zentimeter an feinfühlig fokussieren. Zwischen Nahgrenze (33 Zentimeter) und 50 Zentimeter läuft der Schneckengang jedoch ruppig. Dies fällt auf, wenn im Nahbereich via

Live-View-Bild fokussiert wird. Angesichts des niedrigen Preises verwundern Ausführung und mechanische Konstruktion des Walimex nicht wirklich. Dennoch, optisch war unser Testmuster richtig klasse. Bei Offenblende und leicht abgeblendet fielen unsere Fotos im Vergleich zum Zeiss Dis-tagon immer etwas schärfer aus. Bei den optischen Leistungen liegt das billige Walimex also weit vorn. **Fazit:** Die Abbildungsleistung dieses lichtstarken 35er ist richtig gut und hätte eine bessere Mechanik und Ausstattung verdient. Dies würde den Preis jedoch mit Sicherheit kräftig steigern.



vornehmen, etwa bei Randabdunklung, Verzeichnung oder Farbsäumen. Dies muss später mit einem Bildbearbeitungsprogramm im Computer erfolgen. Je besser die Objektive bereits korrigiert sind, desto besser fallen die Ergebnisse unmittelbar aus der Kamera aus. Der größte Nachteil beim Einsatz von manuell zu fokussierenden Objektiven an digitalen Spiegelreflexkameras ist jedoch die geradezu lausige Qualität der dort eingebauten Einstellscheiben.

Problem: die richtige Schärfe

Weil der Autofokus üblicherweise fürs Scharfstellen zuständig ist, haben die Kamerahersteller die Einstellscheiben auf maximale Helligkeit gezüchtet. Auf der Strecke bleibt dabei die Einstellpräzision nach Sicht. Mit den serienmäßig verbauten Einstellscheiben ist es so gut wie unmöglich, ein lichtstarkes Objektiv sicher zu fokussieren. Hier gilt: Je kleiner die Einstellscheibe (APS-C-Format) und je weitwinkliger das Objektiv, desto schwieriger wird's. Beim Einsatz von Manuellfokusobjektiven mit elektronischen Kontakten funktioniert zwar der Fokusindikator im Sucher, allerdings viel zu ungenau. Dies

OBJEKTIVADAPTER

■ Gleiches Objektiv, neuer Anschluss.

Bereits vor dem Aufkommen der flachen spiegellosen Systemkameras gab es zahlreiche Möglichkeiten, Objektive über Bajonettgrenzen hinweg zu verwenden, sofern das Auflagenmaß dies zuließ. Besonders beliebt war und ist es, manuell zu fokussierende Objektive von Leica und Nikon an DSLRs von Canon anzusetzen. Die Springblendenfunktion bleibt dabei natürlich ebenso auf der Stre-

cke, wie (zumeist) die elektronische Kopplung zwischen Objektiv und Kamera.

Adapter von Nikon auf Canon (ca. 80 US-Dollar) oder Leica R auf Canon EOS (ca. 90 US-Dollar) gibt es beispielsweise vom US-Anbieter Haoda (www.haodascreen.com). Dank eines Chips funktioniert auch der Schärfelindikator im Sucher. Adapter sind ebenfalls erhältlich von www.cameraquest.com oder bei Ebay.

macht sich besonders bei Weitwinkelobjektiven wie dem Zeiss 1,4/35 mm nicht nur bei Offenblende bemerkbar. Ein einfacher Test zeigt, dass bei der Kombination 1,4/35 mm und Canon EOS 5D Mark II beim Dreh am Fokussiererring der grüne Fokuspunkt im Sucher (Schärfelindikator) zwar irgendwann aufleuchtet, allerdings lässt sich während des Aufleuchtens der Fokussiererring noch etwas weiterdrehen, bis er wieder verlöscht. Macht man währenddessen drei bis vier Aufnahmen, ist nur eine davon maximal scharf. Es gleicht einem Glücksspiel, den Entfernungsein-

stellung bei nur einer Aufnahme in die genau richtige Position zu bringen.

Hilfe für korrektes Fokussieren

Canon verspricht zwar mit der etwas dunkleren „Einstellscheibe Eg“ eine Scheibe speziell für die manuelle Fokussierung, die in der Praxis jedoch nicht wirklich überzeugt. Sie ist als Vollmattscheibe ausgeführt, was für die Einstellarbeit mit Weitwinkel- und Standardobjektiven – zumal bei schwachem Licht – wenig brauchbar ist. Gerade für die

ZEISS DISTAGON T* 1,4/35 mm ZE

■ **Noch ein Stück größer** als das ohnehin große Distagon 2,8/21 mm ist das 850 Gramm schwere 1,4/35 mm (ca. 1650 Euro). In puncto Mechanik und Ausstattung unterscheidet es sich nicht vom 21er Zeiss. Wie schon im BAS-Test in fM 9/2011 ermittelt, ist dieses 35er ein hochlichtstarkes Reportageweitwinkel, das bereits bei Blende 1,4 voll zu nutzen ist und bei Abblenden superscharf wird. Im Studio kombinierten wir das Objektiv bei offener Blende mit der achromatischen Nahlinse 500D von Canon und machten bei

der Nahgrenze des Distagons von 30 Zentimeter eine Aufnahme – für lichtstarke Objektive ist dies der blanke Horror. Nicht so für das Zeiss: Die Aufnahmen zeigten bei Offenblende bereits eine hervorragende (punktuelle) Schärfe. Mit einem Widerspruch muss der Interessent für ein lichtstarkes Weitwinkel wie dieses jedoch leben: Eigentlich verlangt dieses Objektiv geradezu nach Available-Light-Motiven, doch ist für Aufnahmen mit (fast) offener Blende die Fokussierung via Mattscheibe sehr unzuverlässig. Hier muss jeder Fotograf überlegen, ob ein AF-Objektiv für diesen Zweck nicht der bessere Kauf ist.

Fazit: Mechanisch wie optisch ist dieses lichtstarke Weitwinkel einfach super. Ein langlebiges Liebhaberobjektiv mit hohem Spaßfaktor.



(Super-)Weitwinkelobjektive sind Mattscheiben mit Mikropismen und Schnittbildindikator eine Notwendigkeit. Keiner der Anbieter von Vollformat-SLRs hat so etwas im Angebot, weshalb Interessenten sehr schnell bei den wenigen Anbietern von kostspieligen Einstellscheiben in den USA landen (siehe Kasten).

Am sichersten lässt sich eine DSLR mit MF-Objektiv via Live-View fokussieren, weil der Fotograf einen Teil des Monitorbildes stark vergrößern kann. Dieses Verfahren eignet sich natürlich nicht für bewegte Motive. Dabei sind unter schlechten Lichtverhältnissen aktuelle SLRs mit hochauflösenden LCDs im Vorteil. Tipp: Ist das Motiv eher statisch und ist wegen (fast) offener Blende große Einstellpräzision nötig, sollten Sie die Kamera möglichst ruhig halten und über den Monitor scharfstellen. Dann den SLR-Sucher zur Bildkomposition benutzen und auslösen. Idealerweise steht die Kamera dabei auf einem Stativ für eine zitterfreie Bildkomposition über das Display. Übrigens: Durch ihren elektronischen Sucher hat die neue Kamerageneration mit feststehendem Spiegel wie die Sony SLT Alpha 65 oder 77 große Vorteile beim manuellen Fokussieren. *Frank Thoma*

WECHSELBARE EINSTELLSCHEIBEN

■ Bessere Scheibe, bessere Schärfe.

Weil die Kamerahersteller selbst keine wirklich guten Einstellscheiben für manuell zu fokussierende Objektive im Sortiment führen, haben sich inzwischen vor allem in den USA eine Reihe von Spezialanbietern etabliert, die ihre Produkte weltweit via Internet verkaufen. Hier eine Auswahl:

www.brightscreen.com

Unterschiedliche Scheiben für die unterschiedlichsten Kameras, darunter auch solche nur mit zentralem Mikropismenkreis, nur mit zentralem Schnittbildindikator oder als Kombination mit Mikropismen

plus Schnittbildindikator. Kosten: ca. 195 US-Dollar, ohne Steuern und Versand.

www.focusingScreen.com

Ebenfalls ein Anbieter für die unterschiedlichsten Scheiben für die unterschiedlichsten Kameras, egal, ob APS-C oder Vollformat. Kosten: zwischen 85 und 90 US-Dollar, ohne Steuern und Versand.

www.katzeyeo.com

Anbieter sehr guter Einstellscheiben, leider nur für APS-C-Kameras (Ausnahme: Nikon D700). Merktlich kleineres Angebot als die anderen beiden Adressen.



Einstellscheiben früher und heute: links eine Nikon K aus den 70er-/80er-Jahren, rechts ein aktuelles Modell ohne Einstellhilfe

VOIGTLÄNDER APO-LANTHAR 3,5/90 mm SL II

■ **Hervorragend gefertigtes** Ganzmetallobjektiv, das mechanisch den Vergleich zu den Zeiss-Brennweiten nicht scheuen muss. Die Nahgrenze von 50 Zentimetern erlaubt dem APO-Lanthar (ca. 600 Euro) einen Abbildungsmaßstab von 1:3,5; mit der beigelegten Nahlinse 1:1,8. Elektronische Kontakte im Bajonett sowie eine CPU im Objektiv erlauben manuelle Nachföhrmessung sowie Zeit-, Blenden- und Programmautomatik. Offenblendenmessung und Springblendenfunktion bleiben erhalten. Dieses Objektiv lässt sich bei Offenblende

bedenkenlos einsetzen. Bereits bei Blende 3,5 sind Randabschattung und Verzeichnung bedeutungslos. Selbst im Nahbereich ist das Objektiv bei Offenblende bereits sehr gut, ab Blende 5,6 top. Weiteres Abblenden ist nur nötig, um mehr Schärfentiefe zu gewinnen.

Zusammen mit der Nahlinse sollte es für sehr gute Ergebnisse auf etwa 5,6 abgeblendet werden.

Fazit: Ein universelles Kurzteile in solider Bauweise, das bei der Portrait- und Sachfotografie, aber auch bei Nahaufnahmen ausgezeichnete Dienste leistet.



FOTOS: © FRANK THOMA

So testet fotoMAGAZIN

Jeden Monat prüft fotoMAGAZIN **Kameras und Objektive** auf Herz und Nieren. An dieser Stelle finden Sie eine kurze Zusammenfassung der **wichtigsten Testkriterien**. Die ausführliche Beschreibung sowie Bestenlisten gibt es auf www.fotomagazin.de

★★★★★ Kameratest

SO TESTET fotoMAGAZIN KAMERAS

■ Unser Kameratest umfasst Bildqualität, Geschwindigkeit, Ausstattung und Bedienung. Der Test der Bildqualität erfolgt überwiegend im Rahmen des Labortests DCTau, in dem unter anderem **Auflösung** (Nettodateigröße), **Bildrauschen**, **Belichtungsumfang** (Eingangsdynamik), **Tonwertumfang** (Ausgangsdynamik), **Artefakte** (künstliche Strukturen) und **Vignettierungen** (Randabdunkelung) ermittelt werden. Bei Kompaktkameras kommt

die **Verzeichnung** des Objektivs hinzu. Im Praxistest erfolgt zusätzlich eine visuelle Beurteilung der Bildqualität, speziell von Belichtung, Farben, Weißabgleich, Detailverlusten durch die Rauschunterdrückung, Abbildungsfehlern wie Farbsäumen und sonstigen Bildstörungen. In die Bewertung der Geschwindigkeit fließen die **Serienbildfrequenz**, die **Serienbilddauer** sowie die Geschwindigkeit des **Autofokus** (bei verschiedenen Brenn-

weiten und Lichtverhältnissen) ein. Die **Ausstattungswertung** erfolgt anhand einer Checkliste gängiger Funktionen. Die Messwerte sind bei allen Kameragattungen vergleichbar, für die Prozentwertung legen wir bei Kompakt- und Systemkameras unterschiedliche Maßstäbe an. So erfolgt beispielsweise die Bewertung der Bildqualität bei Systemkameras bis ISO 1600 und bei Kompaktkameras bis ISO 800.

★★★★★ Objektivtest

SO TESTET fotoMAGAZIN OBJEKTIVE

■ Der BAS-Digital-Test liefert umfassende Leistungswerte des Objektivs bei verschiedenen Anwendungen und Formaten. Die Ergebnisse sind ein Mittelwert, berechnet mit den aktuell meistverwendeten Digitalkameras der jeweiligen Klasse.

Gesamtwirkungsgrad:

Die Auflösung zeigt die Gesamtleistung über dem Bildfeld von der Bildmitte zum Rand bei den ersten fünf Blendenstufen des Objektivs, angegeben als prozentualer Wirkungsgrad. Gesamtwerte über 75 % sind sehr gut, ab 85 % ist ein Objektiv hervorragend. Steigt die Auflösung der Digitalmessungen auf Werte über 95 %, so beinhalten die Bilder oft Artefakte und künstliche Strukturen, die störend verfälschen. Der Blenden-

bereich mit hoher und zuverlässiger Leistung bestimmt, wie flexibel das Objektiv einsetzbar ist. Sehr wichtig ist ein niedriger Abfall bei offenen Blenden, um Lichtstärke und geringe Schärfentiefe nutzen zu können. Ab Blende 11 bis 16 reduziert physikalische Beugung zwangsläufig die Auflösung. Je mehr Blendenwerte gleichmäßig hohe Leistung zeigen, um so variabler einsetzbar ist das Objektiv in der Praxis. Eine schmale Leistungsspitze erfordert für beste Ergebnisse die Beschränkung auf diese Blendenwerte.

Randabdunklung:

Die Randabdunklung messen wir bei Offenblende und um zwei Stufen abgeblendet. Wichtig sind ein möglichst geringer und gleichmäßiger Abfall von

der Bildmitte zum Rand, ein plötzlicher Abfall ist deutlich sichtbarer und störend. Weitwinkelobjektive zeigen meist stärkere Vignettierung bei Offenblende, die sie auch nach dem Abblenden behalten.

Verzeichnung:

Kurze Brennweiten zeigen meist tonnenförmige Verzeichnung bis -3 %. Unter +/-0,7 % ist die Verzeichnung kaum merklich, bis +/-1,2 % sichtbar und darüber deutlich bis stark. Besonders Architektur-, Repro- und Landschaftsfotografen sollten die Verzeichnung beachten.

Leistungsprofil:

Hier werden die Endnoten in den Hauptkategorien Optik und Mechanik genannt.

★★★★★ SUPER ★★★★★ SEHR GUT ★★★ GUT ★★ BEFRIEDIGEND

Ideales Wildlife-Motiv:
Kampf der Zebras.
Aufnahmedaten: Canon
EOS-1Ds Mark III, EF 5,6/800
mm L IS USM, 1/1500 s und
Blende 8, Neutral, ISO 400,
WB: Auto, Tv, Belichtungs-
korrektur +0,5



WILDLIFE-TIPPS VOM PROFI

Tierische Action

Perfekte Action-Bilder in der Natur sind keine Zufallsprodukte. Unser Wildlife-Experte Uwe Skrzypczak erklärt, wie auch **Ihnen spektakuläre Tierbilder** gelingen werden

Oft sehen wir außergewöhnliche Landschaftsfotos, die trotz ihrer Intensität auch eine gewisse Ruhe ausstrahlen. Meist bleiben dem Fotografen nur Sekunden, um im entscheidenden Moment auf den Auslöser zu drücken. Ein Landschaftsfotograf muss den optimalen Winkel der Sonnenstrahlen nutzen, um das Morgenrot in aller Farbenpracht zu fotografieren. Der Wildlife-Fotograf

braucht neben dem Gefühl für das beste Licht noch das Gespür, Verhaltensabläufe in der Natur vorauszuahnen. Selbst für ein gutes Foto von einem vermeintlich still stehenden Wildtier benötigen Sie Konzentration und gute Reflexe. Zum Beobachten der Umgebung sind Kopf und Körper des Tiers fast permanent in Bewegung, weil in der Wildnis die ständige Gefahr eines tödlichen Angriffs droht.

Wenn eine Aktion startet – etwa ein Gepard auf die Jagd geht – dann bleibt dem Fotografen keine Zeit mehr, seine Ausrüstung zu checken oder das Objektiv zu wechseln. Mit Teleobjektiven von 500 mm Brennweite und mehr benötigen Sie zudem viel Praxiserfahrung, um einen Gepard, der in gut drei Sekunden auf 80 km/h beschleunigt, in Ihrem Kamerasucher zu halten.

Voraussetzungen für die Wildlife-Fotografie sind gute fotografische Grundkenntnisse und eine „schnelle“ Kameraausrüstung. Bei einem begrenzten Anschaffungsbudget ist eine APS-Kamera mit einem ca. 1,5fachen Verlängerungsfaktor der Objektivbrennweite und dem schnellstmöglichen Autofokus und Motordrive dieser Preisklasse die richtige Wahl. Beim Teleobjektiv ist einer etwas kürzeren, lichtstarken Variante mit einem 1,4fach-Konverter als Reserve der Vorzug vor jedem lichtschwachen Superzoom zu geben. Ein gutes Auge, eine ansprechende Bildgestaltung und die Fähigkeit, Situationen vorauszuahnen kann man sich antrainieren. Sehr gute Reflexe sind ein Muss, um Action-Augenblicke wie jagende Raubkatzen zu fotografieren. Um solche Situationen aufzufassen, ist ein ausgeprägter Jagdinstinkt hilfreich. Äußerst wichtig sind die Grundeinstellungen der Kamera: eine schnelle Verschlusszeit, eine Autofokus-Einstellung, die den schnellsten, mittleren Kreuzsensor im Sucher anspricht und die höchste Motordrive-Leistung.

Vorbereitung für die Action

Die Belichtungs-Grundeinstellung ist die Blendenautomatik, wenn möglich kombiniert mit ISO-Automatik (begrenzt auf den höchsten, vom Bildrauschen erträglichen ISO-Wert). Für beste Flexibilität sollte die Verschlusszeitenvorwahl auf volle Stufen eingestellt sein, damit Sie beispielsweise mit sechs Klicks von einer schnellen 1/2000 s zur 1/30 s für Mietziehfotos wechseln können. Meine Grundverschlusszeit ist 1/250 Sekunde: drei Klicks nach rechts, 1/2000 s für Action-Szenen – drei Klicks nach links, 1/30 s für Mitzieher. Nur meine dritte Kamera, meist eine Semi-Pro mit Standardzoom 2,8/28-70 mm oder 35-105 mm ist normalerweise auf 1/1000 s und einen größeren Autofokus-Messzellenbereich eingestellt. Damit fotografiere ich reflexartig und aus dem fahrenden Auto.

Wie nützlich solch eine „Schnellschusskamera“ sein kann, sieht man an den Gepardenfotos. Bevor andere Fotografen ihre „großen Rohre“ aus der Dachluke gehievt hatten, war das beste der Szene schon vorbei. In der Motordrive-Serie von 12 Aufnahmen mit drei oder vier Bildern pro Sekunde sind nur zwei dabei, auf denen beide Geparden synchron in meine Richtung schauen. Obwohl das Bild wie ge-



staltet wirkt, war dahinter nichts als mein Reflex, im richtigen Moment die Kamera rattern zu lassen.

Die Kunst der Konzentration

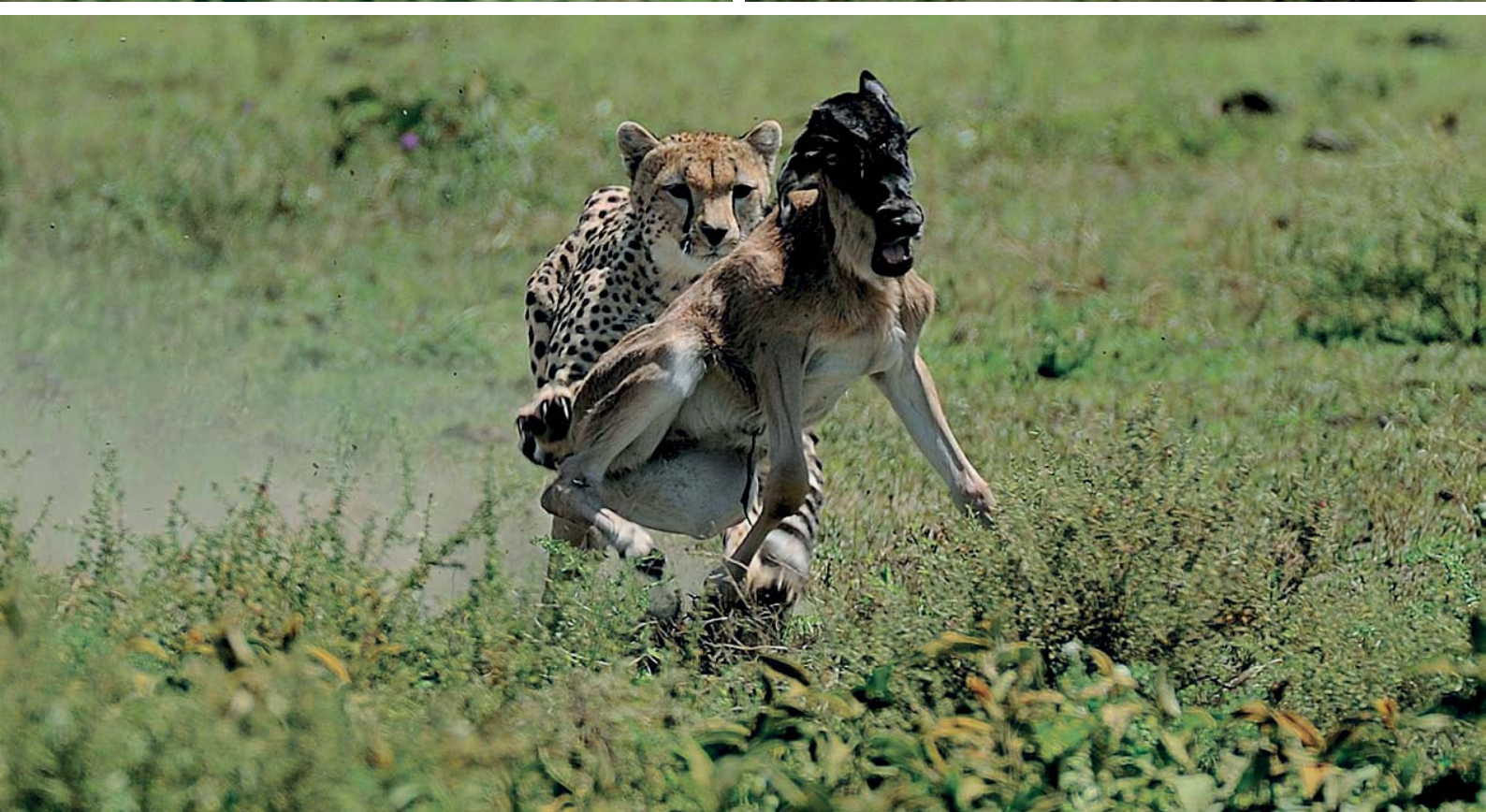
Ohne ständige Konzentration helfen aber weder Reflexe noch die teuerste Ausrüstung. Vor allem Leoparden können unsere Konzentrationsfähigkeit ausreizen. In Aktion sind sie schwierig zu fotografieren. Man kann diese Schleichjäger normalerweise nur sehen, wenn sie es zulassen, meist tagsüber auf Bäumen schlafend oder dösend. Sind sie auf der Jagd, verschwinden sie im Gebüsch oder Ufergestrüpp um auf einmal an einer unerwarteten Stelle hervorgeprescht zu kommen. Ist man ein paar Sekunden unkonzentriert oder hat die Kamera nicht richtig eingestellt – 1/2000 s um die Szene einzufrieren und den Autofokus auf den schnellen, mittleren Kreuzsensor – ruiniert man eine seltene Szene, wie das auch mir schon passiert ist. Der voreingestellte Mehrfeld-Autofokus konnte beim Hochreißen der Kamera nicht schnell genug reagieren, 1/500 s friert solch eine Szene nicht ein, und die Sprungkurve des Leoparden taugte auch nicht wirklich zum Mitziehen. Das obere Bild ist gerade noch brauchbar scharf.

Binnen weniger Sekunden wird aus einem trägen Raubtier ein schneller Jäger: Uwe Skrzypczak gibt Ihnen Tipps, wie Sie Ihre SLR zur Schnellschusskamera machen und für die Action bestens vorbereitet sind.

Aufnahmedaten oben: Canon EOS 7D, EF 2,8/24-70 mm L bei 70 mm (KB: 112 mm), 1/125 s bei Blende 13, Neutral, ISO 200, WB: Auto, Tv, Belichtungs-korrektur + 0,5

Der springende Gepard: Es erforderte höchste Konzentration vom Wildlife-Profi, derlei Szenen festzuhalten und im richtigen Augenblick auf das Tier zu fokussieren.

Aufnahmedaten: Nikon D3, AF-S Nikkor 4/200-400 mm G ED VR bei 400 mm, 1/500 s bei Blende 4, Neutral, ISO 200, WB: Auto, Tv



Die Fotosequenz eines jagenden Geparden (Seite 78 oben) wäre ohne vorherige Fixierung auf das Geschehen mit einem sehr langen Teleobjektiv praktisch außerhalb der menschlichen Reflexe und Motorik. Ich musste den Gepard bereits vor dem Start scharf im Sucher haben und idealerweise die Jagdrichtung voraussehen. Der Versuch bei vollem Tempo neu anzuvisieren, scheitert oft an den physikalischen Grenzen des Kamera-Autofokus. Eine mögliche zweite Chance gibt es nur dann, wenn der Gepard nach einer 90° Wende durch die Abdrift stark verlangsamt oder wenn er sich zum Töten der Beute niederlegt. Die hier gezeigten Momente einer Gepardenjagd laufen in der Natur in einer Zeitspanne zwischen acht und maximal 20 Sekunden ab.

Salvatechnik für die Action

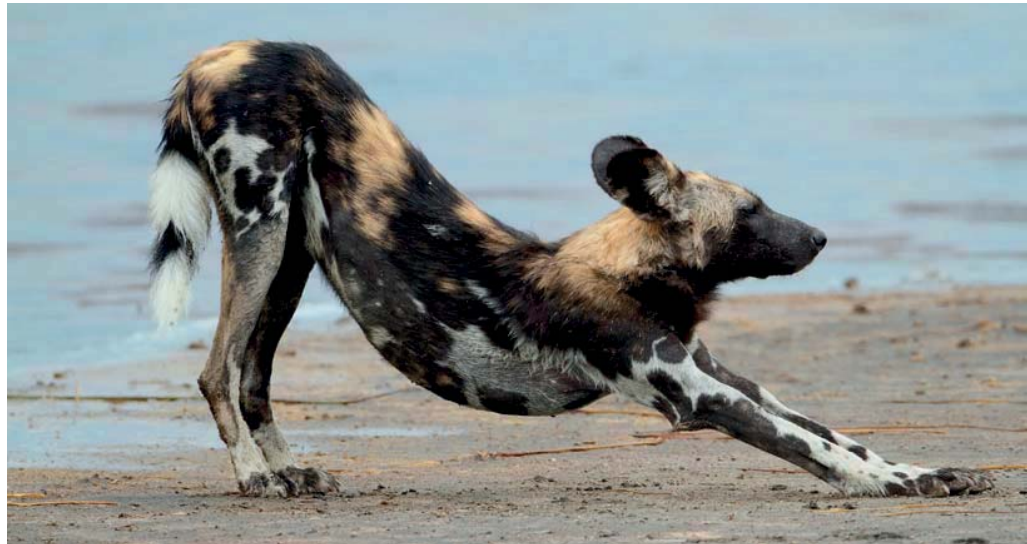
Temporeiche Action-Sequenzen lassen sich praktisch nur mit einer Kamera mit einem schnellen Motordrive fotografieren. Wählt man, wie ich, ausschließlich das RAW-Format als Aufnahmeformat, tritt das Problem auf, dass die Pufferspeicher aktueller Digitalkameras kaum mehr als drei Sekunden Serienbelichtungen verarbeiten können. In solchen Situationen nutzt man deshalb die „Salvatechnik“. Man verfolgt das Motiv im Sucher und löst die Kamera nur zu den besten Einzelszenen für jeweils drei bis fünf Fotos aus.

Bleiben Sie geduldig!

Neben all der schnellen Kameratechnik ist für die Wildlife-Fotografie auch sehr viel Geduld erforderlich. Oft dauert es Tage oder gar Wochen, um bestimmte Tierarten oder deren Verhaltensmuster zu finden. Wenn Sie dann ein vorher antizipiertes Foto umsetzen möchten, kann es Ihnen passieren, dass Sie über Stunden mit brennenden Augen pausenlos durch den Kamerasucher schauen, bis der Körper irgendwann mangels ausreichender Flüssigkeitsaufnahme in der Hitze dehydriert. Interaktionen zwischen Tieren ziehen sich oft unendlich hin. Der Kampf zwischen den beiden Zebrahengsten (Foto aus Seite 76) dauerte über vier Stunden, bis die Tiere derart in Rage wa-

ren, dass es endlich zu wilden Aufsteigern und den abgebildeten Luftkämpfen kam. Bei derlei Aufnahmen ist ein Grundwissen über das Verhalten der Tiere, die man fotografieren möchte, sehr wichtig. In Afrika und anderen Tropengebieten der Erde zeigen sich die meisten Tiere tagsüber sehr träge, um in der Hitze kei-

Cool bleiben und die Kamera auf einen Punkt fixieren ist wichtig, wenn Sie die Bilder später als Sequenz zeigen möchten. Diese Sequenzen wirken aber nur dann gut, wenn die Fotos anschließend einen Beschnitt auf gleichen Bildstand zulassen. Dazu müssen Sie vorher den Autofokus umstellen, damit die Senso-



„In Afrika sind die Tiere tagsüber oft sehr träge. Bleiben Sie cool und fixieren Sie Ihre Kamera auf einen Punkt für Sequenzen!“

ne unnötige Energie zu verschwenden. Findet man beispielsweise in der Mittags-hitze weitab von ihrem Bau herumstreuende Wildhunde auf Beutesuche, dauert es meist bis Sonnenuntergang, um sie in Aktion fotografieren zu können. Wartet man nicht, können sie bereits 40 Meilen weiter gezogen sein.

ren die vermutete Bewegungsbahn des Hauptmotivs (bei unserer Sequenz links unten ein Löwe) abdecken können. Löwen können auch auf Bäume klettern, verlieren aber schnell ihren Halt und riskieren bei der Landung Knochenbrüche und andere Verletzungen, mit denen sie schnell zur Beute von Hyänen werden.

Links oben: Der Gepard ist ein schneller Jäger. Mit bis zu 90 km/h verfolgt er seine Beute. Für Wildlife-Fotografen ist es eine echte Herausforderung, das Geschehen scharf im Bild festzuhalten. Links unten: Ein Löwe wagt den Absprung. Uwe Skrzypczak hat zeitig auf das Motiv fixiert und macht die perfekte Bildsequenz. Aufnahmedaten: Canon EOS 7D, EF 2,8/24-70 mm L bei 70 mm (KB 112 mm), 1/2000 s bei Blende 4,5, Neutral, ISO 200, WB: Auto, Tv, Belichtungskorrektur + 0,5



Manchmal lohnt sich das Warten auf das perfekte Licht wie bei diesem Elefantenmotiv. Aufnahmedaten: Nikon D2x, AF-S Nikkor 4/200-400 mm G ED VR bei 400 mm (KB 600 mm), 1/125 s bei Blende 4,0, Neutral, ISO 100, WB: Auto, Tv

Das Vorausahnen besonderer Lichtstimungen ist ein bestimmender Faktor für außergewöhnliche Natur- und Wildlife-Fotos. Die Elefantenszene in meinem Motiv oben entstand an einem bewölkten Morgen, wie Sie am düsteren Hintergrund sehen. Das Warten auf besseres Licht wurde durch ein perfektes Spotlight auf die Elefantengruppe belohnt.

Das perfekte Licht

Wenn Sie das perfekte Licht gefunden haben, benötigen Sie oft so etwas wie ein drittes Auge oder ein körpereigenes Radar. Aufziehende Gewitter mit dramatischen Lichteffekten sind ideal für besonders außergewöhnliche Fotos. Allerdings bergen die fallenden Regenmengen sehr hohe Risiken. Besonders die riesigen Kurzgras-Savannen der südlichen Serengeti versinken dann derart im Schlamm, dass man selbst mit den besten Gelände-

fahrzeugen keine Chance hat weiter zu fahren. Man muss bei diesem Wetter mit seinem Fahrzeug möglichst permanent vor der „Wasserkante“ bleiben. Bei den Gewitterfotos (rechts oben) sind wir vorher in einiger Entfernung an dem Geparden vorbei gefahren, aber mein Kollege wollte unbedingt ein paar Fotos von der sich auflusternden Riesen-trappe schießen. Ich interessiere mich in erster Linie für Säugetiere und Reptilien. Trotzdem habe ich mich auch mit dem Teleobjektiv auf die Trappe konzentriert (der kleine weiße Spot im Gewitterfoto oben rechts). Als der Regen begann, mussten wir schlagartig mit dem Auto starten und

ich sah gerade noch im Augenwinkel, dass der Gepard aufgeschlossen hatte und auf die Riesen-trappe als Dinner fixiert war. Handkamera, acht Bilder in einer Sekunde aus dem fahrenden Auto bei fast zwei LV Unterbelichtung brachten mir zwar keine Knackschärfe, das resultierende Bild lässt sich aber problemlos über einen Meter groß auf Leinwand drucken.

Uwe Skrzypczak

Gewitterstim-mung mit Gepard, geknipst aus dem fahrenden Wagen

Der Wildlife-Profi Uwe Skrzypczak gibt im foto-MAGAZIN Tipps zur Natur- und Tierfotografie.

Seinen Beitrag „Licht und Schatten“ haben wir in fM 11/2011 veröffentlicht. Skrzypczak ist Autor des Praxisbandes „Wildlife-Fotografie“ (dpunkt.verlag)



Aufnahmedaten: Canon EOS 7D, EF 2,8 /24-70 mm L bei 24 mm (KB 39 mm), 1/500 s bei Blende 2,8, Neutral, ISO 200, WB: Auto, Tv



Das gleiche Motiv aus der Sicht des Geparden



Vogel im Blickfeld (klein im Bild links): das „langweilige“ Trappenfoto

GASSI-TOUR STATT SAFARI: PERFEKTES TRAINING FÜR IHRE ACTION-FOTOS

■ Die Fotografie ist aus technischer Perspektive ein erlernbares Handwerk, also ein ganz normaler Beruf. Wenn er die praktischen Grundlagen erlernt hat, liegt es in der Hand jedes Fotografen, sich technisch und künstlerisch zu verbessern. Die Nutzung neuester Technologien ist dabei besonders hilfreich. Die Kameraautomatik nimmt uns heute viele Entscheidungen ab und auch der Autofokus reagiert viel schneller als die menschliche Motorik. Wir müssen jedoch weiterlernen, um all diese technischen Mittel optimal einzusetzen.

Dazu muss man nicht auf teure Reisen gehen. Ein Hund ist ideal zum Üben, um Action-Szenen im Kamerasucher zu halten und dabei das Autofokus-Messfeld nachzuführen. Wenn Kameras mit neuen Autofokustechnologien auf den Markt kommen, teste ich sie im Garten mit Willy, meinem „fliegenden Teppich“. So kann ich trainieren, dass ich auf meiner nächsten Reise den Autofokus auf die richtigen Parameter voreingestellt habe und unscharfe Bilder vermeide. Ein weißgrauer Hund im Schnee ist beispielsweise wegen der geringen

Farbunterschiede und Farbkontraste genauso schwierig vom modernen Autofokus-3D-Tracking zu erfassen wie ein hellbrauner Löwe auf hellbrauner Erde. Zur einwandfreien Funktion benötigt diese Autofokuseinstellung ein Mindestmaß an Farbunterschieden und Farbkontrasten. Wenn Sie sich in Ihrer Freizeit auch immer wieder mit den technischen Möglichkeiten Ihrer Kamera vertraut machen, gewinnen Sie Sicherheit, die Ihnen auf Reisen die Zeit gibt, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren – auf das Licht und auf Ihr Motiv.

Skr



Die Welt der kleinen Dinge

26

Abwechslungsreich und interessant war die Auswahl der Bilder zu dem aktuellen Thema „Die Welt der kleinen Dinge“ unter der es nicht leicht war, sich für die gelungensten Aufnahmen zu entscheiden. Insekten und Smarties, Algen und Nähadeln – der Phantasie der Leser von fotoMAGAZIN waren keine Grenzen gesetzt. Nicht nur Glück und Gelegenheit ermöglichten dabei gute Bilder, sondern auch pfiffige Ideen führten zu außergewöhnlichen Motiven. Oftmals kostet es viel Mühe diese Ideen auch in spannende Bilder umzusetzen. Auch in diesem Themenbereich haben sich manche der Lesergalerie-Fotografen für eine schwarzweiße Darstellung entschieden, um die Struktur und Inhalt ihrer Motive noch mehr zu unterstreichen. Obwohl die meisten der Einsendungen inzwischen mit einer Digitalkamera verwirklicht werden, gibt es nach wie vor Fotografen wie Rudi Ulm, die auf Film fotografieren und beweisen, dass man auf verschiedensten Wegen zu guten Bildern kommen kann – denn das Ergebnis zählt und nicht der Weg dahin.

I: Idee, G: Gestaltung, T: Technik

1.

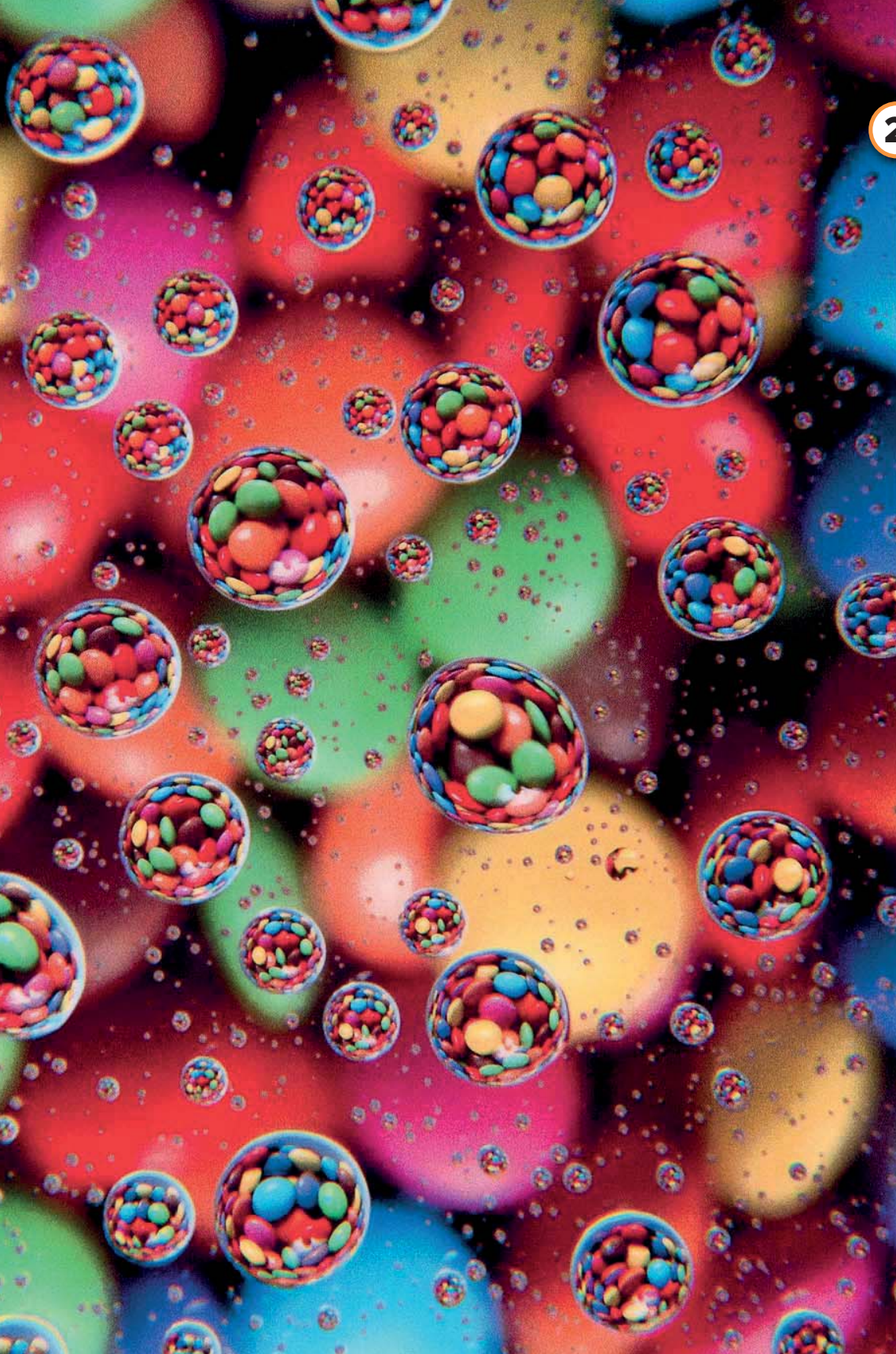
KUNTERBUNT

■ **Helmut Richter / Bornheim**

Inspiriert wurde Helmut Richter für diese Aufnahme durch die Spielsachen seines Sohnes. Die kunterbunte Kinderwelt, die vor allem durch ihre intensive Farbgebung besticht, hat er vom Stativ mit Selbstauslöser mit verändertem Weißabgleich aufgenommen. Das Bild beweist, dass die Idee immer noch das Wichtigste für ein gutes Motiv ist.

■ **Panasonic Lumix LX3**

■ **I: 10/G: 10/T: 10 = 30 Punkte: Platz 1**



2.

VIELE, VIELE BUNTE SMARTIES

■ **Rolf Hecker / Kriffel**

Phantasie und Arbeit steckt hinter dem gelungenen Bild von Rolf Hecker. Sein Objektiv wurde durch eine 10x Nahlinse verstärkt, die Blende bis auf f/18 geschlossen. Geblitzt wurde manuell mit einem Metz-Aufsteckblitz über Fernauslöser durch einen transparenten Schirm. Die Smarties lagen auf einem Teller unterhalb einer Glasscheibe, die imprägniert und anschließend angesprüht wurde.

■ **Canon 50D, Tamron 2,8/17-50 mm**

■ **I: 10/G: 9/T: 10 = 29 Punkte: Platz 2**





4.

BIZARRE WELT

■ Rudi Ulm / Loeben

Das bizarre Bild hat Rudi Ulm in der Steiermark fotografiert. Die Gottesanbeterin, die Spinne und der dornige Ast verschwimmen in dem Motiv zu einer Einheit, die durch die schwarzweiße Umsetzung noch unterstrichen wird. Als Aufnahmematerial hat Rudi Ulm den Kodak TRI-X Film verwendet.

■ Leica M6, Macro-Elmarit 90 mm

■ I: 9/G: 9/T: 9 = 27 Punkte: Platz 4



3.

FOTOSHOOTING

■ Eberhard Ehmke / Schlüchtern

Sicher ist es nicht immer leicht, Insekten in freier Natur zu fotografieren, aber Eberhard Ehmke hatte bei dieser Aufnahme auch Glück und die Heuschrecke in seinem Garten blieb sitzen bis das „Fotoshooting“ vorbei war. Besonders aufregend wurde das Motiv durch die Umwandlung in Schwarzweiß.

■ Sony DSLR-A580, Sigma Makro 70 mm

■ I: 9/G: 10/T: 9 = 28 Punkte: Platz 3

5.

WASSERLÄUFER

■ Carsten Schröder / Tholey

In seiner Mittagspause hat Carsten Schröder den Wasserläufer im nahe gelegenen Weiher fotografiert. In der Nachbearbeitung wurde mit Lightroom das Bild mit dem Weißabgleich etwas abgekühlt und ein wenig die Wasserunreinheiten entfernt. Die gleichmäßige Farbe der Wasseroberfläche harmonisiert hervorragend mit der grafischen Darstellung des Insekts.

■ Panasonic FZ50

■ I: 8/G: 9/T: 9 = 26 Punkte: Platz 5



I: Idee, G: Gestaltung, T: Technik

»5 Tipps für bessere Makrofotos

BILDAUSSCHNITT, FOTO-DIORAMA, STATIV, ISO-EINSTELLUNGEN, SCHÄRFENTIEFE

■ Gerade bei kleinen Motiven ist es wichtig, sie nicht verloren in ihrer Umgebung stehen zu lassen, sondern den **Bildausschnitt** eng zu nehmen. Anders als bei anderen Fotobereichen, ist es hier oft auch wirkungsvoll das Hauptmotiv in der Mitte zu platzieren. Das geht natürlich auch in der Nachbearbeitung.

■ Großer Beliebtheit erfreut sich das **Foto-Diorama**, bei dem die Motive wie Landschaften oder Städte den Anschein erwecken, als hätte man eine Miniaturwelt aufgenommen. Einige moderne

Kameras stellen dafür einen eigenen Aufnahmemodus zur Verfügung. Möglich ist der Diorama-Effekt aber auch über die Nachbearbeitung in Photoshop.

■ Verwenden Sie, wenn immer möglich, ein stabiles **Stativ**, schließen Sie die Blende auf die vom Objektivhersteller angegebene, sogenannte **förderliche Blende**. Das ist die kleinstmögliche Öffnung, bei der noch keine Qualitätsminderung durch Beugungsunschärfe eintritt.

■ Wählen sie eine **niedrige ISO-Ein-**

stellung, um hohe Detailzeichnung mit wenig Rauschen zu erzielen.

■ Wird eine extrem **hohe Schärfentiefe** benötigt, die auch durch Abblenden nicht erreicht werden kann, hilft das **Image Stacking** weiter. Dazu wird eine Aufnahmeserie mit unterschiedlichen Schärfenebenen aufgenommen. Die einzelnen Bilder werden dann mit einer entsprechenden Software (z. B. Helicon Focus) zu einem Bild mit durchgehender Schärfe zusammen gesetzt.

6.

STACHELIGE BEGEGNUNG

■ Uwe Schrader / Ganderkese

Offensichtlich fühlten sich die kleinen Marienkäfer bei ihrem Spaziergang durch den Stacheldraht wohl. Der enge Bildausschnitt und die gekonnt verschobene Diagonale geben dem Motiv die nötige Spannung. Der monochrome Hintergrund lässt den Vordergrund plakativ ins Auge springen.

■ Nikon D 200, Sigma 2,8/28-70 mm

■ I: 8/G: 9/T: 8 = 25 Punkte: Platz 6

7.

GRÜNE SPHÄREN

■ Dr. Ulrich Hopp / Neu-Ulm

Viel Aufwand und Können führen zu einem hervorragenden Bild: Mit starker Vergrößerung aufgenommen sind die Algen, die Dr. Ulrich Hopp mit einem Planktonnetz gefischt hat und die für das Bild mit geeigneten Sieben aufkonzentriert wurden.

Während sich links oben zwei Kolonien mit goldenen Eizellen befinden, handelt es sich bei dem weißen Fleck um eine kleine Kolonie von Wimperntierchen.

■ Canon EOS 7D, Canon MP-E 2,8/65 mm 1-5x

■ I: 8/G: 8/T: 8 = 24 Punkte: Platz 7

8.

AUF RAUBZUG

■ Marko König / Bad Hersfeld

Den Kampf in der Natur, der überall tagtäglich stattfindet, hat Marko König in einem fesselnden Bild festgehalten – eine Fliege mit der von ihr erbeuteten geflügelten Ameise. Das Foto, das in Bulgarien entstand, wurde vom Stativ mit einem Lupenobjektiv auf einem Novoflex-Einstellschlitten geschossen.

■ Canon 550D, Canon Lupenobjektiv MP-E 2,8/65 mm

■ I: 7/G: 8/T: 8 = 23 Punkte: Platz 8

9.

RENDEZVOUS

■ Josef Graf / Schwandorf

Das Rendezvous zweier Schachbrettfalter hat Josef Graf am frühen Morgen im Oberpfälzer Jura fotografiert. Die faszinierende Makroaufnahme ist vom Stativ mit Fernauslöser und Aufheller entstanden. Eine der wichtigsten Bedingungen ist die Geduld, um auf die richtige Gelegenheit für so ein Motiv zu warten.

■ Nikon D2X, Makro 2,8/105 mm

■ I: 7/G: 8/T: 7 = 22 Punkte: Platz 9



10.

BLICK DURCHS NADELÖHR

■ Jens Peter Kutz / Frankfurt a. M.

Banalen Alltagsgegenständen durch die Art der Aufnahme etwas Besonderes zu geben war eine Kunst, die manche Altmeister der Fotografie beherrschten; Peter Kutz beherrscht sie auch. Er hat eine Kaskade von Nähnadeln drapiert, mit variierender Schärfentiefe einzeln fotografiert und mit Hilfe von Photoshop zu einer klassischen Stillaufnahme zusammenmontiert.

■ Olympus E-620, Zuiko Digital 3,5/35 mm Makro

■ I: 7/G: 7/T: 7 = 21 Punkte: Platz 10



<http://avaxhome.ws/blogs/T--Rex>

Galerie der fotoMAGAZIN-Leser: Die nächsten Themen

Juni: Guten Appetit

Jetzt ist Ihre Phantasie gefragt. Was macht Appetit, ein schön gedeckter Tisch, eine liebevoll dekorierte Obstschale oder ein Bauernmarkt mit seinem Angebot an Leckereien? **Einsendeschluss: 5. März**

Juli: Street Photography

Die Großmeister der Fotografie wie Henri Cartier-Bresson oder Robert Frank haben es vorgemacht: Spannende Bilder mitten aus dem Leben, auf Straßen, Plätzen, in Cafés oder Geschäften – Motive, die nie langweilig werden. **Einsendeschluss: 2. April**

August: Höher, schneller, weiter

Das olympische Motto kann Sportszene aus allen Bereichen zeigen, ob Leistungssport oder Freizeitaktivitäten. Aber natürlich sind auch andere Motive erlaubt, die in irgendeiner Weise diesen Spruch symbolisieren. **Einsendeschluss: 7. Mai**

Teilnahmebedingungen:

- Zugelassen sind bis zu zehn Dias/Papierbilder (bis max. 24x30 cm) sowie digitale Daten auf Datenträger (möglichst CD/DVD).
- Bei alleiniger Zusendung einer CD müssen die Daten wie folgt aufgebaut sein: Vorname_Nachname_Bildnummer (01-10). Digitale eingeschickte Fotos, die nicht den Namen des Fotografen enthalten, werden nicht berücksichtigt. Vermeiden Sie Umlaute und Sonderzeichen. Ein Datenträger pro Monatsthema!
- Es wird empfohlen, den Namen des Fotografen und Stichwörter in die entsprechenden IPTC-Felder zu schreiben.
- Digitale Fotos müssen im JPEG-Format in voller Kameraauflösung (mindestens 4 Megapixel) gespeichert sein.
- Die Arbeiten werden auf eigenes Risiko eingesandt (keine Haftung). Sorgfältige Behandlung wird zugesichert.
- Beschriften Sie jedes Bild, Dia oder die CD mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse.
- Schreiben Sie uns Ihre Gedanken zu den Bildern, technische Daten und Ihre Telefonnummer.

- Legen Sie einen frankierten, adressierten und in der Größe passenden Rückumschlag bei. Einsendungen aus Nicht-EU-Ländern können ohne EU-Briefmarken nicht zurückgeschickt werden.
- Reine CD/DVD-Einsendungen werden nicht zurückgeschickt. Ein Rückumschlag ist nicht notwendig.
- Die Einsender sichern zu, dass ihre Bilder nicht mit Rechten Dritter belastet und abgebildete Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Ansprüche Dritter werden vom Einsender erfüllt.
- Geeignete Fotos aus der Galerie stellen wir auch in unserer Internet-Galerie mit Copyright-Vermerk aus.

■ Adresse: fotoMAGAZIN,
Stichwort: Lesergalerie/Thema...,
Tropfowitzstraße 5, 22529 Hamburg

I: Idee, G: Gestaltung, T: Technik

So werden Sie fM-Fotograf des Jahres

Monatlich kürt die fM-Jury aus den eingesandten Bildern zehn Sieger. Die ersten drei Plätze von Januar bis November nehmen an der Endausscheidung im Dezember 2011 teil. Im Dezemberheft werden die 33 Monatssieger der elf Ausgaben gezeigt, und die fM-Leser bestimmen die fünf „fM-Fotografen/innen des Jahres“.

Sony SLT-Alpha 77 und DT 3,5-5,6/18-55 mm

Die Spiegelreflexkamera SLT-Alpha 77 ist das Flaggschiff der APS-C-Kameras bei Sony und besitzt einen teildurchlässigen Spiegel, der mehr Kontrolle bei der Aufnahme bietet und das AF-Tempo erhöht. So gelingen der Alpha 77 bis zu zwölf Bilder/Sekunde bei voller Auflösung des 24,3 Megapixel Exmor APS-C-HD-CMOS-Sensors. Ihr sehr flexibel schwenkbares Display mit 7,6-cm-Diagonale kann Führungslinien und eine elektronische Wasserwaage einblenden. Der elektronische Sucher zeigt 100 Prozent des Bildes an und besitzt knapp 790.000 Bildelemente. Im speziell abgedichteten Aluminiumgehäuse stecken ein eingebautes Blitzgerät und ein GPS-Empfänger.



Wert: ca. 1400 Euro

1. PREIS

Hedler DX 15 Pro2-Kit

Das Dauerlicht-Kit von Hedler ist für den beruflichen Studio-Alltag konstruiert und mit allen digitalen und analogen (Video-)Kameras kompatibel. Es ist besonders für Sach- und digitale Videoaufnahmen geeignet. Die definierte Farbtemperatur von rund 6000 Kelvin erleichtert die Abstimmung mit dem Weißabgleich der Kamera. Die DX-15-Lampen sind mit dem umfangreichen Hedler Lichtformer-Programm kombinierbar. Im Lieferumfang sind zwei Hedler DX-15-Lampen inklusive Vorschaltgerät und Sicherheitsglas, zwei 360°-Klapprahmen, zwei Leuchtenstative und eine praktische, geräumige Tragetasche enthalten.



Wert: ca. 1300 Euro

2. PREIS

Nikon 1 V1 Double-Zoom-Kit

Die Nikon 1 V1 ist eine spiegellose Systemkamera mit einem hochauflösenden elektronischen Sucher und wechselbaren Objektiven. Ihr robustes Gehäuse besitzt oben und vorne Abdeckungen aus einer Magnesiumlegierung. Der CMOS-Bildsensor im CX-Format bietet eine Auflösung von 10,1 Megapixeln. Für sehr schnelles Scharfstellen sorgt das Hybrid-Autofokussystem, das mit bis zu 135 Fokussensfeldern im Kontrast-AF arbeitet. Zum Double-Zoom-Kit gehören das kompakte und bildstabilisierte 1



Nikkor VR 3,5-5,6/10-30 mm und das Telezoom 1 Nikkor VR 3,8-5,6/30-110 mm, ebenfalls mit Bildstabilisator.

Wert: ca. 1030 Euro

3. PREIS

Fuji X10 mit Tasche

Als wertige Kompaktkamera präsentiert sich die Fujifilm X10. Sie besitzt einen vergleichsweise großen 2/3 Zoll EXR-CMOS-Sensor mit 12 Megapixeln, ein hochwertig vergütetes und lichtstarkes Fujinon-Objektiv 2,8/28-112 mm (KB) sowie einen brillanten optischen Sucher mit einer Bildfeldabdeckung von 85 %. Zahlreiche manuelle Einstellmöglichkeiten, ein leistungsstarker integrierter Blitz und die Aufnahme von Full-HD-Videos runden die wichtigsten Ausstattungsmerkmale ab. Das alles steckt in einem präzise gefertigten Metallgehäuse im klassischen Kamera-Look.



Wert: ca. 600 Euro

4. PREIS

Monatsprämien

Plätze 1 bis 3

Joby GorillaPod Hybrid

Der GorillaPod Hybrid wurde speziell für kompakte Systemkameras entwickelt und trägt Geräte mit einem Gewicht von bis zu einem Kilogramm. Vor allem dem anspruchsvollen und aktiven Fotografen bietet er vielseitige Einsatzmöglichkeiten: Die flexiblen, in alle Richtungen drehbaren Beine sorgen für sicheren Stand auf jedem Untergrund und festen Halt auch an ungewöhnlichen Gegenständen. Der integrierte Kugelkopf aus Aluminium – zu 90° schwenk- und zu 360° drehbar – ermöglicht eine präzise Ausrichtung für die Aufnahme professioneller Fotos, ohne den Nutzer dabei mit dem Gewicht herkömmlicher Stativbeine zu belasten. Ob schnelles Panoramabild, Zeitraffer-Aufnahmen oder wackelfreie Videos: Der GorillaPod Hybrid ist ein praktisches Zubehör für kleine Kameras.



Info: www.joby.com
Wert: ca. 40 Euro

GorillaPod Hybrid (Prämie ohne Kamera)

Plätze 4 bis 10

Joby GorillaPod Micro800

Das Micro-Stativ GorillaPod Micro800 ist so kompakt, dass es im ungenutzten Zustand an der Kamera verbleiben und in der Fototasche verstaut werden kann. Kommt das perfekte Motiv vor die Linse, lassen sich die stabilen Stativbeine einfach wie ein Fächer ausbreiten. Farbenfrohe Gummifüße in Rot, Blau oder Grau geben sicheren Stand, während der Kugelkopf aus Aluminium Bewegungen von bis zu 36° in alle Richtungen erlaubt. Das Micro-Stativ ist aus einer hochwertigen Aluminium-Zinklegierung für außergewöhnliche Langlebigkeit und Stabilität gefertigt. Es wurde für Kompakt- und Hybridkameras mit einem Gewicht bis zu bis 800 g entworfen.

Info: www.joby.com
Wert: ca. 30 Euro

GorillaPod Micro800 (Prämie ohne Kamera)



Exklusive Fotoreise für fM-Leser

Schottland!



Erleben Sie eine exklusive Fotoreise an die Westküste Schottlands und lassen Sie sich von den **Farben und Lichtspielen** dieser einzigartigen Landschaft faszinieren

Schottland, Land der Mythen und des Whiskeys. Mit dieser Reise wollen wir Sie in ein Schottland weitab der Großstädte entführen – nach Westschottland, an die Atlantikküste. Hier finden sich unwirklich karge Felslandschaften neben leuchtend grünen Wiesen und der hellblauen Atlantikküste. Gemeinsam mit dem erfahrenen Fotoreisenanbieter „Freiraum Fotografie“ möchten wir Sie in Schottland zu einer unvergesslichen Reise mit atemberaubenden Motiven einladen. So wird es zum Beispiel einen Tagesausflug zur „Harry-Potter-Brücke“ oder zu dem „Ardnamurchan Point“ (siehe Hintergrundbild), dem westlichsten Punkt des britischen Festlandes geben. Außerdem stehen viele andere spannende Foto-Locations auf unserem Programm. Begleitet wird die Reise von zwei erfahrenen Reise- und Workshopleitern der Firma „Freiraum“. Diese vermitteln Ihnen wertvolle

Tipps und Tricks, wie Sie zu der perfekten Aufnahme gelangen können. Für die Unterbringung bei dieser Reise haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen: Damit Sie sich nach den Ausflügen in die schottischen Highlands gut erholen können, haben wir exklusiv für diese Reisegruppe ein Schloss angemietet. In ruhiger und abgeschiedener Lage sind Sie während der Reise nur unter sich. Keine anderen Gäste! Damit auch in der einsamsten Ecke Schottlands der kulinarische Genuss nicht zu kurz kommt, wird uns auf dieser Reise ein deutscher Koch (Küchenchef in einem 5-Sterne-Hotel) begleiten und exklusiv die Mahlzeiten zubereiten. Es erwartet Sie bei dieser Reise alles in einem: Fotoreise, Workshop und luxuriös angehauchter Urlaub. Seien Sie also dabei, wenn wir gemeinsam mit der Kamera die schottischen Highlands erkunden!

Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon: 040 389 06 115 oder per E-Mail: reise@jahr-tsv.de

Von oben nach unten:
Corran Ferry nahe Fort William über den Loch Linnhe. Schottisches Küstendorf an der Atlantikküste.

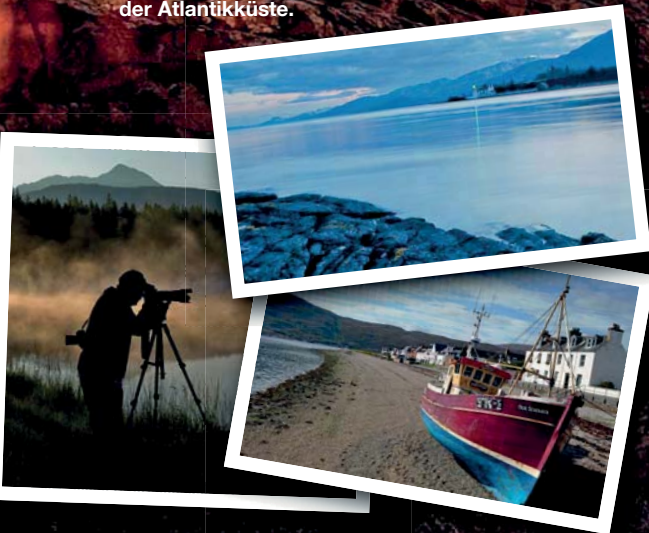


FOTO: © GETTY IMAGES

DIE fM-FOTOREISE IM ÜBERBLICK



FOTOS: © KLAUS STANGE

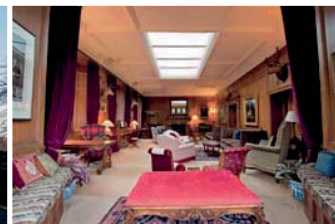
- **Termin:** 22. - 28. Sept. 2012
- **Reiseziel:** Westschottland
- **Preise pro Person:**
EZ: 2.550 Euro
DZ: 1.950 Euro

Die Gruppe ist auf maximal 14 Reiseteilnehmer begrenzt.

Diese Fotoreise wird gemeinsam von **fotoMAGAZIN** und **FREIRAUM Fotoreisen** veranstaltet. Bitte beachten Sie die gesonderten AGBs bei der Anmeldung. Die Vergabe der Reiseplätze erfolgt nach Eingangsdatum der Buchung.

- **Im Preis inklusive:**
 - 6 Übernachtungen
 - Vollpension
 - Getränke zu den Mahlzeiten
 - Intensive Betreuung durch 2 Foto-Referenten
 - Weitere Getränke
 - Alle Fahrten zu den Foto-Locations
 - Transfers vom und zum Glasgow Airport
 - Workshopkosten
 - Reisesicherungsschein
 - Deutschsprachige Betreuung

FREIRAUM
Fotoreisen / Fotoworkshops



SHOPPING GUIDE

März 2012

DIGITALE FOTOGRAFIE

foto
MAGAZIN

Jeden Monat
Wir stellen
Ihnen wichtige
Modelle des
Marktes vor
und geben
Tipps zum
Kauf
NEU!

Über 50 Digitalkameras & Zubehör



Tamrac
Fotorucksack
Zuma 7



Mettle
Systemblitz-Set
Quadflash



Proxistar
Windmaschine
WM-20

CANON



Canon PowerShot A1200

- Preis: ca. 90 Euro
- CCD: 12,1 Megapixel (effektiv)
- Objektiv: 2,8-5,9/28-112 mm (KB-äquivalent)
- Zoom: 4fach
- Verschlusszeiten: 1/1600 - 15 s
- Speicher: SD(HC/XC)- oder (HC)MMC(plus)-Karten
- Batterie: 2 AA-Batterien oder NiMH-Akkus
- Abmessungen: 97,5 x 62,5 x 30,7 mm
- Gewicht: ca. 185 g
- Lieferumfang: 2 AA-Batterien, AV-/USB-Kabel, Handschlaufe, Software
- Highlights: 2,7 Zoll LCD, DIGIC-4-Prozessor mit iAPS-Technologie, Gesichtserkennung mit Selbstauslöser, Scene-Detection-Technologie, Motion-Detection-Technologie, Rote-Augen-Korrektur, Low-Light-Modus, HD-Movies (1820 x 720 Pixel) mit Miniatureffekt, ISO 80 bis 1600, automatische Kontrast-Anpassung, autom. Unschärfereduzierung

Die vielseitige PowerShot A1200 ist eine ideale Kamera für die schönsten Momente im Leben.



Canon PowerShot A2200

- Preis: ca. 110 Euro
- CCD: 14,1 Megapixel (effektiv)
- Objektiv: 2,8-5,9/28-112 mm (KB-äquivalent)
- Zoom: 4fach
- Verschlusszeiten: 1/1600 - 15 s
- Speicher: SD(HC/XC)- oder (HC)MMC(plus)-Karten
- Batterie: Lithium-Ionen-Akku
- Abmessungen: 93,2 x 57,2 x 23,6 mm
- Gewicht: ca. 135 g
- Lieferumfang: Li-Ion-Akku, Ladegerät, USB- und Video-Kabel, Handschlaufe, Software
- Highlights: DIGIC-4-Prozessor, Bildstabilisator, Smart Auto, Easy-Modus und Hinweise und Tipps, 2,7-Zoll-Monitor, intelligente Kontraststeuerung, Gesichtserkennung und automatische Rote-Augen-Korrektur, Kreativfilter, ISO 80-1600, Videos in HD-Qualität (1280 x 720 Pixel) mit Miniatureffekt, Unschärfereduzierung

Mit Kompaktformat und geringem Gewicht ist die PowerShot A2200 die ideale Kamera für unterwegs. Intelligente Automatik-Funktionen wie Smart Auto und Easy-Modus sorgen für brillante Fotos „auf Knopfdruck“.

■ CANON



Canon PowerShot A3300 IS

- Preis: ca. 140 Euro
- CCD: 14,1 Megapixel (effektiv)
- Objektiv: 2,8-5,9/28-140 mm (KB-äquivalent)
- Zoom: 5fach
- Verschlusszeiten: 1/1600 - 15 s
- Speicher: SD(HC/XC)- oder (HC)MMC(plus)-Karten
- Batterie: Lithium-Ionen-Akku
- Abmessungen: 95,1 x 56,7 x 24,3 mm
- Gewicht: ca. 149 g
- Lieferumfang: Li-Ion-Akku, Ladegerät, USB- und Video-Kabel, Handschlaufe, Software

■ **Highlights:** DIGIC-4-Prozessor, Bildstabilisator, Livebildkontrolle und Kreativfilter, Smart Auto, Easy-Modus und Hinweise und Tipps, Gesichtserkennung und automatische Rote-Augen-Korrektur, 2,7-Zoll-Monitor, intelligente Kontraststeuerung, ISO 80-1600, HD-Movies (1280 x 720 Pixel) mit Dynamik-Bildstabilisator

Die PowerShot A3300 IS mit elegantem Metallgehäuse sorgt mit vielen attraktiven Komfort-Funktionen für brillante Bildqualität; ideal für gestochen scharfe HD-Movieclips: der optische Dynamik-Bildstabilisator.



Canon IXUS 115 HS

- Preis: ca. 170 Euro
- Sensor: Highspeed BSI-CMOS, 12,1 Megapixel (eff.)
- Objektiv: 2,8-5,9/28-112 mm (KB-äquivalent)
- Zoom: 4fach
- Verschlusszeiten: 1/1500 - 15 s
- Speicher: SD(HC/XC)-, (HC)MMC(plus)-Karten
- Batterie: Lithium-Ionen-Akku
- Abmessungen: 93,1 x 55,8 x 19,9 mm
- Gewicht: ca. 140 g
- Lieferumfang: Li-Ion-Akku, Ladegerät, USB- und AV-Kabel, Handschlaufe, Software

■ **Highlights:** 28-mm-Weitwinkelobjektiv mit 4fach optischem Zoom, Bildstabilisator, schlankes Metallgehäuse, Full-HD-Videoaufnahme, HDMI-Anschluss, schnelle Reihenaufnahmen und Super-Slow-Motion, Filmtagebuch

Mit innovativem HS-System für tolle Aufnahmen auch bei schwachem Licht, Smart Auto und einem Full-HD-Moviemodus steht die IXUS 115 HS für Fotospaß mit Megakomfort.



Canon IXUS 220 HS

- Preis: ca. 200 Euro
- Sensor: Highspeed BSI-CMOS, 12,1 Megapixel (eff.)
- Objektiv: 2,7-5,9/24-120 mm (KB-äquivalent)
- Zoom: 5fach
- Verschlusszeiten: 1/2000 - 15 s
- Speicher: SD(HC/XC)-, (HC)MMC(plus)-Karten
- Batterie: Lithium-Ionen-Akku
- Abmessungen: 92,2 x 55,9 x 19,5 mm
- Gewicht: ca. 141 g
- Lieferumfang: Li-Ion-Akku, Ladegerät, USB- und AV-Kabel, Handschlaufe, Software

■ **Highlights:** extrem flexibles 24-mm-Weitwinkelobjektiv, 5fach optischer Zoom, Bildstabilisator, kompaktes Edelstahlgehäuse, 6,7 cm Display, schnelle Reihenaufnahmen und Super-Slow-Motion, Filmtagebuch

Innovatives HS-System und stylisches IXUS-Design. Die IXUS 220 HS präsentiert mit 5fach optischem Zoom und LowLight-Performance immense Leistung im superkompakt-eleganten Edelstahlgehäuse.



Canon PowerShot SX230 HS

- Preis: ca. 330 Euro
- CCD: Highspeed BSI-CMOS, 12,1 Megapixel (eff.)
- Objektiv: 3,1-5,9/28-392 mm (KB-äquivalent)
- Zoom: 14fach
- Verschlusszeiten: 1/3200 - 15 s
- Speicher: SD(HC/XC)-, (HC)MMC(plus)-Karten
- Batterie: Lithium-Ionen-Akku
- Abmessungen: 105,7 x 61,6 x 33,2 mm
- Gewicht: ca. 223 g
- Lieferumfang: Li-Ion-Akku, Ladegerät, USB- und Videokabel, Software, Handschlaufe

■ **Highlights:** GPS mit Aufzeichnung der Geo-Information in den Exif-Daten, starke Teleleistung, Full-HD-Videoaufnahmen mit optischem Zoom, großes Display (7,5 cm), manuelle Steuerung, intelligenter Automatik-Modus (Szenenerkennung). Ein baugleiches Schwestermodell ohne GPS ist erhältlich (PowerShot SX220 HS)

Die PowerShot SX230 ist mit GPS ausgestattet, das die Ortsdaten aufzeichnet und so hilft, Ihre Fotos zu sortieren. So wird die Kamera zum idealen Reisebegleiter.



Canon PowerShot SX30 IS

- Preis: ca. 430 Euro
- CCD: 14,1 Megapixel (effektiv)
- Objektiv: 2,7-5,8/24-840 mm (KB-äquivalent)
- Zoom: 35fach
- Verschlusszeiten: 1/3200 - 15 s
- Speicher: SD(HC/XC)- oder (HC)MMC(plus)-Karten
- Batterie: Lithium-Ionen-Akku
- Abmessungen: 122,9 x 92,4 x 107,7 mm
- Gewicht: ca. 601 g
- Lieferumfang: Li-Ion-Akku, Ladegerät, Objektivdeckel, AV-/USB-Kabel, Software, Trageriemen

■ **Highlights:** Ultraweitwinkelobjektiv mit 35fachem Zoom, Bildstabilisator und Ultraschallmotor, dreh- und schwenkbares 2,7 Zoll PureColor II LCD, elektronischer Sucher, Filme in HD-Qualität (1280 x 720 Pixel), HDMI, Smart Auto, Vielfältige Aufnahmemodi inklusive Manuell, Low Light und Miniatur-Effekt, Zoom Assist, Servo AF/AE, Umfangreiches Zubehör

Die PowerShot SX30 IS überzeugt durch ihre umfassende Ausstattung: 24 mm Ultraweitwinkel mit 35fachem Zoom und wirksamen optischen Bildstabilisator.



Canon PowerShot S95

- Preis: ca. 410 Euro
- CCD: 10,0 Megapixel (effektiv)
- Objektiv: 2,0-4,9/28-105 mm (KB-äquivalent)
- Zoom: 3,8fach
- Verschlusszeiten: 1/1600 - 15 s
- Speicher: SD(HC)-, (HC)MMC(plus)-Karten
- Batterie: Lithium-Ionen-Akku
- Abmessungen: 99,8 x 58,4 x 29,5 mm
- Gewicht: ca. 193 g
- Lieferumfang: Li-Ion-Akku, Ladegerät, USB- und Videokabel, Software, Trageriemen

■ **Highlights:** innovatives Highspeed-System, extrem lichtstarkes Objektiv, rauscharme Bilder auch bei wenig Licht, RAW-Format, Kontrollring am Objektiv, Bildstabilisator, ISO 80 bis 3200, DIGIC-4-Prozessor, Gesichts-, Blinzel-, Motion- und Scene-Detection-, iContast-Technologie, HDR-Modus, Miniatur-Modus, 3,0-Zoll-PureColor-LCD II, Nachführ-Autofokus

Mit der PowerShot S95 bringt Canon einen professionellen Kamera im superschlanken Gehäuse, die technologisch und mechanisch auf dem neuesten Stand der Entwicklung ist.



Canon PowerShot G12

- **Preis:** ca. 550 Euro
- **CCD:** 10,0 Megapixel (effektiv)
- **Objektiv:** 2,8-4,5/28-140 mm (KB-äquivalent)
- **Zoom:** 5fach
- **Verschlusszeiten:** 1/4000 - 15 s
- **Speicher:** SD(HC/XC)- oder (HC)MMC(plus)-Karten
- **Batterie:** Lithium-Ionen-Akku
- **Abmessungen:** 112,1 x 76,2 x 48,3 mm
- **Gewicht:** ca. 355 g (ohne Akku)
- **Lieferumfang:** Li-Ion-Akku, Ladegerät, USB-, Video-Kabel, Canon-Software, Trageriemen

■ **Highlights:** RAW- und DPP-Unterstützung, High Sensitivity Sensor, optischer Bildstabilisator, DIGIC-4-Prozessor, Gesichtserkennung, Rote-Augen-Korrektur, dreh- und schwenkbares 2,8-Zoll-PureColor-II-LCD, Zubehörschuh, ISO 80-3200, manuelle und halbautomatische Belichtung, iContrast, Scene-Detection, HD-Videoaufzeichnung (1280 x 720 Pixel)

Mit ihrer hervorragenden Ausstattung wendet sich die PowerShot G12 an ambitionierte Fotografen, denen eine Spiegelreflexkamera zu groß ist.



Canon EOS 1100D

- **Preis:** ca. 400 Euro, mit EF-S 18-55 mm IS II: 500 Euro
- **Sensor:** CMOS mit 12,2 Megapixeln (effektiv)
- **Objektiv:** Wechseloptik (Canon EF-/EF-S-Bajonett)
- **Brennweitenverlängerung:** 1,6fach
- **Verschlusszeiten:** 1/4000 - 30 s, Bulb
- **Speicher:** SD(HC/XC)-Karten
- **Batterie:** Lithium-Ionen-Akku
- **Abmessungen:** 129,9 x 99,7 x 77,9 mm
- **Gewicht:** 495 g
- **Lieferumfang:** Li-Ionen-Akku, Ladegerät, AV-/USB-Kabel, Tragegurt, Software, Augenmuschel

■ **Highlights:** Staubreduzierung durch antistatische Beschichtung und hochfrequente Schwingungen des Tiefpassfilters, 9 AF-Messfelder, DIGIC-4-Prozessor, 830 JPEGs (3 B/s) oder 5 RAWs (2 B/s) in Folge, 2,7 Zoll-Monitor (230.000 Pixel) mit Live-View und Autofokus, Bildstile, Schwarz-Weiß-Modus

Die EOS 1100D mit DIGIC-4-Prozessor bietet Einsteigern kompromisslose Technik wie Live-View inkl. Autofokus im leichtesten EOS-Gehäuse zum günstigen Preis.



Canon EOS 600D

- **Preis:** ca. 700 Euro, mit EF-S 18-55 mm IS II: ca. 800 Euro
- **Sensor:** CMOS mit 18,0 Megapixeln (effektiv)
- **Objektiv:** Wechseloptik (Canon EF-/EF-S-Bajonett)
- **Brennweitenverlängerung:** 1,6fach
- **Verschlusszeiten:** 1/4000 - 30 s, Bulb
- **Speicher:** SD(HC/XC)-Karten
- **Batterie:** Lithium-Ionen-Akku
- **Abmessungen:** 133,1 x 99,5 x 79,7 mm
- **Gewicht:** 570 g
- **Lieferumfang:** Li-Ionen-Akku, Ladegerät, Software, AV-/USB-Kabel, Tragegurt, Software

■ **Highlights:** leistungsstarker DIGIC-4-Prozessor mit 14-Bit-Bildverarbeitung für eine schnelle und präzise Signalverarbeitung, intuitive Menüführung, Moviemodus für Full-HD-Videos, dreh- und schwenkbares 7,7 cm LCD, drahtlose Blitzsteuerung mit dem Gehäuseblitz

Satte 18 Megapixel Auflösung, ein dreh- und schwenkbares Display und hoher Bedienkomfort: Die EOS 600D lässt praktisch keine Wünsche offen.



Canon EOS 60D

- **Preis:** ca. 1050 Euro, mit EF-S 18-55 mm IS: 1150 Euro
- **Sensor:** CMOS mit 18,0 Megapixeln (effektiv)
- **Objektiv:** Wechseloptik (Canon EF-/EF-S-Bajonett)
- **Brennweitenverlängerung:** 1,6fach
- **Verschlusszeiten:** 1/8000 - 30 s, Bulb
- **Speicher:** SD(HC/XC)-Karten
- **Batterie:** Lithium-Ionen-Akku
- **Abmessungen:** 144,5 x 105,8 x 78,6 mm
- **Gewicht:** 755 g
- **Lieferumfang:** Augenmuschel, Li-Ionen-Akku, Ladegerät, Software, Stereo-AV-Kabel, USB-Kabel, Schulterriemen, Software

■ **Highlights:** dreh- und schwenkbares 3 Zoll LCD (1.040.000 Bildpunkte), AF mit 9 Kreuzsensoren, Serienbilder mit bis zu 5,3 Bildern/s, ISO 100-12.800, Kreativeffekte: Bildbearbeitung in der Kamera, Full-HD-Movies mit variabler Bildfrequenz, integrierter Speedlite Transmitter, DIGIC-4-Prozessor

Die EOS 60D mit dreh- und schwenkbarem Display und Full-HD-Videoformat liefert Spitzentechnologien für Stand- und Bewegtbildaufnahmen und hat ein robustes, leichtes und ergonomisches Gehäuse.



Canon EOS 7D

- **Preis:** ca. 1550 Euro
- **CMOS:** 18,0 Megapixel (effektiv)
- **Objektiv:** Wechseloptik (Canon EF-Bajonett)
- **Brennweitenverlängerung:** 1,6fach
- **Verschlusszeiten:** 1/8000 - 30 s, Bulb
- **Speicher:** Compactflash (Typ I und II, UDMA)
- **Batterie:** Lithium-Ionen-Akku
- **Abmessungen:** 148,2 x 110,7 x 73,5 mm
- **Gewicht:** 820 g
- **Lieferumfang:** Akku, Ladegerät, Kabel, Trageriemen, Software, Handbuch

■ **Highlights:** Dual DIGIC-4-Bildprozessor, schnelle Serienbilder (8 B/s, 126 JPEGs/15 RAWs in Folge), Full HD-Videoaufzeichnung mit variabler Bildrate, integrierter Speedlite-Transmitter für exaktere Belichtung, Pop-up Blitz, Gitterlinien im Sucher einblendbar, 19 AF-Kreuzsensoren, elektronische 3D-Wasserwaage, ISO 100 bis 6400

Die hochauflösende Allround D-SLR Canon EOS 7D bietet mit 18 Megapixel Auflösung und Full-HD-Video alles für professionelle Ansprüche.



Canon EOS 5D Mark II

- **Preis:** ca. 2250 Euro, mit EF 24-105 mm L IS USM: 3050 Euro
- **CMOS:** 21,1 Megapixel (effektiv)
- **Objektiv:** Wechseloptik (Canon EF-Bajonett)
- **Brennweitenverlängerung:** keine (Vollformatsensor)
- **Verschlusszeiten:** 1/8000 - 30 s, Bulb
- **Speicher:** Compactflash (Typ I und II, UDMA)
- **Batterie:** Lithium-Ionen-Akku
- **Abmessungen:** 152 x 113,5 x 75 mm
- **Gewicht:** 810 g
- **Lieferumfang:** Akku, Ladegerät, Kabel, Trageriemen, Canon-Software-Sammlung, Handbuch

■ **Highlights:** Vollformat-Sensor mit 21,1 Megapixeln, JPEG und RAW parallel, 3,9 Bilder pro Sekunde, robustes Magnesiumgehäuse, DIGIC-4-Bildprozessor, Live-View mit Autofokus und Face Detection, Full-HD-Videoformat (1920 x 1080 Pixel, 30 B/s), 9 AF-Felder (6 Hilfsfelder), Sensorreinigung, ISO-Bereich bis 25.600

Mit ihrem Vollformatsensor und dem fortgeschrittenen Full-HD-Videoformat ist die EOS 5D Mark II die ideale Begleiterin für Reportage- und Reisefotografen.

■ CANON | APUTURE | BLACKRAPID



Canon SELPHY CP800

- **Preis:** ca. 110 Euro
- **Produkt:** Fotodrucker
- **Druckverfahren:** Thermosublimation
- **Farbtiefe/Auflösung:** je bis zu 24 Bit (max. 256 Stufen pro Farbe), bis 300 x 300 dpi
- **Papierformate:** Postkarte (10 x 14,8 cm), Panorama (10 x 20 cm), Kreditkartenformat (86 x 54 mm, auch Sticker), Mini-Sticker (22 x 17,3 mm, 8 Stk.)
- **Schnittstellen:** USB, WiFi IEEE 802.11b für iXUS Wireless und Wireless Print Adapter WA-1E, PictBridge, Speicherkarten, optional: Bluetooth-Adapter
- **Stromversorgung:** Netzgerät, Akku optional
- **Abmessungen:** 177,0 x 134,6 x 68,8 mm
- **Gewicht:** ca. 940 g
- **Lieferumfang:** Papierkassette, Netzteil/Kabel, Software

■ **Highlights:** Direktdruck von der Kamera, automatische Bildoptimierung (Gesichtserkennung, Kontraste, Rote-Augen-Korrektur), 2,5 Zoll Display, 100 Jahre farbstabil

Mit dem kompakten SELPHY CP800 wird das Drucken von farbenfrohen Fotos und Visitenkarten Zuhause und unterwegs zum mühelosen Vergnügen.



Canon PIXMA Pro 9000 Mark II

- **Preis:** ca. 500 Euro
- **Produkt:** Professioneller Fotodrucker
- **Druckverfahren:** 8 Farben, Tropfengröße: 2 Picoliter
- **Auflösung:** bis zu 4.800 x 2.400 dpi
- **Druckformat:** 10 x 15 cm bis A3+ und 14 Zoll Breite
- **Schnittstellen (Drucker):** USB 2.0 Hi-Speed, PictBridge
- **Unterstützte Betriebssysteme:** Windows Vista, XP SP1/SP2, 2000 Professional SP4, Mac OS X 10.3.9-10.5
- **Abmessungen:** 660 x 354 x 192 mm
- **Gewicht:** ca. 14,4 kg

■ **Highlights:** Plug-Ins für Photoshop und Canon DPP sowie Adobe Photoshop Elements 6 im Lieferumfang, viele Druckmedien inkl. Fineart-Papiere und Leinwand, Farbtiefe von 16 Bit pro Kanal möglich, Umgebungslichtkorrektor, Druckgeschwindigkeit bei Fotos in A3+ (randlos): 83 Sekunden, CD/DVD-Druck

Der PIXMA Pro9000 Mark II empfiehlt sich mit professionellen Fotoprints auf vielfältigen Foto- und Fine-Art-Papieren in Druckformaten bis A3+.



Canon PIXMA iX7000

- **Preis:** ca. 400 Euro
- **Produkt:** A3-Tintenstrahl-Fotodrucker
- **Druckverfahren:** 5 Einzelpatronen
- **Tropfchengröße:** bis zu 2 Picoliter
- **Auflösung:** bis zu 4800 x 1200 dpi
- **Papierformat:** 10 x 15 cm bis A3+ (auch randlos)
- **Schnittstellen:** Ethernet, USB 2.0 Hi-Speed
- **Abmessungen:** 647 x 530 x 260 mm
- **Gewicht:** 19,8 kg
- **Lieferumfang:** Druckkopf, 6 Tintentanks, Reinigungsblatt, Kurzanleitung, Stromkabel, Software und Handbuch auf CD, Druckmedien-Broschüre

■ **Highlights:** wasserabweisende Ausdrucke auf Normalpapier bis A3, Papierkassette für bis zu 250 Blatt Normalpapier, manuelle Papierzufuhr vorne und rückwertiges Fach für bis zu 20 Blatt Fotopapier, Duplexdruck, Netzwerkintegration per Ethernet-Schnittstelle, druckt 10x15-Fotos in 44 s

Der hochwertige Pixma iX7000 bietet drei Papierzuführungen, randlosen und Duplex-Druck. Dank PGR-Technologie und Lucia-Pigmenttinten sind die Drucke sogar wasserabweisend!



Canon PIXMA MG8250

- **Preis:** ca. 320 Euro
- **Produkt:** Foto-Multifunktionssystem mit (W)LAN
- **Druckverfahren:** 6 Farben (inklusive Grautinte)
- **Tropfchengröße:** bis zu 1 Picoliter
- **Auflösung:** bis zu 9600 x 2400 dpi
- **Papierformate:** bis A4 randlos
- **Scanformate:** bis A4, auch KB-Dias und -Negative
- **Schnittstellen:** USB 2.0 Hi-Speed, WLAN, Ethernet, PictBridge, optional Bluetooth, Speicherkarten
- **Abmessungen:** 470 x 392 x 199 mm
- **Gewicht:** 10,7 kg
- **Lieferumfang:** 6 Tintenpatronen, Druckkopf, CD/DVD-Halter, Software und Handbuch auf CD, Netzkabel, Kurzanleitung, Papiermuster

■ **Highlights:** 8,8 cm TFT-Display und Touch-Panel zur einfachen Bedienung, Durchlichteinheit, Blu-Ray-/CD-/DVD-Druck, Duplexeinheit, Full HD Movie Print (Drucke aus Videosequenzen), Pixma Cloud Link

Der Pixma MG8250 ist ein Premium-WLAN-Multifunktionssystem mit Intelligent Touch System und einfacher, schneller Bedienung sowie schickem Design.



Aputure Amaran Videoleuchte

- **Preis:** ca. 90 Euro
- **Produkt:** LED Videoleuchte mit 126 LED
- **Maße:** ca. 15 x 10 x 4,5 cm
- **Lichtleistung (bei 2 m Entfernung):** 32 Lux; 190 Lux mit Diffusor; 120 Lux mit Color-Filter
- **Farbtemperatur:** 6900 K; 6300 K mit Diffusor; 3900 K mit Color-Filter
- **Stromvers.:** NP-FM55H Akku oder 6x 1,5 V AA-Batterien
- **Gewicht (ohne Akku/Batterien):** ca. 280 g
- **Lebensdauer:** bis zu 50.000 Stunden
- **Zubehör:** Diffusor, orangener Filter, Verbindungsklemme und Blitzhalter
- **Weitere verfügbare Modelle:** Aputure Amaran LED Videoleuchte mit 160 LED und Videoleuchte mit 198 LED
- **Vertrieb:** www.foto-walser.de

■ **Highlights:** Lichtstärke stufenlos dimmbar, rahmenlose Reflexionsfläche, Erweiterung um bis zu 9 LED-Panels möglich, Blitzhalter mit Neigungsverstellung.

Die Aputure Amaran LED Videoleuchten sind für die Videografie ideal: Sie sind flimmerfrei, äußerst klein und kompakt. Ideal für den mobilen Einsatz!



Blackrapid R-Strap

- **Preis:** ab ca. 50 Euro
- **Produkt:** Kameragurt mit neuartigem Schnellzugriffssystem
- **Ausführungen:** RS-4 Einsteigermodell, RS-5 mit mehr Taschen, RS-7 ergonomisch und erweiterbar, RS-W1 speziell geformt für Fotografinnen
- **Kompatibilität:** Befestigung am Stativgewinde der Kamera
- **Gewicht:** ca. 140 g
- **Länge:** bis 152 cm (Schulter bis Hüfte: 76 cm)
- **Vertrieb:** www.enjoyyourcamera.com

■ **Highlights:** Extrem leichtes, hochfestes Material, Sehr komfortabel, optimale Gewichtsverteilung über Schulter und Brust, Schnellverschluss am Stativgewinde der Kamera, ermöglicht schnellen Zugriff auf die Kamera, ohne den Gurt zu bewegen, kleine Tasche z. B. für Handy, Speicherkarten oder Akkus am Gurt. Designed in USA.

Der R-Strap mit Schnellverschluss und Stativadapter ist der schnellste und komfortabelste Kameragurt der Welt.



Enjoyourcamera Objektiv-Hebel

- **Preis:** ca. 10 Euro
- **Funktion:** Einfache und erschwingliche Lösung zum exakten Nachziehen der Schärfe
- **Material:** hochfester Kunststoff (in Deutschland gefertigt)
- **Lieferumfang:** Objektiv-Hebel, 5 lange Kabelbinder und ein innovativer Kabelbinder-Festzieher
- **Vertrieb:** www.enjoyourcamera.de
- **Direktlink:** www.eyc.de/hebel

■ **Highlights:** Der Hebel ist ganz einfach per Kabelbinder an allen Objektiven zu befestigen und wird per Kabelbinder-Festzieher sicher angezogen. Sehr günstige und doch professionelle Lösung. Der Hebel ist ergonomisch geformt. Präzises Nachziehen der Schärfe beim Video-Dreh möglich.

Der Objektiv-Hebel ist dank des erschwinglichen Preises die perfekte Nachführ-Lösung für den Einsteiger und den Profi im DSLR-Videobereich.



Enjoyourcamera Filterzangen

- **Preis:** ca. 8 Euro (2er-Set)
- **Verwendung:** Filterklemmen zum einfachen Lösen von festsitzenden Filtern. Passend für alle Filter, Nahlinsen und Achromaten. Mit einer einzelnen Klemme lassen sich Filter vom Objektiv lösen, mit zwei Klemmen kann man zum Beispiel zwei fest verschraubte Filter trennen, indem man diese gegeneinander dreht
- **Ausführungen:**
2er Set für 49 - 58 mm Filter
2er Set für 67 - 77 mm Filter
- **Vertrieb:** www.enjoyourcamera.de

■ **Highlights:** Zu fest sitzende Filter lassen sich ohne Beschädigung des Filters wieder vom Objektiv lösen. Die große Angriffsfläche sorgt für gleichmäßige Kraftverteilung.

Mit den Filterzangen lassen sich zu fest sitzende Filter mit einfachen Handgriffen wieder lösen: Ein wichtiges Werkzeug, das in keiner Fototasche fehlen sollte.



Hama Kameratasche Metal Style

- **Preis:** ca. 13 Euro
- **Name:** 00103858 Kameratasche „Hardcase Metal Style“ 60 H, Schwarz und Grau (00103859)
- **Produkt:** robuste Hardcase Tasche für kleine Digitalkameras mit Innenfach für Speichermedien
- **Innenmaße (H x B x T):** 10,5 x 6,5 x 3 cm
- **Gewicht:** 140 g
- **Farbe:** Schwarz oder Grau
- **Material:** Metall
- **Vertrieb:** www.hama.de

■ **Highlights:** Die robusten Kamerataschen aus Metall bieten zuverlässigen Schutz für kleine Digitalkameras und sehen dabei auch noch schick aus.

Klein, modisch und sicher:
Die Hardcase Metal Style 60 H
für Ihre Kompaktkamera.



Hensel Integra 250/500/1000 Plus

- **Preise:** ca. 790 Euro (250 Plus), ca. 900 Euro (500 Plus), ca. 1.180 Euro (1000 Plus)
- **Produkt:** Kompaktblitzgerät
- **Maße (L x B x H):**
250 Plus: 33 x 15 x 23 cm
500 Plus: 33 x 15 x 23 cm
1000 Plus: 39,5 x 15 x 23 cm
- **Gewicht:** 2,75 kg (250 Plus), 2,9 kg (500 Plus), 3,9 kg (1000 Plus)
- **Lieferumfang:** steckbare Blitzröhre, Einstelllampe, Kunststoffschutzkappe, Schutzglocke, Kabelsatz
- **Vertrieb:** www.hensel.de

■ **Highlights:** Robustes Ganzmetallgehäuse, mit eingebautem Funkempfänger Strobe Wizard Plus und zusätzlicher Freemask-Funktion, über sechs Blenden in 1/10 Stufen regelbar, Multivoltage (110-240 Volt), 300 Watt Einstelllicht.

Hensel Kompaktgeräte sind
seit über 40 Jahren bewährt!



Hensel Porty L 600/1200

- **Preis:** ca. 2.380 Euro (L 600), ca. 2.970 Euro (L 1200)
- **Produkt:** Akkubetriebene Lithium-Blitzgeneratoren
- **Maße (L x B x H):**
L 600: 22,5 x 20 x 21,5 cm
L 1200: 19,8 x 22,5 x 21,5 cm
- **Gewicht:** 5,4 kg (L 600), 5,9 kg (L 1200)
- **Lieferumfang:** Softbag, Wechselschublad mit Lithium-Akku, Synchronkabel
- **Vertrieb:** www.hensel.de

■ **Highlights:** Drei eingebaute Funkempfänger: freemask, Strobe Wizard Plus und Profoto Air, Multivoltage (110-240 V), extrem schnelle Blitzwiederholzeiten ab 0,2 s (L 600), Leistung in 1/10 Stufen regelbar, mit dem optionalen Netzteileinschub werden die Portys zum „echten“ Studiogenerator. Einstelllicht bis 650 Watt je Kopf möglich.

Das Original vom Erfinder des Portys!



Hensel Integra Mini 300

- **Preis:** ca. 510 Euro
- **Produkt:** Kompaktblitzgerät
- **Maße (L x B x H):** 20,3 x 12,3 x 18,2 cm
- **Gewicht:** 2,3 kg
- **Lieferumfang:** steckbare Blitzröhre, Einstelllampe, Kunststoffschutzkappe, Kabelsatz
- **Vertrieb:** www.hensel.de

■ **Highlights:** Metallgehäuse mit integriertem Geräteneiger und Schirmhalter, schnelle Abbrennzeiten bis 1/1.900 s, Blitzwiederholzeiten ab 0,25 s bis 1,2 s, Leistungsregelbereich sechs Blendenstufen, Multivoltage (110-240 V), kompatibel zum riesigen Hensel-System.

Made in Germany und
super Features zum Schottenpreis!

KAISER | KENKO | KONOVA | LENSBBY | LIGHTCRAFT



Kaiser StarCluster

- **Preis:** ca. 190 Euro
- **Funktion:** LED-Kameraleuchte mit 96 weißen LEDs für Digitalkameras und Camcorder. Stufenlos dimmbar
- **Beleuchtungsstärke:** 600 Lux (1 m)
- **Abstrahlwinkel:** 60°
- **Betriebsdauer je Akkuladung:** bis zu 2,5 Stunden
- **LED-Lebensdauer:** ca. 30.000 Stunden
- **Farbtemperatur:** 5600 K (Tageslicht)
- **Spannungsversorgung:** 5 x AA (Akkus/Batterien) oder Canon LP-E6, Netzgeräteanschluss
- **Abmessungen:** 127 x 77 x 45 mm
- **Lieferumfang:** Diffusor, Kunststofffilter, Dreh-/Neigegelenk
- **Mehr Infos:** www.kaiser-fototechnik.de
- **Highlights:** Mehrere Leuchten sind über und/oder nebeneinander kombinierbar.

Die StarCluster ist mit besonders farbneutralen High-CRI-LEDs mit breitem Abstrahlwinkel ausgestattet.



Kenko Zéta EX Filter

- **Preis:** ab ca. 170 bis 300 Euro
- **Produkt:** Polfilter
- **Durchmesser:** 49, 55, 58, 62, 67, 72, 77 und 82 mm
- **Merkmale:** Hochwertige Verarbeitung – Ultradünner Rahmen, extra leicht! ZR (Zero Reflexion); Super Multi-Coating, verhindert Reflexionen; Ultraglatte Oberfläche (Nano Glastechnologie), macht das Glas kratzfest und Schmutzabweisend; Hochtransparente Premium Polarisationsfolie
- **Vertrieb:** www.hapa-team.de
- **Highlights:** Mit dieser neuen Polarisations-Filterserie ist Kenko ein wahres Meisterstück gelungen. Durch die eigens entwickelte, weltweit exklusive Technologie, konnte ein außergewöhnlich geringes Gewicht (10 g) realisiert werden.

Kenko Zéta EX Filter – das ultradünne Pol-Zirkular-Filter, das es in einer solchen Form noch nie gegeben hat!



Konova Kamera Dolly

- **Preis:** ca. 130 Euro
- **Funktion:** Ruckfreie Kamerafahrten selbst auf unebenen Untergründen.
- **Merkmale:** Verstellbare Achsen ermöglichen kreisförmige Kamerafahrten. Kleinster Wendekreis: ca. 6 cm. Gummierter Räder ermöglichen ruckelfreie Kamerafahrten.
- **Lieferumfang:** Kamera Dolly, Tragetasche
- **Vertrieb:** www.enjoyyourcamera.de
- **Direktlink:** www.eyc.de/konova
- **Highlights:** Der Konova Kamera Dolly ermöglicht professionelle Kamerafahrten, wie man sie vorher nur aus Fernsehen und Kino kannte! Leichtgängige, gummierte Räder und eine flexible Winkeleinstellung der Achsen ermöglicht, die Kamera geradeaus oder im Kreis fahren zu lassen. Um einen Stativkopf oder Videoneiger anzubringen, ist der Kamera Dolly mit

Der Konova Kamera Dolly ist derzeit eine der erschwierlichsten Lösungen für professionelle Kamerafahrten. Ideal für Einsteiger und Profis im Video-DSLR-Bereich.



Konova Slider Dolly

- **Preis:** ca. 340 Euro
- **Funktion:** Wackelfreie Kamerafahrten
- **Material:** Aluminium
- **Gewicht:** ca. 3 kg
- **Länge:** 84 cm (80 cm Schiene)
- **Belastbarkeit:** ca. 50 kg
- **Lieferumfang:** Videoschiene, Standbeine, Tragetasche
- **Vertrieb:** www.enjoyyourcamera.de
- **Direktlink:** www.eyc.de/konova
- **Highlights:** Sehr vielseitig einsetzbare und präzise Video-Schiene: Der Kamerawagen gleitet geschmeidig über die Schiene, die sich horizontal, vertikal und diagonal ausrichten lässt. Flexible Gewindeanschlüsse für Stativ erlauben, die Schiene auf einem oder mehreren Stativen zu befestigen

Die Konova Slider Dolly ist eine professionelle Video-Schiene zu einem unglaublich günstigen Preis.



Lensbaby Composer Pro

- **Preis:** ab ca. 330 Euro
- **Produkt:** Composer Pro inkl. Double Glass Optik
- **Spezifikationen:** Kompatibel mit dem Lensbaby Optic Swap System; manueller Fokus; Kipp-Radius von 0 bis 17,5 Grad
- **Anschlüsse:** Canon, Nikon, Sony Alpha, Pentax, Olympus
- **Größe (B x L):** 5,71 cm x 6,35 cm
- **Lieferumfang:** Blenden: f/2, f/2.8, f/4, f/5.6, f/8, f/11, f/16, f/22, Magnet-Tool zum Blenden auswechseln, Deckel für Front- und Anschlussgewinde, Mikrofaser Beutel, Anleitung
- **Vertrieb:** HapaTeam, www.hapa-team.de
- **Highlights:** Außerordentliche Bedienerfreundlichkeit. Tubus, Drehgelenk und Fokusmechanik aus wertigem Metall erlauben ein geschmeidiges Handling. Individuelle Fotos mit dem einzigartigen Lensbaby-Effekt, dem „Sweet Spot“.

LENSBABY: selektiv scharfstellende SLR Objektive und auswechselbare Optiken für Fotografen mit künstlerischem Anspruch.



Lightcraft Fader ND-Filter

- **Preis:** ca. 80 bis 290 Euro
- **Name:** Lightcraft Workshop Fader ND Mark II Graufilter
- **Produkt:** Verstellbarer Graufilter 2x - 256x
- **Verwendung:** Verlängerung der Belichtungszeit ohne Beeinträchtigung der Belichtungsmessung, kann auch bei Automaten (P, AV, Tv...) eingesetzt werden. Per drehbarer Frontlinse wird der Verdunklungsgrad angepasst
- **Material:** Glaslinsen mit Metallfassung
- **Größe:** 52 mm bis 88 mm Gewindedurchmesser
- **Vertrieb:** www.enjoyyourcamera.de, www.eyc.de/fader
- **Highlights:** Der Graufilter ermöglicht eine Belichtungsverlängerung zwischen +1 und +8 Blendenstufen und wird zum Erstellen von Langzeitaufnahmen verwendet. So kann etwa die Fließbewegung von Wasser festgehalten werden. Farben und Kontraste werden dabei nicht beeinträchtigt. Die Frontlinse ist größer als das Filter und verhindert Randabschattung.

Das Graufilter gibt dem Fotografen große kreative Spielräume. Dank seiner Verstellbarkeit ist es für unterschiedlichste Lichtverhältnisse geeignet.



Lochblende „Rising Pinhole“

- **Preis:** ca. 27 Euro
- **Produkt:** Lochblende Rising Pinhole für verschiedene Kameras mit Wechseloptik
- **Verwendung:** Die Rising Pinhole Lochblende bietet die Möglichkeit, den nostalgisch-verträumten Abbildungscharakter einer Lochkamera mit der (D-)SLR zu realisieren: Lochblende anstelle des Objektivs auf die Kamera setzen und sie wird zur digitalen Lochkamera
- **Ausführungen:** Normalbrennweite (49 mm), Weitwinkel (35 mm) und Weitwinkel+Vignettierung. Erhältlich für Canon EF, Nikon F, Sony Alpha/Minolta, Pentax K, MicroFourThirds, Samsung NX, Sony NEX E, Leica M, Leica R, Canon FD, Minolta SR/MD, Hasselblad
- **Lochdurchmesser:** ca. 0,22 mm
- **Direktlink:** www.eyc.de/lochkamera

■ **Highlights:** Hochpräzise gebohrtes und entgratetes Loch, Sucherbild in heller Umgebung problemlos

Lochblenden-Fotos zeichnen sich durch eine leichte Unschärfe im gesamten Bild aus, die Schärfentiefe hingegen ist nahezu unendlich. Diese Kombination ergibt eine ganz eigene Bildanmutung.



SLR Magic Hyper Prime

- **Preis:** ca. 990 Euro
- **Produkt:** SLR Magic Hyper Prime 0,95/50-mm-Objektiv für alle Sony NEX-Kameras und Olympus und Panasonic Micro-FourThirds
- **Anwendung:** Portraitfotografie und Videoaufnahmen
- **Brennweite/KB/APS-C:** 50 mm/75 mm
- **Linsen/Gruppen:** 8/7
- **Bildwinkel KB/APS-C:** 46,8°/33,5°
- **Naheinstellgrenze:** ca. 0,6 m
- **Filterdurchmesser:** 62 mm
- **Durchmesser/Länge:** ca. 65 mm/85 mm
- **Lieferumfang:** Objektiv, Front- und Rückdeckel
- **Vertrieb:** www.foto-walser.de

■ **Highlights:** Stufenlose Blendenverstellung, extrem hohe Lichtstärke, durch Schraube feststellbarer Blendenring, manuelle Fokussierung, mehrfachvergütete Linsen (MC), Metallgehäuse

Mit einer Lichtstärke von 1:0,95 ist das SLR Magic Hyper Prime 50 eines der lichtstärksten Objektivs der Welt.



mantona Neolit II Fototasche

- **Preis:** ca. 54 Euro
- **Innenmaße Hauptfach (H x B x T):** ca. 20 x 29 x 18 cm
- **Außenmaße (H x B x T):** ca. 23 x 34 x 21 cm
- **Gewicht:** ca. 800 g
- **Farbe:** Schwarz
- **Material:** Polyestertermischung
- **Lieferumfang:** mantona Neolit II Fototasche, Schultergurt
- **Vertrieb:** www.foto-walser.de

■ **Highlights:** Edle Tasche mit sehr viel Platz für Ihre Kamera, mehrere Wechselobjektive und Zubehör. Sehr hochwertig verarbeitet und äußerst stabil. Elegante und hochwertige Metallverschlüsse, Regenschutzhülle, Trolley-Schlaufe, variable Trennpolster für eine individuelle Innenraumteilung, Front- und Seitentaschen für weiteres Zubehör.

Die Neolit II Fototasche von mantona: Groß, elegant, stabil und flexibel!



Mettle Systemblitz-Set Quadflash

- **Preis:** ca. 149 Euro
- **Produkt:** Mettle Systemblitz-Set Quadflash; Neigbarer 4-fach Systemblitzhalter aus Alu mit vier Universal-Blitzschuhen und Schirmaufnahme
- **Studischirm Ø:** 101 cm
- **Stativ-Länge:** 240 cm (4 Segmente)
- **Lieferumfang:** 4-fach-Systemblitzhalter, Softbox 60 x 60 cm mit Front- und Innendiffusor, Softbox-Grid, Tasche
- **Vertrieb:** www.bestoftechnic.de

■ **Highlights:** Umfangreiches Systemblitz-Set, welches die gleichzeitige Nutzung von bis zu vier Systemblitzen erlaubt. Ideal für den mobilen Einsatz.

Mettle bietet ein vielseitig einsetzbares Systemblitz-Set, mit dem Sie die Leistungsfähigkeit eines Studioblitzgerätes erreichen können.



Novoflex Microstativ Q

- **Preis:** ca. 130 Euro
- **Produkt:** Ministativ mit Kugelkopf
- **Gewicht:** 200 g
- **Packmaß:** 20 x 8 cm
- **Lieferumfang:** Micropod-Ministativ, Ball 19 Kugelkopf, Kupplung und Q-Mount-Schnellwechselplatte
- **Tragkraft:** 5 kg
- **Vertrieb:** Novoflex, www.novoflex.com

■ **Highlights:** Superleichtes und extrem belastbares Ministativ mit Kugelhänger. Mit Klemmkupplung und einer speziell entwickelten Klemmplatte für Kompakt- und spiegellose Systemkameras. Zusammengelegt kann das Stativ auch als Handgriff benutzt werden. Ideal für Videoaufnahmen.

Kleines, leichtes, sehr stabiles Immer-dabei-Stativ mit Schnellwechselsystem für Kompaktkameras und spiegellose Systemkameras.



Panosaurus 2.0 Panoramakopf

- **Preis:** ca. 120 Euro
- **Produkt:** Panoramakopf mit Nodalpunkt-Justierung
- **Verwendung:** Der Panosaurus Panoramakopf ermöglicht professionelle Panoramafotografie für wenig Geld. Die neueste Version 2.0 ist komplett aus Aluminium gefertigt. Sie können in exakten Winkel-Abständen Einzelfotos erstellen, der Drehteller hat eine Skala in 5°-Schritten
- **Anschluss:** 1/4-Zoll-Stativanschluss
- **Tragkraft:** 4,5 kg
- **Gewicht:** ca. 0,9 kg
- **Vertrieb:** www.enjoyyourcamera.de
- **Direktlink:** www.eyc.de/panosaurus

■ **Highlights:** Gefertigt aus Aluminium, Made in USA, sehr stabil, alle Panoramaeinstellungen lassen sich exakt einstellen, sehr günstiger Preis, Dank 1/4-Zoll-Stativanschluss mit nahezu allen Kameras nutzbar

Professionelle Panoramas „for the rest of us“. Günstiger kann man derzeit nicht in die professionelle Panoramafotografie einsteigen.

■ PROXISTAR | REFLECTA



proxistar Windmaschine WM-20

- **Preis:** ca. 350 Euro
- **Produkt:** Leistungsstarke Windmaschine
- **Leistung:** 130 Watt, 20m³/min
- **Geräuschentwicklung:** < 72 dB/A
- **Abmessungen:** ca. 36 x 36 x 43 cm
- **Gewicht:** ca. 7 kg
- **Lieferumfang:** Windmaschine mit Kabelfernbedienung
- **Vertrieb:** Foto Zajac, www.studiobedarf24.de

■ **Highlights:** Bringen Sie Bewegung in Ihre Bilder! Ob wehende Haare oder Kleidung – mit der proxistar Windmaschine WM-20 gelingt dies spielend leicht. Dank der stufenlosen Leistungsregulierung kann die Luftmenge exakt an Ihre „Windbedürfnisse“ angepasst werden.

Starker Effekt für actionreiche Aufnahmen.



Reflecta Mittelformatscanner

- **Preis:** ca. 1.500 Euro
- **Produkt:** Reflecta Mittelformatscanner MF 5000
- **Sensor:** 3-Zeilen-CCD-Sensor
- **Farbtiefe:** 48 Bit
- **Auflösung:** 3200 dpi
- **Vorlagen:** Negativ- und Positiv-Streifen (35 mm) oder Dia (5 x 5 cm), Mittelformatfilme bis 6 x 12 cm
- **Magic Touch Funktion:** Staub- und Kratzerentfernung
- **Schnittstellen:** USB 2.0
- **Max. Scan Bereich:** 24,3 x 36,5 mm/118 x 56,9 mm
- **Lieferumfang:** Scanner, Halter für 4 gerahmte Dias, Halter f. Filmstreifen (max. 6 Bildern), Mittelformatfilmhalter, Software Cyberview und Adobe Photoshop Elements 9.0

■ **Highlights:** Mit dem reflecta Mittelformatscanner MF 5000 ist es möglich, außer Kleinbild (35 mm) auch Mittelformatfilme (120/220) 6 x 4,5, 6 x 6,6 x 7, 6 x 8, 6 x 9, 6 x 12 cm (Positiv und Negativ) zu scannen.

Der 3-Zeilen-CCD-Sensor mit Magic-Touch Funktion (automatische Staub- und Kratzerentfernung mittels Infrarotsensor) gewährleistet eine hervorragende Bildqualität.



Reflecta x6-Touchscan

- **Preis:** ca. 160 Euro
- **Produkt:** Film- und Diascanner
- **Sensor:** CMOS
- **Farbtiefe:** 30 Bit
- **Auflösung:** 2400 x 2400 dpi bei 9 Megapixeln
- **Vorlagen:** Negativ- und Positiv-Streifen (35 mm) oder Dia (5 x 5 cm)
- **Schnittstellen:** USB 2.0, TV-Out
- **Kartenslot:** SD/SDHC Karten
- **Dichteumfang:** 3.0 Dmax
- **Scan-Zeit:** FeinScan bei 2400 dpi: 2 Sek.
- **Lieferumfang:** Scanner, USB-Kabel, Halter für bis zu 3 gerahmte Dias, Halter für Filmstreifen bis zu 6 Bildern und 110 mm (Pocket), Li-Ion Akku, TV-Out Kabel

■ **Highlights:** PC unabhängiger Scanner für Dias, Filme und Pocketfilme mit integriertem 2,8 Zoll Touchscreen-Display.

Der neue x6-Touchscan bietet Ihnen die Möglichkeit Ihre Dias und Negative in Sekundenschnelle PC-unabhängig zu digitalisieren.



Reflecta RPS 7200 Professional

- **Preis:** ca. 670 Euro
- **Produkt:** Film- und Diascanner
- **Sensor:** Lineares Farb-CCD
- **Farbtiefe:** 48 Bit
- **Auflösung:** 7200 x 7200 dpi
- **Vorlagen:** Negativ/Positiv-Streifen (35 mm), Dia (5 x 5 cm)
- **Schnittstelle:** USB 2.0
- **ICE-Funktion:** Staub- und Kratzerentfernung
- **Scan-Zeit (ICE nicht aktiviert):** 50 Sek. für ein 35 mm Dia bei 1800 dpi und einer Farbtiefe von 48 Bit
- **Lieferumfang:** Scanner, Netzteil, USB-Kabel, Bedienungsanleitung, Software Cyberview und Adobe Photoshop Elements 8.0

■ **Highlights:** Höchste Auflösung zu einem wirklich günstigen Preis bietet der reflecta RPS 7200 Film-Scanner.

Der reflecta RPS 7200 Professional bietet Ihnen die Möglichkeit, Negativstreifen in Sekundenschnelle dank Stapelverarbeitung zu digitalisieren.



Reflecta Imagebox LCD9

- **Preis:** ca. 220 Euro
- **Sensor:** CMOS
- **Farbtiefe:** 30 Bit
- **Auflösung:** 2400 dpi bei 9 Megapixeln
- **Vorlagen:** Negativ- und Positiv-Streifen (35 mm) oder Dia (5 x 5 cm), Papierfotos bis 10 x 15 cm
- **Magic Touch Tech.:** Staub- und Kratzerentfernung
- **Schnittstellen:** USB 2.0, TV-Out
- **Kartenslot:** SD/SDHC Karten
- **Scan-Zeit:** FeinScan bei 2400 dpi: 1 Sek.
- **Abmessungen:** 245 x 229 x 180 mm
- **Gewicht:** ca. 1800 g
- **Lieferumfang:** Scanner, Halter für 4 gerahmte Dias, Halter für Filmstreifen (max. 6 Bildern), Halter für Papierfotos

■ **Highlights:** Handlicher Scanner für Durchsichts- und Aufsichtsvorlagen bis 10 x 15 cm, eine Sekunde Scan-Zeit, Auflösung maximal 2400 dpi.

Die Imagebox LCD9 von reflecta sorgt innerhalb kürzester Zeit für die Digitalisierung von Dias, Negativen und Papierfotos. Die Magic-Touch Technologie entfernt Kratzer.



Reflecta DigitDia 6000

- **Preis:** ca. 1.400 Euro
- **Produkt:** Film- und Diascanner
- **Bildsensor:** Lineares Farb-CCD
- **Farbtiefe:** 48 Bit
- **Optische Auflösung:** 5000 x 5000 dpi
- **Vorlagen:** Kleinbilddia 35 mm gerahmt 5 x 5 cm
- **Schnittstellen:** USB 2.0
- **Scan-Zeit:** Farb-Scan für 1800 dpi = 50 Sek., 5000 dpi = 4 Min.
- **Antiblockiersystem:** ABS Rutschkupplung
- **Lieferumfang:** Hardware (Scanner, Netzteil, USB-Kabel, Bedienungs-Anleitung), Software (Adobe Photoshop Elements 8.0, Scansoftware Cyberview X 5.0)

■ **Highlights:** Durch die Staub- und Kratzerentfernung Magic Touch und die mitgelieferten Adobe Photoshop Elements werden Ihre Bilder perfekt.

Dank Magazin-Stapelverarbeitung können mit dem reflecta DigitDia 6000 in kurzer Zeit Dias in hochauflösender Bildqualität digitalisiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter: www.reflecta.de



Ricoh GXR + S10 Kit

- **Preis:** ca. 500 Euro
- **Sensor:** CCD (1/1,7 Zoll), 10,0 Megapixel (eff.)
- **Objektiv:** 2,5-4,4/24-72 mm (KB-äquivalent) VC
- **Zoom:** 3fach optisch, 4fach digital
- **Monitor:** 3,0 Zoll (920.000 Bildpunkte)
- **Speicher:** 86 MB intern, SD/SDHC-Karte
- **Batterie:** Lithium-Ionen-Akku
- **Abmessungen:** 113,9 x 70,2 x 44,4 mm
- **Gewicht:** ca. 325 g ohne Zubehör
- **Lieferumfang:** GXR-Gehäuse, Objektivmodul S10, Akku, Ladegerät, AV-/USB Kabel, Trageriemen, Software, Handbücher, Objektivdeckel und Abdeckungen
- **Vertrieb:** www.ricoh.com/r_dc/de

■ **Highlights:** Programmautomatik mit Shift, Blendena-
utomatik, Zeitautomatik, elektronische Ausrichthilfe,
Perspektive-Entzerrung, 1 cm Makro, Zoom-Makro,
Stufenzoom, RAW-Format, AE/AF-Zielfeldverschie-
bung, Videosequenzen

Das GXR-System: Hochgradig abgedichtete Module
für überlegenen Staubschutz beim Objektivwechsel.
Die optimale Bauweise holt am meisten aus dem Leis-
tungsvermögen von Objektiv und Bildsensor heraus.



Ricoh GR DIGITAL III

- **Preis:** ca. 650 Euro
- **Sensor:** CCD (1/1,7 Zoll), 10,0 Megapixel (effektiv)
- **Objektiv:** 1,9/28 mm (KB-äquivalent)
- **Zoom:** 4fach (digital)
- **Monitor:** 3,0 Zoll (920.000 Bildpunkte)
- **Speicher:** 88 MB intern, SD/SDHC-Karte
- **Batterie:** Lithium-Ionen-Akku
- **Abmessungen:** 108,6 x 59,8 x 25,5 mm
- **Gewicht:** ca. 188 g ohne Zubehör
- **Lieferumfang:** Akku, Ladegerät, AV-/USB-Kabel, Trageriemen, Software, Handbücher
- **Vertrieb:** www.ricoh.com/r_dc/de

■ **Highlights:** Dynamische Bereichserweiterung
mittels Doppelbelichtung, Blendena-
utomatik, Zeitautomatik, Programmautomatik mit Shift,
elektronische Ausrichthilfe, Perspektive-Entzerrung,
1 cm Makro, Schärfentiefeanzeige, autom. Farbrei-
hen, RAW-Format, Automatik für Mischlicht, Video

Die Kleine mit dem lichtstarken Auge: GR DIGITAL III
Nichts regt die schöpferischen Sinne so an
wie ein großartiges Objektiv.



Ricoh GXR + P10 Kit

- **Preis:** ca. 500 Euro
- **Sensor:** CMOS (1/2,3 Zoll), 10,0 Megapixel (eff.)
- **Objektiv:** 3,5-5,6/28-300 mm (KB-äquivalent) VC
- **Zoom:** 10,7x optisch, 4x digital, 2,8x (HD-Video)
- **Monitor:** 3,0 Zoll (920.000 Bildpunkte)
- **Speicher:** 86 MB intern, SD/SDHC-Karte
- **Batterie:** Lithium-Ionen-Akku
- **Abmessungen:** 113,9 x 70,2 x 49,8 mm
- **Gewicht:** ca. 367 g
- **Lieferumfang:** GXR-Gehäuse, Objektivmodul P10, Akku, Ladegerät, AV-/USB Kabel, Trageriemen, Soft-
ware, Handbücher, Objektivdeckel und Abdeckungen
- **Vertrieb:** www.ricoh.com/r_dc/de

■ **Highlights:** Dynamische Bereichserweiterung mittels
Doppelbelichtung, Blendena-
utomatik, Programmautomatik mit Shift, elektronische
Ausrichthilfe, Perspektive-Entzerrung, 1 cm Makro,
RAW-Format, HD-Video, Highspeed-Serienaufnahmen

Das GXR-Kamerasystem bringt durch austauschbare
Module Bewegung in die Fotowelt.
Kompakte Abmessungen, hohe Bildqualität und ein
unerschöpfliches Potential für die Zukunft.



Tamrac Zuma 7

- **Preis:** ca. 200
- **Produkt:** Tamrac Zuma 7 Foto/iPad/Netbook Foto-
rucksack (Modell 5727) für DSLR-Kamera, mehrere
Objektive, Ministativ, iPad oder Netbook & Zubehör
- **Spezifikationen:** dreifache Zugriffsmöglichkeit,
komfortable Schultergurte
- **Innenmaße (B x T x H):** 27 x 13 x 30 cm
- **Außenmaße (B x T x H):** 30 x 23 x 38 cm
- **Lieferumfang:** : Wetterschutz-Cover
- **Vertrieb:** HapaTeam, www.hapa-team.de

■ **Highlights:** Der Zuma 7 ist ein mobiler Fotorucksack,
mit extrem schnellen Zugriffsmöglichkeiten. Er bietet
drei verschiedene Zugriffsmöglichkeiten, durch zwei
seitliche Deckel und ein Frontfach. Viele Zusatzfächer
bieten Platz für Zubehör und persönliche Dinge.
Das vollständig gepolsterte Kamerafach nimmt eine
Standard DSLR mit angesetztem Objektiv bis 165 mm
Länge, diverse Zusatz-Objektive und ein Blitzgerät auf.

Tamrac „Zuma Serie“ Modelle 5722, 5724 und 5727
bieten eine einzigartige Transportmöglichkeit für ein
iPad, Tamracs ZipShot® Mini Stativ
und alles notwendige Zubehör.



Tamron SP 4-5,6/70-300 Di VC USD

- **Preis:** ca. 600 Euro
- **Bezeichnung:** SP 70-300 mm F/4-5,6 Di VC USD
(Modell A005)
- **Anschlüsse:** Canon, Nikon und Sony
(Sony-Variante ohne VC-Bildstabilisator)
- **Nahgrenze:** 0,95 m
- **Abbildungsmaßstab:** 1:4
- **Linsen/Gruppen:** 12/17
- **Besondere Linsen:** 1 x XLD, 1 x LD
- **Filterdurchmesser:** 62 mm
- **Baulänge:** 142,7 mm
- **Gewicht:** 765 g
- **Lieferumfang:** tulpenförmige Streulichtblende

■ **Highlights:** Hochleistungsobjektiv mit beeindruckender
Schärfe und Bildqualität, Verwendung
eines neuen XLD-Glaselements mit extrem geringer
Farbstreuung zur Vermeidung von chromatischer
Aberration

Tamrons neue Objektivgeneration wird
auch den Qualitätsansprüchen von Vollformat-
Sensoren mit 24 Megapixeln gerecht.



Tamron SP 2,0/60 mm Di II Macro

- **Preis:** ca. 700 Euro
- **Bezeichnung:** SP 60 mm F/2 Di II MACRO 1:1
(Modell G005)
- **Anschlüsse:** Canon, Nikon und Sony
- **Nahgrenze:** 0,23 m
- **Abbildungsmaßstab:** 1:1
- **Linsen/Gruppen:** 14/10
- **Besondere Linsen:** 1 x LD
- **Filterdurchmesser:** 55 mm
- **Baulänge:** 80 mm
- **Gewicht:** 400 g
- **Lieferumfang:** Streulichtblende

■ **Highlights:** Die hohe Lichtstärke ermöglicht es, Moti-
ve vor weich verlaufendem Hintergrund freizustellen.
Aufnahmen sind auch bei wenig Licht möglich. Volle
Kontrolle der Schärfenebene durch neuartiges AF-
System. Einsatzbereiche: Insekten, Textilien, Pflanzen,
kleine Gegenstände sowie Portraitfotografie.

Dieses Super-Performance-Hochleistungsobjektiv
besitzt eine sehr hohe optische Qualität und
hervorragende Lichtstärke.

■ TRIPO | WALIMEX



Triopo-Set GE-2522

- **Preis:** ca. 160 Euro
 - **Produkt:** Triopo Carbon Stativ GE-2522X8.4 mit Kugelkopf B-1
 - **Stativ:** Gewicht: 1,4 kg; Belastbarkeit: bis 8 kg; Höhe max./min.: 158 cm/35 cm; Packmaß: 51,5 cm; Anschlussgewinde: 1/4 Zoll und 3/8 Zoll; Material: Carbon Fiber; Fuß-Typ: Gummifuß mit ausdrehbaren Spikes; höhenverstellbare und umkehrbare Mittelsäule
 - **Kugelkopf:** mit Schnellwechselplatte, Panorama-platte und Frictionsschraube; Durchmesser: 28 mm; Belastbarkeit: bis 6 kg
 - **Lieferumfang:** Stativ mit Kugelkopf, Stativtasche
 - **Vertrieb:** www.bestoftechnic.de
- **Highlights:** Geringes Gewicht bei hoher Tragkraft dank Carbon-Technologie, Stativfüße an Outdoor-Bedingungen anpassbar durch Spikes, umkehrbare Mittelsäule für Makro- und Reproaufnahmen.

Das Triopo GE-2522X8.4 Set bietet hochwertige Verarbeitung, edle Optik und interessante Ausstattungsmerkmale bei einem sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis.



Walimex 3er-Set Daylight 250

- **Preis:** ca. 199 Euro
 - **Produkt:** walimex Dauerlicht mit Softbox, 3er-Set
 - **Anwendung:** für die ideale Ausleuchtung von Portraits
 - **Leistung:** je 50 Watt Spiral-Tageslichtlampe (= 250 Watt herkömmlich)
 - **Lichtleistung:** je 340 Lux (2 m Entfernung)
 - **Farbtemperatur:** ca. 5400 Kelvin
 - **Anschluss:** 5/8 Zoll
 - **Maße:** je ca. 60 x 40 cm
 - **Gewicht:** je ca. 720 g
 - **Lieferumfang:** 3 x walimex Daylight 250 mit Softbox, je inkl. 1 x 50 W Spiral-Tageslichtlampe, Frontdiffusor und Transporttasche
 - **Vertrieb:** www.foto-walser.de
- **Highlights:** 50 Watt-Lampe mit E27-Lampenfassung, Kaltlichtquelle, Softbox unverzichtbar für Pass- und Portraitfotografie, schneller Aufbau.

Die walimex Daylights mit Softbox sind leistungsstarke Dauerlichter und die idealen Helfer für eine weiche und gleichmäßige Ausleuchtung.



walimex pro 1,4/35 mm

- **Preis:** ca. 440 Euro
 - **Produkt:** walimex pro 35/1,4 Objektiv für Canon EF, Nikon, Minolta AF/Sony, Olympus 4/3, Pentax/Samsung und Samsung NX
 - **Anwendung:** Weitwinkelobjektiv für die Reportage- und Landschaftsfotografie
 - **Brennweite KB/APS-C:** 35 mm/56 mm
 - **Linsen/Gruppen:** 12/10
 - **Bildwinkel KB/APS-C:** ca. 63,1°/40,8°
 - **Naheinstellgrenze:** ca. 0,3 m
 - **Filterdurchmesser:** 77 mm
 - **Durchmesser/Länge:** ca. 83 mm/111 mm
 - **Gewicht:** ca. 710 g
 - **Lieferumfang:** Tasche, Gegenlichtblende, Deckel
- **Highlights:** Gute Abbildungsqualität durch asphärische Glaslinsen, Innenfokussierung, ausgezeichnete Lichtstärke von 1:1,4, manuelle Fokussierung, robustes Metallgehäuse.

Das walimex pro 1,4/35-mm-Objektiv ist eine vielseitige Weitwinkel-Brennweite, die dem Fotografen neue Möglichkeiten der Gestaltung gibt.



walimex pro 1,4/85 mm

- **Preis:** ca. 300 Euro
 - **Produkt:** walimex pro 85/1,4 Objektiv für Canon EF, Nikon, Minolta AF/Sony, Olympus 4/3, Pentax/Samsung und Samsung NX
 - **Anwendung:** Portrait-Fotografie
 - **Linsen/Gruppen:** 9/7
 - **Bildwinkel KB/APS-C:** ca. 28,3°/18,8°
 - **Naheinstellgrenze:** ca. 1 m
 - **Filterdurchmesser:** 72 mm
 - **Durchmesser/Länge:** ca. 78 mm/ 72 mm
 - **Gewicht:** ca. 480 g
 - **Lieferumfang:** Tasche, Gegenlichtblende, Deckel
 - **Vertrieb:** www.foto-walser.de
- **Highlights:** Gute Abbildungsqualität durch asphärische Glaslinsen, Innenfokussierung, ausgezeichnete Lichtstärke von 1:1,4, manuelle Fokussierung, robustes Metallgehäuse, hohe verzeichnungsfreie Abbildungsleistung.

Das walimex pro 1,4/85 mm IF Objektiv ist eine klassische Portrait-Brennweite, die den gestalterischen Spielraum beim Fotografieren erweitert.



walimex pro Portrait Set

- **Preis:** ca. 260 Euro
 - **Produkt:** walimex pro Portrait Set für professionelle Portraitaufnahmen
 - **Format Striplight:** ca. 40 x 180 cm
 - **Tiefe Striplight:** ca. 50 cm
 - **Gewicht Striplight:** ca. 1,6 kg
 - **Beauty Dish Maße (Ø/T):** ca. 56 cm / 23 cm
 - **Gewicht Beauty Dish:** ca. 1,1 kg
 - **Lieferumfang:** 2 x walimex pro Striplight mit Front- und Zwischendiffusor, 1x walimex Beauty Dish mit Universalanschluss, Transporttasche
 - **Vertrieb:** www.foto-walser.de
- **Highlights:** Striplight für Aktaufnahmen und Produkte, an denen Lichtkanten erwünscht sind, ideal um Akzente zu setzen, schneller Aufbau, Beauty Dish für ein rundes und natürliches Augenlicht, ergibt gleichmäßiges, direktes Licht, mit passendem Softboxadapter, für viele Blitzgeräte kompatibel.

Immer wenn es auf möglichst reflexfreie Ausleuchtung ankommt, ist das Striplight das richtige Werkzeug. Das walimex Beauty Dish universell ist ein Highlight in der Portrait- und Beautyfotografie.



walimex pro Speedlite II

- **Preis:** ca. 80 Euro
 - **Produkt:** walimex pro Systemblitz Speedlite manuell II
 - **Maße (L x B x H):** ca. 19 x 7 x 4,5 cm
 - **Leitzahl (Entfernung 2m/ISO 100):** 31
 - **Lichtverteilungswinkel:** 24 mm
 - **Blitzeinstellung:** manuell
 - **Wiederaufladezeit:** ca. 0,5 - 5 s
 - **Blitzanzahl:** ca. 100 (Vollleistung)
 - **Neigungswinkel:** 45°, 60°, 75°, 90°
 - **Drehungswinkel:** -90° bis +180°
 - **Stromversorgung:** 4 x 1,5 V AA-Batterien oder Canon Powerpack
 - **Lieferumfang:** Systemblitz, Blitzständer, Tasche
 - **Vertrieb:** www.foto-walser.de
- **Highlights:** Universal mit fast allen Digitalkameras kompatibel, Auslösung über Mittenskontakt, 7 Leistungsstufen, Blitzständer mit 1/4 Zoll Gewinde zum Montieren auf Stativ.

In Situationen, in denen der interne Blitz der Kamera nicht ausreicht, ist der leistungsfähige Speedlite II von walimex pro genau das, was Sie brauchen.

DAS IST ABSOLUTE SPITZE!



EISA ist ein einzigartiger Zusammenschluss von 50 Special Interest-Zeitschriften aus 19 europäischen Ländern in den Bereichen Audio, Home Theater, In-Car Electronics, Mobile Electronics, Foto und Video.

Jährlich zeichnet die EISA-Jury die besten in Europa erhältlichen Produkte mit dem EISA Award aus. Die Sieger sind von unbestritten hoher Qualität, denn sie wurden in den Mitglieder-Zeitschriften von über 50 Fachredakteuren unabhängig bewertet und gemeinsam gewählt.

Alle EISA-Sieger dürfen das offizielle EISA-Logo verwenden – es garantiert Ihnen herausragende Produktqualität.

DAS ZIEL DES EHRGEIZES

www.eisa.eu



canon

Foto Huppert - Ihr Canon Partner
www.foto-huppert.de
Tel. 0202/401199

An- und Verkauf Canon, Tel.
0761/2907464, Fax -/2907428,
heath@t-online.de

fuji

Filme, Fotopapier, Chemie
www.nordfoto.de

kodak

KODAK Professional-Filme
www.nordfoto.de

leica

Suche: Leica, Nikon, Rolleiflex,
Hasselblad und Zeiss Sammlungen.
Tel. 02405-4790180
& 0157-89391234

nikon

An- und Verkauf Nikon, Tel.
0761/2907464, Fax -/2907428,
heath@t-online.de

Kult Kamera Mamiya RB 67
analog bestens geeignet für künstl. Aufnahmen. 2 Gehäuse, Objektiv 50/90/120
Tele 360 + 2-fach Konverter Vivitar
1 Zwischenring für Makro Nr. 2/82 mm
1 Faltschachtsucher, 1 Sportsucher, 2
Filmkassetten 220, 1 Filmkassette 120
2 Handgriffe, viele Spezialfilter, 2 Mamiya-
Alukoffer, zu erfragen Tel. 07541/3 26 67
ab 18.30 Uhr. Preis 5.500 Euro

tamron



Spitzenobjektive für
Urlaub & Reise!

www.tamron.de

www.ravensburgerfotoversand.de
FOTO BANTLE TEL. +49 (0)751 3 20 36
DER FOTOHÄNDLER MIT DURCHBLICK!
Panasonic Canon SONY PENTAX Leica Nikon

fachhändler

Foto Abhoff bietet an:
Ankauf (bar) - Verkauf - Tausch!
Top KB-Mittel-Großf.-Leica.
Hauptstr. 69, 59609 Anröchte,
Tel. 02947/1577, Fax -3788,
Mail: assi-fot@t-online.de
Internet: www.assi-fot.de

Foto Kauska
Schützenstr. 14
42659 Solingen
Tel.: 0212/47267
Fax: 0212/43016
info@foto-kauska.de
www.foto-kauska.de

Anzeigenschlusstermin

für Ausgabe 04/2012
ist am 07. Februar 2012

SET

school of entertainment & technology

Medienfotograf | in (FH)

Flexible Zeiteinteilung & wohnortunabhängig –
Studium auch für Berufstätige möglich

Präsenzphasen kombiniert
mit betreuter Lernplattform

Hochwertiges FH-Zertifikat

www.set-school.com

ERDING | BERLIN | KÖLN | BERN | WIEN
BUDAPEST | PRAG | BRATISLAVA | MOSKAU



Dringend gesucht:
Hochwertige, gebrauchte Fotogeräte
Fernankauf · Inzahlungnahme · Tausch
Info-Telefon: (040) 35 31 34
post@photohaus.de

photohaus.de

fotomodell

Akt & Porträt: ClausRose.de

www.walter-von-neuburg.de
Modelsharings Workshops
Seminare Portrait bis Akt.

 www.Reif-trifft-Jung.de
die spezielle Kontaktbörse
für junge Frauen & reife Herren

gesucht

Diakoffer mit Standard
Magazine, Nikon 50mm AF.
Tel. 0151/15 21 91 97 abends

labor

www.fotolabor.de Tel. 0228/623177

gesucht

Suche sehr gut erhaltene
Contarex Cameras und Objektive,
Tel.: 0152/08 36 53 74

Tausche Sigma AF 80-800 OS,
OVP, gegen 50-500, OVP.
alois.kinle@googlemail.com

**Contarex, Contax, Hologon,
ultrawide, Lumminare.**
Tel. 07328/5541 o. 0171/9383322

**BARANKAUF IHRER
KAMERA - AUSTRÜSTUNG**
Top Kleinbild, Mittelformat oder
auch Großformat. Gerne auch
komplette Sammlungen.
Tel. 02381/873180
E-Mail: fotofreund@gmx.info



FOTOIMPEX®
ALLES FÜR DIE ANALOGUE FOTOGRAFIE

ADOX / FOMA / EFKE / ILFORD
MEOPTA / FUJI / SPUR / KODAK
MOERSCH / PATERSON u.v.m.

Alte Schönhauserstr. 32 b
10119 Berlin
T +49 30 28599081
Mo-Sa 12:00-20:00 Uhr
Versand:
Mo-Fr 8:45-17:15 Uhr

kostenloser
Katalog per
Post oder
Download von
fotoimpex.de

seit
1992

bilderservice

passepapartout
WERKSTATT

Individuelle Lösungen für Ihre perfekte Präsentation.

Fine Art-Printing

Baryt
Fachvergrößerungen

Pigment
& Dye Prints

Epson UltraChrome, etc.

Prints solo oder fertig in
Passepapartouts & Rahmen



Unterstützung beim
Anbieten & Verkaufen
mit kostenlosen Webseiten
& Teilnahmemöglichkeiten
an Verkaufsplattformen.

Versand in ganz Europa - Katalog kostenlos

Passepapartout-Werkstatt · Dorfstr. 10 · 21379 Echem
Telefon +49 (0) 4139 - 686 69 · Fax 686 78

Entwerfen Sie Ihre Ausstellung im Web mit grafischer
Unterstützung und 4% Online-Rabatt bei PPs

www.passepapartout-versand.de

veranstaltungen

Fotobörse Darmstadt
18. April 2012

<http://www.fotoclub-darmstadt.de>

37. SOLMSER FOTOBÖRSE

Samstag, 31. März 2012, 11-17h

Taunushalle, Solms bei Wetzlar

Info: Lars Netopil Classic Cameras
Baugasse 4, 35578 Wetzlar

Tel.: 06441/410378

www.solmsers-fotoboerse.de

Foto Börse München

Sonntag,
18. März 2012

10.00-15.00 Uhr

Kulturhaus Milbertshofen,
Curt-Metzger-Platz 1



Veranstalter: G. Schilowsky
Tel. 089-6136390
Email: info@peter-schilowsky.de

foto
MAGAZIN

Ihr Partner in
Sachen „Fotografie“

FOTO-PARTNER ProShop GmbH
Ohlweg 1 · 22885 Barsbüttel · Tel: 040-670852-0
Kostenlose Beratungshotline: 0800-299 40 66
Wir haben Zeit für Sie !
Online-Shop m. ausführlicher Artikelbeschreibung:
www.fotopartner.de
Bildbestellung aus eigener Fertigung:
www.fotopartner-bilderservice.de



HASSELBLAD

H-System
Einzelstücke nur je 1 Gerät

H4D-31 + HC 2,8/80
jetzt 11.899,00

neu **9.999,00** zzgl. MwSt.

H4D-40 + HC 2,8/80
statt 17.255,00 Jetzt 13.999,00

Demo **11.764,00** zzgl. MwSt.

H4D-40 Gehäuse

statt 16.065,00 jetzt 12.999,00

Demo **10.923,00** zzgl. MwSt.

H4D-50 Gehäuse

statt 24.633,00 jetzt 19.999,00

Demo **16.805,00** zzgl. MwSt.

H4D-60 Gehäuse

statt 35.819,00 jetzt 24.999,00

Demo **21.007,00** zzgl. MwSt.

Demogeräte:

(Wie neu, unter 100 Auslösungen)

1 Jahr Herstellergarantie

Wir tauschen alt gegen neu !

Canon

Canon ProShop

EOS 1 Ds Mk.III 6.299,00

EOS 1 D Mk.IV 4.499,00

EOS 5 D Mk.II 1.879,00

EOS 5 D+ 24-105 2.589,00

EOS 5 D+ 24-70 2.889,00

EOS 60 D Gehäuse 919,00

EOS 60 D+ 18-135 1.099,00

EOS 60 D+ 17-85 1.199,00

EOS 600D Gehäuse 629,00

EOS 600D 18-135 899,00

Objektive:

EF 16-35/2,8 L II USM 1.279,00

EF 17-40/4 L USM 679,00

EF 24-105/4 L IS USM 979,00

EF 24-70/2,8 L USM 1.089,00

EF 70-200/2,8 L IS II USM 2.099,00

EF 70-200/4 L IS USM 999,00

EF 70-200/4 L USM 539,00

EF 70-300/4,5-5,6 DO IS USM 1.269,00

EF 70-300/4-5,6 IS USM 439,00

EFS 15-85/3,5-5,6 IS USM 689,00

EFS 17-85/4-5,6 IS USM 369,00

EFS 18-200/3,5-5,6 IS 469,00

PENTAX

645D Gehäuse

9.999,00

645D mit 2,8/55mm

10.999,00

FA645 33-55/4,5 2.199,00

FA645 55-110/5,6 1.499,00

FA645 80-160/4,5 1.899,00

FA645 150-300/5,6 1.899,00

FA645 35/3,5 AL IF 2.079,00

FA645 45/2,8 2.099,00

FA645 75/28 539,00

FA645 120/4,0 Makro 2.149,00

FA645 150/2,8 1.299,00

FA645 200/4,0 1.299,00

FA645 300/4,0 ED IF 4.399,00

FA645 300/5,6 ED IF 2.199,00

FA645 400/5,6 ED IF 3.599,00

A Konverter 1,4 2.199,00

A Konverter 2,0 2.199,00

Blitzgerät AF 540 FGZ TTL 439,00

Wir tauschen alt gegen neu !

HASSELBLAD

H-System

Certified Pre Owned
Hasselblad

H3DII-50

Gehäuse

Vormodell jetzt **10.999,00**

9.242,00 zzgl. MwSt.

Gehäuse mit HC 2,8/80

Vormodell jetzt **12.499,00**

10.503,00 zzgl. MwSt.

Certified Pre Owned:

(Generalüberholt von Hasselblad)

1 Jahr Herstellergarantie

V-System

CFV-39 9.999,00

im Tausch gegen CFV (16MP)

7.999,00

CFV-50 13.499,00

im Tausch gegen CFV-39

4.999,00

Nikon

Nikon
Systempartner Pro

FX-Kameras

Nikon D3x nur 6.999,00

GEHÄUSETAUSCH Aktion:

D3x im Tausch gegen D3

TAUSCHPREIS bei uns: 5.499,00

Nikon D3s nur 4.499,00

GEHÄUSETAUSCH Aktion:

D3s im Tausch gegen D3

TAUSCHPREIS bei uns: 2.499,00

D3s im Tausch gegen D700

TAUSCHPREIS bei uns: 3.499,00

Nikon D700 nur 1.969,00

GEHÄUSETAUSCH Aktion:

Nikon D700 im Tausch gegen:

Nikon D300 / D2x oder D2xs



Gitzo
Carbonklassiker

Gitzo GT 1541

statt 691,90 nur **499,95**

Gitzo GT 2541

statt 802,90 nur **569,95**

Gitzo GT 3541 L

statt 965,90 nur **629,95**

Gitzo GM 2561T

Einbeinstativ

statt 274,90 nur **189,95**

Gitzo GK 2580 TQR

Traveller

statt 986,90 nur **699,95**

Tauschaktion:

Bei Kauf eines neuen

Gitzo Stativs:

Wir zahlen für jedes funktionsfähige:

Gitzo Stativ 100,00 Euro

Manfrotto Stativ 50,00 Euro

mehr dazu: www.fotopartner.de

HASSELBLAD

H-System

Neue Tauschaktion:
Foto-Partner exklusiv
Hasselblad Gehäuse

H4D31 oder H4D-40

zum Beispiel Tauschpreis gegen:

H3D-22 10.999,00 / 7.500,00

H3D-31 9.999,00 / 6.500,00

H3D-39 7.999,00 / 4.500,00

H3DII-31 8.999,00 / 5.500,00

H3DII-39 6.999,00 / 3.500,00

mehr dazu: www.fotopartner.de

Objektive zu alten Preisen:

HCD 28 statt 4.586,00 4.199,00

HC 35 statt 3.836,00 3.499,00

HC 50 jetzt nur 2.399,00

HC 50 II statt 3.848,00 3.499,00

HC 120 II statt 4.411,00 3.999,00

HC 150 statt 3.311,00 2.999,00

HC 210 statt 3.673,00 3.349,00

HC 300 statt 4.511,00 3.999,00

HC 55-110 st. 4.861,00 nur 4.399,00

HCD 35-90 st. 6.622,00 nur 5.999,00

Wir tauschen alt gegen neu !

Nikon

Nikon
Systempartner Pro

FX-Kameras

Neues Spitzenmodell

Nikon D4

Gehäuse

5.929,00

Gehäusetauschkaktion:

D4 gegen D3s 3.429,00

D4 gegen D3 4.429,00

D4 gegen D700 4.629,00

Tauschbedingungen:

www.fotopartner.de

Auslieferung ab 16.2.2012

nach Auftragseingang.

2,8/14-24 nur 1.699,00

2,8/24-70 nur 1.499,00

2,8/70-200 VR-II 2.099,00

4/24-120 VR 999,00

RICOH

RICOH GXR-System:

Einzigartiges System mit wech-
selbarer Einheit aus Verschluss
und Objektiv.

Festbrennweiten mit APS-C Sensor.
Mit M-Mount Modul nutzen Sie
Ihre Leica M-Mount Objektive.

Verlängerungsfaktor 1,5x

Ricoh GXR Geh. 279,00

GXR 2,5/28mm 559,00

GXR 2,5/50mm Macro

599,00

(Brennweiten auf KB umgerechnet)

M-Mount Adapter 579,00



Fuji X-10 und X-100

bei uns vorrätig !

Wir nehmen Ihre Altgeräte in Zahlung und kaufen Kameraausrüstungen Tel: 0800-299 40 66

veranstaltungen

Kamerabörsen:
Infos + Termine
www.kameraboersen.org

26. Östringer Fotobörse
17.3.2012, 10-16 Uhr, Kimling-Halle,
Mozartstr. 1, 76684 Östringen.
Info: R. Kasten, 07253/22589 od.
www.fotofreunde-oestringen.de

53. FOTOBÖRSE
Garching b. München,
Bürgerhaus
Samstag, 3.3.2012, 14-17 Uhr
Eintritt € 1,50 Tisch € 10
Tel. 089/55 05 17-94

Stuttgarter Photo-Börse
Suchen Sie, was Sie schon lange finden wollten? Dann nix wie hin!
Sonntag, 26. Februar 2012, 11 - 16 Uhr, Schwabenlandhalle Fellbach
Kameras und Zubehör auf fast 500 Meter Tischfläche, Eintritt € 6,-

versandhandel

Ihr Fotofachgeschäft
www.foto-possible.de

Alles für das Heimlabor
www.phototec.de

alles was der Fotograf braucht
www.nordfoto.de

www.AllesRahmen.de
Riesige Auswahl an Bilderrahmen
vieler Hersteller.

www.plainpix.com
Günstiges Fotozubehör, analog u. digital
Spiegelvorsatz ab € 38,90

**Sofortankauf, bar oder
Inzahlungnahme**
<http://www.fotojank.de>
analoge und digitale Kameras
mit Zubehör, komplette
Sammlungen, auch Abholung
webmaster@fotojank.de
Tel. 08654 9498

verschiedenes

www.farbenwerk.com
- PHOTOCROME Pigment-Tinten
- CARBONPRINT Schwarzweiß-Tinten
- ICC PROFILSERVICE
KOSTENLOSE Musterdrucke verfügbar!
Tel.: +49 (0)2369 203229

**Professional
products and more...**

Elinchrom
Foba
Photoflex
Museo...
PROFOT
Profot GmbH, Oskar-Jäger-Str. 160,
D-50825 Köln, Tel. 221 987 49 88
www.profotshop.de

www.mietstudio.de ab 150 €

Filme mit kurzem Garantiedatum
ultragünstig www.kurzlaeufer.de

SH-Fotobücher, -Anleitungen
wegen Aufgabe **30%** auf alle
7000 Artikel – photoliterature.de

ausgefallene S/W-Spezialitäten
www.phototec.de

PRESSEAUSSWEIS
vom Verein der Deutschen Foto-Journalisten
Infos unter www.djf-ev.de

1. Adresse für B+W Filter.
Premiumfilter für höchste Ansprüche
Foto Huppert - B+W Haupt Händler
www.foto-huppert.de
Tel. 0202/401199

Professionelles Digitalkamera-Tuning
Sensorfilterwechsel
INFRAROT
www.optik-makario.de
Tel.: 02161 / 175711

Fotobuchautor
leitet 2-8 Teilnehmer
durch Neuseeland
www.georgludwig.co.nz
georgludwig@actrix.co.nz
Tel. 0064-3-337 0505

FRAGEN? Wir helfen gern!
JAHR TOP SPECIAL VERLAG GmbH & Co. KG
Anzeigenverkauf
Frau Emily Fitzgerald
Tel. 040/38 90 62 97 • emily.fitzgerald@jahr-tsv.de

verschiedenes

benro.de
Profi-Stativ & Köpfe
06406-90000

workshop

Foto - Fabrik - Gaggenau
Mietstudio - Workshop - Events
www.foto-fabrik-gaggenau.de
info@foto-fabrik-gaggenau.de

www.FF-Fotoschule.de
Fotokurse & Fotoworkshops
Berlin, Hamburg, Köln, Stuttgart, Nürnberg,
Heidelberg, Bremen, Würzburg, Braunschweig,
Lübeck, Karlsruhe, Mallorca u.v.m.
Fotografieren wie die Profis!

Creative Fotoreisen 2012
Portrait / Akt - 4 Fotografen 2 Modelle
28.04.-05.05.12 Algarve/Portugal
16.06.-23.06.12 Mallorca
21.07.-28.07.12 Verzasca/Schweiz
22.09.-29.09.12 Volterra/Toskana
29.09.-06.10.12 Cote d'Azur
www.body-art-studio.de / Tel. 0921511221
u.sengenberger@web.de

Brenner®
FOTOKATALOG
**FOTO
KATALOG**
2011/12
Herbst Winter

Gratis anfordern!
0961 6 70 60 50
www.fotobrenner.de

**Neu in der Profi-Liga:
Die Chamäleon Digital
Studio-Blitze!**

300 Ws
400 Ws
150 W Einstell-Licht
und Blitzleistung
stufenlos / proportional
Digitalanzeige mit 1/10 Bl.
Schnelle Blitzfolge
S-Bajonettanschluß
Flüsterleiser Lüfter
€ 239,-
mit 300 Ws
Studio-Koffersets ab 599,-.
Photo-Video
Technik
Mehr unter Fotoleuchten.de 02203 16262

Beilagenhinweis

**foto
MAGAZIN**

Dieser Ausgabe liegen
Prospekte der Firma
Avenso AG, Berlin,
bei.

Wir bitten unsere Leser
freundlich um Beachtung.

PEARL

Deutschlands großes Versandhaus für Computer-Zubehör & PC-Software

Universal Blitzlicht-Diffusor aus Nylon

Profi-Lösung für extra weich beleuchtete Motive

Vorbei ist die Zeit der umfunktionierten Joghurtbecher. Fast genauso günstig bekommen Sie jetzt einen **professionellen Diffusor**. Durch sein **2-lagiges Nylongewebe** streuen Sie das ansonsten harte

Blitzlicht extraweich in die Umgebung. Für eine **sehr ausgewogene Motivbeleuchtung**.

- ▶ **Gleichmäßige Lichtverteilung**
- ▶ **Universalgröße:** Passend für alle Aufsteckblitze
- ▶ **Diffusor:** Ø 14cm

Bestell-Nr. NC-1227-310

statt! € 14,90

€ 6,90



Softbox mit Reflektorschirm & 4 Fotolampen

Diffusor:
Weiches Licht,
sotte Schatten



96 - 204 cm

4 Spar-Fotolampen

Profi-Alu-Ständer

Höhenverstellbar

NEU!

SUMIKUN®

Mit der Profi-Softbox leuchten Sie Ihr Set immer optimal **gleichmäßig** aus. Die 4 Fotolampen erzeugen ein **sehr weiches Licht**. Der **Reflektorschirm** sorgt für optimale Lichtstreuung. Die 4 Fotolampen lassen sich zudem **paarweise zuschalten**.

- ▶ **Weißer Diffusorschirm**
- ▶ **Silberner Reflektorschirm**
- ▶ **Teleskop-Dreibein-Ständer**
- ▶ **Softbox-Schirm:** 70 x 50 cm, um 160° schwenkbar
- ▶ **4 Tageslicht-Lampen:** 35 W, 5400 Kelvin, Sockel E27
- ▶ **Inklusive 4 Fotolampen**

Bestell-Nr. NC-1815-310



Reflektor:
Für optimale
Lichtstreuung

statt! € 199,95

€ 119,90

64 Tageslicht-LEDs



5m Licht-kegel

videofilmen gut
Ausg. 01/11 Preis/Leistung

LED-Foto- & Videoleuchte

Sorgt für ein **perfektes Ausleuchten** Ihres Sets und **realitäts-treue Farben**. Einfach auf die mitgelieferte Blitzschiene stecken und am Stativgewinde fixieren.

- ▶ **Tageslichtnah:** 5500 K, 480 Lumen, 64 LEDs
- ▶ **Hält fest** am Stativgewinde
- ▶ **Benötigt 4 AA-Batterien**

statt! € 69,90

€ 39,90

Bestell-Nr. NC-1745-310

Profi-Schwebestativ mit Tripod

Weiche Kameraführung statt schwankender Hoppelpiste: Mit diesem **Profi-Schwebestativ** im Kompaktformat bekommen Sie Ihre Videokamera bestens in den Griff. Durch die Masse und Trägheit des Stativs und durch das **Kugellager** werden Ihre Bewegungen bestmöglich ausgeglichen.

▶ **Maße:** 39 x 20 x 19 cm

Bestell-Nr. NC-1879-310

statt! € 299,00

€ 169,00



Robuster Koffer

2,8kg



NEU!

- **Hochwertiges Kugellager**
- **Schnellwechsel-Platte**
- **1/4" und 3/8"-Gewindeschrauben**

SUMIKUN®

3 Schraubgewichte für mehr Stabilität



Mini-Infrarot-Fernauslöser für Spiegelreflex- & Kompakt-Kameras

NEU! Machen Sie Ihre Kamera fernbedienbar: Einfach Kamera auf Fernauslöser einstellen, Knopf drücken und **KLICK!** Setzt den Fokus automatisch: Das erspart Ihnen das Hin- und Her-Rennen. Dank **berührungslosem Auslösen** verwickelt nichts.

- ▶ **Kompatibel zu Kameras** mit IR-Schnittstelle
- ▶ **Wackelfreie Fotos** bei Nachtfotografie und bei Langzeitbelichtung
- ▶ **Reichweite 5 Meter, winzige Maße:** 60 x 27 x 5 mm
- ▶ **Inklusive Knopfzelle, Anleitung**

Mini-Fern-Auslöser

je € 6,90

Für Canon-Kamera
Bestell-Nr. NC-1853-310

Für Nikon-Kameras
Bestell-Nr. NC-1854-310

Für Olympus-Kameras
Bestell-Nr. NC-1856-310

Preis-Hit!

statt! € 9,95

ab € 6,90

Premium-Modelle

Universal für Nikon/ Canon/ Pentax/Konica/ Minolta

▶ **Zoom** bei Pentax und Canon
NC-1860-310 € 12,90

Für Canon-Kameras

▶ **SLR:** Scharfstellen, Zusätzlich zoomen
NC-1859-310 € 9,90

Für Nikon-Kameras

NC-1858-310 € 9,90

Für Olympus-Kameras

NC-1857-310 € 9,90

Für Sony-Kameras

▶ **Zeitverzögert** auslösen
NC-1861-310 € 6,90

Ideal für Selbstportraits, Gruppenfotos und Langzeit-Belichtung



SUMIKUN®

Fernauslöser

Kleiner als eine Kreditkarte, für viele Hundert Marken-Kameras. **Setzt den Fokus** immer perfekt.

Premium-Fernauslöser

Für Spiegelreflex- & Kompakt-Kameras mit Infrarot-Schnittstelle. Je nach Marke und Modell zusätzlich Funktionen wie z.B. Scharfstellen, Zoomen u.a.



1=ursprüngliche UVP des Lieferanten - Porto & Verpackung: Innerhalb Deutschlands bei Bezahlung per Bankinzug € 4,90, bei Nachnahme € 6,90; ab € 150,- versandkostenfrei - Telefonische Bestellannahme 14 Cent/Min. Mobil bis 42 Cent/Min.

Persönliche Bestellannahme rund um die Uhr: ☎ 0180/555 82

www.pearl.de/fm03



FAX-NUMMER: 040 / 38906 - 301

Füllen Sie einrache den unteren Coupon aus und senden Sie ihn per Fax oder per Post an unsere Anzeigenabteilung fotoMAGAZIN. Und schon sind Sie in der nächsten erreichbaren Ausgabe dabei. Bei Fragen stehen wir Ihnen unter der Telefon-Nr.: 040 / 38906 - 270 / 279 jederzeit gerne zur Verfügung.

Am Anzeigenschluß per Fax
eintreffende Aufträge können nur bis
16 Uhr bearbeitet werden.

TOP TEN Ausstellungen

1. DIANE ARBUS
Retrospektive (3. 3. - 28. 5. 12), Fotomuseum Winterthur, CH-Winterthur
 Portraits als Landschaften der Psyche. Diane Arbus interessierte sich für die Exzentriker, die Randfiguren, die Abgründe und die Fassaden der Gesellschaft, portraitierte sie in suggestiven, eindringlichen Portraits. In Paris strömten über 150.000 Besucher in diese grandiose Retrospektive, die das Werk der 1971 durch Suizid verstorbenen New Yorkerin einer neuen Generation von Fotointeressierten nahe bringt.

2. ARNOLD NEWMAN
Masterclass (3. 3. - 20. 5. 2012), C/O Berlin, Berlin
 Diese große Retrospektive eines der einflussreichsten Portraitisten des 20. Jahrhunderts zeigt neben seinen Ikonen berühmter Künstler wie Strawinsky und Picasso auch Newmans Stills, Architekturstudien und frühe *Street Photographie* des 2006 verstorbenen Fotografen. Eines der deutschen Ausstellungshighlights des Jahres!

3. FRED HERZOG
Vancouver 1957-1978 (bis 18. 3. 2012), Museum für Photographie, Braunschweig
 Fred Herzog taucht leider nicht im Kanon der Pioniere der Farbfotografie auf. Seit seiner Retrospektive bei C/O Berlin im November 2010 wissen wir jedoch, welch großartige *Street Photography* der 1952 nach Kanada emigrierte Deutsche schon in den 1960er-Jahren auf Farbfilmmaterial abgelichtet hat. Nun gibt es seine Billder in Braunschweig gemeinsam mit Aufnahmen von Bruce Wrighton zu entdecken.

4. BORIS MIKHAILOV
Fotografien 1966-2011 (24. 2. - 28. 5. 2012), Berlinische Galerie, Berlin
 Werkschau des ukrainischen Fotokünstlers, der in diesem Jahr den Spectrum-Fotopreis der Stiftung Niedersachsen bekommt. Mikhailovs Arbeiten zeigen in teils drastischen Bildern die Verlierer des Wandels nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion aus intimer Nähe. Einer der wichtigsten Fotokünstler der Gegenwart.

5. DIE ÄSTHETIK DES FOTOAUTOMATEN
 (17. 2. - 20. 5. 12), Musée de l'Élysée, CH-Lausanne
 Eine Vielzahl von Künstlern

von den Surrealisten über Andy Warhol bis zu Arnulf Rainer haben Fotoautomaten für Ihre Projekte benutzt. Diese spannende und überfällige Ausstellung (macht im Oktober 2012 Station in Wien) stellt die künstlerischen Annäherungen an die kreativen Aktivitäten hinter dem Kabinenvorhang vor und zeigt den Ideenreichtum der künstlerischen Umsetzungen vom Passbild bis zur narrativen Inszenierung.

6. BRUNO BISANG
Polaworld (bis 6. 5. 2012), Atelier Jungwirth, A-Graz
 Von der Ästhetik des Polaroids im Werk des Schweizer Starfotografen. Kratzer, Farbnuancen, Unschärfen: Mit den individualisierenden Eigenschaften des alten Sofortbildmaterials bekommen Bisangs Glamour-„Vorbilder“ der schönsten Frauen einen bezaubernden neuen Charme.

9. JIM RAKETE
Stand der Dinge. 100 Portraits für das Deutsche Filmmuseum (14. 2. - 25. 3. 12), Willy-Brandt-Haus, Berlin
 Über zwei Jahre hat der deutsche Starfotograf im Auftrag des Filmmuseums deutsche Filmschaffende portraitiert. Dabei sollten sich die Dargestellten mit einem selbst gewählten Gegenstand abbilden lassen, der bedeutend für ihre Karriere ist.

10. ERSCHAUTE BAUTEN
Architektur im Spiegelzeiten. Kunstfotografie (bis 22. 4. 2012), Museum für Angewandte Kunst, A-Wien
 Vom Dialog zwischen Kunst und angewandter Kunst: Die Bauwelt aus der Perspektive zeitgenössischer Kunstfotografie. Führt die von Aufträgen befreite künstlerische Fotografie zu einer anderen Wahrnehmung von Architektur? Spannendes Thema mit Beiträgen von Candida Höfer,



Jetzt in Winterthur: Die große Arbus-Retrospektive

FOTO: © THE ESTATE OF DIANE ARBUS

7. BERNHARD EDMAIER
Kunstwerk Alpen (bis 8. April 2012), Städtische Galerie, Iserlohn
 Edmaiers GeoArt begeistert uns seit vielen Jahren mit spektakulären Perspektiven der Naturformationen. In seinem neuen Projekt der bayerische Überflieger nach den Spuren der Entwicklungsgeschichte des mächtigen Gebirgszuges Europas.

8. SIMONE NIEWEG
Natur der Menschen (12. 2. - 27. 5. 2012), Josef Albers Museum, Bottrop
 Wälder, Felder, Gärten: Die Becher-Schülerin Simone Nieweg setzt sich in ihrem Werk mit der Natur und der kulturellen Annäherung an das Natürliche auseinander. Sachlich-analytische Fotokunst zur stillen Schönheit der Landschaft.

Hiroshi Sugimoto, Andreas Gursky und vielen anderen Hochkarätären.

WEITERE EMPFEHLUNGEN
 ■ F.C. Gundlach. *Berlin - Paris* (bis 24. 3. 12), Kulturhaus Osterfeld, Pforzheim
 ■ Michael Schmidt (4. 3. - 13. 5. 12), Museum Morsbroich, Leverkusen
 ■ Edgar Leciejewski. *New York City* (bis 10. 3. 12), Parrotta Contemporary Art, Stuttgart
 ■ True Stories (2. 3. - 1. 7. 12), Pinakothek der Moderne, München
 ■ Early Color – Leiter, Signh, Hofer (bis 21. 4. 12), Galerie f5,6 München
 ■ Anja Niedringhaus. *20 Jahre Fotografie aus Kriegsgebieten* (bis 15. 4. 12), Stiftung Situation Kunst, Bochum
 ■ Berenice Abbott (21. 2. - 29. 4. 12), Jeu de Paume, F-Paris

FOTOS: © THOMAS RUFF/VG BILD-KUNST, BONN 2011



Thomas Ruff: „Portrait“, 1988 ; „Nacht 5 I“, 1992; „nudes yv16“, 2000

Unser Tipp des Monats

Thomas Ruff

17. Februar bis 20. Mai 2012, Haus der Kunst, Prinzregentenstraße 1, 80538 München.
 Ausstellungsinfos im Internet: www.hausderkunst.de

Fotografie als Bewusstseinsveränderungsmaschine: Die erste große Ruff-Schau seit über einem Jahrzehnt zeichnet die Stationen seiner künstlerischen Entwicklung bis zu seinen neuen topographischen Aufnahmen vom Mars nach. Hier finden sich Ruffs berühmte Serien „Häuser“, „Portraits“ ebenso wie dessen „Zeitungsphotos“ und die „Nudes“. Die Fotokunst von Thomas Ruff reflektiert intelligent die Eigenheiten des Mediums und immer wieder auch den gesellschaftlichen Umgang mit der Fotografie.

Farbkorrektur

Ausstellungen und Buchprojekte kratzen dieser Tage am Bild der **Pioniere der Farbe** in der Fotokunst. In einer Züricher Bilderschau wird derzeit die Kreativkraft der Farbphotos von Ernst Haas lange vor Eggleston und Shore entdeckt



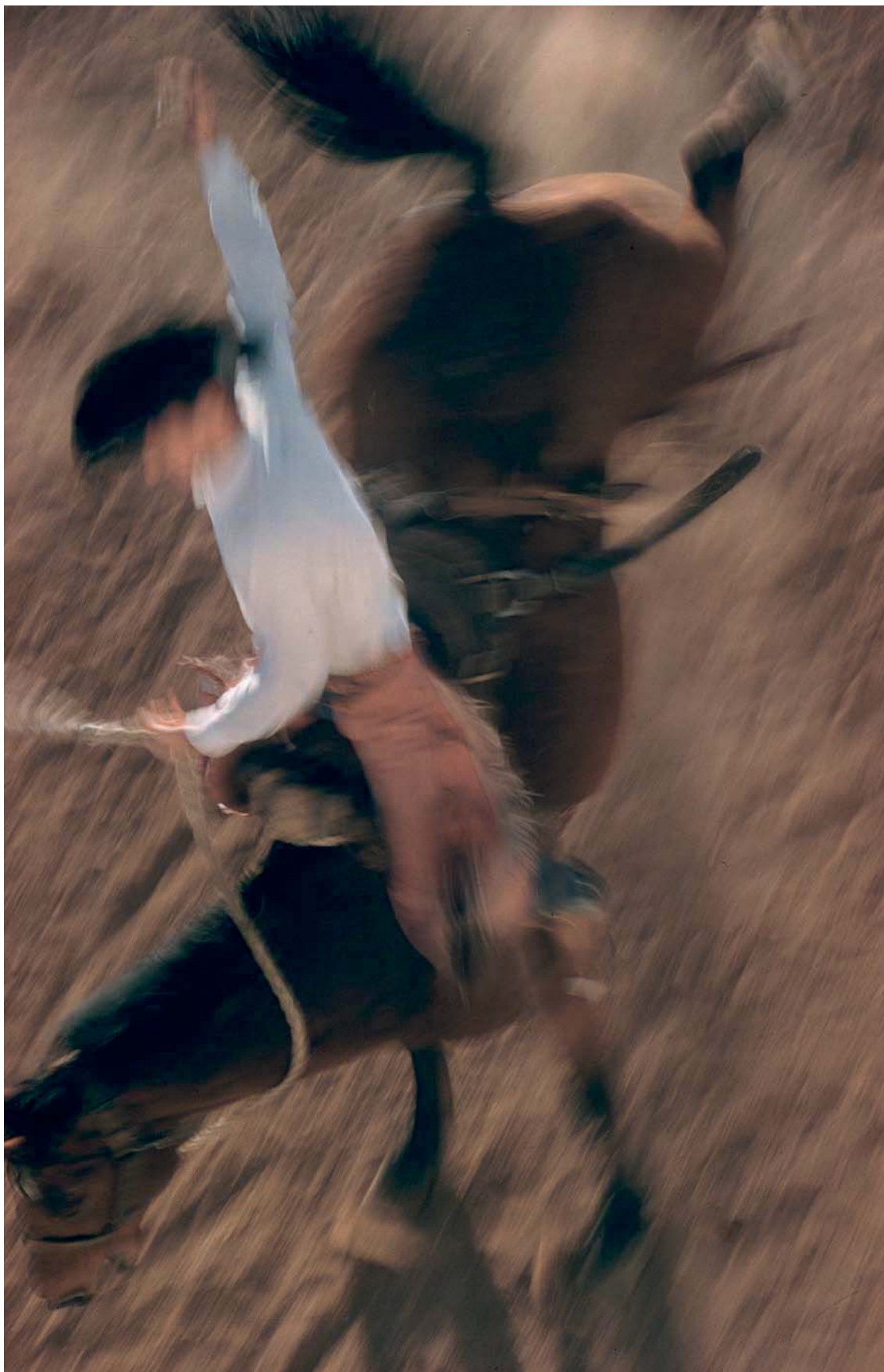
Formen, Farben und das
Licht der Großstadt:
„New York, 1980“



ALLE FOTOS: © ERNST HAAAS/ COURTESY CHRISTOPHE GUYE GALERIE, ZÜRICH



Das neue Sehen. Haas experimentiert mit den bunten Bildern des Alltags: California, USA 1976



Poesie der Bewegung: „Bronco Rider“, California, USA 1957



Oben: „Western Skies Motel“, 1978
 Unten links: „Pinwheels“, USA, frühe 1960er-Jahre
 Unten rechts: New York City, 1962 und New Orleans, 1957

Im Tausch gegen zehn Kilo Margarine hat er 1946, zu seinem 25. Geburtstag, auf dem Wiener Schwarzmarkt seine erste Kamera erworben, eine Rollei-flex. Und bereits ein Jahr später machten die Bilder seines ersten Fotoessays Ernst Haas berühmt. Der Sohn eines hochrangigen Regierungsbeamten hatte in Wien Kriegsrückkehrer und ihre Angehörigen fotografiert und mit diesen Aufnahmen für die Zeitschrift *Heute* mächtig Eindruck in der Branche hinterlassen. Die US-Illustrierte *LIFE*, damals das neue Mekka der Fotoreportage, druckte nicht nur seine Bilder ab, sondern wollte am liebsten Haas gleich fest in ihren Redaktionsstab aufnehmen. Ein gewisser Robert Capa machte ebenfalls ein Angebot. Als Erster außerhalb des Gründerkreises sollte Haas 1949 Mitglied der heute legendären Fotografenvereinigung *Magnum* werden. Der Österreicher entscheidet sich schließlich für *Magnum* und das Freelancer-Leben.

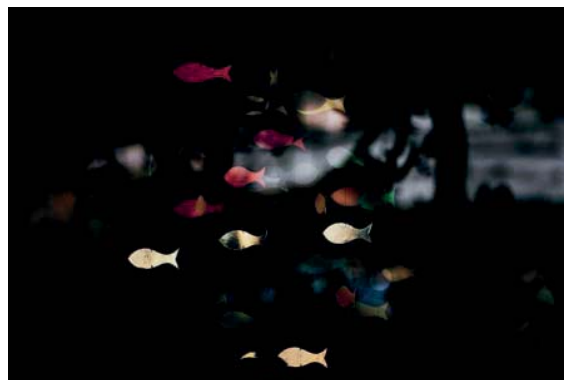
Im gleichen Jahr beginnt der Fotoreporter mit einer Leica und dem Kodak I-Farbfilm (auf 12 ASA belichtet) zu experimentieren, widmet sich alsbald intensiv dem kreativen Potenzial der Farbe. Farbfotografie war bei Ernst Haas nie einfach nur eine bunte Variante des Schwarzweißfilms. Dieser frühe Pionier der künstlerischen Farbfotografie suchte mit dem Farbfilm neue, poetische Bilder, nutzte ihn als Werkzeug „um ein Objekt von dem, was es ist, in das, was du willst, dass es ist“ zu verwandeln. Neben seinen Reportagen und Werbeaufträgen bekannte sich Haas gerade bei seinen freien Arbeiten zu seiner fikionalisierten Sicht der Dinge. Lange vor William Egglestons als epochal gefeierten Farbbildern zeigte das New Yorker Museum of Modern Art 1962 Colorprints von Haas. Edward Steichen, der damals scheidende Museumsleiter, lobte Haas als Freigeist „unabhängig von Tradition und Theorie, der losgezogen ist und die Schönheit gefunden hat wie noch keiner in der Fotografie.“ Ansel Adams schwärmte, Dank Haas sei die Fotografie jetzt eine bessere Kunst. Und Robert Capa postulierte: „Er ließ uns die Farbe sehen.“ Ganz sicher war Ernst Haas mit Saul Leiter und Eliot Porter einer der frühen Pioniere der künstlerischen Farbfotografie. Die Welt wollte wiederentdeckt werden, schreibt Haas später mal und versucht, seinen Weg zur Farbe psychologisch als Abwendung vom grauen Nachkriegs-Wien zu erklären.

Neubewertung eines Klassikers

Der Österreicher war 1948 nach Paris gezogen, drei Jahre später nach New York. „In Wien wäre ich nur faul geworden“, wird Haas (Jahrgang 1921) später, in der neuen Heimat Amerika, einmal sagen. Tatsächlich hat es ihn früh in die Welt gezogen, nach einem abgebrochenem Studium der Medizin, einem kurzen Flirt mit der Malerei und der Fotoausbildung an der Wiener Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt. Die Karriere des 1986 im Alter von 65 Jahren verstorbenen Ernst Haas sollte viele Superlative bereit halten:

Er war der erste Fotograf mit einer Farbretrospektive im New Yorker Museum of Modern Art (1962), publizierte unter anderem das erste Farbportfolio in *LIFE* und *Twen* und 1958 wurde er von Experten unter die zehn wichtigsten Fotografen der Welt gewählt.

„Ernst Haas war einer der einflussreichsten Künstler in der Geschichte der Farbfotografie und der Fotografie überhaupt“, sagt der Galerist Christophe Guye. „Er beeinflusste Generationen von Künstlern, von Richard Prince bis Robert Longo und Mark Quinn. Seine dynamischen und gleichzeitig poesievollen Bilder faszinieren mich seit meinem ersten Kontakt mit seiner Arbeit, obwohl zum Teil über 60 Jahre alt, besticht die visionäre Kraft seiner Bilder auch heute noch und macht diese zu zeitlosen und begehrten Objekten der Gegenwartskunst.“ Guye zeigt bis zum 25. Februar 2012 in seiner Züricher Galerie unter dem metaphorischen Motto „*Color Correction*“



New York, 1961

Farbprints des Fotografen, fokussiert auf die privaten Fotos und versucht eine Neubewertung des umfangreichen künstlerischen Nachlasses, in dem sich an die 250.000 Farbdias befinden. William Ewing, der ehemalige Leiter des Musée de l'Elysée in Lausanne hat fast zeitgleich im Steidl-Verlag den gleichnamigen Haas-Bildband „*Color Correction*“ veröffentlicht, in dem, wie in der Züricher Ausstellung, viele bislang unbekannte Arbeiten des Österreichers vorgestellt werden. „Diese Bilder haben eine hohe *Sophistication*, sie können mit den besten Aufnahmen seiner Kollegen mithalten (und übertreffen sie auch manchmal).“ Ewing schwärmt, manche dieser Werke seien viel kantiger, lockerer, rätselhafter und ehrgeiziger als die allseits bejubelten Haas-Klassiker. Der Züricher Ausstellungsmacher Guye weist darauf hin, dass die Haas'sche MoMA-Ausstellung 1962 noch von Edward Steichen geplant war, Nachfolger John Szarkowski sie nur halbherzig realisierte und aufgrund individueller Profilierungskämpfe die Pionierleistung von Haas lange nicht ausreichend gewürdigt worden ist. Ernst Haas war tatsächlich ein Visionär, dessen Alltagsaufnahmen mit Licht, Farben, Formen experimentierten und nach Strukturen des Alltags fahndeten. Die Züricher Ausstellung und der neue Haas-Bildband werden zu einer Neubewertung der Leistung des Meisterfotografen beitragen.

Manfred Zollner



Systeme im Vergleich Der große Autofokus-Test

Moderne AF-Systeme sind schnell – aber sind sie auch präzise? Wir vergleichen SLRs mit spiegellosen Kameras in Hinblick auf Geschwindigkeit und Genauigkeit.

> WIR BITTEN UM VERSTÄNDNIS, WENN AUS AKTUELLEM ANLASS ANGEKÜNDIGTE BERICHTE ERST ZU EINEM SPÄTEREN ZEITPUNKT VERÖFFENTLICHT WERDEN SOLLTEN <

HEFT 4/2012 ERSCHEINT AM 2.3.2012
AUCH ALS DIGITALE AUSGABE IM APP-STORE ERHÄLTICH

Objektivtest Die 1-Nikkor-Objektive

Nach den spiegellosen Nikon-1-Kameras folgen die Objektive: fotoMAGAZIN testet alle vier 1-Nikkor-Objektive im Labor und in der Praxis.



Praxis Das Studioliht der Profis

Raffiniertes Licht für Fashion, Stilllife und Werbung: Mit welcher Highend-Studio-technik die Professionals beste Bildergebnisse bekommen.

Garantiert zu erhalten
in folgenden Geschäften:



Presse-
Einzelhändler



Bahnhöfe und
Flughäfen oder
im Abonnement



Jetzt ein ABO bestellen – oder verschenken!

Abo-Vorteile: Zustellung frei Haus, Sie versäumen kein Heft, Lieferung direkt von der Druckerei. Wenn Sie uns eine Einzugsmächtigung erteilen, erhalten Sie zusätzlich eine Ausgabe kostenlos!

Ja, schicken Sie mir bitte fotoMAGAZIN für zunächst ein Jahr (12 Hefte) zum Preis von € 60,- (Österreich € 67,20, Schweiz sfr 117,60, übriges europäisches Ausland € 79,20, außereuropäisches Ausland € 146,40). Die Belieferung erfolgt zur nächsterreichbaren Ausgabe.

☐ für mich

☐ als Geschenk

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ

Ort

Tel.Nr.

E-Mail

☐ Ich bin damit einverstanden, dass ich künftig per Telefon oder E-Mail über interessante Angebote vom JAHR TOP SPECIAL VERLAG informiert werde.

Beim Geschenk-Abo bitte hier Name und Adresse des Beschenkten eintragen

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ

Ort

Ich begrenze das Geschenk-Abo ☐ bis auf Widerruf (mindestens jedoch auf ein Jahr) ☐ auf ein Jahr

Ich zahle ☐ per Bankeinzug (nur innerhalb Deutschlands) ☐ per Rechnung

BLZ

Datum

Unterschrift des neuen Abonnenten

Geburtsjahr



JAHR
TOP SPECIAL
VERLAG

fotoMAGAZIN-Abo-Service, Postfach 10 32 45, 20022 Hamburg ☎ 040/389 06-770 📠 040/389 06-775 🌐 www.fotomagazin.de

Die schönsten Seiten des Lebens

fotoMAGAZIN erscheint im:
JAHR TOP SPECIAL VERLAG GmbH & Co. KG
Tropowitzstraße 5, 22529 Hamburg
Geschäftsführerin: Alexandra Jahr
Handelsregister Hamburg HRA 95256

Vertrieb:
Interabo Betreuungs-GmbH
Düsternstraße 1-3, 20355 Hamburg
Peter Drawert
Handelsregister Hamburg HRB 35763



So einfach ist mehr!

Sie wollen immer und überall das fotoMAGAZIN dabei haben. Alle Ausgaben im Archiv griffbereit und immer etwas schneller als der Kiosk sein? Stöbern Sie bei einem unserer Partner und haben das fotoMAGAZIN jederzeit auf Ihrem Smartphone, mobilen Gerät oder auf Ihrem Rechner. So einfach ist digital!



**Jetzt
erhältlich
für nur 4,99 €**

Erhältlich im
App Store



ikiosk.de

pubbles
laden und lesen

pubbles.de



Powered by



pageplace.de



J A H R
TOP SPECIAL
V E R L A G

Wir leben Ihre Leidenschaft

fotoMAGAZIN erscheint im:
JAH R TOP SPECIAL VERLAG GmbH & Co. KG
Tropelwitzstraße 5, 22529 Hamburg
Geschäftsführerin: Alexandra Jahr
Handelsregister Hamburg HRA 95256



Wenn Licht Glück hat, darf es durch ein Tokina.

Neu: der Vollformat Weitwinkel AT-X F4/17-35mm mit Silent Drive.



HapaTeam auf facebook

Der Meister der leisen Töne heißt AT-X F4/17-35 Pro FX. Denn im Inneren dieses Vollformat Weitwinkels arbeitet innovative Silent Drive Technologie. Sie autofokussiert kaum hörbar und dabei hoch präzise. Wechseln Sie blitzschnell zwischen automatischer und manueller Fokussierung, einfach durch Verschieben des Fokussierendes. Die leise Revolution hat begonnen, jetzt erhältlich bei Ihrem Tokina Händler. **Mehr auf www.hapa-team.de**



 **Tokina**

DATEIFORMATE

JPEG oder RAW?

Welche Einstellung sich
wofür besser eignet

PERSPEKTIVEN

Trend: Panorama

So gelingen Aufnahmen
im Breitbildformat



MODERNER LOOK

HDR-Aufnahmen

Tipps für Bilder mit großem
Belichtungsumfang und Tiefenwirkung

50 Technik Tipps für perfekte Bilder

Tuning & Zubehör

- Firmware-Updates ● Blitz-Tipps ● Miniatur-Effekt
- Perfekte Blende ● Lichtführung ● Konverter ● Filter



PIXXASS

Nicht umsonst sind wir einer der beliebtesten
Onlineshops – **Wir lieben Fotografie!**

- + Alle Neuheiten kurzfristig verfügbar
- + Fabelhafte Auswahl
- + Großes Lager, flotte Lieferung
- + Top Service, freundliche Hotline
- + 10 Jahre Erfahrung

www.pixxass.de



<http://avaxhome.ws/blogs/T--Rex>



Canon

PIXXASS ist offizieller
Partner von Canon

www.pixxass.de

Unser Laden in Chemnitz: www.pixxass.de/store
Werde unser Freund: www.facebook.com/pixxass.shop



testsieger.de
1,7
12/2010
1. Platz
Komputermagazin
Im Test:
13 Online-Shops

Besser fotografieren: 50 Tipps

So holen Sie mehr aus Ihrer Kamera raus!

Mit diesem Heft startet das fotoMAGAZIN die neue 16-seitige Beilagenserie „Besser fotografieren“. Voraussichtlich sechs mal im Jahr geben wir Ihnen hier Anregungen für bessere Bilder. In diesem Monat beginnen wir mit technischen Tipps für Kameraeinstellungen und Zubehör. Wer einmal in die Tiefen der Menüs seiner Kamera eingestiegen ist, weiß wie vielseitig, aber auch komplex moderne Kompakt- und Systemkameras sind. Auf den folgenden Seiten finden Sie daher viele wertvolle Tipps, die Ihnen zeigen, wie Sie die wichtigsten Funktionen besser nutzen und Ihr „Werkzeug“ Kamera optimal einsetzen – unabhängig davon, mit welchem Modell oder welcher Marke Sie fotografieren. Aber nicht nur die Kenntnis der Kamerafunktionen sorgt für bessere Bilder: Viele kleine und große Helfer können

dazu beitragen, das gewünschte Resultat zu erzielen. Gutes Foto-Zubehör muss dabei gar nicht teuer sein – mit einigen Zubehör-Tipps auf den nächsten Seiten können Sie sogar richtig Geld sparen! Der wichtigste Tipp für bessere Aufnahmen lautet allerdings: Bleiben Sie stets aufmerksam und experimentierfreudig. Oft genügt schon eine kleine Veränderung des Blickwinkels oder die geringfügige Variation einer Kameraeinstellung, um statt eines guten Fotos ein außergewöhnliches zu erhalten. Wer sich seinen Motiven offen und neugierig nähert, wird immer öfter mit herausragenden Aufnahmen belohnt werden!



Impressum

VERLAG

JAHR TOP SPECIAL VERLAG GMBH & CO. KG
22529 Hamburg
Tropowitzstraße 5,

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Alexandra Jahr

ANZEIGEN

Johan van der Sluis (verantwortlich)
Jutta Friedrichsen-Devakar

REDAKTION

Chefredakteur: Franz Raith (verantwortlich),
Rainer Claaßen,
Andreas Jordan

GRAFIK

Clas Lenze (verantwortlich)

PRODUKTION

Oliver Dohr (verantwortlich)

DRUCK

Neef + Stumme premium printing
GmbH & Co. KG, Wittingen

RECHTE

© fotoMAGAZIN,
soweit nicht anders angegeben.

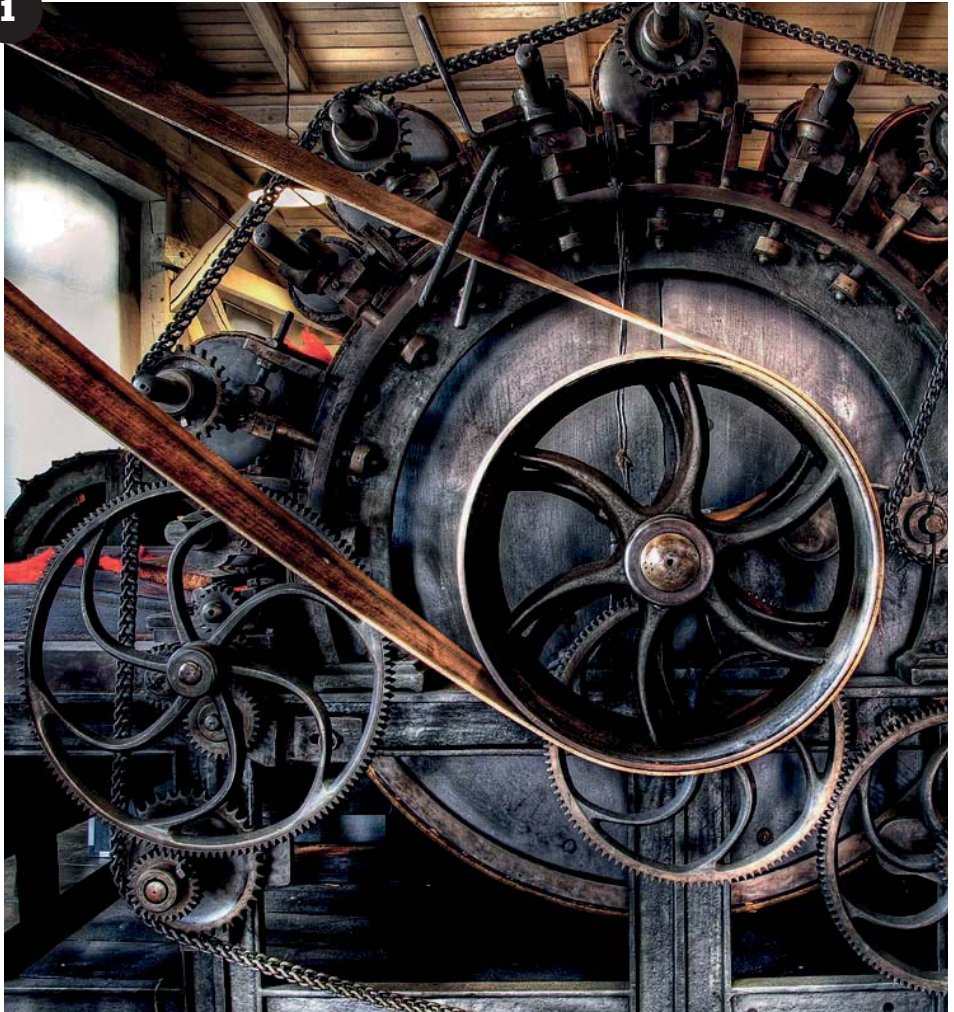
Titelbild

© Nelson Hernández che - Fotolia.com

HDR-Aufnahmen

Besonders bei Nachtaufnahmen mit punktueller Beleuchtung reichen die Möglichkeiten der Helligkeitswiedergabe von Digitalkameras nicht aus, um alle Motivbereiche korrekt wiederzugeben. Hell beleuchtete Teile überstrahlen oder in dunklen Bereichen ist keine Zeichnung mehr zu erkennen. Motive ohne schnelle Bewegungen können mit HDR-Aufnahmen (High Dynamic Range) trotzdem mit der gesamten Dynamik wiedergegeben werden. Dazu macht man vom Stativ mehrere Fotos mit unterschiedlicher Helligkeit. Die werden dann per Bildbearbeitung zu einem Foto zusammengefasst – etwa mit dem Programm Photomatix Pro (70 Euro). Durch unterschiedliche Einstellungen lassen sich verschiedene Wirkungen erzeugen – von Hyperrealismus bis zu extremer Verfremdung.

HDR-Aufnahmen zeichnen sich häufig durch kräftige Farben aus



Schnelle Serienbilder

In der Serienbildgeschwindigkeit schlagen teurere Systemkameras die Einsteiger-Modelle meist deutlich. Wer schnelle Abläufe auch mit preiswerteren Kameras bis ins Detail festhalten möchte, kann die Aufnahme-Abfolge beschleunigen: Verzichtet man darauf, RAW-Bilder festzuhalten und reduziert auch die JPEG-Auflösung, werden die meisten Modelle wesentlich schneller und schaffen auch mehr Bilder in Folge. Zumindest wenn man die Fotos nicht in Postergröße anschauen möchte, gleicht der Vorteil, den optimalen Moment zu erwischen, den Nachteil der etwas geringeren Bildqualität aus. Einige Kameras bieten auch die Möglichkeit, verschiedene Geschwindigkeiten einzustellen – denn nicht in jedem Fall ist eine schnellere Bildfolge die optimale Lösung zum Einfangen des besten Augenblicks.

Display-schutz

Der Kontrollbildschirm ist spätestens seit der Einführung der Live-View-Funktion auch in Spiegelreflexkameras ein wichtiges Instrument zur Motivbeurteilung geworden. Da die Monitoroberfläche in der Regel empfindlich gegenüber Kratzern ist, sollten Sie die Kamera beim Transport gut geschützt aufbewahren. Besitzt sie einen dreh- und schwenkbaren Monitor, so können Sie diesen mit der empfindlichen Seite nach innen einklappen. Eine auswechselbare Schutzfolie kann auch im alltäglichen Einsatz Beschädigungen verhindern. Verschiedene Hersteller bieten solche Folien an, die jeweils genau für die Displaygröße einzelner Kameras angepasst sind. Die gibt's im Fachhandel ab etwa fünf Euro – eine Investition, die sich lohnt!

AF-METHODEN UND MESSFELD-VARIANTEN OPTIMAL EINSETZEN

Die Autofokusfunktion moderner Kameras ist meist präzise und in vielen Situationen auch ausreichend schnell. Manuelles Scharfstellen ist deshalb nur noch sehr selten nötig. Bei fast allen Kameras können Sie in den Menüeinstellungen festlegen, ob ein größerer Bildausschnitt für die Schärfemittlung genutzt wird, oder ob nur auf einen kleinen Motivbereich scharf gestellt werden soll. Oft lässt sich der zum Fokussieren genutzte Bereich auch innerhalb des Motivs verschieben – das kann zum Beispiel sinnvoll sein, wenn die Kamera auf einem Stativ angebracht ist, und der zu fokussierende Bereich am Bildrand liegt. Der AF wird durch Antippen des Auslösers aktiviert. Dabei bieten die



FOTO: © RALF BUDDENBOHM

4

meisten Kameras zwei Möglichkeiten: Mit der Einstellung „AF-S“ (das S steht für Single = Einzel) wird der einmal eingestellte Fokuspunkt bei gedrücktem Auslöser beibehalten – auch wenn Sie die Kamera anschließend auf einen anderen Gegenstand richten. Diese Einstellung empfiehlt sich bei unbewegten Motiven, bei denen Sie einen präzisen Schärfepunkt festlegen wollen. Für bewegte Objekte ist die Einstellung „AF-C“ (C steht für continuous – kontinuierlich) die richtige: Der Autofokus folgt einem einmal fixierten Objekt so lange, wie der Auslöser gedrückt bleibt. Besonders wenn Sie im Serienbildbetrieb eine Bewegung verfolgen wollen, sollten Sie diese Einstellung wählen.

Belichtungsreihen (Bracketing)

Eine Belichtungsreihe sorgt dafür, dass ein Motiv in mehreren – in der Regel drei – verschiedenen Helligkeitsstufen aufgenommen wird. So lässt sich unkompliziert sicherstellen, dass auch bei kontrastreichen Motiven eine optimale Belichtung gelingt. Viele Kameras bieten zusätzlich die Möglichkeit, auch andere Varianten von Reihenaufnahmen durchzuführen. So kann bei Makroaufnahmen eine Blenden-

reihe hilfreich sein: Da sich hier die Verteilung der Tiefenschärfe auf der Suchermattscheibe oder dem Kontrollmonitor nur unpräzise beurteilen lässt, sorgen Sie mit drei verschiedenen Schärfearien dafür, dass auf einer genau der gewünschte Entfernungsbereich scharf zu sehen ist. Auf ähnliche Art können Sie auch Varianten des Weißabgleichs, der ISO-Empfindlichkeit oder der Belichtungszeit erzeugen.

FOTOS © RAINER CLAASSEN



5

Einige Kameras bieten die Möglichkeit, Blendenreihen aufzunehmen

Sucherausschnitt kontrollieren

6

Während auf Monitoren und elektronischen Suchern meist der gleiche Motivausschnitt aufs Bild kommt, der auch aufgenommen wird, ist auf Suchermattscheiben nicht immer Verlass: Viele Spiegelreflexkameras zeigen hier nicht das gesamte aufgenommene Motiv an. So gibt Canon etwa für die EOS 600D ein

Gesichtsfeld von 95 Prozent an. Es kann also sein, dass deutlich mehr aufs Bild kommt, als eigentlich anvisiert wurde. Bei der Aufnahme sollten Sie dies berücksichtigen – die Angaben zum Sucherausschnitt finden Sie im Handbuch Ihrer Kamera und in den Testberichten vom fotoMAGAZIN.

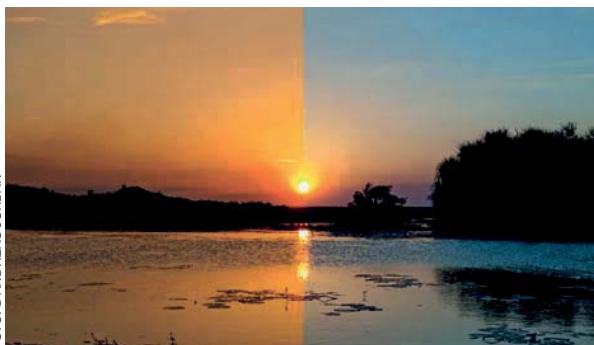
Weißabgleich kreativ nutzen

7

Das Auge passt sich schnell an verschiedene Lichtsituationen an – in der Regel bemerkt man den Unterschied zwischen Tageslicht und Glühlampen kaum. In den meisten Fällen gelingt das auch der Digitalkamera gut. Manchmal läuft die automatische Anpassung des Weißabgleichs aber der Absicht des

Fotografen entgegen. Klassisches Beispiel: Der Sonnenuntergang wirkt durch den automatischen Weißabgleich weniger intensiv. Eine Aufnahme mit manuellem Tageslicht-Abgleich kann authentischer werden. Mit absichtlich falsch eingestelltem Weißabgleich lassen sich interessante Stimmungen erzeugen.

FOTO: © ANDREAS JORDAN



Je nach eingestelltem Weißabgleich wird der Sonnenuntergang sehr unterschiedlich wiedergegeben



8

ND-Filter

ND-Filter ermöglichen Langzeitbelichtungen auch in hellen Tageslichtssituationen

Ein korrekt belichtetes Bild entsteht durch die richtige Kombination aus Belichtungszeit und Blende. Will man bei schwacher Beleuchtung eine offene Blende mit einer kurzen Belichtungszeit kombinieren, kann man die ISO-Empfindlichkeit für diese Aufnahme erhöhen. Möchte man hingegen ein helles Motiv mit offener Blende und langer Belichtungszeit fotografieren, muss man die Lichtmenge reduzieren, die durch das

Objektiv gelangt. Das lässt sich mit ND-Filtern erreichen. ND steht für Neutral Density, also neutrale Dichte. Diese Filter erscheinen grau und lassen alle Farben gleichmäßig reduziert passieren. Fotografiert man bei hellem Tageslicht einen Platz, auf dem sich viele Menschen bewegen mit einer Belichtungszeit von mehreren Sekunden, sind die Menschen auf dem Foto nicht zu sehen. Besonders praktisch sind Modelle, bei denen sich

die Intensität der Lichtreduktion einstellen lässt. Durch gegenläufiges Drehen von zwei Filterscheiben kann bei dem Fader ND (gibt's bei enjoyyourcamera.de ab 80 Euro) stufenlos zwischen einer und acht Blendenstufen variiert werden. Ein weiterer Einsatzbereich: Auch bei grellem Sonnenschein kann mit einem ND-Filter mit offener Blende fotografiert werden – so entstehen reizvolle Bilder mit geringer Tiefenschärfe.

Vignettierung nutzen und ausgleichen

Aus optisch-physikalischen Gründen nimmt auf Fotos die Helligkeit zu den Rändern hin ab. Bei verschiedenen Objektiven ist dieses „Vignettierung“ genannte Phänomen unterschiedlich

stark ausgeprägt. Hochwertige Optiken haben meist eine geringere Vignettierung. Am deutlichsten tritt das Phänomen auf, wenn mit Weitwinkelobjektiven und geöffneter Blende fotografiert wird. Gleichmäßig helle Flächen erscheinen dann an den Bildecken sichtbar dunkler. Will man diesen Effekt vermeiden, wählt man eine kleinere Blendenöffnung. Bildbearbeitungsprogramme wie Adobe Photoshop bieten auch die Möglichkeit, die Abdunklungen per Filter auszugleichen – oder sogar zu verstärken. Der Effekt kann Aufnahmen nämlich auch reizvoller erscheinen lassen.

9

Eine Vignette ist vor allem bei Portrait-Aufnahmen beliebt



FOTO © ANDREAS JORDAN

10

Aktuelle Firmware verwenden

Die Art wie Digitalkameras ihre Bilder aufbereiten, wird durch Mikroprozessoren und Programme in der Kamera gesteuert. Die im Gerät fest installierte Software wird „Firmware“ genannt. Viele Hersteller nutzen die Möglichkeit, die Funktionsvielfalt ihrer Kameras nachträglich zu erweitern. Zum Installieren dieser Updates müssen Sie in der Regel die neue Version von den Service-Seiten im Internet herunterladen und dann per Speicherkarte zur Kamera übertragen. Dabei ist es sehr wichtig, den Anleitungen genau zu folgen, da sonst die Kamera beschädigt werden könnte.

Polfilter verwenden

Licht besteht – das kennt man aus dem Physikunterricht – aus Schwingungen. Werden Lichtstrahlen von einer glatten Fläche reflektiert, werden diese Schwingungen größtenteils in eine Ebene gedreht. Dieses Phänomen bezeichnet man als Polarisation. Ein Polarisationsfilter ist für Licht mit einer bestimmten Ausrichtung nur eingeschränkt durchlässig. In der Fotografie wird dieses Phänomen für mehrere Einsatzgebiete genutzt: Zum einen lassen sich bei strahlendem Sonnenschein so Spiegelungen

deutlich abschwächen (siehe Beispiel). Zum anderen ist auch das Blau des Himmels weitgehend polarisiert. Mit einem Polfilter lässt sich der Himmel dunkler darstellen, wodurch Wolkenbilder imposanter wirken. Polfilter sind so gebaut, dass sie auf einem Objektiv angebracht gedreht werden können – so lässt sich in jeder Situation die optimale Wirkung erzielen. Polfilter gibt's passend für verschiedene Objektivdurchmesser zu Preisen ab etwa 30 Euro im Foto-Fachhandel.

11



Ohne Polfilter



Mit Polfilter

FOTO: © ANDREAS VOGLER

FOTOS: © ANDREAS JORDAN

RAW statt JPEG

Während die meisten Kompaktkameras ihre Fotos ausschließlich als JPEG-Dateien speichern, bieten SLRs und andere Systemkameras durchgängig die Möglichkeit, Bilder auch als RAW-Dateien abzulegen. Dabei handelt es sich um weitgehend unbehandelte Informationen, die direkt vom Bildsensor kommen. Erst mit einem entsprechenden Bildbearbeitungsprogramm lassen sich daraus Bilder erzeugen, die jeder Computer darstellen kann. Gegenüber JPEG-Dateien gibt es gleich mehrere Vorteile: Zum einen können

bei der Speicherung als komprimiertes JPEG feine Motividetails verloren gehen. Zum anderen stellt ein JPEG stets nur eine mögliche Interpretation des Bildes dar. Führt der Fotograf die Wandlung der RAW-Dateien mit einem Bildbearbeitungsprogramm selbst durch, kann er jedes Bild optimal an die eigenen Vorstellungen anpassen. Bis ins Detail lassen sich hierbei der Weißabgleich, die Rauschunterdrückung, die Schärfung und in gewissem Rahmen sogar die Bildhelligkeit und einige weitere Parameter anpassen.



12

Bei RAW-Dateien lassen sich beispielsweise Farbe und Kontrast verlustfrei nach der Aufnahme verändern

FOTO: © RAINER CLAASSEN

ISO-Automatik

13

Neben der Programmautomatik, bei der die Kameraelektronik eine passende Kombination aus Blende und Belichtungszeit einstellt, sind Blenden- und Zeitautomatik verbreitet. Damit wird jeweils einer der beiden Werte von Hand eingestellt und der andere von der Kamera ergänzt. Einige Kameras bieten außerdem die Möglichkeit einer ISO-Automatik: Damit kann der Fotograf eine feste Kombination aus Blende und Belichtungszeit einstellen, und die Kamera passt die ISO-Empfindlichkeit entsprechend für jedes Foto an. Das kann zum Beispiel sinnvoll sein, wenn man bei wechselnden Lichtverhältnissen stets den gleichen Bildeindruck bezüglich Tiefenschärfe und Bewegungunschärfe erhalten möchte.

Indirektes Blitzen

14

Richten Sie das Blitzlicht direkt auf Ihr Motiv, erzeugt es unnatürlich wirkende Schlagschatten. Fotografieren Sie in einem Innenraum mit einer weiß gestrichenen Decke, erzielen Sie meist bessere Resultate, wenn Sie die Blitzleuchte nach oben ausrichten – das Licht wirkt dann wesentlich weicher. Mit fest eingebauten Blitzen ist das allerdings nicht möglich. Um dennoch eine angenehmere Beleuchtung zu erhalten, können Sie eine Lage eines Papiertaschentuchs vor der Blitzleuchte befestigen.

Motivprogramme kreativ nutzen

15

Nicht jede Kamera bietet die Möglichkeit, wichtige Bildparameter von Hand einzustellen. Lässt sich ein Motiv mit den Standardeinstellungen nicht befriedigend einfangen, können Motivprogramme eine passende Lösung bieten. So ermöglicht die Voreinstellung für Feuerwerksaufnahmen eine Langzeitbelichtung – damit können Sie zum Beispiel das Wasser eines Wasserfalls verschwimmen lassen. Oft ist dieser Weg schneller als manuelles Einstellen. Es lohnt sich deshalb, sich mit den verfügbaren Motivprogrammen und ihren Auswirkungen auf die Aufnahmen zu beschäftigen.

Optimale Blendeneinstellung

16

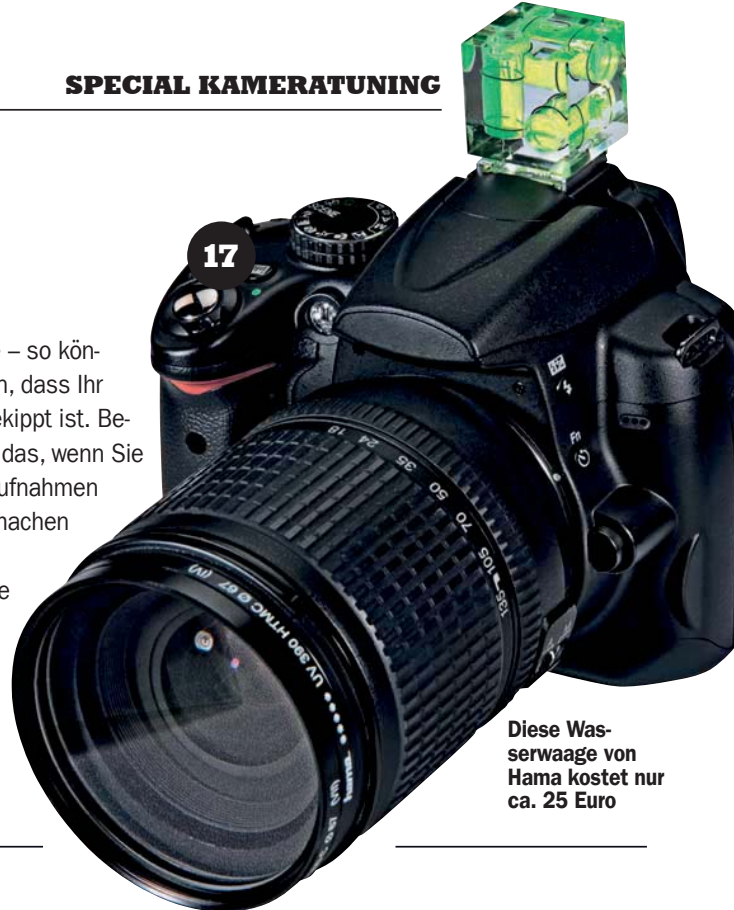
Große Blendenöffnung – geringe Tiefenschärfe, kleine Blendenöffnung – große Tiefenschärfe. Diese Grundregel ist wohl jedem ambitionierten Fotografen vertraut. Wer ein Motiv aber mit der größtmöglichen Schärfe einfangen möchte, sollte dafür nicht so weit wie möglich abblenden. Aufgrund von optischen Gesetzen liefern Objektive häufig die besten Resultate, wenn die Blende um einige Stufen geöffnet wird. Hinweise, in welchem Bereich Ihr Objektiv die besten Resultate erzielt finden Sie in den Objektiv-Tests von fotoMAGAZIN.

Künstlicher Horizont

Beim Fotografieren erfordert es einige Aufmerksamkeit, den richtigen Bildausschnitt und die optimale Kameraeinstellung zu finden. Da kann es leicht passieren, dass man die Kamera nicht richtig gerade hält. Viele Modelle bieten mit einer eingebauten Wasserwaage eine praktische Ausricht-Hilfe. Ist die Funktion im Menü aktiviert, wird auf dem Sucherbildschirm eine Linie eingeblendet, die anzeigt, ob die Kamera gerade gehalten wird. Häufig funktioniert das nicht nur in Bezug auf die Kameraachse, sondern auch entlang

der optischen Achse – so können Sie sicherstellen, dass Ihr Fotoapparat nicht gekippt ist. Besonders hilfreich ist das, wenn Sie passgenaue Einzelaufnahmen für Panoramafotos machen wollen.

Falls Ihr Modell diese Funktion nicht hat, gibt's als Zubehör Wasserwaagen, die sich auf dem Blitzschuh anbringen lassen.



Diese Wasserwaage von Hama kostet nur ca. 25 Euro

Sensor reinigen

Wird bei Systemkameras das Objektiv gewechselt, kann Staub oder Schmutz in das Gehäuse eindringen. Lagert der sich auf dem Aufnahmesensor ab, macht er sich in Form

von kleinen schwarzen Flecken auf jedem Bild bemerkbar. Viele moderne Kameras verhindern die dauerhafte Ablagerung von Schmutz durch Selbstreinigungs-Systeme. Die versagen aber meist bei klebrigem Schmutz. Auf jeden Fall empfiehlt es sich, vor einem größeren Foto-Einsatz die Kamera sorgfältig auf Verschmutzung zu überprüfen. Fotografieren sie dafür mit geschlossener Blende eine hell beleuchtete weiße Fläche – Schmutzablagerungen sind dann am deutlichsten zu erkennen. Wer auf Nummer Sicher gehen will, lässt die Sensorreinigung bei Bedarf

in einer Kamerawerkstatt durchführen – viele Kamerahändler bieten diesen Service für etwa 50 Euro an. Mit etwas Geschick lässt sich eine Reinigung aber auch selbst durchführen. Verschiedene Hersteller haben dafür unterschiedliche Systeme entwickelt. Die Bandbreite geht von motorgetriebenen, statisch geladene Pinseln bis zu speziellen Nassreinigern, die jeweils passend zur Sensorgröße angeboten werden. Welches davon im Einzelfall das optimale ist, lässt sich nicht allgemein beantworten. Besonders auf Reisen empfiehlt es sich, ein Notfall-Reinigungs-Set im Gepäck zu haben.

18



Statisch geladene Pinsel wie der Arctic Butterfly von Visible Dust eignen sich für trockenen Staub

Gitterlinien einblenden 19

Eines der wichtigsten fotografischen Gestaltungselemente ist die Wahl des richtigen Bildausschnitts. Wer das Sucherbild oder die Darstellung auf dem Kameramonitor vor dem Auslösen sorgfältig und kritisch beobachtet, wird schönere Aufnahmen machen. Viele Kameras bieten die Möglichkeit, auf dem Bildschirm unterschiedlich

ausgerichtete Gitterlinien einzublenden. Die können es wesentlich leichter machen, eine ausgewogene Bildkomposition einzufangen. Besonders bei Landschafts- und Architekturaufnahmen sollten Sie auf diese Gestaltungshilfe nicht verzichten. In der Regel lässt sie sich per Druck auf die Taste „Display“ ohne großen Aufwand einblenden.



Aus mehreren Bildern lassen sich beeindruckende Panoramen erzeugen



AE-Lock nutzen

20

Viele Kameras mit manuellen Einstellmöglichkeiten haben eine Funktion zur Fixierung der Belichtungseinstellung. Die ist extrem praktisch, um in hektischen Aufnahmesituationen bei Motiven mit großen Helligkeitsunterschieden schnell die korrekte Belichtung einzustellen – etwa wenn eine Person vor einem sehr dunklen Hintergrund aufgenommen werden soll. Aktivieren Sie dafür die Programm-, die Blenden- oder die Zeitautomatik. Richten Sie die Kamera dann auf den Bildbereich, der korrekt belichtet aufgenommen werden soll. Wenn nötig können Sie diesen Motivbereich auch per Zoom komplett in die Sucherauswahl übernehmen. Drücken und halten Sie dann die Taste AE-Lock. Nun können Sie per Zoom und Kameraausrichtung den gesamten gewünschten Bildbereich anvisieren und dann auslösen. So sorgen Sie schnell und unkompliziert dafür, dass von einem in der Helligkeit sehr dynamischen Motiv der gewünschte Bereich die richtige Helligkeit hat.

Miniaturreffekt einsetzen

21

Solche Miniaturreffekte lassen sich mit vielen Kameras oder im Bildbearbeitungsprogramm erzeugen



FOTO: © RAINER CLAASSEN

Makroaufnahmen sind meist sofort zu erkennen, weil die Schärfentiefe durch den geringen Abbildungsmaßstab (Verhältnis der Motivgröße zur Bildgröße auf dem Sensor) sehr gering ist. Viele Hersteller statten ihre aktuellen Kameras mit einer Funktion aus, mit der Motive von normaler Größe wie Makro-Miniaturen wirken (auch Diorama-Effekt genannt). Um das zu erreichen werden Vorder-

und Hintergrund von der Kameraelektronik unscharf wiedergegeben. Das funktioniert am besten, wenn Sie Fotos von klar gestaffelten Motiven aus einer erhöhten Position machen. Fehlt die Funktion in Ihrer Kamera, können Sie den entsprechenden Effekt auch nachträglich am Computer erstellen – zum Beispiel mit Photoshop Elements. Entsprechende Anleitungen finden Sie im Internet.

Panoramafotos

22

Imposante Berglandschaften, die Weite des Watts an der Nordsee oder ein weitläufiger Park – Panoramen beeindrucken. Während viele Kompaktkameras dafür Automatik-Funktionen haben, muss man bei Spiegelreflexkameras meist selbst etwas mehr Arbeit investieren und die Bilder mit einem Bildbearbeitungsprogramm zusammensetzen. Beim Fotografieren gibt es dabei einiges zu beachten: Zum einen müssen alle Einzelbilder mit den gleichen Belichtungseinstellungen aufgenommen werden. Sie wählen

deshalb das manuelle Aufnahmeprogramm „M“. Um einen möglichst großen vertikalen Ausschnitt einzufangen, richten Sie die Kamera im Hochformat auf einem Stativ aus und visieren zunächst einen Teil des Panoramas mit durchschnittlicher Helligkeit an. Entsprechend der Belichtungsautomatik der Kamera stellen Sie nun eine korrekte Belichtung ein. Richten Sie die Kamera anschließend auf den rechten oder linken Rand des Panoramas und lösen Sie aus. Drehen Sie die Kamera dann in Richtung der Motivmitte, und

richten Sie sie so aus, dass bei der zweiten Aufnahme etwa ein Viertel des Bildes, das schon beim ersten Bild aufgenommen wurde, erneut eingefangen wird. Drehen Sie die Kamera immer wieder um etwa dreiviertel einer Bildbreite, und lösen Sie mit den vorgewählten Belichtungseinstellungen aus. Wiederholen Sie das so oft, bis Sie das andere Ende des gewünschten Ausschnitts erreicht haben. Viele Bildbearbeitungsprogramme machen es dann leicht, aus den Einzelbildern ein Panorama zusammenzusetzen.

FOTO: © ROLF HEYMANN



Bei diesem Bild wurde die warme Lichtstimmung durch einen Goldreflektor unterstützt

FOTO: © ANDREAS JORDAN

Aufhellen mit Reflektoren

23



Bei besonders hellem Sonnenschein ist der Kontrast zwischen direkt beleuchteten Motivbereichen und schattigen Stellen oft zu groß, als dass die Kamera beide gleichzeitig mit ausreichender Zeichnung wiedergeben

kann. Ein gezielt eingesetzter Aufhellblitz kann Abhilfe schaffen, ist aber auch nicht immer stark genug, um gegen die gleißende Sonne anzukom-

men. Zusammenfaltbare Reflektoren bieten eine einfache Möglichkeit, Schatten aufzuhellen und die Lichtstimmung zu verbessern. Preiswerte Sets gibt es schon ab etwa 20 Euro.

Optimale Schwarzweiß-Aufnahmen

24

FOTO: © PETER BONGARD



Viele Motive gewinnen enorm an Ausstrahlung, wenn sie statt in Farbe in Schwarzweiß wiedergegeben werden. Zwar bieten die meisten Digitalkameras die Möglichkeit, schon beim Fotografieren eine Schwarzweiß-Aufnahme zu erzeugen, bessere Resultate erzielen Sie fast immer durch eine Nachbearbeitung am Computer – insbesondere, wenn Sie im RAW-Format aufnehmen. Dann können Sie nämlich ohne Qualitätsverluste für jeden einzelnen Farbton die

Helligkeitswandlung individuell anpassen und so besonders interessante Resultate generieren und flexibel arbeiten – im Zweifelsfall können Sie immer noch auf die Farbvariante des RAWs zurückgreifen. Beim Fotografieren empfiehlt es sich darauf zu achten, einen möglichst großen Kontrastumfang mit guter Zeichnung in den unterschiedlichen Helligkeitsbereichen aufzunehmen – im Zweifelsfalle sollten Sie lieber etwas unterbelichten als zu hell aufzunehmen.

Vor allem in der Portrait-Fotografie wird gerne in Schwarzweiß gearbeitet

Zoomen während der Belichtung

Mit einer relativ langen Belichtungszeit lassen sich Bewegungen auf Fotos darstellen – erscheinen etwa die Beine eines Sprinters auf dem Foto verwischt, kann der Betrachter die Bewegung förmlich spüren. Spannende Effekte zur Betonung des mittleren Motivbereichs wie auf dem Beispielfoto lassen sich auch erzielen, wenn während einer Belichtung gezoomt wird. Dabei reicht auch eine normale Belichtungszeit (im Beispiel 1/13 s).

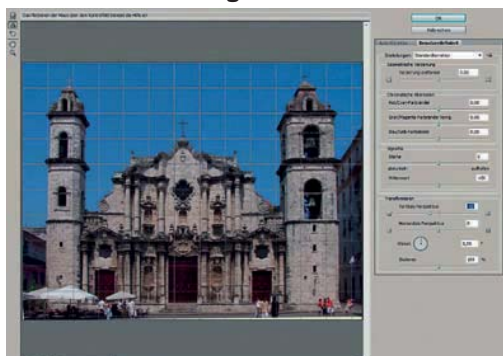


Zoomen während der Belichtung erzeugt einen dynamischen Effekt

Shift-Objektive für korrigierte Perspektiven

Will man ein hohes Gebäude fotografieren und kann selbst keinen erhöhten Standpunkt einnehmen, muss man die Kamera nach oben neigen. Gerade Linien der Architektur erscheinen dann geneigt (stürzende Linien). Profi-Fotografen gleichen diesen Effekt mit Hilfe von sogenannten Tilt/Shift-Objektiven aus. Bei denen kann ein Teil des Strahlengangs gegenüber der optischen Achse geneigt werden, was für eine Entzerrung der Perspektive sorgt. Diese Objektive sind meist recht teuer. In vielen Fällen ist aber auch eine nachträgliche Korrektur am Computer möglich. In Photoshop Elements finden Sie diese Funktion beispielsweise unter dem Menüpunkt „Filter/Kameraperspektiven korrigieren“.

Mit leichten Verlusten bei der Bildqualität lassen sich stürzende Linien auch per Software korrigieren



Histogramm verstehen

Die meisten Kameras können auf dem Monitor ein Diagramm einblenden, das Aufschluss über die aktuelle Belichtungseinstellung gibt. Das Histogramm zeigt in einem feingliedrigen Balkendiagramm die Helligkeitsverteilung im Bild an. Am rechten Bildrand ist zu sehen, wie viele Pixel bei den derzeitigen Kameraeinstellungen mit der maximalen Helligkeit belichtet werden, am linken Bildrand wird die Anzahl der absolut schwarzen Pixel wiedergegeben. Vor allem wenn es darum geht, besonders helle Aufnahmen im sogenannten High-Key-Stil zu machen, lohnt es sich, das Histogramm genau anzuschauen. Sind nur im rechten Drittel des Diagramms Ausschläge zu erkennen, sollten Sie die Belichtung etwas nach unten korrigieren, um noch genügend Zeichnung in Ihrem Foto zu bekommen.



Bei Nachtaufnahmen liegt der Berg des Histogramms auf der linken Seite

EXIF-Daten nutzen

Digitalkameras speichern mit jedem Foto ausführliche Daten über die Aufnahme. So können Sie auch im Nachhinein noch feststellen, wann eine Aufnahme gemacht wurde und welche Kamera-Einstellungen dafür eingesetzt wurden. Alle Bildbearbeitungsprogramme sind in der Lage, diese Informationen anzuzeigen. Da die Hersteller sich nicht immer an die Norm für die Inhalte dieser Daten halten, können Standardprogrammen nicht alle Daten auslesen. Verwenden Sie in diesem Fall das Programm, das sie zusammen mit der Kamera erhalten haben, um alle verfügbaren Informationen einzusehen.

Lochkamera-Aufsatz

Obwohl mit Digitalkameras immer realistischere und detailreichere Fotos möglich sind, üben weniger perfekte Aufnahmen oft eine ganz besondere Faszination aus. So kann der Look einer Lochkamera-Aufnahme in seiner Einfachheit für sehr spektakuläre Bilder sorgen. Im Zubehörhandel werden spezielle Lochkamera-Aufsätze für verschiedene Objektivbajonette angeboten – etwa die Lochblenden „Rising Pinhole“ ab ca. 30 Euro. Im Internet finden sich aber auch Bauanleitungen nach denen man mit etwas handwerklichem Geschick aus einem Gehäusedeckel selbst einen Lochkamera-Aufsatz anfertigen kann.

Bildstile nutzen

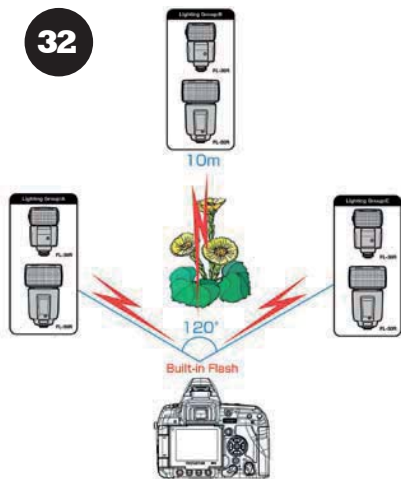
In der Grundeinstellung erzielen Kameras meist eine relativ neutrale Wiedergabe von Farbstimmungen. Das ist aber nicht immer die beste Lösung. Sehr viele Kameras bieten bezüglich der Farbwiedergabe alternative Grundeinstellungen – so sorgt etwa die Einstellung „Vivid“ für besonders farbtintensive Aufnahmen. So wie man mit verschiedenen Filmtypen sehr unterschiedliche Looks generieren kann, lassen sich mit diesen Einstellungen unterschiedliche Aspekte eines Motivs herauskitzeln. Es lohnt sich, die verschiedenen Presets seiner Kamera kennenzulernen, um sie dann gezielt einsetzen zu können.

HDMI-Diashow

Je größer ein Foto wiedergegeben wird, umso beeindruckender wirkt es. Der größte Bildschirm ist in den meisten Haushalten der Flachbild-Fernseher. Haben Kamera und TV-Gerät einen HDMI-Anschluss, so können Sie darüber Fotos schnell und unkompliziert auf dem Fernseher anschauen. Tipp: Stellen Sie Ihre schönsten Fotos auf einer Speicherkarte zusammen, sodass Sie diese bei Bedarf jederzeit anschauen oder vorführen können.

Drahtlose Blitzsteuerung

32



Wird ein Zusatzblitz auf dem Zubehörschuh der Kamera angebracht, leuchtet er das Motiv direkt an – das sorgt zwar für helle Beleuchtung, schränkt die Lichtführung aber ein. Bei den meisten Systemkameras muss der Blitz aber gar nicht auf der Kamera angebracht werden: Dank drahtloser Steuerung sind sie in der Lage, den Blitz auch dann synchron zur Belichtung auszulö-

sen, wenn er sich im näheren Umfeld der Kamera befindet. Zur Steuerung wird der eingebaute Blitz genutzt, über den vor allem preiswertere Modelle verfügen. Mit welchen Kamera/Blitz-Kombinationen eine drahtlose Steuerung möglich ist, entnehmen Sie den Informationen des Kameraherstellers – oder den Tests im fotoMAGAZIN.

Die drahtlose Blitzsteuerung per Gehäuseblitz ist eine der Stärken der SLRs und Systemkameras von Olympus

33

Bewegungsunschärfe

Mitzieher sorgen für ein scharfes Hauptmotiv und einen unscharfen Hintergrund



Um scharfe Aufnahmen von bewegten Motiven zu erhalten, wählen Sie in der Regel eine relativ kurze Belichtungszeit von weniger als 1/60 s. In manchen Fällen lassen sich aber mit einer langen Belichtung spannendere Resultate erzeugen. Dadurch wirken Bewegungen im Bild verschwommen, was dem Foto eine

besondere Dynamik verleiht. Stellen Sie dafür die Zeitautomatik – meist mit Tv abgekürzt – ein, und wählen Sie dann eine längere Belichtungszeit. Verfolgen Sie eine Bewegung durch einen Schwenk mit der Kamera, so wird das anvisierte Objekt scharf aufgenommen und der Hintergrund erscheint verschwommen – wie im Beispielbild.

FOTO: © GUNTHER SCHAD

Blitz auf 2. Verschlussvorhang

34

Normalerweise löst das Blitzlicht aus, sobald sich der Verschluss der Kamera öffnet. Soll eine Langzeitbelichtung zusätzlich zur Blitzbeleuchtung auch das Licht im Motiv nutzen, kann das zu einem ungewollten Phänomen führen: Sind an einem bewegten Objekt Lampen angebracht, erscheinen diese wie leuchtende Streifen. Da der restliche Motivbereich zu Anfang der Belichtung vom Blitz angestrahlt wird, wirkt es auf der Aufnahme so, als würden sich die Leuchten aus dem Gegenstand herausbewegen. Synchronisieren Sie den Blitz dann auf den zweiten Verschlussvorhang – also ans Ende der Belichtung. So erscheint die Aufnahme, als hätten sich die Leuchten zum Endpunkt der Bewegung hin verschoben.

Schnelle Speicherkarten

35

Wer nur Einzelaufnahmen im JPEG-Format macht, muss sich um die Geschwindigkeit von Speicherkarten keine Gedanken machen. Wollen Sie hingegen auch im RAW-Format schnelle Serienbilder machen, kann die Geschwindigkeitsklasse der eingesetzten Karte eine entscheidende Rolle spielen. Herkömmliche SD- und SDHC-Karten sollten mindestens die Geschwindigkeitsklasse 4 haben, um bei Serienbilddaufnahmen nicht zum Bremsklotz zu werden, besser sind Karten der Geschwindigkeitsklassen 6 oder 10. Die neueren SDXC-Karten können Daten so schnell aufnehmen, dass sie beim Fotografieren und selbst bei der Aufnahme von Full-HD-Videos nicht an ihre Grenzen kommen.

Sucherlupen



36

Die Lupe „Hoodeye“ vergrößert 3fach

Dank der Live-View-Funktion ist bei den meisten Kameras eine Motivbeurteilung mit Hilfe des Sucherbildschirms möglich. Allerdings ist dessen Bild bei starker Sonneneinstrahlung oft nicht gut zu erkennen und für ein präzises Urteil sind die meisten Bildschirme nicht groß genug. Abhilfe können Displaylupen schaffen: Auf einen Rahmen, der auf den Rand des Bildschirms geklebt wird, lässt sich eine Lupe mit einer Augenmuschel anbringen. Durch die Vergrößerung fällt die Bildbeurteilung leichter und störende Lichteinstrahlungen werden verhindert. Displaylupen gibt's im Fachhandel für verschiedene Monitorgößen zu Preisen ab etwa 60 Euro. Brillenträger sollten unbedingt darauf achten, dass die Lupe einen ausreichenden Dioptrienausgleich besitzt.

Innovative Kameragurte

Herkömmliche Kameragurte sind auf Dauer unbequem – vor allem bei längeren Wanderungen kann der Kameratransport mit Ihnen sehr ermüdend sein. Eine praktische Alternative sind Umhängegurte wie der „Sun-Sniper-Strap“ (ca. 40 Euro). Der wird an der Stativaufnahme der Kamera befestigt, die dann über die Schulter hängend getragen wird. Die Kameraaufhängung kann am Gurt frei bewegt werden, sodass es besonders leicht ist, sie im Bedarfsfall schnell ans Auge zu bekommen.

Da der Gurt gefedert ist, lassen sich auch schwere Kameras recht bequem tragen. Die Sache hat aber auch einen Haken: Wollen Sie die Kamera auf ein Stativ bringen, müssen Sie erst die Gurthalterung vom Gewinde lösen.



37

Der Sun-Sniper-Strap erleichtert das Tragen der Kamera

Fernauslöser mit Live-View-Fernsteuerung

38

Es gibt Situationen in denen man die Kamera aus der Ferne auslösen möchte – etwa wenn bei Nahaufnahmen von schreckhaften Tieren.

Für die meisten Systemkameras sind als Zubehör Fernauslöser

erhältlich. Kabel-Fernauslöser gibt es ab etwa 30 Euro, drahtlose Modelle ab rund 50 Euro. Dank der Live-View-Funktion lässt sich bei einigen Kameras auch das Vorschaubild drahtlos übertragen. Mit dem Dörr „LV-WRC“ (ca. 300 Euro) können Sie das Vorschaubild aus einer Entfernung von bis zu 15 Metern anschauen – und im richtigen Moment auslösen.



Auslösen aus der Ferne: dank Live-View kein Problem

Externer GPS-Tracker

Besonders bei Reisen ist es nützlich, nachträglich zu überprüfen, wo genau ein Foto aufgenommen wurde. Möglich ist dies per GPS und Satellitenkommunikation. Wenn Ihre Kamera keinen eingebauten GPS-Empfänger besitzt, können Sie mit einem externen Tracker Ihre Positionsdaten aufzeichnen und

später auf die Fotodaten übertragen. Praktisch ist der GPS-CS3KA von Sony (ca. 130 Euro): Nach der Fototour genügt es, die Speicherkarte aus der Kamera in das Gerät zu stecken – alle Bilder werden mit den Positionsdaten versehen. Für Smartphone-Besitzer geht es auch preiswerter: Hat Ihr Telefon einen

integrierten GPS-Empfänger, können Sie Ihre Bewegungen mit Hilfe von Gratis-Programmen wie „EveryTrail“ aufzeichnen und zum PC exportieren. Hier lassen sie sich dann mit einem Programm wie „JetPhoto Studio 5“ (Freeware) auf die einzelnen Bilder übertragen.

39



walimexpro
Foto- und Videoobjektive



walimexpro
7,5/3,5 FISH-EYE
Für micro 4/3



walimexpro
35/1,4 OBJEKTIV



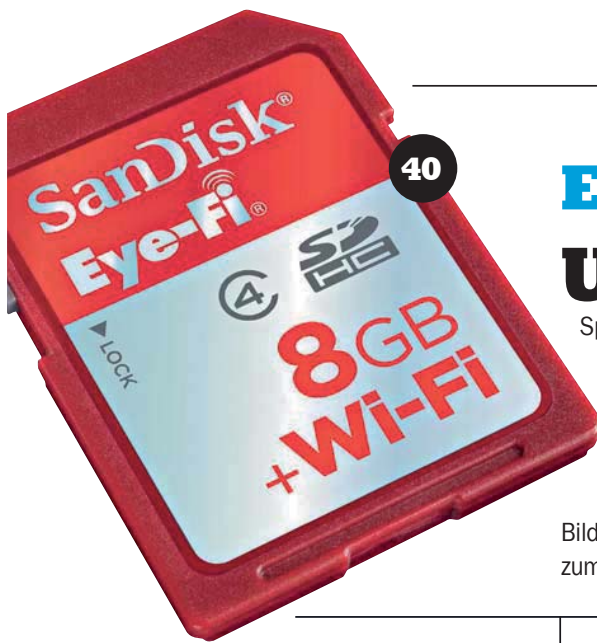
walimexpro
85/1,4 IF OBJEKTIV



walimexpro
14/2,8 WEITWINKELOBJEKTIV



walimexpro
8/3,5 FISH-EYE



40

Eye-Fi-Karten

Um Bilder von der Kamera herunterzuladen müssen sie entweder die Speicherkarte herausnehmen oder die Kamera direkt mit einem PC verbinden. Einfacher geht es mit den Eye-Fi-Karten von Sandisk. Diese können – nachdem sie einmal per Computer eingerichtet wurden – Bilder direkt über ein Drahtlosnetzwerk zum PC oder auf einen Internet-Server

übertragen. Die Einrichtung ist relativ einfach und die Übertragung funktioniert mit vielen Kameras reibungslos. Probleme zeigten sich im Test vor allem bei Kameras mit Metallgehäusen – die in die Karte integrierte Funkverbindung ist dafür möglicherweise nicht stark genug. Die Karte mit vier Gigabyte Speicherkapazität gibt's für 65 Euro, das 8-GB-Modell kostet 90 Euro.

Einbeinstativ/ Schnur als Stativ

Wenn Ihre Aufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen zu verwackeln drohen, sollten Sie die Kamera fixieren. Ein Dreibeinstativ ist aber unhandlich und nicht immer leicht mitzuführen. Wesentlich leichter sind Einbeinstative. Werden diese ruhig gehalten, können sie ebenfalls für eine stabile Positionierung sorgen. Eine noch leichtere Fixierung ist eine an den beiden losen Enden zusammengeknotete Schnur. Befestigen Sie diese mit einer passenden Schraube am Stativgewinde und ziehen Sie sie stramm unter beiden Füßen durch. Das ist eine preiswerte und besonders leichte Alternative zur Kamerabefestigung.

41



Etwas stabiler als eine Schnur ist das Gurtstativ unseres Lesers Werner Demuth

Klemmstative

42



Die Gorillapods von Joby gibt es in verschiedenen Größen

Herkömmliche Stative sind beispielsweise für Aufnahmen mit längeren Belichtungszeiten oder Selbstportraits ausgesprochen nützlich, aber für den Transport sperrig und schwer. Oft kann man sich mit einer einfacheren Lösung behelfen: Die praktischen Gorillapod-Stative lassen sich nicht nur in unwegsamem Gelände schnell aufstellen, sondern mit den Ku-

gelgelenk-Beinen auch an Zäunen, Ästen oder Pfählen befestigen. Das Stativ gibt's in verschiedenen Ausführungen für Kameras bis zu einem Gewicht von fünf Kilo – zu Preisen zwischen 20 und 100 Euro. Im Zubehörhandel sind noch viele weitere interessante Befestigungslösungen verfügbar – ein Blick ins Fotogeschäft oder in Online-Shops kann sich hier sehr lohnen.

Wasser- und Wetterschutz 43

Schon ein normaler Regenguss kann Elektronik und Mechanik der Kamera in Mitleidenschaft ziehen. Nicht nur für Unterwasser-Fotografen kann deshalb die Anschaffung eines geeigneten Wasserschutzes sinnvoll sein. Echte Tauchgehäuse für Systemkameras sind allerdings sehr teuer. Für etwa 210 Euro gibt es von Ewa-Marine das Unterwas-

sergehäuse „U-A“, in das die meisten gängigen Systemkameras passen. Es handelt sich dabei um einen luftdicht verschließbaren Beutel, der auch die Bedienung der Kamera erlaubt. Damit sind Tauchgänge bis zu 20 Metern Tiefe möglich. Aber auch gegen Staub, Regen oder feinen Sand ist die Kamera darin sicher geschützt.

Zwischenringe für Makro-aufnahmen

Wer kleine Dinge ganz groß ins Bild bringen will, stößt schnell an die Grenzen der Möglichkeiten von Standard-Objektiven: Ihre maximale Vergrößerung reicht nicht aus, um beispielsweise das Ziffernblatt einer Armbanduhr formatfüllend und scharf aufzunehmen. Eine Lösung sind spezielle Makro-Objektive, die eine wesentlich stärkere Vergrößerung erlauben. Eine preiswerte Alternative sind Makroringe. Zwischen Objektiv und Kamera angebracht, sorgen sie durch die Vergrößerung des Auflagenmaßes dafür, dass man Objekte aus geringerem Abstand scharf aufnehmen kann. Da sie lediglich die Distanz zwischen der Optik und dem Sensor vergrößern und keine optischen Elemente enthalten, verschlechtert sich die Objektivi-leistung dabei nicht. Der Autofokus lässt sich mit Zwischenringen nicht nutzen – in der Makrofotografie empfiehlt es sich aber ohnehin, von Hand scharf zu stellen.

Zwischenringe für Makroaufnahmen bietet beispielsweise Kenko an



Tele-Konverter



Tele-Konverter mit 2facher Vergrößerung von Kenko

Sie haben bereits ein Tele-Objektiv, in manchen Situationen reicht Ihnen die Vergrößerung, die Sie damit erzielen können aber nicht aus? Alternativ zur Anschaffung einer noch größeren Brennweite sollten Sie den Kauf eines Tele-Konverters in Betracht ziehen. Dieser wird zwischen Objektiv und Kameragehäuse angebracht, und sorgt für eine Verlängerung der Brennweite von jedem Objektiv, das daraufgesetzt wird. Gängig sind 1,4- und 2fache Brennweitenverlängerungen. Allerdings leidet die Lichtstärke unter den zusätzlich in den Strahlengang eingebrachten Linsen und oft kann auch die Autofokus-Funktion nicht genutzt werden. Wer aber nur gelegentlich Fotos im extremen Telebereich machen möchte, kann mit diesen Einschränkungen wohl besser leben, als mit dem Preis für eine extreme Telebrennweite.

Speicherkarten einrichten

Wenn Sie eine neue Speicherkarte in Ihre Kamera einlegen, sollten Sie diese zunächst mit Hilfe des Kameramenüs formatieren. So stellen Sie sicher, dass die Dateistruktur der Karte optimal mit der Kameraelektronik harmoniert.

Gegenlicht-blenden

Wird das Objektiv in Richtung einer starken Lichtquelle gehalten, führt das auf den Bildern zu Reflexen, die sehr störend sein können. Zum Lieferumfang vieler höherwertiger Objektive gehören Gegenlichtblenden, die diesen Effekt verringern, ohne dass die Aufnahmen beeinträchtigt werden. Ist keine Blende zur Hand, genügt es oft auch schon, die direkte Lichteinstrahlung mit der Hand oder einem Stück Karton abzuschatten.

Blitzfunktionen optimal nutzen

Eingebaute Blitzleuchten und externe Blitze bieten oft noch deutlich mehr Möglichkeiten, als nur synchron zur Aufnahme auszulösen. Neben der Option erst am Ende der Belichtung auszulösen, können einige externe Blitze auch mehrmals hintereinander zünden – das führt zu einem Stroboskop-Effekt, bei dem bewegte Motivateile gleich mehrfach zu sehen sind. Auch die Blitzintensität lässt sich bei vielen Kameras manuell einstellen – so können Sie dafür sorgen, dass der Vordergrund nicht zu hell aufgenommen wird.

Batteriegriff

Für viele Spiegelreflexkameras gibt es als Zubehör einen Batteriegriff. Der hat gleich mehrere Vorteile: Zum einen ermöglicht er dank Platz für Zusatzakku wesentlich mehr Fotos, ohne dass aufgeladen werden muss. Zum anderen erleichtert er die Kamera-handhabung bei Aufnahmen im Hochformat: Ein zusätzlicher Auslöser ist so angebracht, dass er, auch wenn die Kamera aufrecht gehalten wird, sehr bequem zu erreichen ist.

Custom-Keys

Oft erfordert es einiges Ausprobieren, bis man die richtigen Kameraeinstellungen für ein bestimmtes Motiv gefunden hat – oder es gibt eine bestimmte Kombination aus Blende, Belichtungszeit, ISO-Wert und Weißabgleich, die zu besonders ansprechenden Resultaten führt. Viele Kameras bieten die Möglichkeit, eine oder mehrere solcher Kombination über einen Menübefehl zu speichern. Danach genügt es, die entsprechende Position am Wählrad einzustellen, um genau diese Kombination sofort wieder verfügbar zu haben.

Alles für die SPORT- & ACTIONFOTOGRAFIE



Phottix® Produkte erhalten Sie bei unserem Deutschen Distributor **meinfoto.com**

meinfoto.com Zubehör für Kamera, Foto-, und Studio

MEINFOJO